



# ITPM.Bilanz&Report

## Dokumentation

Version 1.4.9  
25.01.2016

## 1 Inhaltsverzeichnis

<b>2 Hinweis zur Arbeit mit dem Handbuch .....</b>	<b>5</b>
<b>3 Stammdaten .....</b>	<b>6</b>
3.1 Firmenstamm .....	6
3.1.1 Firma Neuanlage .....	6
3.1.2 Bearbeiten Firmenstammdaten .....	7
3.1.3 Datenarten (Neuanlage / Entfernen) .....	7
3.1.4 Neuanlage Wirtschaftsjahre .....	8
3.2 Kontenstamm .....	9
3.2.1 Neues Konto anlegen .....	9
3.2.2 Kontenstamm bearbeiten .....	10
3.2.3 Kontenstammanzeige (Filterung) .....	10
3.2.4 Kontenstamm importieren .....	11
3.2.5 Kontenstamm exportieren (Textdatei und Zwischenablage) .....	12
3.2.6 Konto löschen .....	13
3.2.7 Unterkonten .....	14
3.2.8 Merkmale für Kostenstellen, Kostenträger etc. ....	16
<b>4 Reports .....</b>	<b>17</b>
4.1 Neuanlage eines Reports .....	17
4.2 Report zur Bearbeitung öffnen .....	17
4.3 Arbeitsbereich des Reportdesigners .....	18
4.3.1 Darstellungsoptionen des Reports im Designer .....	19
4.3.2 Optionsleiste des Reportdesigners (Optionen pro Berichtszeile) .....	20
4.3.3 Suchdialog des Reportdesigners .....	26
4.4 Reportlayout .....	26
4.4.1 Berichtszeilen (Elementarten) .....	26
4.4.1.1 Elementarten „Kontenabfrage Soll“ und „Kontenabfrage Haben“ .....	27
4.4.1.1.1 Kontenzuordnung per „Drag & Drop“ .....	28
4.4.1.2 Elementart „davon-Position“ .....	28
4.4.1.3 Elementart „Formel“ .....	33
4.4.1.3.1 Operatoren & Klammern .....	34
4.4.1.3.2 Operanden .....	35
4.4.1.3.2.1 Operand-Art „Berichtszeile“ .....	35
4.4.1.3.2.2 Operand-Art „Wert“ .....	38
4.4.1.3.2.3 Operand-Art „Kontenselektion“ .....	38
4.4.1.3.3 Formelsyntax .....	39
4.4.1.3.3.1 Funktion „Wenn-Dann-Sonst“ .....	39
4.4.1.3.3.2 Syntax-Prüfung .....	39
4.4.1.3.4 Bearbeitung / Änderung einer bestehenden Formel .....	40
4.4.1.3.4.1 Löschen und Änderungsmöglichkeiten von Operatoren/Operanden ....	40
4.4.1.3.4.2 Verschieben von Operatoren/Operanden .....	40
4.4.1.4 Elementart „Text“ .....	41
4.4.1.5 Elementart „Textbaustein“ .....	41
4.4.1.5.1 Variablen in Textbausteinen .....	42

4.4.1.5.1.1	Systemvariablen .....	43
4.4.1.5.1.2	Benutzerdefinierte Variablen .....	44
4.4.1.6	Elementart „Spaltenüberschrift“ .....	47
4.4.1.7	Elementart „Leerzeile“ .....	50
4.4.1.8	Elementart „Abschnitt“ .....	50
4.4.2	Wechselkonten .....	51
4.4.3	Wechselpositionen .....	61
4.4.4	Gliederungsstruktur und Formatierung .....	65
4.4.4.1	Gliederungsschema .....	65
4.4.4.1.1	Neues Gliederungsschema anlegen .....	65
4.4.4.1.2	Gliederungsschema einem Reportabschnitt zuordnen .....	67
4.4.4.1.3	Änderung der Schriftart für alle Gliederungsebenen auf „einen Schlag“ .....	67
4.4.4.1.4	Festlegung Startwert für Gliederungsnummerierung .....	69
4.4.4.2	Gliederungsebenen .....	69
4.4.4.2.1	Festlegen der Gliederungsebene für Berichtszeilen .....	70
4.4.4.2.2	Automatische Nummerierung .....	70
4.4.4.2.3	Einzug vom linken Seitenrand .....	74
4.4.4.2.4	Textformatierung .....	76
4.4.4.2.5	Hintergrundfarbe und -muster .....	77
4.4.4.2.6	Zeilenhöhe und Zeilenabstand .....	79
4.5	Report umbenennen .....	81
4.6	Report kopieren .....	82
4.7	Report aus Vorlage erstellen .....	83
4.8	Report entfernen .....	84
4.9	Reportausgabe .....	85
4.9.1	Druckausgabe .....	86
4.9.2	Ausgabe nach Excel .....	86
4.9.3	Konvertierung in andere Formate (z.B. PDF) .....	87
<b>5</b>	<b>Druckprojekte .....</b>	<b>88</b>
5.1	Systematik der Reportausgabe über Druckprojekte .....	88
5.2	Neues Druckprojekt anlegen .....	88
5.3	Definition der Wert- und Abweichungsspalten .....	89
5.3.1	Wertspalten .....	90
5.3.1.1	Wertspalten „freier Selektionszeitraum“ .....	90
5.3.1.2	Wertspalten „@AktuellesJahr“ und „@Vorjahr“ .....	92
5.3.1.3	Festlegung der Datenarten für Wertspalten .....	93
5.3.1.4	Festlegung der Merkmale für Wertspalten .....	94
5.3.1.5	Haupt- und Nebenspalten .....	94
5.3.2	Abweichungsspalten .....	98
5.3.2.1	Definition der Wertänderungen .....	98
5.3.2.2	Ausweis der Werte für Abweichungsspalten .....	98
5.3.3	Prozentspalten .....	100
5.4	Druckabschnitte .....	102
5.4.1	Zusammenstellung der Druckabschnitte .....	102
5.4.2	Festlegung der auszugebenden Spalten pro Druckabschnitt .....	103
5.4.3	Ausgabeparameter pro Druckabschnitt .....	104
5.4.3.1	Seitenlayout .....	104
5.4.3.2	Seitenumbruch bei neuem Druckabschnitt .....	105

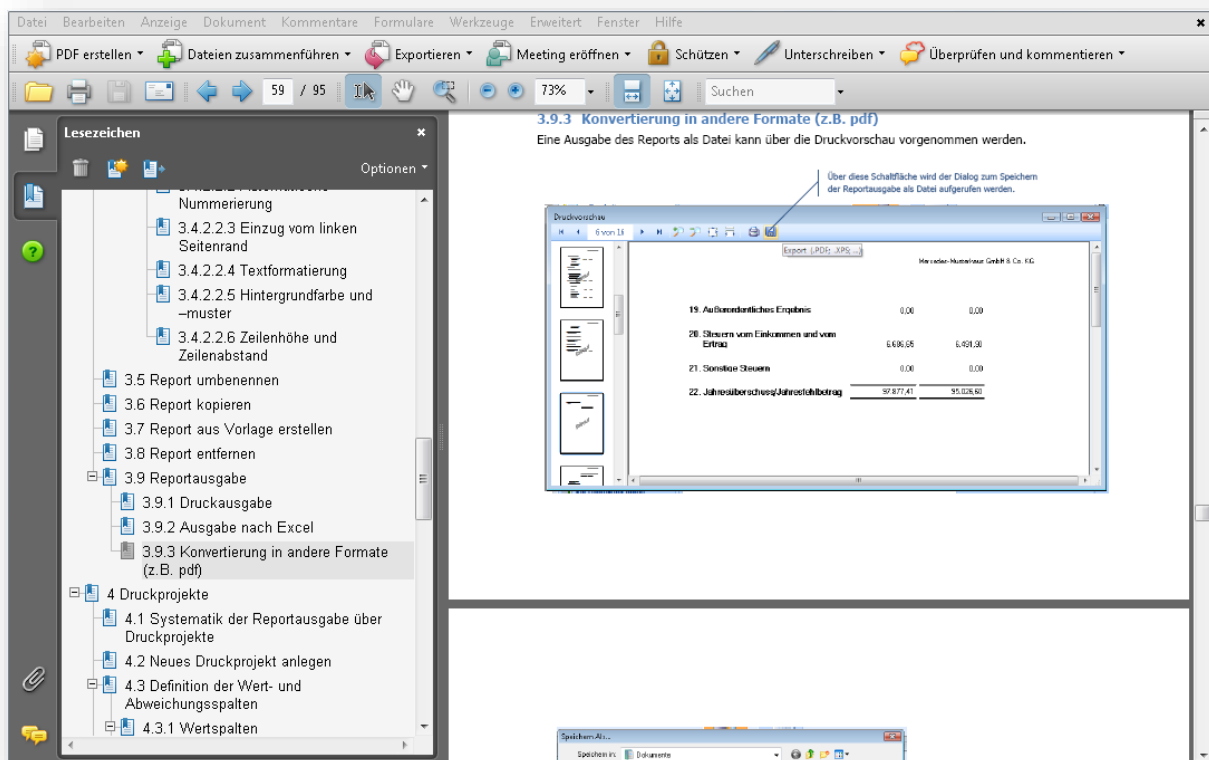
5.4.3.3	Selektion der Gliederungsebenen für die Ausgabe .....	106
5.4.3.4	Aktivierung / Deaktivierung der Gliederungsnummerierung .....	110
5.4.3.5	Schriftformat Wertspalten .....	110
5.4.3.6	Spaltenbreiten .....	111
5.4.3.7	Kontennachweis.....	111
5.4.3.8	Wertangabe in Tsd .....	114
5.4.4	Überschriften der Druckabschnitte .....	114
5.4.5	Deckblatt.....	117
5.4.6	Inhaltsverzeichnis.....	118
5.4.7	Druckabschnitt kopieren .....	120
5.5	Ausgabeparameter für das Druckprojekt .....	121
5.5.1	Seitenlayout .....	122
5.5.2	Kopf- und Fußzeile.....	123
5.5.3	Wasserzeichen .....	124
5.5.4	Formatierung von Zahlenangaben in Wert- und Abweichungsspalten.....	125
5.5.5	Formatierung von Zahlenangaben in der Textspalte .....	126
<b>6</b>	<b>Jahresabschluss.....</b>	<b>128</b>
6.1	Hauptabschlussübersicht .....	128
6.2	Kontenabstimmung (periodenabhängige Saldenfixierung).....	130
6.3	Manuelle Buchungserfassung .....	133
6.3.1	Philosophie der Buchungsarten.....	133
6.3.2	Reportübergreifende Buchungen.....	133
6.3.3	Reportspezifische Buchungen .....	136
6.3.4	Nachträgliche Bearbeitung/Korrektur von Buchungssätzen .....	137
6.3.5	Kontenanlage während der Buchungserfassung .....	139
6.3.6	Export von Buchungsdaten (CSV) .....	140
6.3.6.1	Allgemeine Hinweise.....	140
6.3.6.2	Dateiformat 1 (CSV – ein Datensatz mit Konto / Gegenkonto) .....	140
6.3.6.3	Dateiformat 2 (CSV – je ein Datensatz für Konto und Gegenkonto) .....	141
6.3.6.4	Dateiformat 3 (CSV – FIBU Gypsilon) .....	142
<b>7</b>	<b>Datenbestände.....</b>	<b>144</b>
7.1	Daten aus der Finanzbuchhaltung (FiBu-Daten).....	144
7.1.1	Datenimport .....	144
7.1.2	Neuanlage eines Importformates .....	145
7.1.3	Bearbeitung eines Importformates.....	146
7.1.4	Kontenmapping / generelles Mapping.....	147
7.1.5	Kontenanlage beim Datenimport.....	148
7.2	Datenbrowser .....	148
<b>8</b>	<b>Einstellungen .....</b>	<b>150</b>
8.1	Benutzerverwaltung.....	150
8.2	Datenbank.....	152
8.2.1	Pfad einstellen.....	152
8.2.2	Pfad anzeigen .....	153
8.2.3	Reorganisation .....	153
8.3	Programmversion .....	154
<b>9</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>155</b>

## 2 Hinweis zur Arbeit mit dem Handbuch

Das Handbuch als PDF-Dokument wurde mit Lesezeichen erstellt. Es empfiehlt sich im Adobe Reader (früher: Acrobat Reader) die Funktion „Lesezeichen“ zu aktivieren.

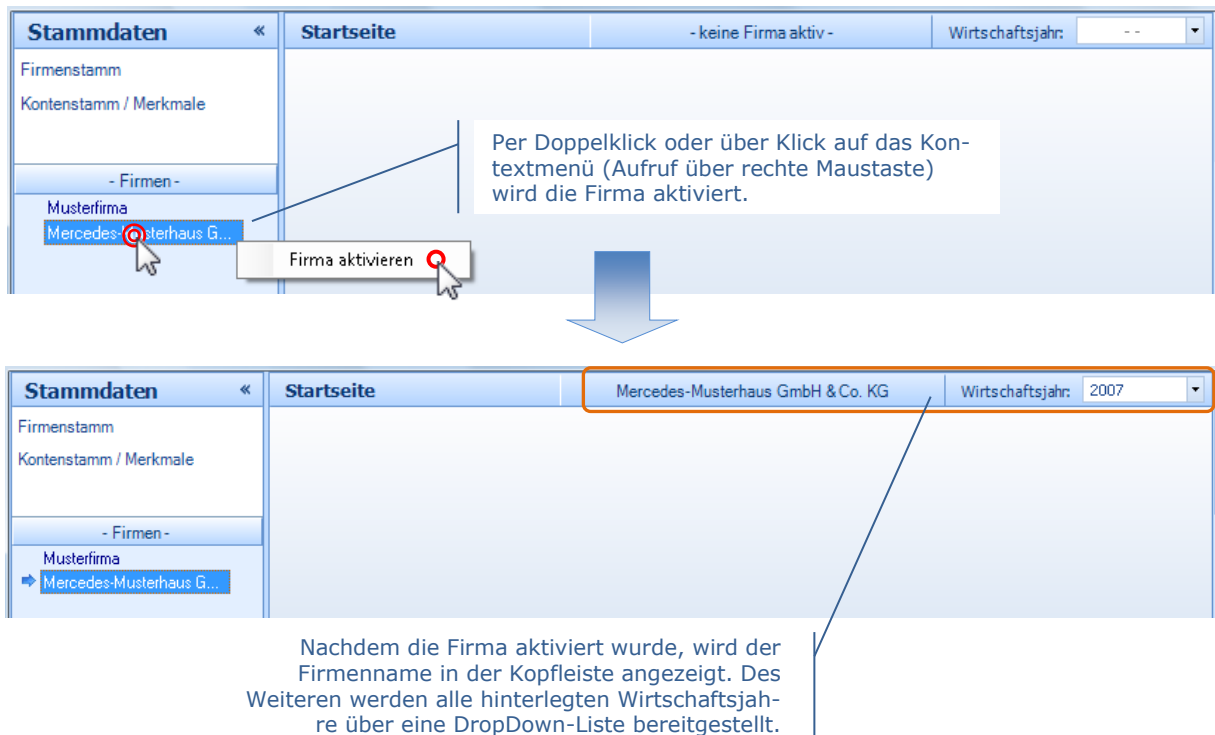
Die Lesezeichen entsprechen dem Inhaltsverzeichnis und verweisen auf Kapitel und Abschnitte in dem Dokument. Lesezeichen werden in einem sogenannten Navigationsfenster angezeigt.

Wenn Sie zu einem Thema springen möchten, klicken Sie auf das zugehörige Lesezeichen. Zum Ein- bzw. Ausblenden von Lesezeicheninhalten klicken Sie auf das Plus- [+] bzw. Minuszeichen [-] neben dem jeweiligen Lesezeichen.



## 3 Stammdaten

Bevor die Stammdaten bearbeitet werden können, muss eine bestehende Firma aktiviert, bzw. eine neue Firma angelegt und danach aktiviert werden.



### 3.1 Firmenstamm

Neben den Angaben zur Firma, Anschrift und Steuernummer gehört zu den Firmenstammdaten auch die Hinterlegung der Wirtschaftsjahre.

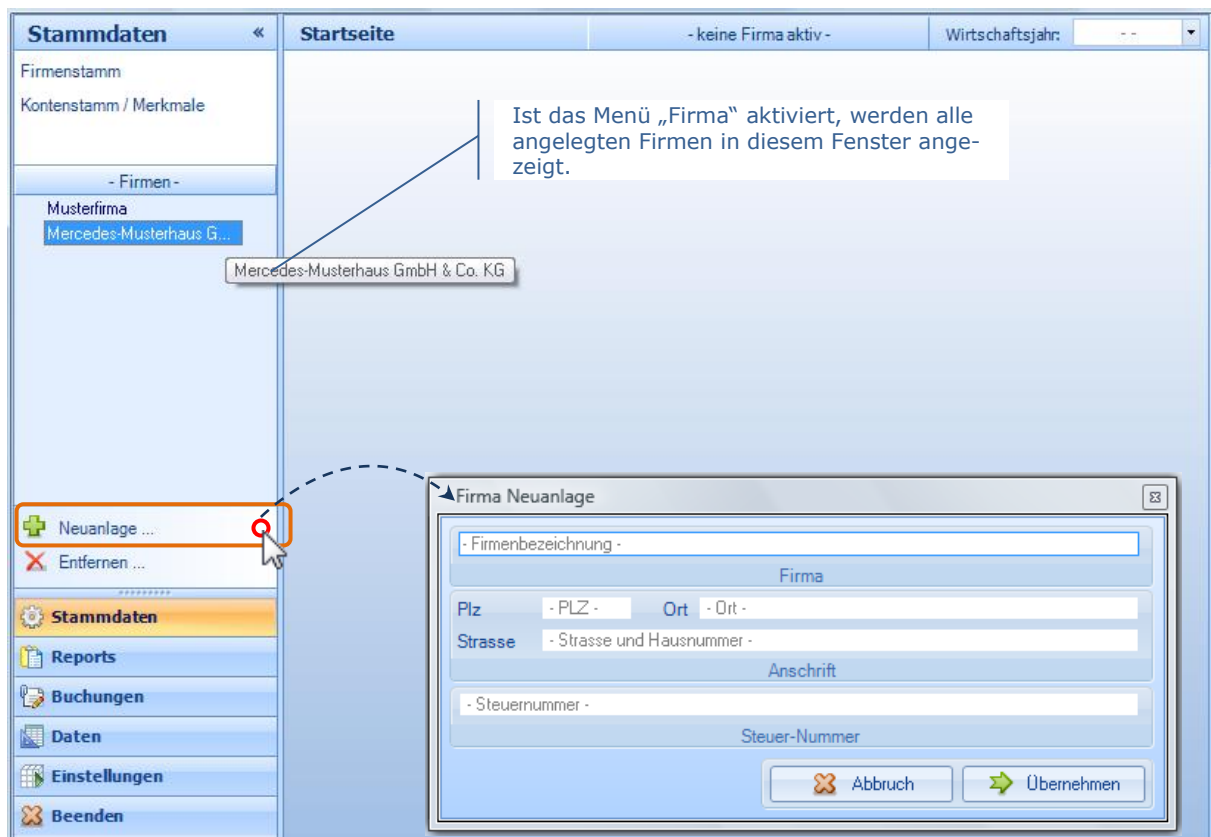
#### 3.1.1 Firma Neuanlage

Als erster Schritt ist es notwendig, in den Stammdaten eine Firma zu hinterlegen.

Nach Klick auf den Menüeintrag „Stammdaten > Neuanlage ...“ öffnet sich ein Dialog, in dem die Firmenstammdaten hinterlegt werden können.

In diesem Dialog ist es erforderlich, dass mindestens die Firma (Firmenbezeichnung) hinterlegt wird. Alle anderen Stammdaten können auch zu einem späteren Zeitpunkt eingegeben werden.

Durch Klick auf den Button „Übernehmen“ wird die neue Firma angelegt und in der Firmenliste im Hauptmenü „Stammdaten“ bereitgestellt.



### 3.1.2 Bearbeiten Firmenstammdaten

Nach Klick auf den Menüeintrag „*Stammdaten* > *Firmenstamm*“ können die Firmenstammdaten analog zur Dialogeingabe bei der Neuanlage geändert werden.

### 3.1.3 Datenarten (Neuanlage / Entfernen)

Standardmäßig ist in Bilanz&Report die Datenart „IST“ für IST-Daten hinterlegt. Diese Datenart kann nicht gelöscht werden.

Neben der Datenart „IST“ können weitere Datenarten angelegt werden.

Wirtschaftsjahr	Beginn	Ende	Datenbestand - Fibu -	Umbuchungsliste	EB-Nacherfassung	Umgliederungen
2007	01.01.2007	31.12.2007	Datensätze: 7.677	Datensätze: 2	Datensätze: 6	Datensätze: 2
2006	01.01.2006	31.12.2006	Datensätze: 7.281	Datensätze: 0	Datensätze: 4	Datensätze: 4
2005	01.01.2005	31.12.2005	Datensätze: 7.127	Datensätze: 0	Datensätze: 0	Datensätze: 2

Die Datenarten werden generell in Großbuchstaben dargestellt. Wird eine Datenart gelöscht, werden alle evtl. vorhandenen Daten für diese Datenart gelöscht.

### 3.1.4 Neuanlage Wirtschaftsjahre

Neben der Anlage einer Firma ist es notwendig das/die Wirtschaftsjahr(e) zu hinterlegen. Diese Stammdaten sind wie die Firmenstammdaten über den Menüeintrag „Stammdaten > Firmenstamm“ erreichbar.

Die Neuanlage erfolgt über die Schaltfläche „neues Wirtschaftsjahr anlegen ...“.

Wirtschaftsjahr	Beginn	Ende	Datenbestand - Fibu -	Umbuchungsliste	EB-Nacherfassung	Umgliederungen
2007	01.01.2007	31.12.2007	Datensätze: 7.677	Datensätze: 2	Datensätze: 6	Datensätze: 2
2006	01.01.2006	31.12.2006	Datensätze: 7.281	Datensätze: 0	Datensätze: 4	Datensätze: 4
2005	01.01.2005	31.12.2005	Datensätze: 7.127	Datensätze: 0	Datensätze: 0	Datensätze: 2

Neuanlage Wirtschaftsjahr

Neben der Bezeichnung und dem Zeitraum der angelegten Wirtschaftsjahre wird auch der Datenbestand pro Wirtschaftsjahr angezeigt.



## 3.2 Kontenstamm

Die Pflegemaske zum Kontenstamm befindet sich im Menü „*Stammdaten > Kontenstamm*“. Hier können einzelne Konten angelegt, bearbeitet und gelöscht werden. Neben der Einzelbearbeitung von Konten besteht auch die Möglichkeit über eine Importschnittstelle Konten anzulegen und zu aktualisieren.

Die Kontonummer muss numerisch sein und darf max. 19 Stellen beinhalten. Folgende Kontenarten sind zulässig:

- BIL • Bilanzkonten
- GUV • Konten für Gewinn- und Verlustrechnung
- IBL • Konten der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (nicht steuerlich relevant)
- VTR • Vortragskonten
- STK • Statistikkonten



### Hinweis

Im Unterschied zu den FiBu-Konten (BIL, GUV, IBL, VTR) gelten für Statistikkonten (STK) folgende Besonderheiten:

1. Beim Datenimport ist es nicht zwingend erforderlich, dass innerhalb der Statistikkonten eine Saldengleichheit vorhanden ist.
2. Statistikkonten werden bei Erstellung der Hauptabschlussübersicht nicht berücksichtigt.

### 3.2.1 Neues Konto anlegen

Der Aufruf des Dialoges zur Kontenneuanlage erfolgt über die entsprechende Schaltfläche bzw. über das Kontextmenü. Neben der Kontonummer muss eine Kontenbezeichnung sowie die Kontenart hinterlegt werden.

Die Neuanlage eines Kontos erfolgt über Klick auf diese Schaltfläche.

Weitere Möglichkeit zur Neuanlage eines Kontos besteht über das Kontextmenü (rechte Maustaste).

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Kto-Art
1	Unbebaute Grundstücke	BIL
100	Bebaute Grundstücke	BIL
110	Gebäude a.eigenem Grund/Boden	BIL
118	Gebäude a.fremdem Grund/Boden	BIL
120	Gebäudeeinrichtungen	BIL
130	Grundstückseinrichtungen	BIL
131	Aktivierete Eigenleistung	BIL
150	Aufwend.f.Instandsetz	BIL
190	Im Bau befindliche Anl	BIL
200	Maschinen u.masch.Anl	BIL
210	Werkzeuge	BIL
220	Geschäftsfahrzeuge	BIL

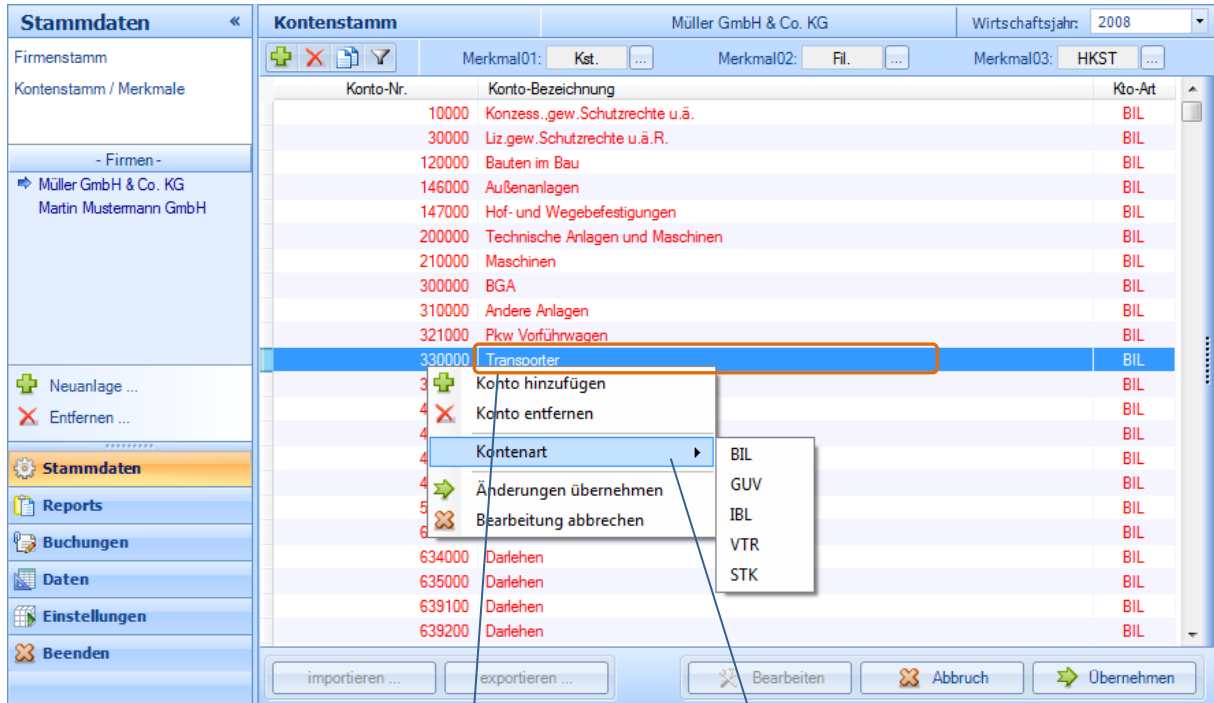
**Kontenstamm -Neuanlage-**

Kontonummer	Bezeichnung	Kontenart
101	Bebaute Grundstücke Center 1	BIL

Kontenart Auswahl: BIL, GUV, IBL, VTR

## 3.2.2 Kontenstamm bearbeiten

Der Bearbeitungsmodus kann über die Schaltfläche „Bearbeiten“ bzw. über das Kontextmenü aufgerufen werden. Solange sich der Anwender im Bearbeitungsmodus befindet, werden die Konten in roter Schriftfarbe dargestellt.



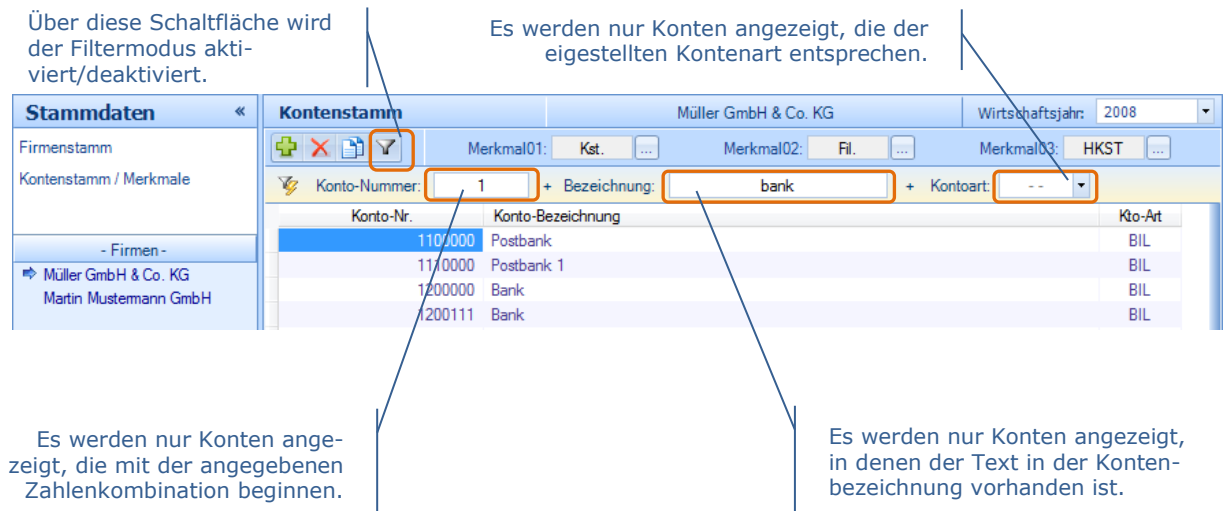
Die Bearbeitung der Kontenbezeichnung erfolgt durch direkte Eingabe in die entsprechende Zelle.

Die Änderung der Kontenart ist über das Kontextmenü möglich.

Die vorgenommenen Änderungen werden erst nach Klick auf die Schaltfläche „Übernehmen“ bzw. Klick auf den Kontextmenüeintrag „Änderungen übernehmen“ gespeichert.

## 3.2.3 Kontenstammanzeige (Filterung)

Sowohl im Normalmodus als auch im Bearbeitungsmodus kann die Anzahl der angezeigten Konten durch eine Filterung eingeschränkt werden.



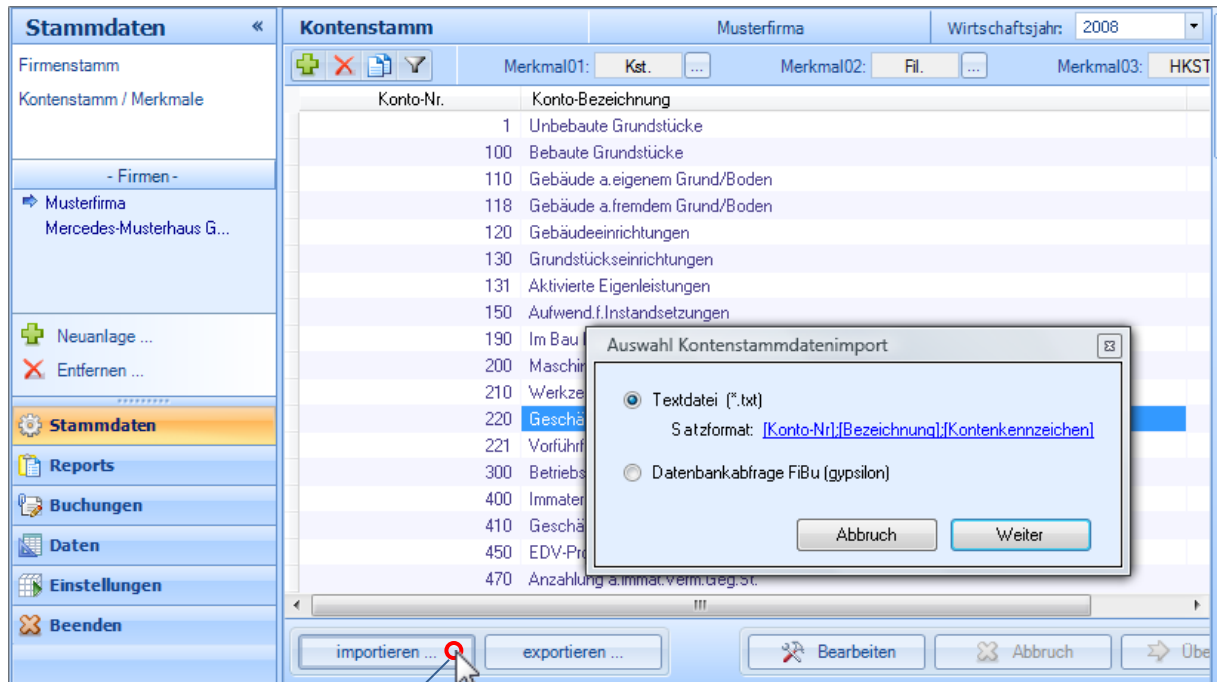
## 3.2.4 Kontenstamm importieren

Nach Klick auf die Schaltfläche „importieren ...“ öffnet sich ein Auswahldialog. Neben einem standardisierten Kontenstammimport für FIBU-Anwender (gypsilon) besteht die Möglichkeit, eine Textdatei mit drei Datenfeldern (Trennzeichen „;“) zu importieren:

Feld1: Kontonummer, max. 19 Stellen

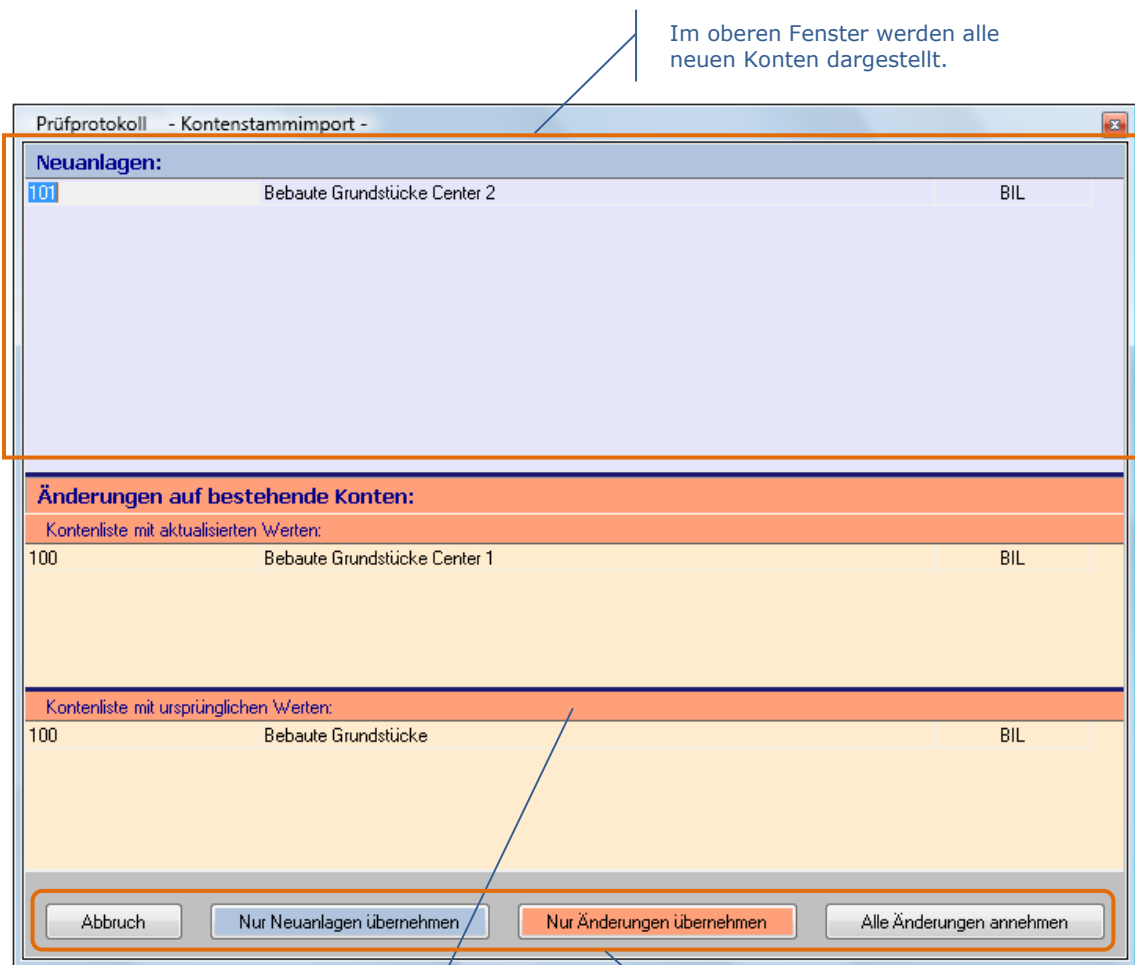
Feld2: Kontenbezeichnung, max. 100 Zeichen

Feld3: Kontenkennzeichen 'BIL', 'GUV', 'IBL', 'VTR'



Nach Klick auf die Schaltfläche „importieren ...“ öffnet sich der entsprechende Auswahldialog.

Beim Import des Kontenstammes über die Textdatei bzw. die Datenbankabfrage wird ein Abgleich mit dem bestehenden Kontenstamm durchgeführt. Der Anwender kann beim Import entscheiden, ob nur neue Konten übernommen werden oder ob auch Änderungen von Kontenbezeichnung bzw. Kontenart aktualisiert werden sollen.



Im unteren Teil sind zwei Fenster vorhanden, in denen alle Konten dargestellt werden, die bereits vorhanden sind, bei denen aber eine Änderung der Kontenbezeichnung bzw. der Kontenart vorliegt. Zur besseren Überprüfung werden die Konten parallel mit alter und neuer Kontenbezeichnung und/oder Kontenart angezeigt.

Über diese Schaltflächen kann der Anwender entscheiden, welche Änderungen am Kontenrahmen übernommen werden sollen.

### 3.2.5 Kontenstamm exportieren (Textdatei und Zwischenablage)

Über die Schaltfläche „exportieren ...“ kann der Kontenrahmen als Textdatei ausgegeben werden. Das Satzformat entspricht den Spezifikationen der Importdatei (siehe Kapitel *Kontenstamm importieren*).

Des Weiteren besteht die Möglichkeit den Kontenrahmen in die Zwischenablage zu kopieren und dann in andere Anwendungen (z.B. Excel) zu übertragen.



#### Hinweis

Beim Kontenstammexport als Textdatei werden generell alle Konten ausgegeben. Beim Kopieren über die Zwischenablage werden nur die angezeigten Konten übertragen, d.h. in Verbindung mit der Filteroption kann die Ausgabe der Konten nach Kontonummern, Bezeichnung und Kontenart eingeschränkt werden.

Über diese Schaltfläche werden die in dem Fenster aufgelisteten Konten in die Zwischenablage übertragen.

Über diese Schaltfläche kann der gesamte Kontenrahmen als Textdatei exportiert werden.

Kto-Nummer	Konto-Bezeichnung	Kto-Art
1	Unbebaute Grundstücke	BIL
100	Bebaute Grundstücke	BIL
110	Gebäude a.eigenem Grund/Boden	BIL
118	Gebäude a.fremdem Grund/Boden	BIL
120	Gebäudeeinrichtungen	BIL
130	Grundstückseinrichtungen	BIL
131	Aktivierete Eigenleistungen	BIL
150	Aufwend.f.Instandsetzungen	BIL
190	Im Bau befindliche Anlagen	BIL
200	Maschinen u.masch.Anl.	BIL
210	Werkzeuge	BIL
220	Geschäftsfahrzeuge	BIL
221	Vorführfahrzeuge	BIL
300	Betriebs- u.Geschäftsausstatt.	BIL
400	Immaterielle Vermögensgegenst.	BIL
410	Geschäfts- und Firmenwert	BIL
450	EDV-Programme	BIL
470	Anzahlung a.immat.Verm.Geg.St.	BIL
500	Beteiligungen	BIL
510	Anteile an verbundenen Untern.	BIL

### 3.2.6 Konto löschen

Ein Konto kann wie folgt gelöscht werden:

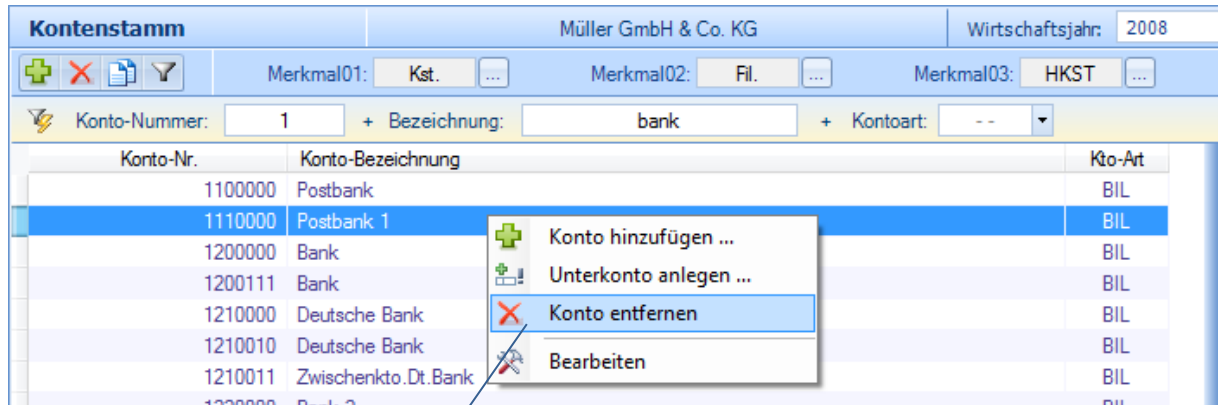
#### Möglichkeit 1

Schritt 2:  
Löschen des Kontos durch Mausclick.

Schritt 1:  
Gesamte Zeile durch Klick auf den linken Seitenrand auswählen.

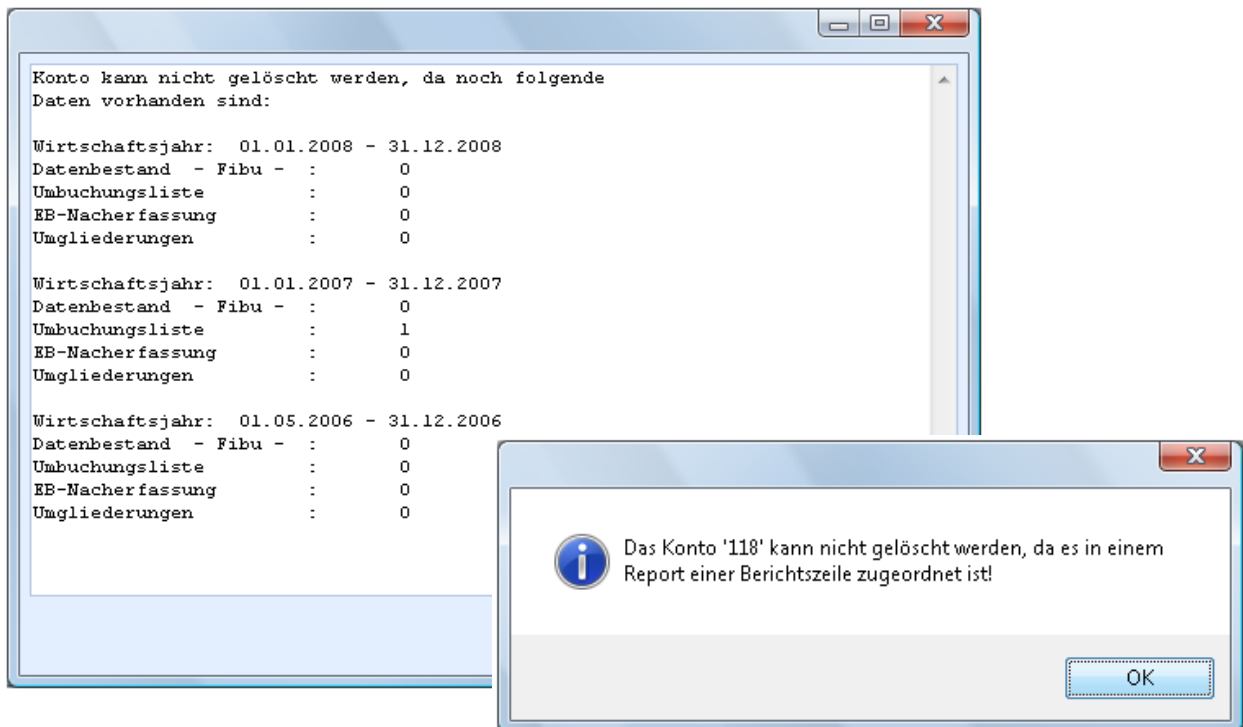
Kto-Nummer	Konto-Bezeichnung	Kto-Art
1	Unbebaute Grundstücke	BIL
100	Bebaute Grundstücke	BIL
110	Gebäude a.eigenem Grund/Boden	BIL
118	Gebäude a.fremdem Grund/Boden	BIL
120	Gebäudeeinrichtungen	BIL
130	Grundstückseinrichtungen	BIL
131	Aktivierete Eigenleistungen	BIL

## Möglichkeit 2



Nach Klick mit der rechten Maustaste auf einen beliebigen Bereich der Zeile kann das Konto über den Kontextmenüeintrag gelöscht werden.

Das Löschen von Konten kann nur einzeln vorgenommen werden. Bei jedem Löschvorgang erfolgen Prüfungen auf den Datenbestand und bestehende Kontenzuordnungen in Reports. Sind für Konten noch Daten vorhanden oder ist ein Konto noch in einem Report einer Berichtszeile zugeordnet, wird der Löschvorgang abgebrochen. In diesem Fall erhält der Anwender einen entsprechenden Hinweis.



### 3.2.7 Unterkonten

Mit Unterkonten ist es möglich Veränderungen von Kontenzuordnungen auf Berichtspositionen periodengerecht in den Reports zu visualisieren.



#### Beispiel

Sie haben in einer GuV ein Konto in den sonstigen betrieblichen Erträgen hinterlegt. Aufgrund der Betriebsprüfung soll das Konto künftig in den Umsatzerlösen dargestellt werden.

# ITPM.Bilanz&Report

Über das Kontextmenü in der Kontenstammverwaltung wird der Dialog zur Anlage von Unterkonten aufgerufen.

The screenshot shows the 'Kontenstamm' window for 'Musterfirma GmbH & Co.KG' in the year 2009. A table lists various accounts. The account '8490110 Sonstige Erlöse Werkstatt MB PKW' is selected. A context menu is open over it, with 'Unterkonto anlegen ...' highlighted. A blue arrow points from the text above to this menu item. Below the table, a dialog box titled 'Neuanlage Unterkonten' is open, showing the parent account '8490110', the year '2008', and the description 'Sonstige Erlöse Werkstatt MB PKW'. The year '2008' is highlighted with a red box. A blue arrow points from the text below to this box. The dialog has 'Abbruch' and 'Übernehmen' buttons.

Die Kontonummer sowie die Kontenart werden vorbelegt und können nicht geändert werden.

Empfehlenswert ist, als Kontenerweiterung die entsprechende Jahreszahl zu hinterlegen.

Nachdem das Konto angelegt wurde, wird dieses unterhalb des originären Kontos angezeigt:

The screenshot shows the 'Kontenstamm' window after the sub-account has been created. The table now includes a new entry: '8490110.2008 Sonstige Erlöse Werkstatt MB PKW (Jahr 2008)' with account type 'GUV'. This new entry is highlighted with a red box. The parent account '8490110 Sonstige Erlöse Werkstatt MB PKW' is also visible above it.

Das neu angelegte Unterkonto wird in **ITPM.Bilanz&Report** als „vollwertiges“ Konto angesehen. Im genannten Beispiel ist es nun noch notwendig das neue Unterkonto auf die entsprechende Berichtszeile „Sonstige betriebl. Erträge“ zu definieren und das bestehende Konto neu in den „Umsatzerlösen“ zu platzieren.

Um die Daten für das Jahr 2008 auf das neue Unterkonto zu bringen, stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Umbuchung von Konto auf das Unterkonto im Jahr 2008
2. Definition eines periodenabhängigen Kontenmappings in der Importschnittstelle (siehe Kapitel „Kontenmapping / generelles Mapping“) von Konto „8490110“ auf das Konto „8490110.2008“ und nochmaliger Datenimport für das Jahr 2008.

### 3.2.8 Merkmale für Kostenstellen, Kostenträger etc.

In Bilanz&Report können max. drei Parameter (Merkmale 01 bis 03) für zum Beispiel Kostenstellen, Kostenträger, Projekt o.a. genutzt werden. Die Zuordnung von einem Parameter auf ein Merkmal wird in der Importschnittstelle festgelegt.

In dem Menüpunkt „*Stammdaten* > *Kontenstamm*“ können für die Merkmale Kurzbezeichnungen hinterlegt werden. Diese Kurzbezeichnungen können bei der Reportausgabe in Spaltenüberschriften angezeigt werden.

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Kto-Art
8432140	Erlöse Fremdleistungen -Garantie- MB NFZ	GUV
8435140	Erlösschmälerungen Fremdleistungen MB NFZ	GUV
8437110	Erlösschmälerungen Fremdleistungen -Garantie- MB PKW	GUV
8437140	Erlösschmälerungen Fremdleistungen -Garantie- MB NFZ	GUV

Nach Klick auf die Schaltfläche öffnet sich der Eingabedialog. Es können max. 10 Zeichen hinterlegt werden.

Bezeichnung für Merkmal

Kurzbezeichnung für Merkmal: Kst

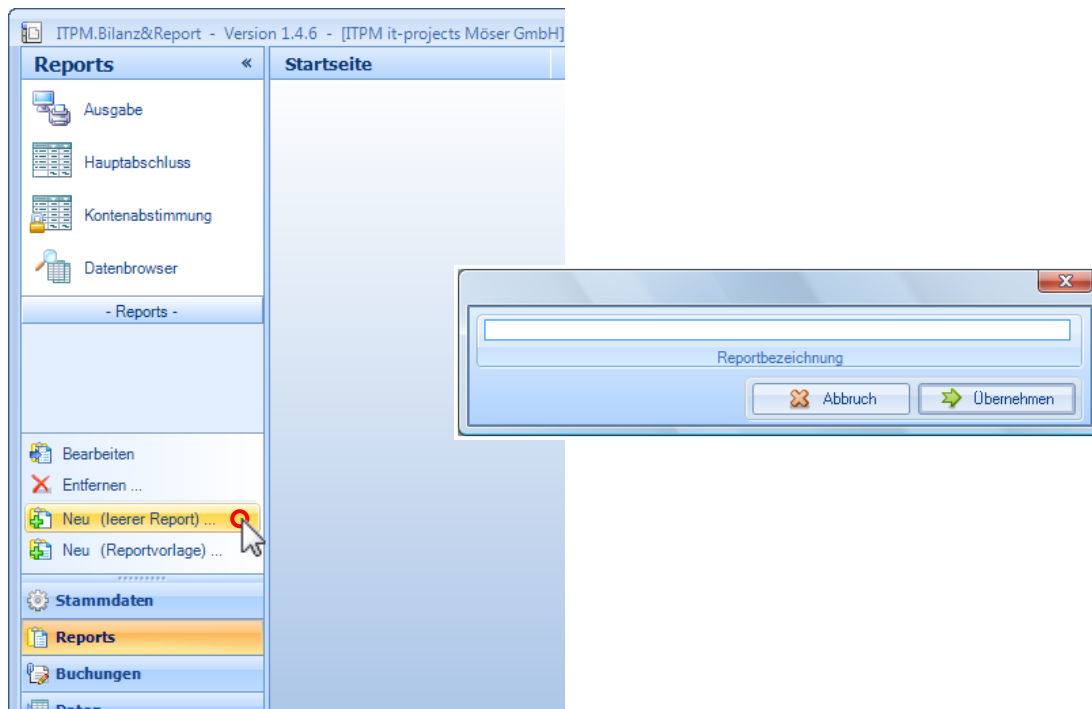
Abbruch Übernehmen



## 4 Reports

### 4.1 Neuanlage eines Reports

Nach Klick auf den Menüeintrag „*Neu (leerer Report) ...*“ öffnet sich ein Dialog, in dem die Bezeichnung des neuen Reports (max. 100 Zeichen) abgefragt wird. Durch Klick auf den Button „*Übernehmen*“ wird der Report angelegt und in der Reportliste bereitgestellt.



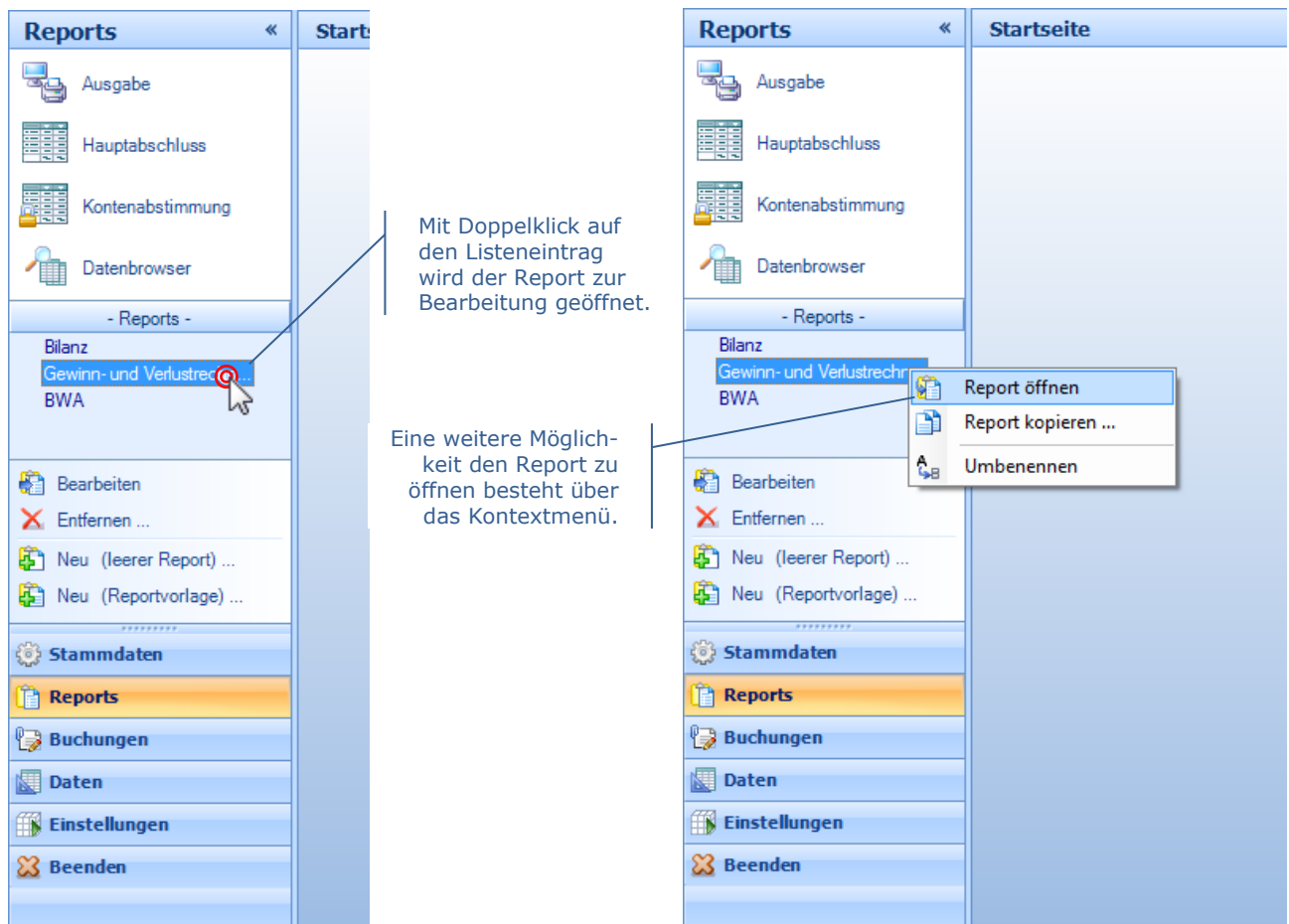
### 4.2 Report zur Bearbeitung öffnen

Ein bestehender Report kann mit Doppelklick auf den Listeneintrag des Hauptmenüs oder mit Klick auf den Menüeintrag „*Report öffnen ...*“ des Kontextmenüs zur Bearbeitung geöffnet werden.



#### Hinweis

Bestehende Reports werden erst nach Aktivierung einer Firma angezeigt.

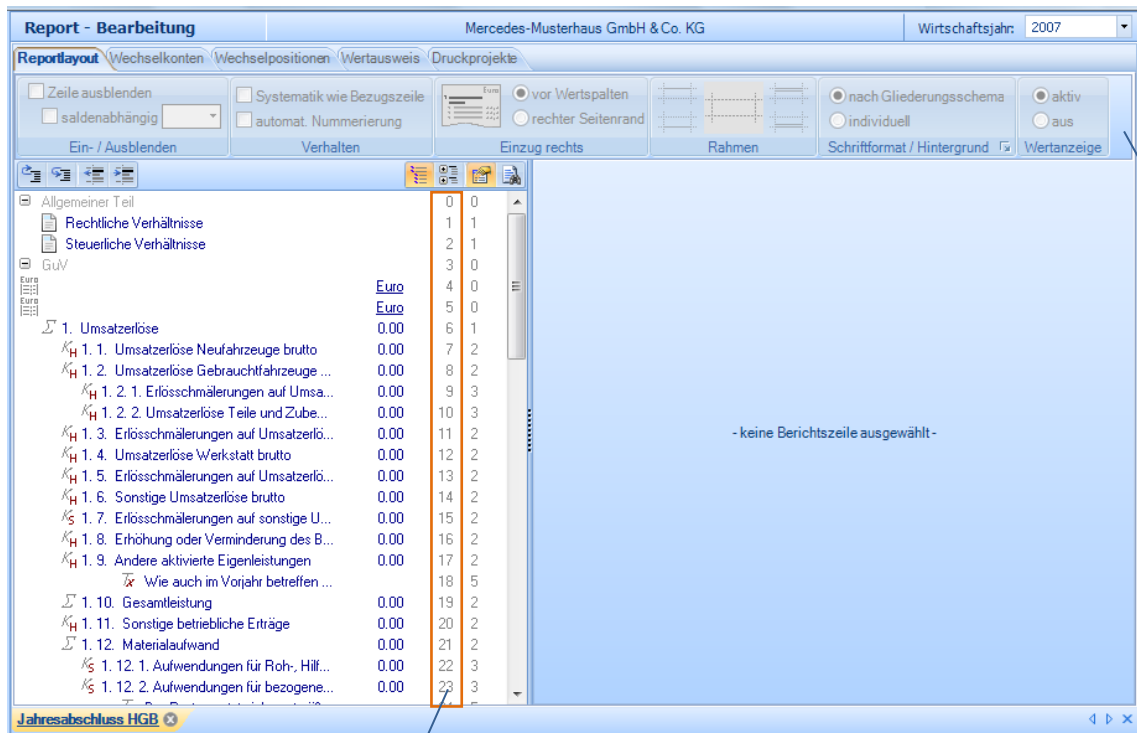


## 4.3 Arbeitsbereich des Reportdesigners

Nachdem der Report aufgerufen wurde, wird dieser standardmäßig im Register „Reportlayout“ dargestellt.

Auf der linken Seite des Reportdesigners wird der Report in seiner Struktur und seinen „Basiselementen“ (= Berichtzeilen) abgebildet. In dem Fenster auf der rechten Seite werden die korrespondierenden Bearbeitungsparameter der Berichtszeile bereitgestellt, sobald eine Berichtszeile auf der linken Seite ausgewählt wurde.

Oberhalb des Reports befindet sich eine Optionsleiste, welche ggf. auch ausgeblendet werden kann.

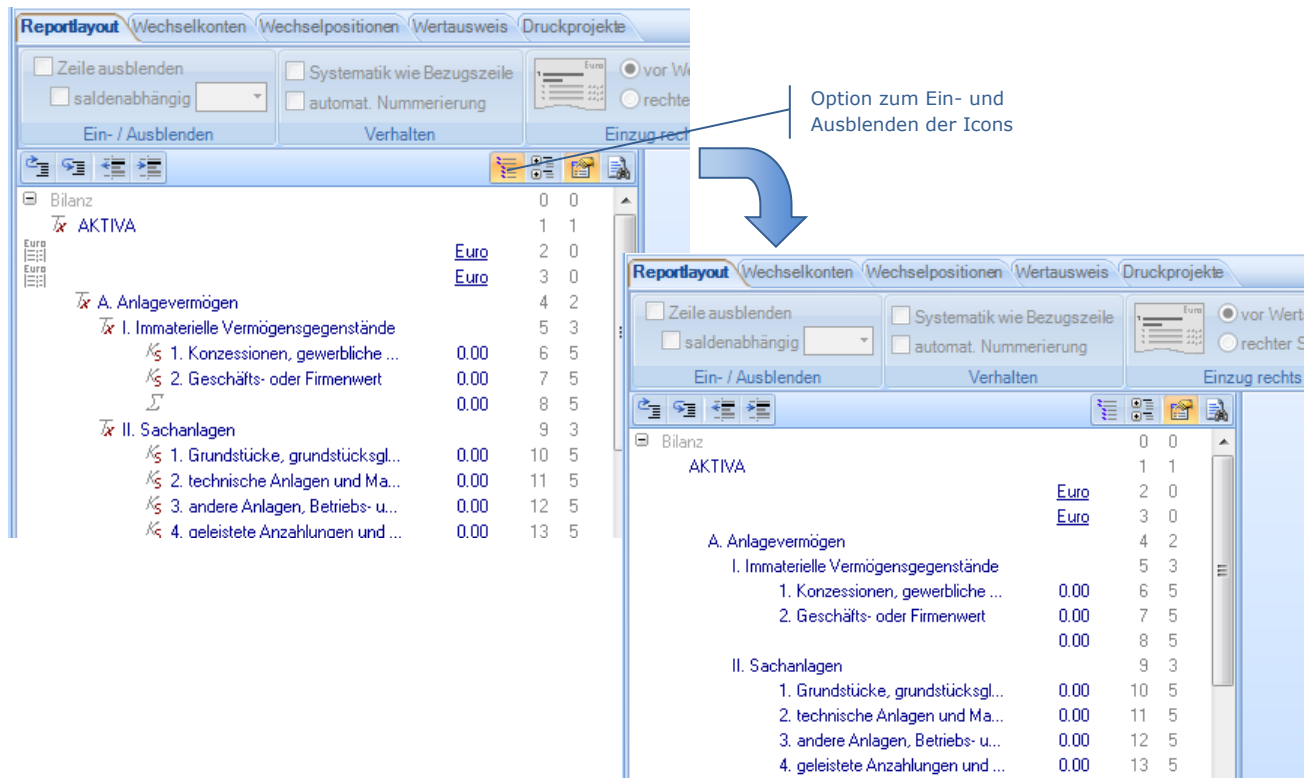


Optionsleiste

Darstellung der fortlaufenden Zeilennummer

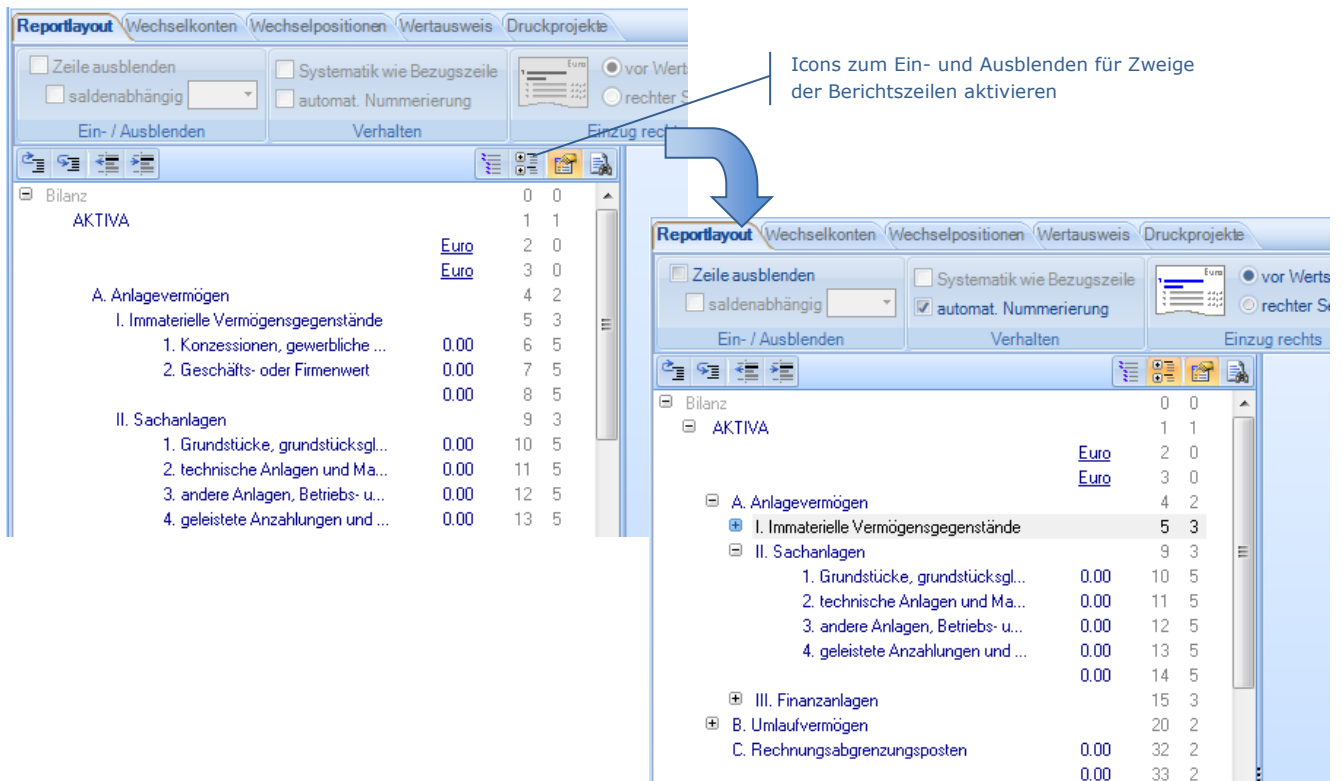
## 4.3.1 Darstellungsoptionen des Reports im Designer

Vor jeder Berichtszeile wird standardmäßig ein Icon dargestellt, welches die Art der Berichtszeile symbolisiert. Diese Icons können ggf. auch ausgeblendet werden:



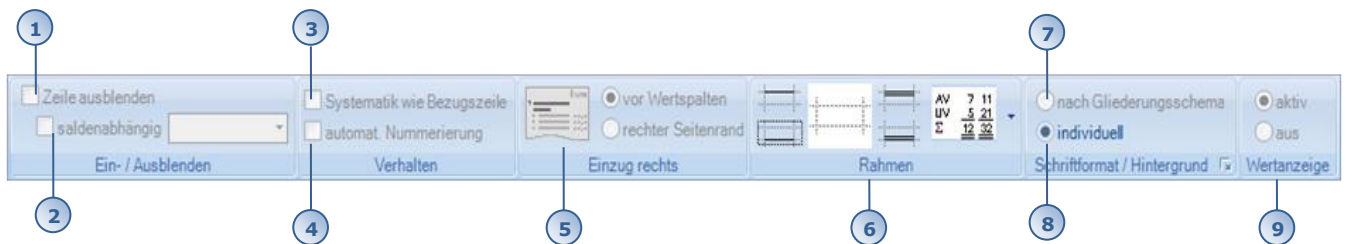
Option zum Ein- und Ausblenden der Icons

Des Weiteren besteht die Möglichkeit „Plus/Minus“-Icons zu aktivieren, um gesamte Zweige ein- bzw. auszublenden:



## 4.3.2 Optionsleiste des Reportdesigners (Optionen pro Berichtszeile)

Pro Berichtszeile und in Abhängigkeit der Funktionsart der Berichtszeile, können bestimmte Optionen gesetzt werden.



### Optionsgruppe „Ein- / Ausblenden“ (1) und (2)

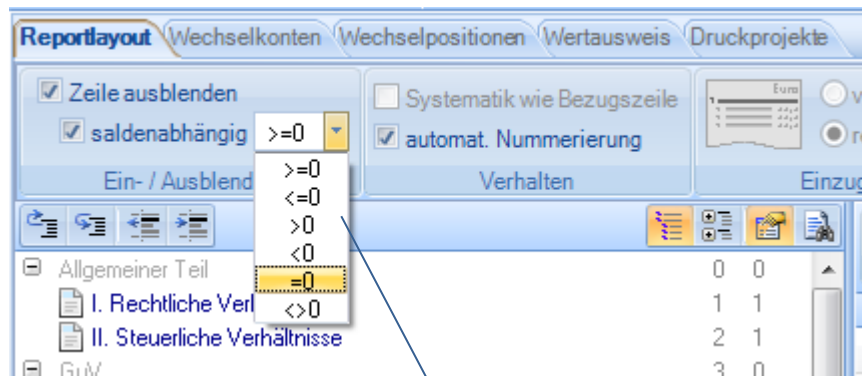
Beim Setzen der Option „Zeile ausblenden“ (1) wird die Berichtszeile bei Ausgabe des Reports nicht ausgegeben. Dies könnte zum Beispiel notwendig sein, wenn in einer Berichtszeile lediglich eine Zwischensumme ermittelt wird, die im Report nicht angezeigt werden soll.

Ist die Option „Zeile ausblenden“ (1) gesetzt, kann für Berichtszeilen mit den Elementarten „Formel“, „Kontenabfrage Soll/Haben“ und „davon-Position“ zusätzlich das Ein- und Ausblenden in Abhängigkeit des ermittelten Saldos über die Option „saldenabhängig“ (2) definiert werden.

Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Prüfsummen definiert wurden, die nur bei auftretender Abweichung angezeigt werden sollen. Beispielhaft wäre hier zu nennen eine Abweichung der Summen für Aktiva und Passiva der Bilanz oder auch ein Saldo von  $<> 0$  aller nicht steuerlichen Konten der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung.

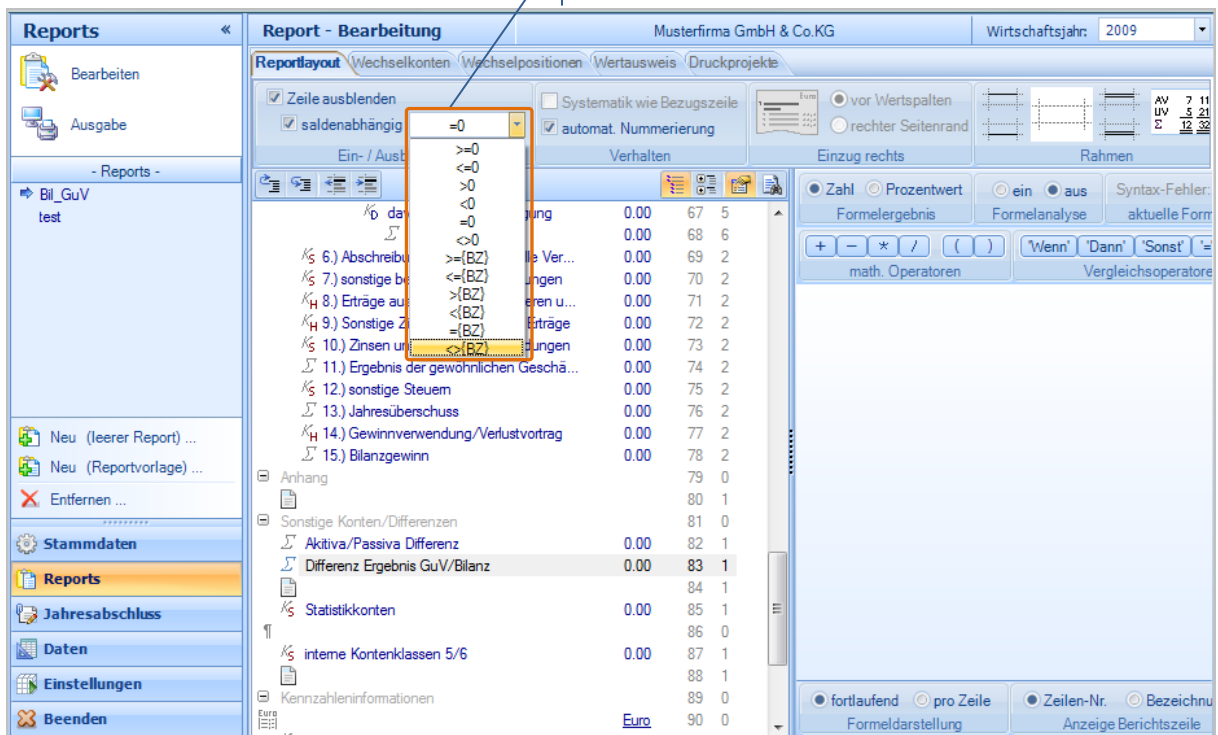
Für das saldenabhängige Ausblenden können sechs verschiedene Vergleichsausdrücke gegen den Wert Null hinterlegt werden:

# ITPM.Bilanz&Report



Sechs Vergleichsausdrücke können als Parameter für das saldenabhängige Ausblenden von Berichtszeilen hinterlegt werden.

Zusätzlich ist ein Vergleich mit dem Saldo einer beliebig anderen Berichtszeile möglich und so ein korrespondierendes Ein- und Ausblenden der Berichtszeile zu definieren.



Neben dem Vergleichswert 0 können auch dynamische Vergleiche gegen Werte anderer Berichtszeilen hinterlegt werden.

# ITPM.Bilanz&Report

Nach Auswahl eines Parameters „Saldenvergleich gegen Berichtszeile“ (hier beispielhaft: wenn Wert ungleich der Berichtszeile) erscheint der Dialog zur Auswahl der Berichts-

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for 'Musterfirma GmbH & Co.KG' in the year 2009. The 'Reportlayout' tab is active, and the 'saldenabhängig' checkbox is checked. A dropdown menu next to it shows '<>[BZ]'. The 'Auswahl Berichtszeile als Operand' dialog box is open, displaying a list of account positions and their corresponding line numbers. The 'Aktiva/Passiva Differenz' entry on line 82 is highlighted. The dialog box also includes buttons for 'Abbruch' and 'Übernehmen'.

Berichtsposition	Zeile
9.) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72
10.) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73
11.) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74
12.) sonstige Steuern	75
13.) Jahresüberschuss	76
14.) Gewinnverwendung/Verlustvortrag	77
15.) Bilanzgewinn	78
Anhang	79
	80
Sonstige Konten/Differenzen	81
Aktiva/Passiva Differenz	82
Differenz Ergebnis GuV/Bilanz	83
Statistikkonten	84
	85
interne Kontenklassen 5/6	86
	87
	88
Kennzahleninformationen	89

Über diesen Dialog kann die Berichtszeile ausgewählt werden, deren Wert mit dem Wert der aktuellen Berichtszeile verglichen werden soll.

# ITPM.Bilanz&Report

Nach Auswahl einer Vergleichszeile wird die Zeilennummer der Vergleichszeile in der Auswahlbox angezeigt.

## Option „automat. Nummerierung“ (4)

Über diese Option kann gesteuert werden, ob eine hinterlegte Gliederungsnummerierung auf die Berichtzeile angewandt werden soll:

Nach Deaktivierung der Option wird die Gliederungsnummerierung für die Berichtzeile aufgehoben.

Das hinterlegte Gliederungsschema zur Nummerierung wird automatisch angepasst. In diesem Fall wird die Gliederung „c)“ in der darauffolgenden Zeile fortgesetzt.

## Option „Systematik wie Bezugszeile“ (3)

Diese Option gilt nur für Berichtszeilen mit der Elementart „davon-Position“ und ist standardmäßig aktiviert.

Ist die Option gesetzt, verhält sich die Berichtzeile in Bezug auf das Ein- und Ausblenden wie die zugeordnete Bezugszeile. Wurde zum Beispiel die Bezugszeile so definiert, dass diese nur einge-

blendet ist, wenn ein Wert  $\neq 0$  vorhanden ist, wird die „davon-Position“ nur ausgewiesen, wenn die korrespondierende Bezugszeile eingeblendet ist.

## **Option „Einzug rechts“ (5)**

Diese Option gilt nur für Berichtszeilen mit der Elementart „Text“ oder „Textbaustein“. Damit wird gesteuert, ob der Text der Berichtszeile vor den definierten Wert- bzw. Abweichungsspalten oder am rechten Seitenrand umgebrochen wird.

## **Option „Rahmen“ (6)**

Mit dieser Option können Rahmen oberhalb und unterhalb der Wertangaben in den Wertspalten für Berichtszeilen mit den Elementarten „Formel“, „Kontenabfrage Soll/Haben“, „davon-Position“ und „Spaltenüberschrift“ dargestellt werden.

In der Regel werden die Rahmen für eine bessere optische Darstellung von Zwischen- und Endsummen gesetzt. Aus diesem Grund gilt diese Option bei Berichtszeilen mit den Elementarten „Formel“, „Kontenabfrage Soll/Haben“ und „davon-Position“ nur für Wertspalten, nicht für Abweichungsspalten.

Bei Berichtszeilen mit der Elementart „Spaltenüberschrift“ greift die Option für Wert- und Abweichungsspalten.

Optional kann der definierte Rahmen auch für die komplette Berichtszeile statt nur für die Wertspalten übernommen werden.

## **Optionsgruppe „Schriftformat / Hintergrund“ (7) und (8)**

Standardmäßig wird auf jede Berichtszeile das Format für Schrift und Hintergrund aus dem hinterlegten Gliederungsschema angewandt. Optional kann für jede einzelne Berichtszeile eine abweichende Formatierung hinterlegt werden.

Bei Berichtszeilen mit der Elementart „Spaltenüberschrift“ wird generell eine individuelle Formatierung hinterlegt.

## **Option „Wertanzeige“ (9)**

Mit dieser Option kann bei Reportausgabe die Wertdarstellung in Spalten unterdrückt werden.



### **Hinweis**

Die Optionsleiste kann jederzeit ein- und ausgeblendet werden.



# ITPM.Bilanz&Report

The screenshot shows the 'Reportlayout' tab in the ITPM software. The interface includes several settings groups: 'Ein- / Ausblenden' (with checkboxes for 'Zeile ausblenden' and 'saldenabhängig'), 'Verhalten' (with checkboxes for 'Systematik wie Bezugszeile' and 'automat. Nummerierung'), 'Einzug rechts' (with radio buttons for 'vor Wertspalten' and 'rechter Seitenrand'), 'Rahmen' (with a grid icon), 'Schriftformat / Hintergrund' (with radio buttons for 'nach Gliederungsschema' and 'individuell'), and 'Wertanzeige' (with radio buttons for 'aktiv' and 'aus'). Below these settings is a table with the following data:

Allgemeiner Teil	0	0
Rechtliche Verhältnisse	1	1
Steuerliche Verhältnisse	2	1
GuV	3	0
Euro	4	0



Optionsleiste ein- und ausblenden

This screenshot shows the same ITPM software interface as the first image, but with the options bar hidden. The table of financial data remains the same:

Allgemeiner Teil	0	0
Rechtliche Verhältnisse	1	1
Steuerliche Verhältnisse	2	1
GuV	3	0
Euro	4	0

## 4.3.3 Suchdialog des Reportdesigners

Es besteht die Möglichkeit eine Berichtszeile anhand des Berichtszeilentextes zu suchen oder nach der Kontenzuordnung. Hier können Sie entweder nach Kontennummer oder Kontenbezeichnung suchen.

Über diese Schaltfläche wird der Suchdialog eingeblendet.

Der Suchdialog kann in der Oberfläche frei verschoben werden. Es stehen die Suchmodi „Konto-Nr.“, „Konto-Bezeichnung“ und „Berichtszeile“ zur Verfügung.








The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for 'Musterfirma GmbH & Co.KG' in the year 2009. The 'Suchdialog' (Search dialog) is open, displaying a list of search results for 'VAK'. The selected entry is '7030910 Wareneinsatz (VAK) GF FF PKW'. The background report layout shows a tree view of accounts under 'B. PASSIVA' and a table of account details with columns for 'Konto-Nr.', 'Bezeichnung', and 'Gegenposition Wechselkonto'.

Nach Klick auf einen Eintrag in der Ergebnisliste wird automatisch die Berichtszeile ausgewählt, die dem Suchkriterium entspricht.



## 4.4 Reportlayout

### 4.4.1 Berichtszeilen (Elementarten)

Ein Report besteht in seiner Grundstruktur aus Berichtszeilen, welche als folgende Elementarten definiert sein können:

-  Kontoabfrage Soll
-  Kontoabfrage Haben
-  Formel
-  davon-Position
-  Text
-  Textbaustein
-  Abschnitt

# ITPM.Bilanz&Report

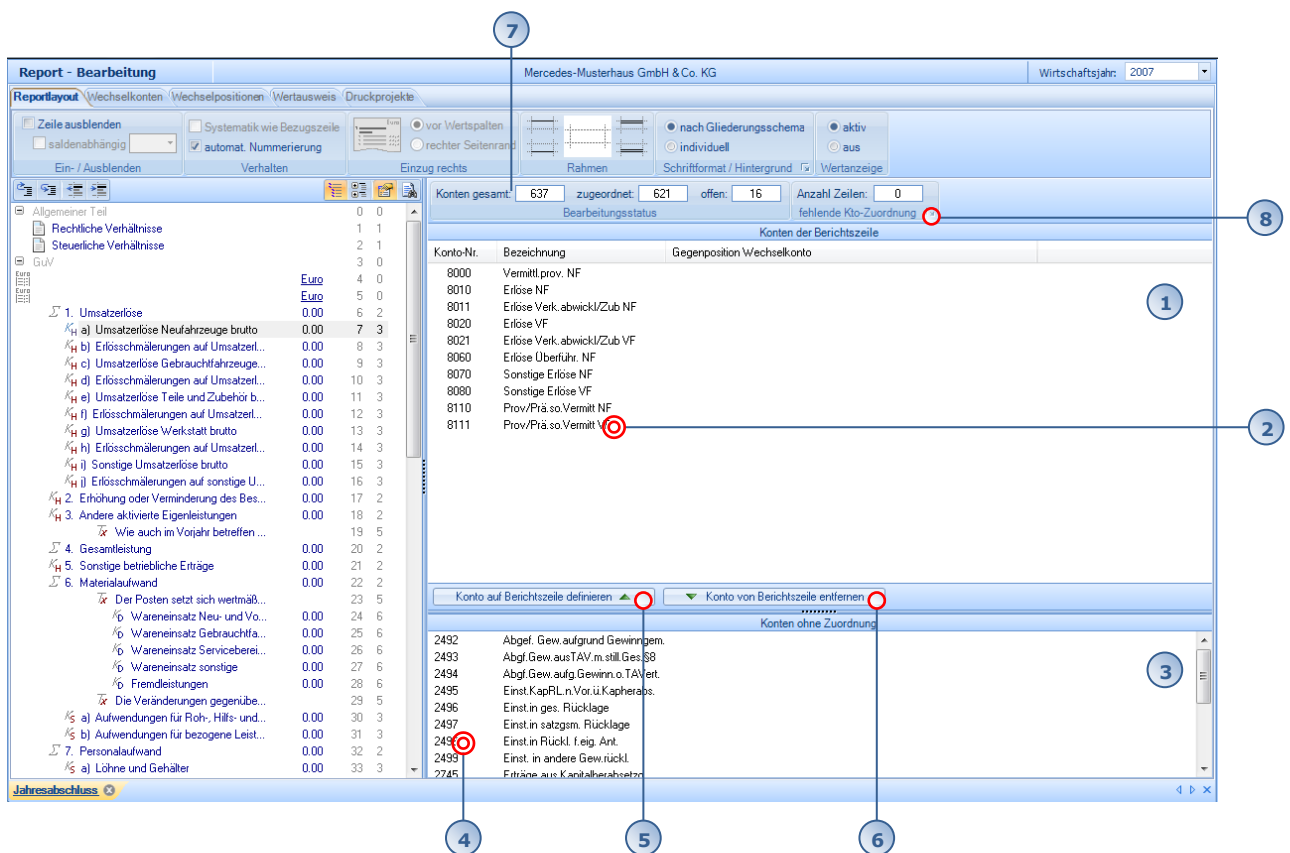
-  Spaltenüberschrift
-  Leerzeile

Pro Report ist mindestens ein Abschnittselement vorhanden. Unterhalb von diesen Abschnittselementen können beliebig viele weitere Elementarten (als Berichtszeilen) eingefügt werden.

Diese Berichtszeilen können auf insgesamt acht Gliederungsebenen zueinander strukturiert werden.

## 4.4.1.1 Elementarten „Kontenabfrage Soll“ und „Kontenabfrage Haben“

Hier erfolgt die originäre Zuordnung eines Kontos im Bericht. Diese Elementarten unterscheiden sich lediglich im Vorzeichen der Wertdarstellung. Entspricht der Saldo des Kontos der Saldenart des Elementes (Soll / Haben), wird der Wert als positive Zahl ausgegeben, anderenfalls als negativer Wert. Darüber wird gesteuert, wie zum Beispiel Erlösschmälerungen oder auch Kosten im Report dargestellt werden.



The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for Mercedes-Musterhaus GmbH & Co. KG, with the fiscal year set to 2007. The interface is divided into several sections:

- Left Sidebar:** A tree view showing account categories like 'Rechtliche Verhältnisse', 'Steuerliche Verhältnisse', and 'Umsatzerlöse'.
- Main Table:** A table with columns for 'Konto-Nr.', 'Bezeichnung', and 'Gegenposition/Wechselkonto'. It lists various accounts such as '8000 Vermittl. prov. NF' and '2492 Abzgl. Gew. aufgrund Gewinnverm.'.
- Right Sidebar:** Controls for account assignment, including 'Konto auf Berichtszeile definieren' (4), 'Konto von Berichtszeile entfernen' (6), and 'fehlende Klo-Zuordnung' (8).
- Top Panel:** Summary statistics for account assignment: 'Konten gesamt: 637', 'zugeordnet: 621', 'offen: 16', and 'Anzahl Zeilen: 0' (7).

- (1) In diesem Fenster werden die der Berichtszeile (Kontenabfrage Soll/Haben) zugeordneten Konten dargestellt.
- (2) Per Doppelklick auf ein Konto wird dieses von der Zuordnung entfernt.
- (3) Konten, die im Report noch nicht zugeordnet sind, werden in diesem Fenster aufgelistet.
- (4) Per Doppelklick kann das Konto der Berichtszeile zugeordnet werden
- (5) Mit Klick auf diesen Button können einzelne oder mehrere Konten der Berichtszeile zugeordnet werden.
- (6) Mit Klick auf diesen Button werden einzelne oder mehrere Konten von der Berichtszeile entfernt.
- (7) In diesem Bereich wird der aktuelle Stand der Kontenzuordnung angezeigt. Neben der Darstellung – Anzahl Gesamtkonten / zugeordnet / offen – wird auch die Anzahl von Berichtszeilen angezeigt, denen noch keine Konten zugeordnet sind.
- (8) Durch Klick auf den Dialog-Button werden alle Berichtszeilen mit der Elementart „Kontenabfrage Soll/Haben“ angezeigt, denen noch keine Konten zugeordnet wurden.

# ITPM.Bilanz&Report

## 4.4.1.1.1 Kontenzuordnung per „Drag & Drop“

Die Kontenzuordnung auf Berichtszeilen bzw. auch das Entfernen von Kontenzuordnungen kann auch komplett per „Drag & Drop“ vorgenommen werden.

Konten, die bereits einer Berichtszeile zugeordnet sind, können per „Drag & Drop“ auf eine andere Berichtszeile verschoben werden.

Per „Drag & Drop“ können nicht zugeordnete Konten direkt auf die entsprechende Berichtszeilen „gezogen“ werden.

## 4.4.1.2 Elementart „davon-Position“

Mit dieser Elementart können „Teilmengen“ auf Berichtszeilen mit der Elementart „Kontenabfrage Soll/Haben“ definiert werden. Als Beispiel wären hier die sogenannten „davon-Vermerke“ zu nennen.

In Verbindung mit den Funktionalitäten „Wechselkonto“ bzw. „Wechselposition“ (siehe entsprechende Kapitel im Handbuch) besteht die Möglichkeit, diese „davon-Vermerke“ perioden- und saldenabhängig korrekt zu definieren.

Zur Erläuterung wird folgendes Beispiel genutzt:

**Beispiel**

Auf der Aktivseite der Bilanz gibt es die Berichtsposition „Bank“ der 3 Bankkonten originär zugeordnet sind. Auf der Passivseite steht die Berichtsposition „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ mit 2 originären Kontenzuordnungen. Die Berichtsposition „Bank“ ist eine Berichtszeile mit der Elementart „Kontenabfrage Soll“, die Berichtszeile „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ ist eine „Kontenabfrage Haben“.

## Aktiva

### Bank

1200 Deutsche Bank

1205 AKB Bank

1210 Dresdner Bank

## Passiva

### Verbindl. ggü. Kreditinstituten

1690 Baufinanzierung Center 1 RLZ 5 Jahre

1691 Baufinanzierung Hauptgebäude RLZ 1 Jahr

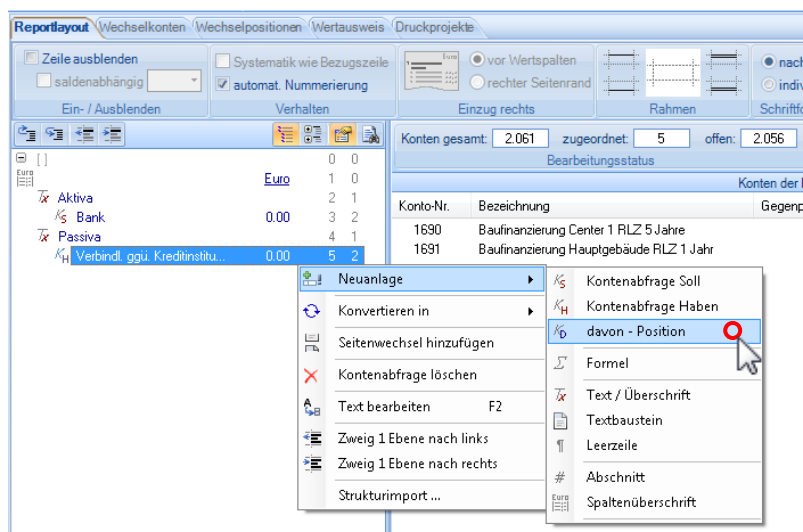
## Aufgabe

Unterhalb der Berichtsposition „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ soll eine Berichtsposition für den Restlaufzeitvermerk angelegt werden. Unter dieser neuen Berichtszeile mit der Bezeichnung „davon RLZ < 1 Jahr“ soll das Konto „1691 Baufinanzierung Hauptgebäude RLZ 1“ ausgewiesen werden.

Des Weiteren sollen unter dieser neuen Berichtsposition und der Berichtszeile „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ automatisch die Bankkonten der Aktivseite ausgewiesen werden, wenn diese einen Haben-Saldo aufweisen.

## Schritt 1

Unterhalb der Berichtszeile „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ wird eine neue Berichtszeile „davon RLZ < 1 Jahr“ als Elementart „davon-Position“ angelegt.



## Schritt 2

Für Berichtszeilen mit der Elementart „davon-Position“ ist es notwendig, dass eine korrespondierende Bezugszeile hinterlegt wird. In diesem Beispiel wird als Bezugszeile die Berichtszeile „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ zugeordnet.

The screenshot shows the 'Reportlayout' window with several tabs: 'Wechselkonten', 'Wechselpositionen', 'Wertausweis', and 'Druckprojekte'. The 'Wechselkonten' tab is active. It contains various settings for report layout, including 'Zeile ausblenden', 'saldenabhängig', 'Systematik wie Bezugszeile', and 'automat. Nummerierung'. A dropdown menu for 'Bezugszeile für "davon"-Position:' is open, showing '- keine Bezugszeile definiert -'. Below this, a table lists 'originäre Konten der Bezugszeile' with columns for 'Konto-Nr.', 'Bezeichnung', and 'Gegenposition Wechselkonto'.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Gegenposition Wechselkonto

Nach Klick auf den „Auswahl“-Button wird ein Dialogfenster geöffnet, in dem die Bezugszeile ausgewählt werden kann.

The dialog box 'Auswahl Bezugszeile für "Davon"-Position' is open. It displays a list of accounts with their respective positions. The account 'Verbindl. ggü. Kreditinstituten' (position 5) is highlighted in blue. The account 'davon RLZ < 1 Jahr' (position 6) is shown in red text. The dialog has 'Abbruch' and 'Übernehmen' buttons at the bottom.

[ ]	0
	1
Aktiva	2
Bank	3
Passiva	4
Verbindl. ggü. Kreditinstituten	5
davon RLZ < 1 Jahr	6

Als Bezugszeilen können nur Berichtszeilen mit der Elementart „Kontenabfrage Soll/Haben“ hinterlegt werden. Alle anderen Elementarten sind in diesem Dialog bereits farblich deaktiviert. Die aktuelle Berichtszeile selbst wird in roter Schriftfarbe angezeigt.

## Schritt 3

Nachdem die Bezugszeile hinterlegt wurde, werden die originär hinterlegten Konten der Bezugszeile angezeigt. Per Doppelklick auf das Konto „1691 Baufinanzierung Hauptgebäude RLZ 1 Jahr“ wird das Konto der aktuellen Berichtszeile (davon-Position) zugeordnet.

Durch Doppelklick wird das Konto der aktuellen Berichtszeile (davon-Position) zugeordnet.

Nach Festlegung der Bezugszeile werden die der Bezugszeile hinterlegten Konten angezeigt

Nach den bisherigen Schritten werden in den Berichtspositionen die Konten wie folgt eingesteuert:

### Aktiva

#### Bank

1200 Deutsche Bank  
1205 AKB Bank  
  
1210 Dresdner Bank

### Passiva

#### Verbindl. ggü. Kreditinstituten

1690 Baufinanzierung Center 1 RLZ 5 Jahre  
  
1691 Baufinanzierung Hauptgebäude RLZ 1 Jahr

#### davon RLZ < 1 Jahr

1691 Baufinanzierung Hauptgebäude RLZ 1 Jahr

## Schritt 4

Die Bankkonten sind originär auf der Aktivseite der Berichtsposition „Bank“ zugeordnet. Durch die Hinterlegung der Bankkonten als Wechselkonto mit der Gegenposition „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ werden diese automatisch auf der Passivseite ausgewiesen, sobald eines der Konten einen Haben-Saldo aufweist. Die Schritte zur Hinterlegung der Funktionalität von Wechselkonten entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Kapitel.

# ITPM.Bilanz&Report

Nachfolgende Abbildung zeigt das Tabellenregister „Wechselkonten“ mit bereits definierten Wechselkonten:

Konto-Nr.	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H	Nr.
<b>Einzelsalden</b>							
• 1200	Deutsche Bank	Bank	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	5
• 1205	AKB Bank	Bank	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	5
• 1210	Dresdner Bank	Bank	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	5

## Schritt 5

Nach der Hinterlegung der Funktionalität „Wechselkonto“ für die drei Bankkonten werden diese in dem Fenster „indirekte Konten der Bezugszeile: (Wechselkonten)“ angezeigt und können jetzt der davon-Position zugesteuert werden:

Konten, die der Bezugszeile nicht originär zugeordnet sind, aber bei entsprechendem Saldo aufgrund der Wechselkontenfunktionalität unter der Bezugszeile ausgewiesen werden, sind in diesem Fenster bereitgestellt.

Mit Klick auf die Schaltfläche „Konto auf davon-Position definieren“ können alle ausgewählten Konten direkt zugeordnet werden. Alternativ kann dies auch mit Doppelklick auf einzelnes Konto erfolgen.

Wurde die davon-Position nach dieser Vorgehensweise definiert, ist automatisch gewährleistet, dass der Ausweis der Bankkonten auf der davon-Position „bis 1 Jahr“ nur erfolgt, wenn das Bankkonto aufgrund eines Haben-Saldos unter der Position „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ ausgewiesen wird.

Die nachfolgende Abbildung zeigt einen Beispielausdruck mit drei Vergleichsperioden, bei denen im Jahr 2007 das Bankkonto „1205 AKB Bank“ und das Konto „1200 Deutsche Bank“ im Jahr 2009 einen Haben-Saldo aufweisen.



	2007	2008	2009
<b>Aktiva</b>			
<b>Bank</b>	<b>2.410,14</b>	<b>3.615,24</b>	<b>2.415,18</b>
1200 Deutsche Bank	1.200,07 S	1.200,08 S	
1205 AKB Bank		1.205,08 S	1.205,09 S
1210 Dresdner Bank	1.210,07 S	1.210,08 S	1.210,09 S
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindl. ggü. Kreditinstituten</b>	<b>341.205,07</b>	<b>310.000,00</b>	<b>281.200,09</b>
1200 Deutsche Bank			1.200,09 H
1205 AKB Bank	1.205,07 H		
1690 Baufinanzierung Center 1 RLZ 5 Jahre	100.000,00 H	90.000,00 H	80.000,00 H
1691 Baufinanzierung Hauptgebäude RLZ 1 Jahr	240.000,00 H	220.000,00 H	200.000,00 H
<b>davon RLZ &lt; 1 Jahr</b>	<b>241.205,07</b>	<b>220.000,00</b>	<b>201.200,09</b>
1200 Deutsche Bank			1.200,09 H
1205 AKB Bank	1.205,07 H		
1691 Baufinanzierung Hauptgebäude RLZ 1 Jahr	240.000,00 H	220.000,00 H	200.000,00 H

### 4.4.1.3 Elementart „Formel“

Auf Berichtzeilen mit der Elementart „Formel“ können frei definierbare Formeln hinterlegt werden. Neben den Grundrechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division können auch Formeln in der Syntax „Wenn-Dann-Sonst“ hinterlegt werden. Letztere sind z.B. notwendig, um eine evtl. Division durch Null abzufangen.

Des Weiteren erfolgt bei der Formeleingabe eine Syntaxprüfung mit detailliertem Fehlerhinweis für den Anwender.

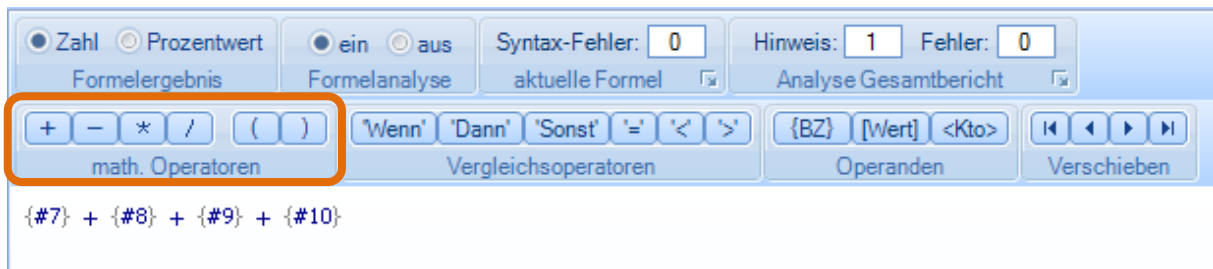
The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for 'Mercedes-Musterhaus GmbH & Co. KG' for the year 2007. The interface is divided into several sections:

- Left Panel:** A tree view showing the report structure with various account types like 'Rechnliche Verhältnisse', 'Steuerliche Verhältnisse', and 'GüV'. A specific line item is selected.
- Top Panel:** Contains various settings and options such as 'Zeile ausblenden', 'Systematik wie Bezugszeile', and 'Einzug rechts'.
- Formula Input Area:** A central area where a formula is entered. The current formula is  $\{ \#30 \} + \{ \#31 \}$ . This area is marked with callout (1).
- Right Panel:** A toolbar with various icons and buttons. Callout (2) points to the 'Hinweis:' field showing '0'. Callout (3) points to the 'math. Operatoren' and 'Vergleichsoperatoren' buttons. Callout (4) points to the 'fortlaufend' and 'pro Zeile' options.

- (1) Formelmonitor
- (2) Hinweisleiste „Syntaxprüfung Einzelformel / Prüfung Formeln Gesamtreport“
- (3) Bearbeitungsleiste „Operatoren / Operanden“
- (4) Darstellungsoptionen „Formelansicht“

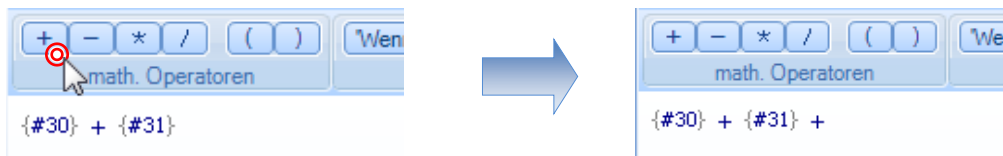
## 4.4.1.3.1 Operatoren & Klammern

In Formeln können die in der Bearbeitungsleiste (3) bereitgestellten Operatoren und Klammern verwendet werden:



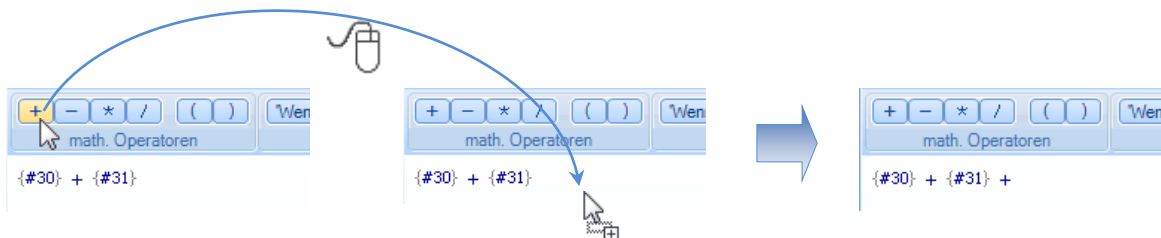
Durch Doppelklick auf diese Buttons oder durch Ziehen („Drag & Drop“) in den Formelmonitor werden Operatoren der Formel hinzugefügt.

Bei Doppelklick wird der Operator oder die Klammer an das Ende einer bestehenden Formel angefügt:

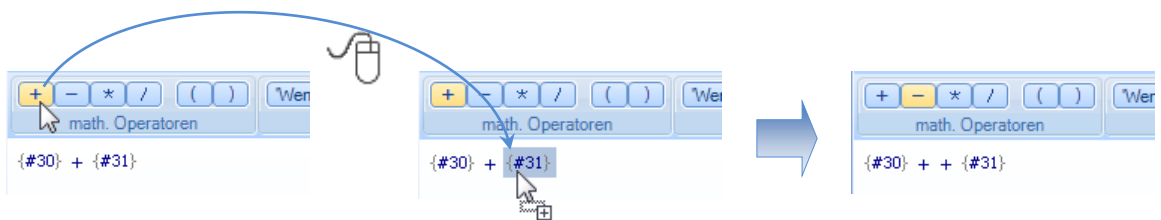


Beim Einfügen eines Operators oder einer Klammer per „Drag & Drop“ gibt es zwei Möglichkeiten der Platzierung:

1. Bei Ablage (= Loslassen der linken Maustaste) in einem freien Bereich des Formelmonitors wird der Operator/Klammer an das Ende einer bestehenden Formel angefügt.



2. Beim Ziehen (= Bewegung der Maus mit gedrückter linker Taste) im Formelmonitor kann ein Formelteilelement ausgewählt werden. Wird in diesem Fall die Maustaste losgelassen, erfolgt die Platzierung des neuen Operators bzw. der neuen Klammer vor dem selektiertem Formelteilelement:

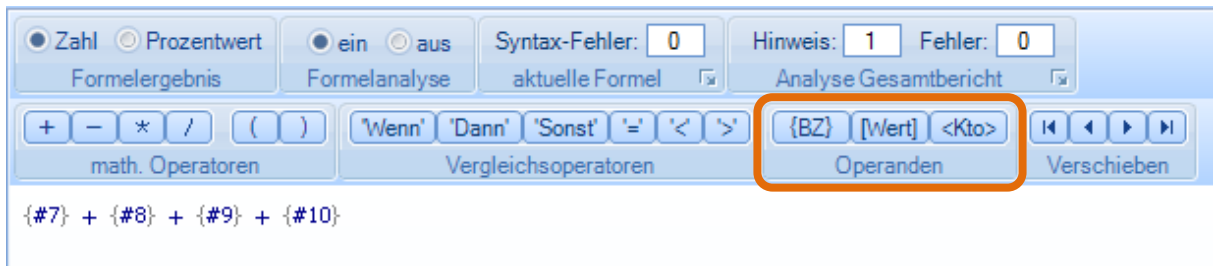


## 4.4.1.3.2 Operanden

Folgenden Arten von Operanden können in Formeln verwendet werden:

- Berichtszeilen {BZ}
- Werte [Wert]
- Kontenselektion <Kto>

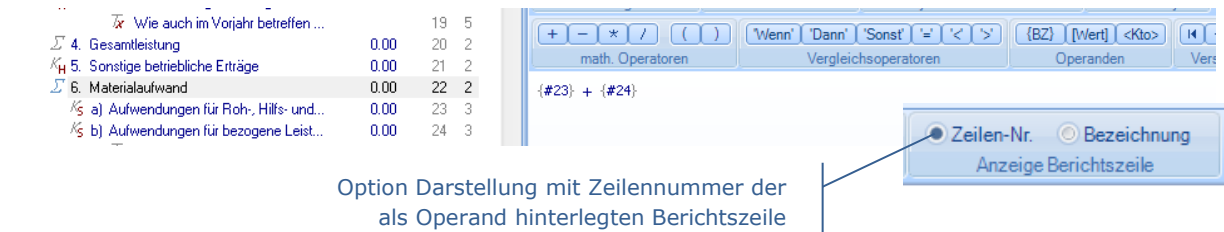
Analog zu den Operatoren werden die Operanden ebenfalls in der Bearbeitungsleiste „Operatoren / Operanden“ bereitgestellt:



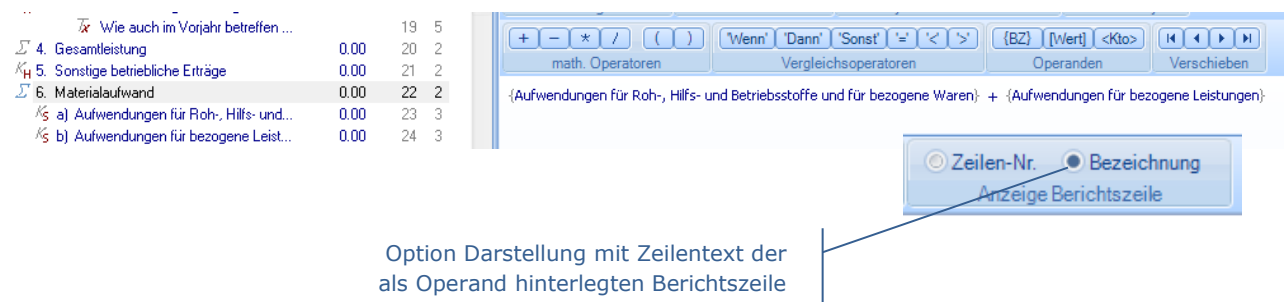
### 4.4.1.3.2.1 Operand-Art „Berichtszeile“

Als Operanden können Berichtszeilen mit den Funktionsarten „Kontenabfrage Soll“, „Kontenabfrage Haben“, „Formel“ und „davon-Position“ verwendet werden.

Je nach gewählter Darstellung werden diese Operanden in geschweiften Klammern {#..} mit der Zeilennummer der Berichtszeile („#“ + Zeilen-Nr.) oder mit dem Text der Berichtszeile dargestellt.



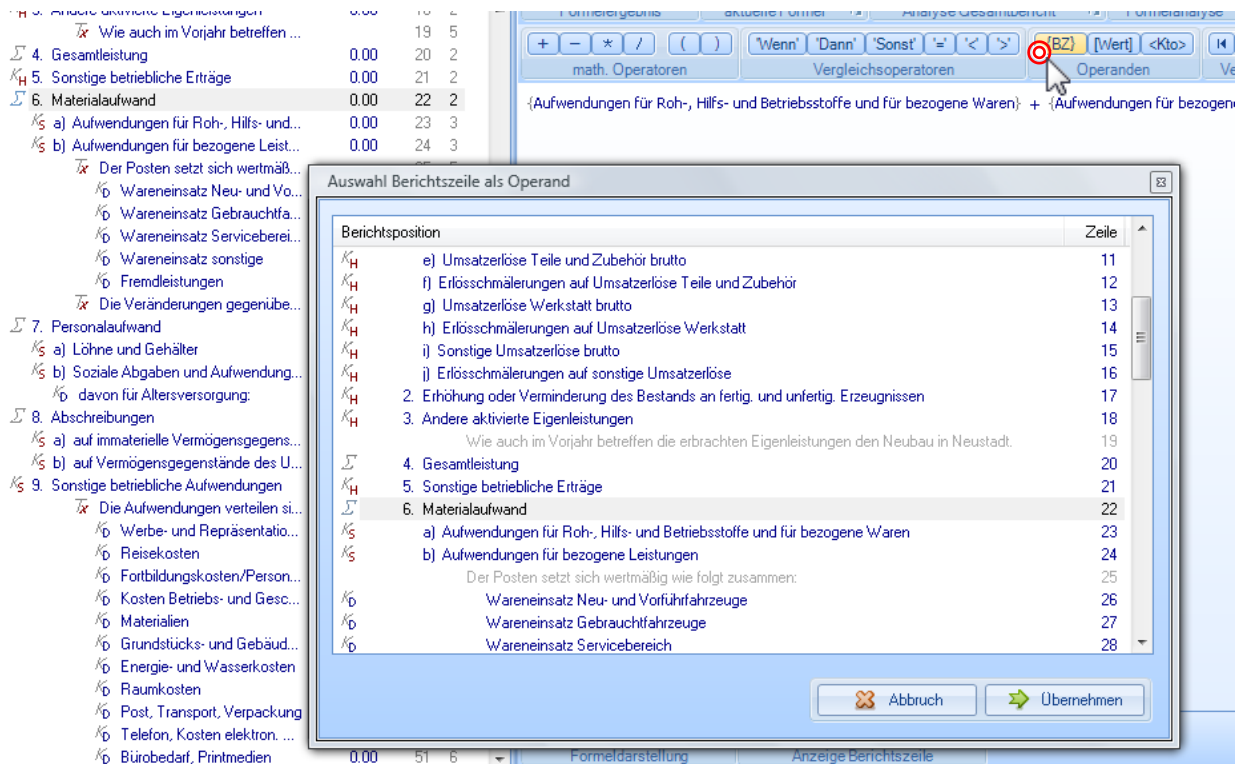
Option Darstellung mit Zeilennummer der als Operand hinterlegten Berichtszeile



Option Darstellung mit Zeilentext der als Operand hinterlegten Berichtszeile

# ITPM.Bilanz&Report

Das Einfügen des Operanden erfolgt analog zu den Operatoren mit Doppelklick oder per „Drag & Drop“. In diesem Fall erscheint ein Dialogfeld, in dem die entsprechende Berichtszeile des Reports ausgewählt werden kann:



Alle Berichtszeilen, die in diesem Dialog ausgewählt werden können, sind in blauer Schrift mit dem entsprechenden Zeichensymbol dargestellt. Berichtszeilen, die nicht als Operand hinterlegt werden können (z.B. Textelemente, Überschriften) erscheinen farblich deaktiviert (graue Schriftfarbe).

Neben der Möglichkeit Berichtszeilen mit Doppelklick oder per „Drag & Drop“ in eine Formel einzufügen können Berichtszeilen auch direkt aus dem linken Teil des Reportdesigners in den Formelmonitor platziert werden.

Die Vorgehensweise wird hier anhand eines Beispiels erläutert:

Die Berichtszeile Nr. #6 „1. Umsatzerlöse“ soll sich aus der Summe der direkt darauf folgenden Berichtszeilen #7 bis #16 berechnen.

1. Wählen Sie die Berichtszeile Nr. #6 aus. Achten Sie darauf, dass diese Berichtszeile den Fokus hat (=dunkelblauer Farbhintergrund)!
2. Drücken Sie die Steuerungstaste und halten Sie diese gedrückt.
3. Im Formelgenerator erscheint oberhalb des Formelmonitors eine orangefarbene Leiste, welche den aktuellen Zustand der Fixierung für den Anwender optisch darstellt. In dieser Fixierungsleiste wird die aktuelle fixierte Berichtszeile Nr. #6 angezeigt:

Rechtliche Verhältnisse		1	1
Steuerliche Verhältnisse		2	1
GUV		3	0
Euro	Euro	4	0
Euro	Euro	5	0
1. Umsatzerlöse	0.00	6	2
a) Umsatzerlöse Neufahrzeuge brutto	0.00	7	3
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Neufahrzeuge brutto	0.00	8	3
c) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	0.00	9	3
d) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	0.00	10	3
e) Umsatzerlöse Teile und Zubehör brutto	0.00	11	3
f) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör brutto	0.00	12	3

4. Solange die Zeile fixiert ist, können Sie mit Doppelklick oder per „Drag & Drop“ direkt die gewünschten Formelzeilen im Formelmonitor platzieren.
5. In diesem speziellen Fall, wo insgesamt 10 Berichtszeilen addiert werden sollen, gibt es eine weitere Vereinfachung zu Erstellung der Formel:

Bitte klicken Sie in der orangefarbenen Fixierungsleiste auf den Button „+“. Ist dieser Button aktiviert, wird dieser violett dargestellt.

Platzieren Sie nun mit Doppelklick oder per „Drag & Drop“ die 10 Berichtszeilen direkt nacheinander in den Formelmonitor. Durch den aktivierten „+“-Button werden automatisch die Plus-Operatoren in die Formel eingefügt.

Rechtliche Verhältnisse		1	1
Steuerliche Verhältnisse		2	1
GUV		3	0
Euro	Euro	4	0
Euro	Euro	5	0
1. Umsatzerlöse	0.00	6	2
a) Umsatzerlöse Neufahrzeuge brutto	0.00	7	3
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Neufahrzeuge brutto	0.00	8	3
c) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	0.00	9	3
d) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	0.00	10	3
e) Umsatzerlöse Teile und Zubehör brutto	0.00	11	3
f) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör brutto	0.00	12	3
g) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	0.00	13	3
h) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt brutto	0.00	14	3
i) Sonstige Umsatzerlöse brutto	0.00	15	3
j) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse brutto	0.00	16	3



### Hinweis

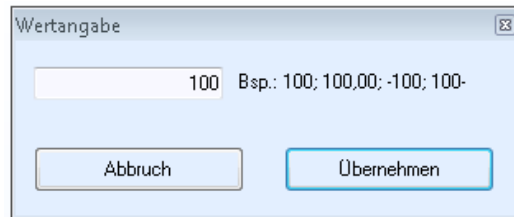
Soll ein Operand nicht mit dem Plus-Operator automatisch angelegt werden, kann auch während der Fixierung ein Operator aus der Bearbeitungsleiste „Operatoren / Operanden“ (→ nicht aus der orangefarbenen Fixierungsleiste!) in dem Formelmonitor platziert werden.

6. Nachdem alle benötigten Berichtszeilen in dem Formelmonitor platziert wurden und die Steuerungstaste losgelassen wurde, wird die orangefarbene Fixierungsleiste oberhalb des Formelmonitors wieder ausgeblendet.

## 4.4.1.3.2 Operand-Art „Wert“

Als Operanden können beliebige positive und negative Zahlenwerte hinterlegt werden. Nach Platzierung des Wert-Operanden mittels Doppelklick oder per „Drag & Drop“ in den Formelmonitor wird über ein Dialogfeld der Wert abgefragt.

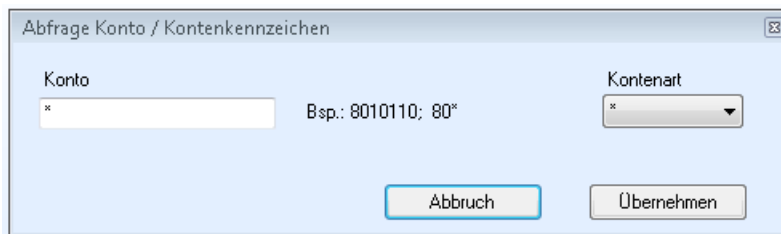
Wert-Operanden werden im Formelmonitor mit eckigen Klammern „[...]“ dargestellt.



## 4.4.1.3.2.3 Operand-Art „Kontenselektion“

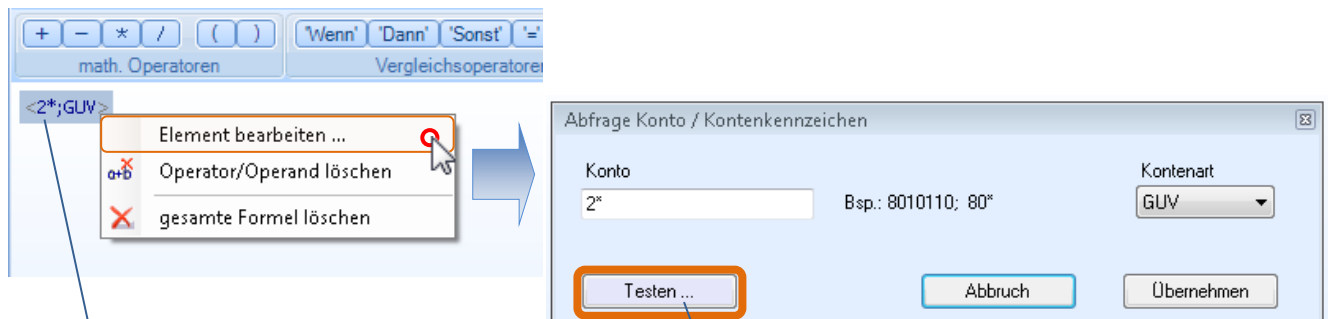
Mit dieser Operand-Art ist es möglich, selektive Abfragen von Konten und Kontengruppen vorzunehmen. Im Formelmonitor werden diese Operanden durch die Zeichen „<...>“ eingegrenzt.

Nach Platzierung des Operanden mittels Doppelklick bzw. per „Drag & Drop“ in den Formelmonitor erscheint ein Dialogfeld, in dem die Kriterien zur Selektionsabfrage hinterlegt werden können.



Als Kriterien für die selektive Kontenabfrage können Konto-Nummer und Kontenart hinterlegt werden, wobei auch die Platzhalterzeichen „\*“ (Platzhalter für beliebig viele Zeichen) und „?“ (Platzhalter für genau ein Zeichen) zulässig sind.

Nachdem eine selektive Kontenabfrage hinterlegt wurde und diese über das Kontextmenü im Formelmonitor erneut zur Bearbeitung aufgerufen wird, besteht die Möglichkeit, die definierte Abfrage zu testen:



Bei Klick mit rechter Maustaste auf den Operanden öffnet sich das Kontextmenü

Über diesen Button können die definierten Parameter zur Kontenselektion getestet und neu eingestellt werden.

## 4.4.1.3.3 Formelsyntax

Die zu hinterlegenden Formeln müssen immer mit einem Operanden bzw. einer Klammer beginnen, nicht mit dem Gleichheitszeichen!

### 4.4.1.3.3.1 Funktion „Wenn-Dann-Sonst“

Neben der Definition von einfachen Termen kann eine „Wenn-Dann-Sonst“-Funktion hinterlegt werden. Damit könnte zum Beispiel eine Division durch Null abgefangen werden.

Die Syntax lautet: *Wenn (Vergleichsausdruck) Dann (Term1) Sonst (Term2)*

Ist der Vergleichsausdruck Wahr wird Term1 zurückgegeben, anderenfalls Term2.

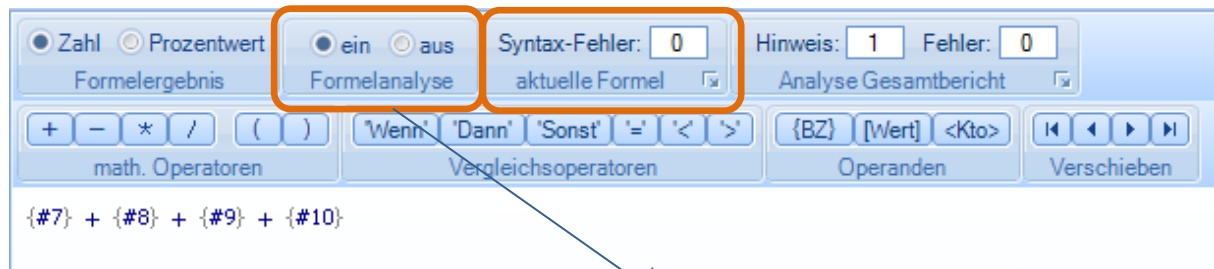
Die Vergleichsoperatoren sowie die Funktionsteilelemente „Wenn“, „Dann“ und „Sonst“ werden mit Doppelklick oder per „Drag & Drop“ im Formelmonitor platziert:



Beispiel:  
Wenn der Wert aus Berichtszeile Nr. 3 kleiner ist als der Wert aller GuV-Konten, die mit 2 beginnen, wird der Wert 0 zurückgegeben. Im anderen Fall wird der Wert aus Zeile 3 zurückgegeben.

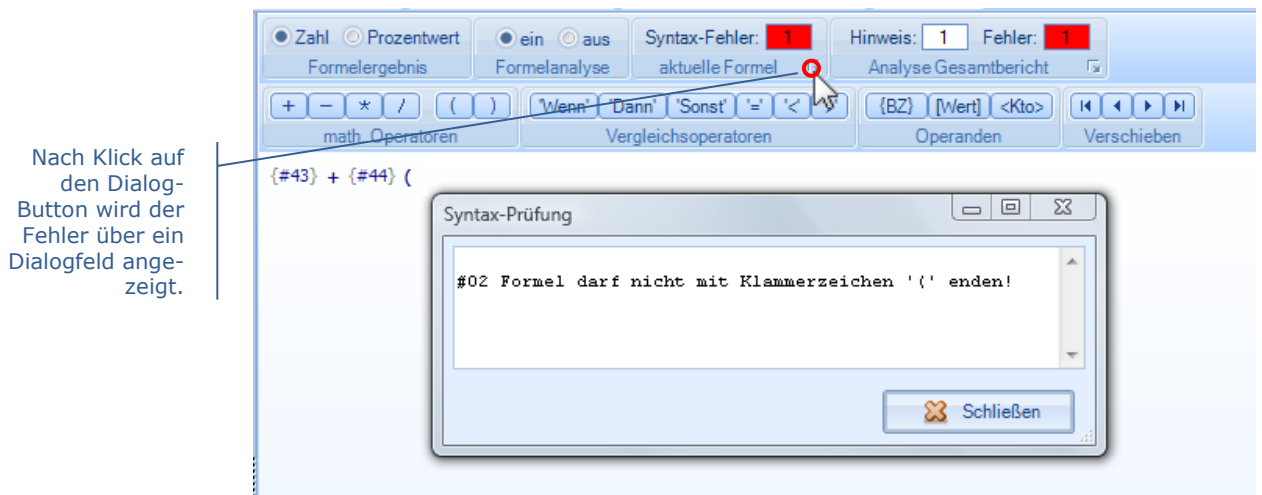
### 4.4.1.3.3.2 Syntax-Prüfung

Bei Aufruf einer Formelzeile (=Berichtszeile) und während der Bearbeitung einer Formel erfolgt eine Syntax-Prüfung der aktuellen Formel, wenn die Option „Formelanalyse“ eingeschaltet ist:



Option „Formelanalyse ein“

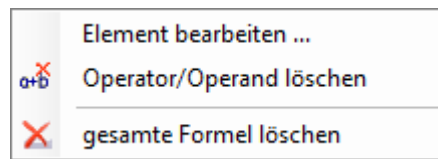
Wird ein Syntaxfehler erkannt, wird die Anzahl der Fehler angezeigt. Fehlerhinweise können per Mausclick aufgerufen werden:



#### 4.4.1.3.4 Bearbeitung / Änderung einer bestehenden Formel

##### 4.4.1.3.4.1 Löschen und Änderungsmöglichkeiten von Operatoren/Operanden

Über das Kontextmenü des Formelmonitors können Operanden und Operatoren nachträglich bearbeitet bzw. gelöscht werden. Das Kontextmenü öffnet sich nach Klick mit der rechten Maustaste im Formelmonitor:

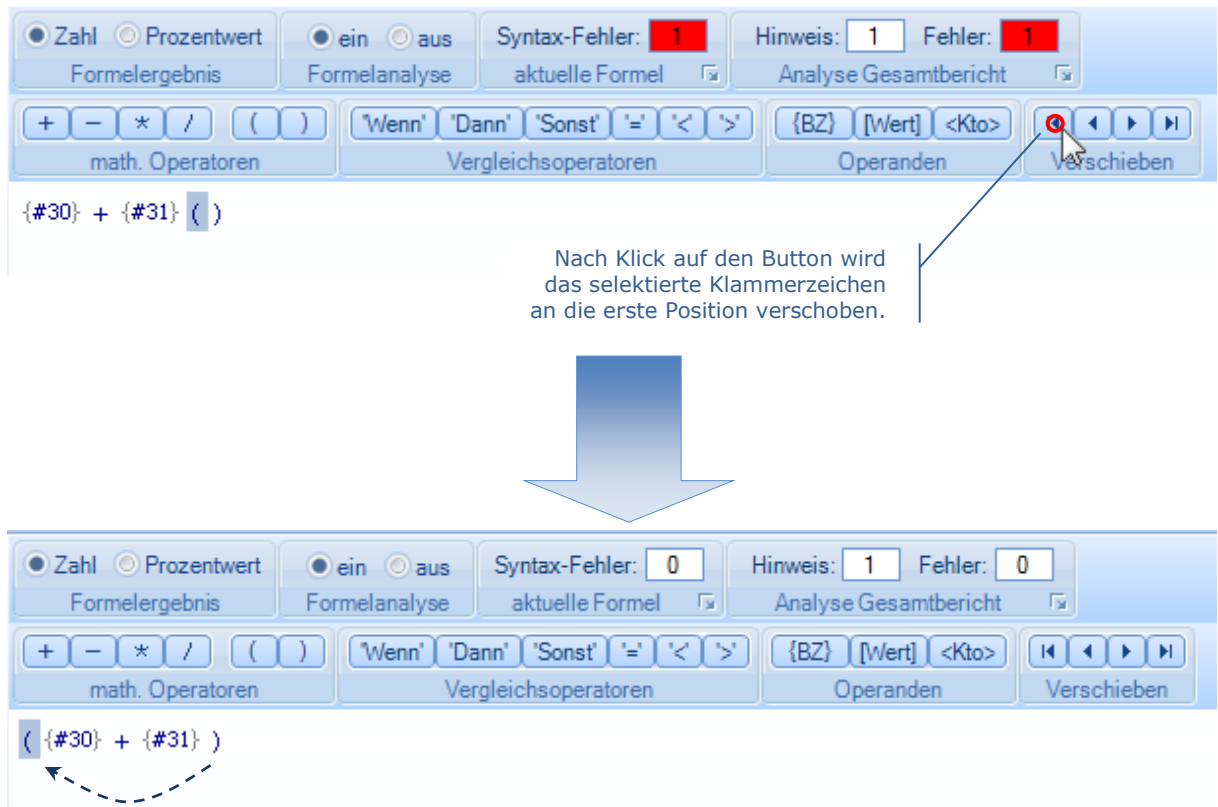


Die Menüpunkte „Element bearbeiten ...“ und „Operator/Operand löschen“ sind nur aktiv, wenn der Klick mit der rechten Maustaste auf ein Element der Formel erfolgt.

##### 4.4.1.3.4.2 Verschieben von Operatoren/Operanden

Des Weiteren können selektierte Elemente der Formel mit den „Verschiebe-Buttons“ in der Bearbeitungsleiste „Operatoren / Operanden“ innerhalb der Formel versetzt werden:

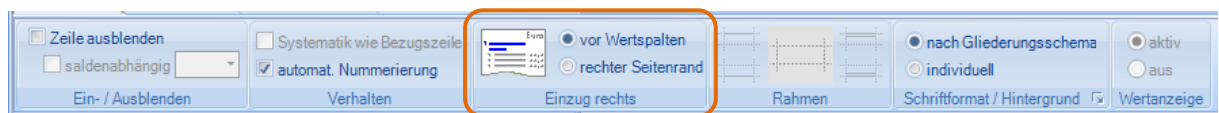




#### 4.4.1.4 Elementart „Text“

Diese Elementart stellt eine Berichtszeile dar, in der „einfacher“ Text (bis zu 255 Zeichen) hinterlegt werden kann. Schriftformatierung, Hintergrund und Nummerierung werden von dem hinterlegten Gliderungsschema bzw. der individuellen Formatierung auf den gesamten Text dieser Berichtszeile angewandt.

Eine Besonderheit stellt die Option „Einzug rechts“ dar:



Damit wird gesteuert, ob der Text der Berichtszeile vor den definierten Wert- bzw. Abweichungsspalten oder am rechten Seitenrand umgebrochen wird.

#### 4.4.1.5 Elementart „Textbaustein“

Die Elementart „Textbaustein“ stellt im weitesten Sinne eine Kombination der Elementart „Text“ und einem frei formatierbaren Textbereich dar.

Wie bei der Elementart „Text“ wird auf den Text der Berichtszeile (max. 255 Zeichen) die Schriftformatierung, Hintergrund und Nummerierung von dem hinterlegten Gliderungsschema bzw. der individuellen Formatierung übernommen.

Zusätzlich zum Text der Berichtszeile steht ein beliebig großer Textbereich zur Verfügung, der frei formatiert werden kann.

In der Druckausgabe wird dieser Textbereich direkt unterhalb des Berichtszeilentextes ausgegeben.

# ITPM.Bilanz&Report

Schaltflächen zum Speichern und Löschen des freien Textbereiches

freier Textbereich

Formatierungsmöglichkeiten für den freien Textbereich

**Report - Bearbeitung** | Musterfirma | Wirtschaftsjahr: 2008

Reportlayout | Wechselkonten | Wechselpositionen | Wertausweis | Druckprojekte

Zeile ausblenden  
 saldenabhängig  
 Systematik wie Bezugszeile  
 automat. Nummerierung

vor Wertspalten  
 rechter Seitenrand

nach Gliederungsschema  
 individuell  
 aktiv  
 aus

Ein- / Ausblenden | Verhalten | Einzugs rechts | Rahmen | Schriftformat / Hintergrund | Wertanzeige

Erster Druckabschnitt	0	0
AKTIVA	1	2
Textbaustein	2	3
Anlagevermögen	3	3
Immaterielle Vermö...	4	4
Konzessionen, ...	0.00	5 5
Geschäfts- und...		6 5
Sachanlagen	7	4
[]	8	0
Bauten auf fre...		9 5
[]	0.00	10 5
Technische An...		11 5
Andere Anlage...		12 5
Umlaufvermögen	13	3

**Rechtliche Verhältnisse**

Firma: Mercedes-Musterhaus GmbH & Co. KG  
 Sitz/Geschäftsanschrift: 99999 Musterstadt, Gottlieb-Daimler-Str 99a  
 Unternehmensgegenstand: Kfz-Handel  
 Geschäftsjahr: 01.01.2007 bis 31.12.2007  
 Rechtsform: GmbH & Co. KG

## 4.4.1.5.1 Variablen in Textbausteinen

In Textbausteinen können auch Variablen hinterlegt werden. Neben den Systemvariablen, die z.B. auch in Kopf- und Fußzeilen hinterlegt werden können, können vom Anwender einige Variablen definiert werden, die sich auf Berichtszeilen des jeweiligen Reports beziehen.

**Beispiel**

In einem Textbaustein sollen zwei dynamische Variablen eingefügt werden. Die erste Variable soll automatisch das aktuelle Wirtschaftsjahr anzeigen. Die zweite Variable soll den Wert „Ford. a. LL“ aus dem Report für das aktuelle Wirtschaftsjahr anzeigen.

**Report - Bearbeitung** | Musterfirma GmbH & Co.KG | Wirtschaftsjahr: 2009

Reportlayout | Wechselkonten | Wechselpositionen | Wertausweis | Druckprojekte

Zeile ausblenden  
 saldenabhängig  
 Systematik wie Bezugszeile  
 automat. Nummerierung

vor Wertspalten  
 rechter Seitenrand

nach Gliederungsschema  
 individuell  
 aktiv  
 aus

Ein- / Ausblenden | Verhalten | Einzugs rechts | Rahmen | Schriftformat / Hintergrund | Wertanzeige

Kp davon aus Steuern	0.00	50	5
Kp davon aus im Rahme...	0.00	51	6
Σ	0.00	52	6
Σ	0.00	53	7
Erläuterungen	54	1	
GuV	55	0	
Euro	Euro	56	0
Euro	Euro	57	0
KH 1.) Umsatzerlöse	0.00	58	2
K. 2.) sonstige betriebliche Erlöse	0.00	59	2

Im Wirtschaftsjahr wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von .

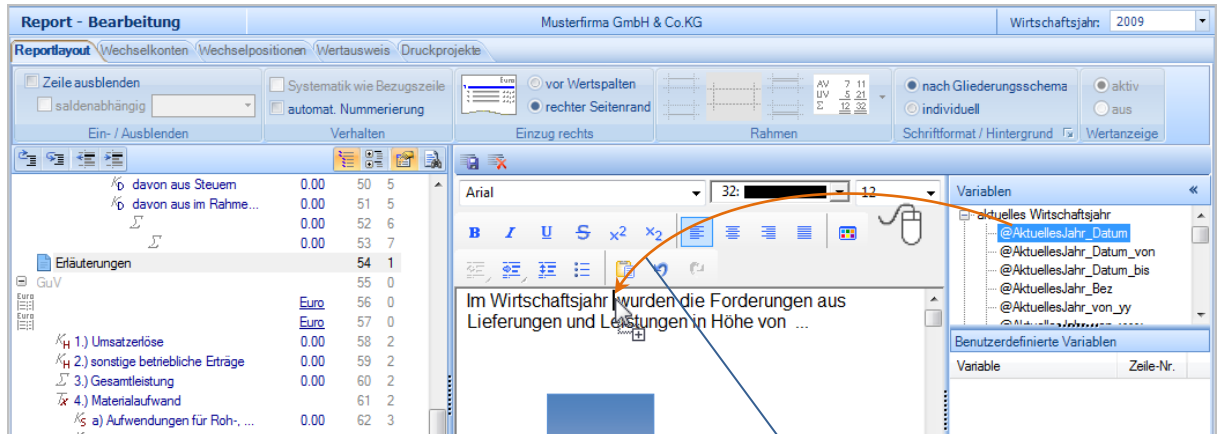
**Variablen**

- aktuelles Wirtschaftsjahr
- Vorjahr
- Stammdaten

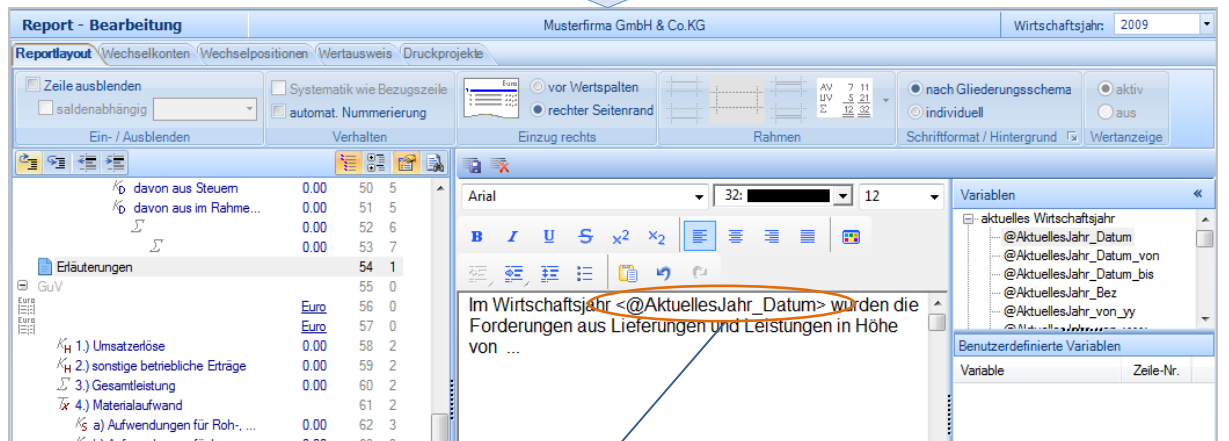
Benutzerdefinierte Variablen

An diesen beiden Textpositionen sollen die Variablen eingefügt werden.

## 4.4.1.5.1.1 Systemvariablen



Per „Drag & Drop“ kann die Variable an die entsprechende Textposition gezogen werden.



Der Variablenname wird direkt im Text angezeigt und ist von den Zeichen „<“ und „>“ eingeschlossen.

Neben der Möglichkeit die Variable per „Drag & Drop“ in den Text einzufügen kann der Variablenname direkt in den Text mittels Tastatur eingegeben werden. Dabei muss die Variable mit den Zeichen „<“ und „>“ eingeschlossen werden.

# ITPM.Bilanz&Report

Bei Ausgabe des Reports wird die Variable mit dem entsprechenden Inhalt dargestellt:

sonstige Verbindlichkeiten	136.769,74	151.224,64
davon aus Steuern	15.583,65	9.626,99
davon aus im Rahmen der sozialen Sicherheit	200,54	1.207,28
	766.032,33	649.949,20
	<u>2.306.830,38</u>	<u>1.652.547,36</u>

**Erläuterungen**  
 Im Wirtschaftsjahr 01.01.2008 bis 31.12.2008 wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von ...

Bei Ausgabe des Reports wird der „Inhalt“ der Variable angezeigt.

## 4.4.1.5.1.2 Benutzerdefinierte Variablen

Neben den Systemvariablen können benutzerdefinierte Variablen angelegt werden.

### Schritt 1

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for 'Musterfirma GmbH & Co.KG' in the year 2009. The main report area shows a list of financial items with their values. A context menu is open over the 'Erläuterungen' section, showing options like 'Variable anlegen ...', 'Variable bearbeiten ...', and 'Variable löschen'. A smaller dialog box titled 'Auswahl Berichtszeile als Operand' is also visible, showing a list of report positions with 'Forderungen aus Lieferungen und Leistungen' selected.

Mit Mausclick rechts in den Anzeigebereich der benutzerdefinierten Variablen erscheint das Kontextmenü zur Bearbeitung. Nach Klick auf den Menüpunkt „Variable anlegen ...“ öffnet sich der Dialog zur Auswahl der Berichtszeile, die als Basis für die Variable dient.

# ITPM.Bilanz&Report

## Schritt 2

Nach Auswahl der Berichtszeile wird die Variable mit dem Text der Berichtszeile angelegt.

The screenshot shows the ITPM.Bilanz&Report software interface. The main window displays a report for 'Musterfirma GmbH & Co.KG' for the year 2009. The report table includes various financial items with columns for amount, currency, and account numbers. A blue arrow points from the text above to the 'Erfäuterungen' row in the report table.

Below the main window, a dialog box titled 'Selektionskriterien Datenumfang und Zeitraum' is open. It contains several sections for defining report parameters:

- Bezeichnung:** IST
- Datenumfang - Kostenstelle, Kostenträger, Filiale, Projekt:** Merkmal 01: alle, Merkmal 02: alle, Merkmal 03: alle
- Datenumfang - Finanzbuchhaltung:** EB-Werte, Jahresverkehrszahlen, Umbuchungen
- Datenumfang - manuelle Buchungslisten:** EB-Nacherfassung, Umbuchungsliste, Umgliederungen
- Bezeichnung:** ForderungaLL
- Zeitraum:** @AktuellesJahr, @Vorjahr, Selektionszeitraum
- Wirtschaftsjahr:** 0
- von:** +/ - Monate
- bis:** +/ - Monate

Buttons for 'Abbruch' and 'Übernehmen' are at the bottom of the dialog.

On the right side of the main window, a 'Variablen' panel is visible. It lists 'aktuelles Wirtschaftsjahr', 'Vorjahr', and 'Stammdaten'. Below this, a table of 'Benutzerdefinierte Variablen' is shown:

Variable	Zeile-Nr
Forderungen aus Lieferungen und...	26

Buttons for 'Variable anlegen ...', 'Variable bearbeiten ...', and 'Variable löschen' are located below the table.

Neben den Parametern für Datenarten, Merkmale und Zeitraum kann hier ein eindeutiger Kurzname definiert werden.

Über den Menüpunkt „Variable bearbeiten ...“ gelangt man in den Optionsdialog.

# ITPM.Bilanz&Report

## Schritt 3

Per „Drag & Drop“ kann die Variable an die entsprechende Textposition gezogen werden.

Report - Bearbeitung

Musterfirma GmbH & Co.KG

Wirtschaftsjahr: 2009

Reportlayout Wechselkonten Wechselpositionen Wertausweis Druckprojekte

Zeile ausblenden  
saldenabhängig

Systematik wie Bezugszeile  
automat. Nummerierung

vor Wertspalten  
rechter Seitenrand

Ein- / Ausblenden Verhalten Einzugs rechts Rahmen Schriftform

K <sub>H</sub> Verbindlic...	0.00	47	4
K <sub>H</sub> Verbindlic...	0.00	48	4
K <sub>H</sub> sonstige ...	0.00	49	4
K <sub>D</sub> davon...	0.00	50	5
K <sub>D</sub> davon...	0.00	51	5
Σ	0.00	52	6
Σ	0.00	53	7
Erläuterungen	54	1	
GuV	55	0	
Euro	Euro	56	0
Euro	Euro	57	0
K <sub>H</sub> 1.) Umsatzerlöse	0.00	58	2
K <sub>H</sub> 2.) sonstige betrie...	0.00	59	2
Σ 3.) Gesamtleistung	0.00	60	2
Σ 4.) Materialaufwa...	0.00	61	2
K <sub>S</sub> a) Aufwendun...	0.00	62	3
K <sub>S</sub> b) Aufwendun...	0.00	63	3

Im Wirtschaftsjahr <@AktuellesJahr\_Datum> wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von

Variablen

- aktuelles Wirtschaftsjahr
- Vorjahr
- Stammdaten

Benutzerdefinierte Variablen

Variable

ForderungaLL

Report - Bearbeitung

Musterfirma GmbH & Co.KG

Wirtschaftsjahr: 2009

Reportlayout Wechselkonten Wechselpositionen Wertausweis Druckprojekte

Zeile ausblenden  
saldenabhängig

Systematik wie Bezugszeile  
automat. Nummerierung

vor Wertspalten  
rechter Seitenrand

Ein- / Ausblenden Verhalten Einzugs rechts Rahmen Schriftform

K <sub>H</sub> Verbindlic...	0.00	47	4
K <sub>H</sub> Verbindlic...	0.00	48	4
K <sub>H</sub> sonstige ...	0.00	49	4
K <sub>D</sub> davon...	0.00	50	5
K <sub>D</sub> davon...	0.00	51	5
Σ	0.00	52	6
Σ	0.00	53	7
Erläuterungen	54	1	
GuV	55	0	
Euro	Euro	56	0
Euro	Euro	57	0
K <sub>H</sub> 1.) Umsatzerlöse	0.00	58	2
K <sub>H</sub> 2.) sonstige betrie...	0.00	59	2
Σ 3.) Gesamtleistung	0.00	60	2
Σ 4.) Materialaufwa...	0.00	61	2
K <sub>S</sub> a) Aufwendun...	0.00	62	3
K <sub>S</sub> b) Aufwendun...	0.00	63	3

Im Wirtschaftsjahr <@AktuellesJahr\_Datum> wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von <ForderungaLL>...

Variablen

- aktuelles Wirtschaftsjahr
- Vorjahr
- Stammdaten

Benutzerdefinierte Variablen

Variable

ForderungaLL

Der Variablenname wird direkt im Text angezeigt und ist von den Zeichen „<“ und „>“ eingeschlossen.

Bei Ausgabe des Reports wird die Variable mit dem entsprechenden Inhalt dargestellt:

Lieferungen und Leistungen	100.897,36	214.565,38
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	136.769,74	151.224,64
davon aus Steuern	15.583,65	9.626,99
davon aus im Rahmen der sozialen Sicherheit	200,54	1.207,28
	766.032,33	649.949,20
	2.306.830,38	1.652.547,36

**Erläuterungen**  
 Im Wirtschaftsjahr 01.01.2008 bis 31.12.2008 wurden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 365.145,23...

Bei Ausgabe des Reports wird der „Inhalt“ der Variable angezeigt.

#### 4.4.1.6 Elementart „Spaltenüberschrift“

Mit dieser Elementart ist es möglich individuelle Spaltenbezeichnungen für definierte Wert- und Abweichungsspalten zu definieren.

In Verbindung mit den bereitgestellten Variablen für die Selektionszeiträume ist es damit möglich Spaltenüberschriften zu definieren, bei denen in Abhängigkeit zur hinterlegten Periode der Spalte die korrekten Datumsangaben automatisch generiert werden.

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for 'Musterfirma' in the year 2008. The 'Reportlayout' tab is active, showing various configuration options for the report layout. On the left, a list of account types is visible, including 'AKTIVA', 'Anlagevermögen', 'Immaterielle Vermögensgegenstände', 'Umlaufvermögen', and 'Rechnungsabgrenzungsposten'. On the right, the 'Hauptspalte' (Main Column) configuration is highlighted with an orange box. It shows three columns: '@Aktuelles Jahr', '@Vorjahr', and 'freier Selektionszeitraum'. Below this, the 'Nebenspalte' (Sub-column) configuration is also shown with the same three options. Other options include 'Abweichungsspalte -absolut-' (Absolute Deviation Column) and 'Abweichungsspalte -prozent-' (Percentage Deviation Column). A text box on the right explains that value columns are differentiated by main and sub-columns, and that in practice, the main column is often defined for the current year.

Wertspalten werden differenziert nach „Haupt- und Nebenspalten“. Nebenspalten werden in der Praxis oft als Vorspalten für das aktuelle Jahr definiert. Hier besteht die Möglichkeit unterschiedliche Spaltenüberschriften zu hinterlegen.



## Anwendungsbeispiel

Die Spaltenüberschrift einer GuV soll in den beiden Hauptspalten den Zeitraum „von ... bis“ enthalten, für die Vorspalte soll keine Zeitraumangabe vorhanden sein. Unterhalb der Zeitraumangabe soll das Währungssymbol „€“ für die beiden Hauptspalten und die Vorspalte vorhanden sein. Für alle drei Spalten soll nach dem Währungssymbol ein Unterstrich über die Breite jeder Spalte folgen.

Nach einem Seitenumbruch soll nur das Währungssymbol mit Unterstrich am Seitenanfang ausgewiesen werden.

### Schritt 1

Oberhalb der 1. Berichtszeile des Reportabschnittes zur GuV werden zwei direkt aufeinander folgenden Berichtszeilen mit der Elementart „Spaltenüberschrift“ angelegt.

### Schritt 2

Öffnen des Bearbeitungsfensters zur Hinterlegung des Spaltentextes.

Nach Klick auf die Bearbeitungsschaltfläche für die Hauptspalten öffnet sich das Bearbeitungsfenster zur Hinterlegung des Spaltentextes.

**Report - Bearbeitung** Mercedes-Musterhaus GmbH & Co. KG Wirtschaftsjahr: 2007

Reportlayout Wechselkonten Wechselpositionen Wertausweis Druckprojekte

Zeile ausblenden  Systematik wie Bezugszeile  vor Wertspalten  nach Gliederungsschema  aktiv

saldenabhängig  automat. Nummerierung  rechter Seitenrand  individuell  aus

Ein- / Ausblenden Verhalten Einzug rechts Rahmen Schriftformat / Hintergrund Wertanzeige

Allgemeiner Teil		0	0
GuV		3	0
	Euro	4	0
	Euro	5	0
1. Umsatzerlöse	0.00	6	1

Hauptspalte

@AktuellesJahr @Vorjahr freier Selektionszeitraum

**Format Spaltenüberschrift**

**Variablen**

- Selektionszeitraum von
- Selektionszeitraum bis
- Währung
- Text

**Beschreibung:**

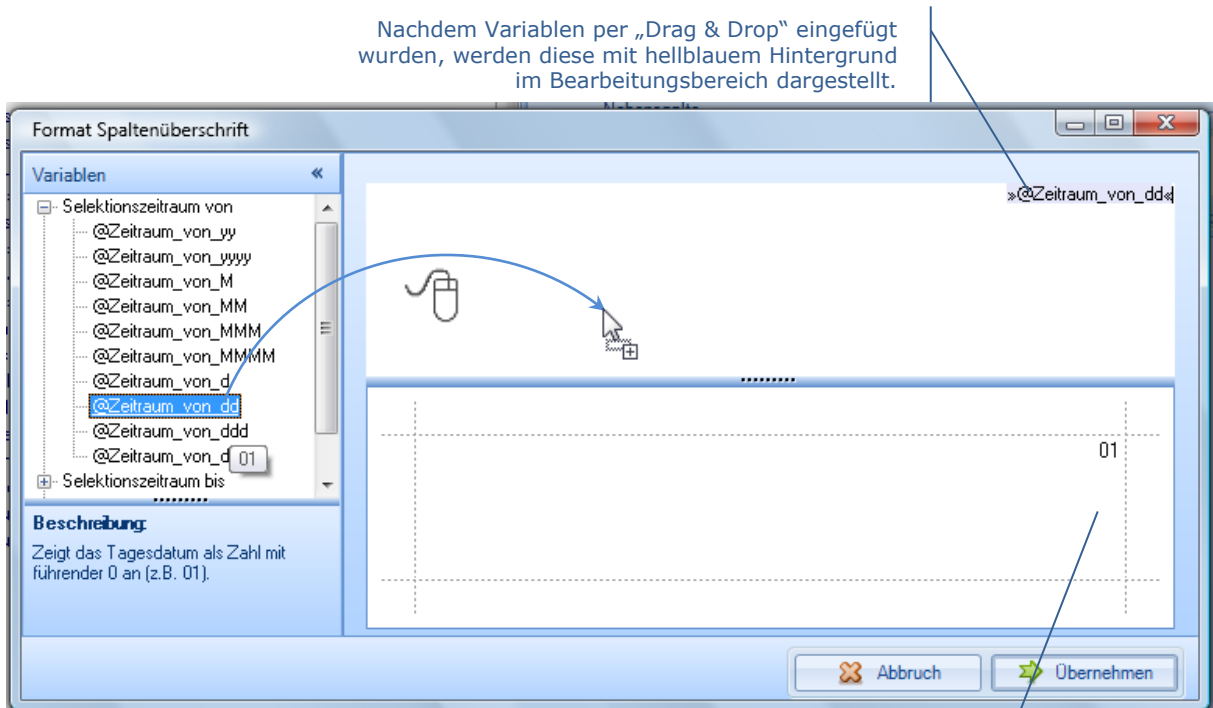
Abbruch Übernehmen

Vorschaufenster Bearbeitungsbereich



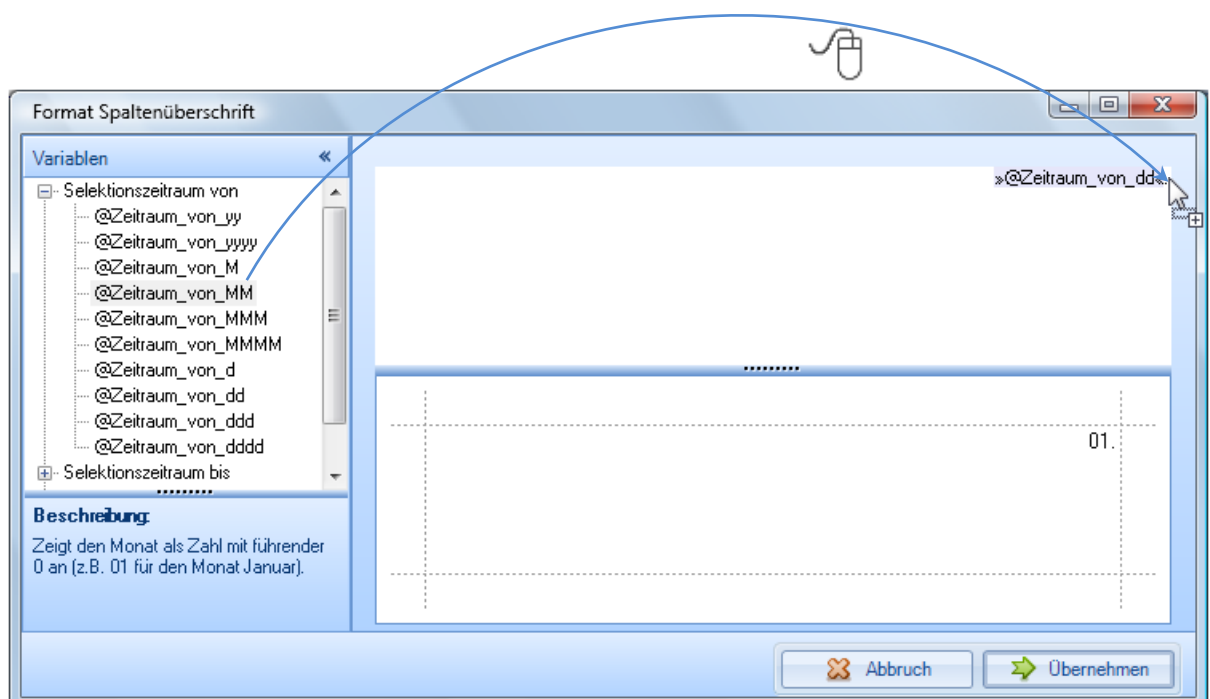
## Schritt 3

Ziehen Sie per „Drag & Drop“ aus dem Variablenbereich die Variable „@Zeitraum\_von\_dd“ in den Bearbeitungsbereich.



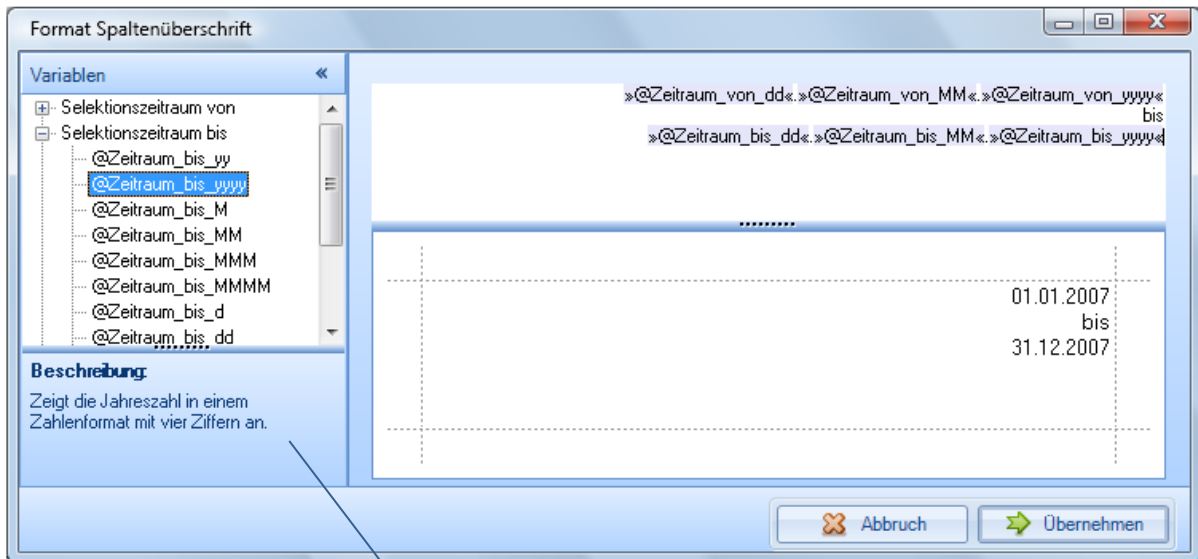
## Schritt 4

Der Cursor muss sich hinter der Variable „@Zeitraum\_von\_dd“ im Bearbeitungsbereich befinden. Geben Sie über die Tastatur den Punkt ein. Ziehen Sie per „Drag & Drop“ die Variable „@Zeitraum\_von\_MM“ hinter den Punkt im Bearbeitungsbereich.



## Schritt 5

Vervollständigen Sie die Eingaben wie im nachfolgenden Schaubild. Für den Zeilenumbruch nutzen Sie bitte die Eingabetaste auf Ihrer Tastatur.



Eine Beschreibung über die Rückgabewerte der Variablen erscheint sobald die Variable selektiert ist.

### 4.4.1.7 Elementart „Leerzeile“

Abstände zwischen den Berichtszeilen können im Gliederungsschema hinterlegt werden. Sollte es dennoch notwendig sein, einen separaten Abstand vor oder nach einer Berichtszeile einzufügen, so kann dies mit einer „einfachen Leerzeile“ erfolgen.

Auf Leerzeilen können keine Formatierungen angewandt werden.

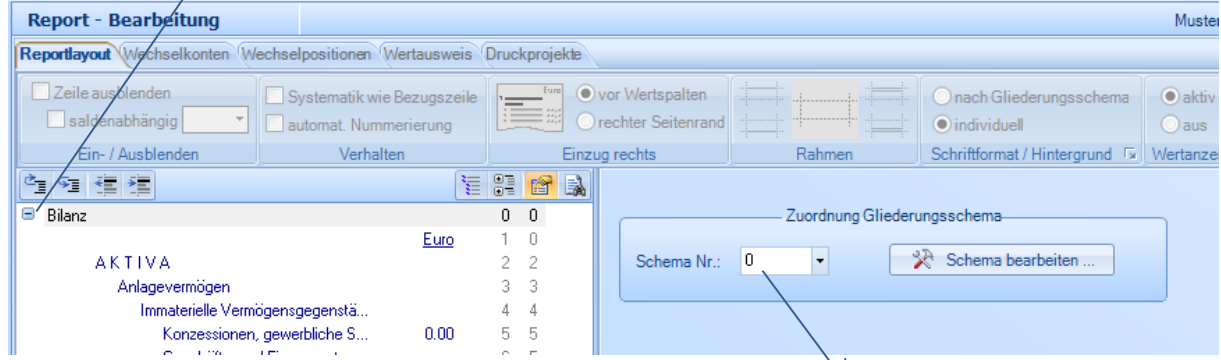
### 4.4.1.8 Elementart „Abschnitt“

Ein Report besteht aus mindestens einem Abschnittelement. Abschnittelemente werden im Reportdesigner wie eine „normale“ Berichtszeile dargestellt. Beim Druck eines Reports wird der Text eines Abschnittelementes nicht ausgegeben.

Abschnittelemente dienen bei der Definition von Druckprojekten als Referenz für Druckabschnitte.

Die Informationen über Schriftformat, Zeilenabstände, Hintergrund und Nummerierung für die untergeordneten Berichtszeilen des Abschnittes werden über eine Zuordnung eines definierten Gliederungsschemas auf das Abschnittelement vorgenommen.

Sobald einem Abschnittelement mindestens eine Berichtszeile zugeordnet wurde, wird generell das Plus/Minus-Icon zum Ein- und Ausblenden des Abschnittes dargestellt.



Nach Auswahl eines Abschnittelementes kann über dieses DropDown-Feld ein Gliederungsschema für den aktuellen Reportabschnitt hinterlegt werden.

## 4.4.2 Wechselkonten

Über die Funktionalität von Wechselkonten besteht die Möglichkeit, saldenabhängige Kontenzuordnungen auf Berichtspositionen zu automatisieren. Als Beispiel wären hier die Bankkonten zu nennen. Diese müssen je nach Saldo auf der Aktiv- oder Passivseite ausgewiesen werden, wobei bei diesen Konten der Saldo des einzelnen Kontos entscheidend ist.

Neben den Einzelsalden von Konten kann es auch notwendig sein, dass der Gesamtsaldo mehrerer Konten als Kriterium genommen werden muss. Je nach Saldo müssen in diesem Fall alle Konten dieser Gruppe entweder auf der Aktivseite oder auf der Passivseite einer Bilanz ausgewiesen werden. Das klassische Beispiel wäre hier die „Verrechnung“ von Vor- und Umsatzsteuerkonten.

Die Funktionalitäten der Wechselkonten mit Einzel- und Gruppensaldo sowie die Vorgehensweise bei der Definition von Wechselkonten werden anhand des nachfolgenden Beispiels ausführlich dargestellt.

Ausgangspunkt ist ein Report, bei dem auf der Aktivseite der Bilanz unter der Berichtsposition „Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten“ drei Bankkonten originär zugeordnet sind. In dem Reportauszug ist ersichtlich, dass im Jahr 2008 das Konto „1210 Dresdner Bank“ und im Jahr 2007 das Konto „1200 Deutsche Bank“ einen Haben-Saldo aufweisen.

	2008	2007
<b>Aktiva</b>		
<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>43.000,00 €</b>	<b>33.000,00 €</b>
1200 Deutsche Bank	10.000,00 S	-3.000,00 H
1205 AKB Bank	35.000,00 S	16.000,00 S
1210 Dresdner Bank	-2.000,00 H	20.000,00 S
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>113.000,00 €</b>	<b>104.000,00 €</b>
1580 Vorsteuer 19%	110.000,00 S	100.000,00 S
1581 Vorsteuer 7%	3.000,00 S	4.000,00 S
<b>Passiva</b>		
<b>Verbindl. ggü. Kreditinstituten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>90.000,00 €</b>	<b>220.000,00 €</b>
1880 Umsatzsteuer 19%	90.000,00 H	220.000,00 H

# ITPM.Bilanz&Report

Im ersten Schritt werden alle Bankkonten als Wechselkonten deklariert. Damit wird gewährleistet, dass Bankkonten entsprechend ihres Saldos auf der Aktiv- oder Passivseite ausgewiesen werden. Als Gegenposition wird die Berichtsposition „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ hinterlegt.

Wechselkontendefinitionen werden im gleichnamigen Register vorgenommen.

Konto-Nr	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H

Berichtsposition	Zeile
# [ ]	0
	1
Aktiva	2
K <sub>S</sub> Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Krediti...	3
K <sub>S</sub> Sonstige Vermögensgegenstände	4
Passiva	5
K <sub>H</sub> Verbindl. ggü. Kreditinstituten	6
K <sub>H</sub> Sonstige Verbindlichkeiten	7

Suche: Anzahl Konten: 6, ausgeblendet: 0

1000	Kasse
1001	KD-Kasse
1003	Neuwagenkasse
1200	Deutsche Bank
1205	AKB Bank

Anzahl Treffer: 0

Nach Auswahl einer Zeile werden automatisch alle hinterlegten Konten in dieser Liste bereitgestellt.



## Hinweis

Sollten Sie nicht genau wissen auf welcher Berichtsposition ein Konto zugeordnet ist, können Sie dies sehr einfach über die Suchmaske ermitteln:

In unserem Beispiel suchen wir die Bankkonten. Diese beginnen alle mit der Zahlenkombination „12“. Geben Sie die Zeichenkette „12“ in das Textfeld ein und klicken Sie auf die Startschaltfläche.

# ITPM.Bilanz&Report

Reportlayout: **Wechselkonten** Wechselpositionen Wertausweis Druckprojekte

Konto-Nr	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H
# [ ]		0				
		1				
	Aktiva	2				
K <sub>S</sub>	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Krediti...	3				
K <sub>S</sub>	Sonstige Vermögensgegenstände	4				
	Passiva	5				
K <sub>H</sub>	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	6				
K <sub>H</sub>	Sonstige Verbindlichkeiten	7				

Reportaufbau mit Kontennachweis

Suche: 12

1200 Deutsche Bank  
1205 AKB Bank  
1210 Dresdner Bank

Anzahl Treffer: 3

Schaltfläche zum Beginn der Kontensuche.

Nach Beendigung der Suche werden alle Konten aufgelistet, die mit der Zeichenkette „12“ beginnen.

Wählen Sie nun das gesuchte Konto aus der Ergebnisliste aus. Nach Klick auf das Konto wird automatisch in dem Report die Berichtszeile selektiert, auf die das Konto zugeordnet ist. Gleichzeitig wird rechts neben der selektierten Berichtszeile die Kontenliste aller zugeordneten Konten angezeigt. Wählen Sie in der Kontenliste das gewünschte Konto aus.

**Tip** Mit Doppelklick auf ein Konto in der Ergebnisliste der Kontensuche wird neben der Selektion der Berichtszeile auch das Konto in der Kontenliste ausgewählt.

Reportlayout: **Wechselkonten** Wechselpositionen Wertausweis Druckprojekte

Konto-Nr	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H
# [ ]		0				
		1				
	Aktiva	2				
K <sub>S</sub>	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Krediti...	3				
K <sub>S</sub>	Sonstige Vermögensgegenstände	4				
	Passiva	5				
K <sub>H</sub>	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	6				
K <sub>H</sub>	Sonstige Verbindlichkeiten	7				

Reportaufbau mit Kontennachweis

Suche: 12

1200 Deutsche Bank  
1205 AKB Bank  
1210 Dresdner Bank

Anzahl Treffer: 3

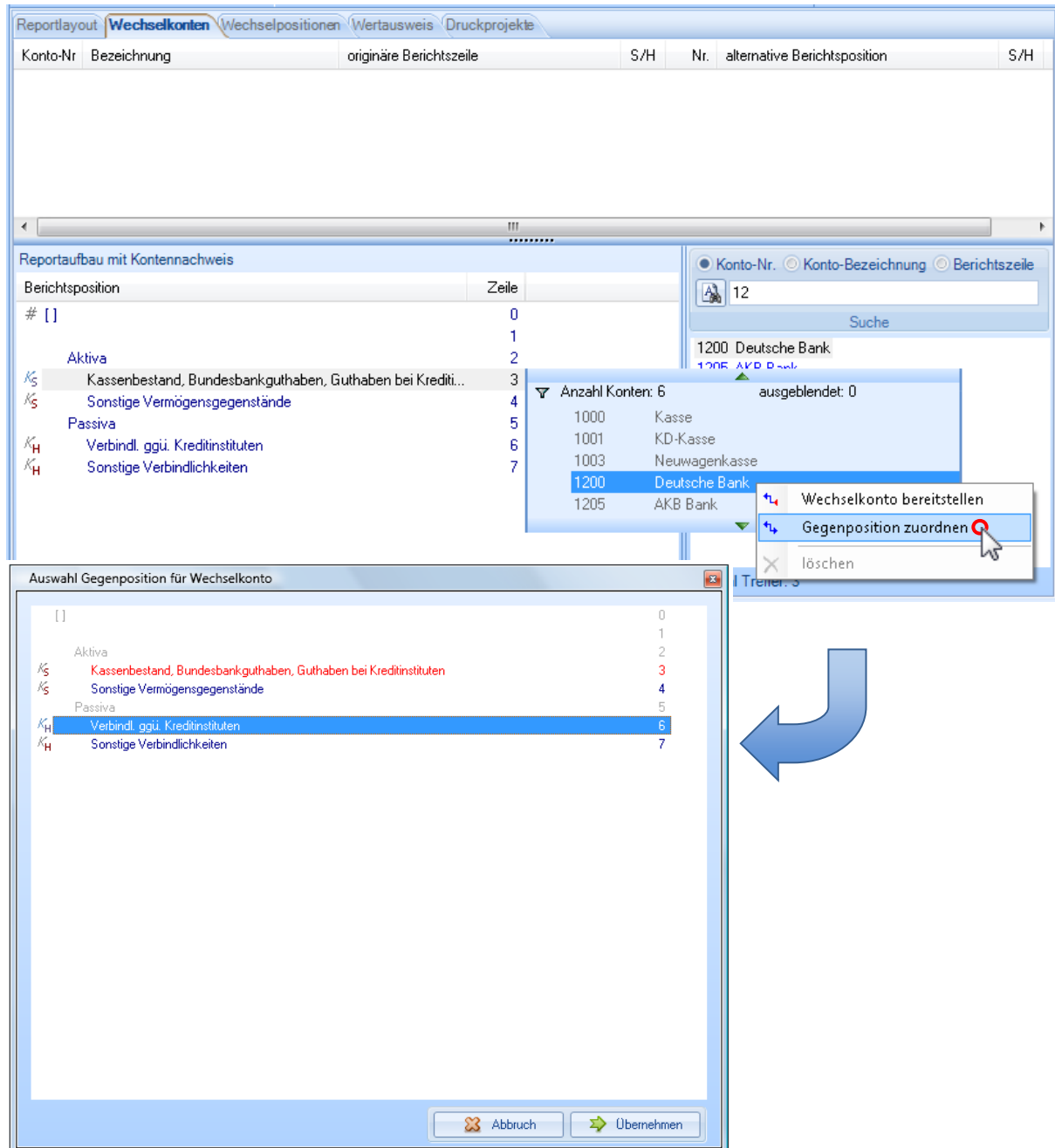
Schaltfläche zum Beginn der Kontensuche.

Nach Beendigung der Suche werden alle Konten aufgelistet, die mit der Zeichenkette „12“ beginnen.

Mit Doppelklick auf ein Konto in der Ergebnisliste der Kontensuche wird neben der Selektion der Berichtszeile auch das Konto in der Kontenliste ausgewählt.

# ITPM.Bilanz&Report

Nachdem das Konto „1200 Deutsche Bank“ in der Kontenliste ausgewählt ist, rufen Sie das Kontextmenü auf (Klick rechte Maustaste) und klicken Sie auf den Menüpunkt „Gegenposition zuordnen“. Aus dem nun geöffneten Dialog wählen Sie als Gegenposition die Berichtszeile Nr. 6 „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ aus.



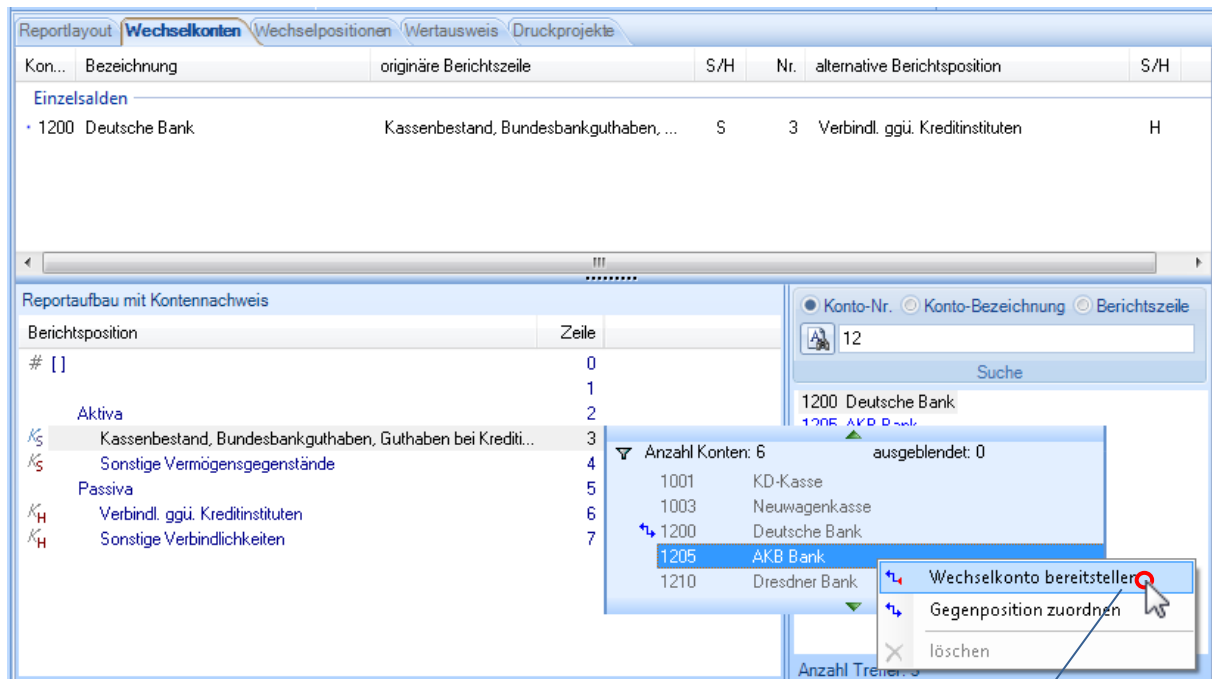
In der Liste der Wechselkonten wird nun dieses Konto mit den beiden zugehörigen Berichtszeilen angezeigt.

Die eben beschriebene Vorgehensweise ist zu empfehlen, wenn bei der Zuordnung der Gegenposition unterschiedliche Berichtszeilen über den Auswahldialog „Gegenposition für Wechselkonto“ ausgewählt werden müssen.

In diesem Beispiel sollen alle Bankkonten der gleichen Gegenposition zugeordnet werden. Hier ist es zweckmäßiger erst alle Bankkonten als Wechselkonto bereitzustellen und quasi mit einem Aufruf die Berichtszeile „Verbindl. ggü. Kreditinstituten“ als Gegenposition zu hinterlegen.

## Möglichkeit 1

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Konto (hier „1205 AKB Bank“) und klicken Sie auf den Kontextmenüeintrag „Wechselkonto bereitstellen“.



Über das Kontextmenü kann ein Konto als Wechselkonto bereitgestellt werden.

Nachdem Sie das Konto „1205 AKB Bank“ bereitgestellt haben, wird diese in der Wechselkontenliste angezeigt. Für den Anwender wird das Konto in roter Schriftfarbe dargestellt, um zu signalisieren, dass noch keine Gegenposition hinterlegt wurde.

## Möglichkeit 2

Die zweite Möglichkeit ein Konto als Wechselkonto bereitzustellen besteht per Doppelklick auf das Konto in der Kontenliste, in diesem Beispiel ein Doppelklick auf das Konto „1210 Dresdner Bank“.

# ITPM.Bilanz&Report

The screenshot shows the 'Wechselkonten' report layout. At the top, there is a table with columns: Kon..., Bezeichnung, originäre Berichtszeile, S/H, Nr., alternative Berichtsposition, and S/H. Below this, there is a section 'Reportaufbau mit Kontennachweis' with a table of 'Berichtsposition' and 'Zeile'. A search filter is active, showing 'Anzahl Konten: 6' and 'ausgeblendet: 0'. The search results list accounts: 1001 KD-Kasse, 1003 Neuwagenkasse, 1200 Deutsche Bank, 1205 AKB Bank, and 1210 Dresdner Bank. A red circle highlights the '1210 Dresdner Bank' entry, and a red arrow points to it from the text below.

Ein weitere Möglichkeit ein Konto als Wechselkonto bereitzustellen besteht per Doppelklick.

Nach dem Doppelklick auf das Konto „1210 Dresdner Bank“ erscheint auch dieses in der Wechselkontenliste in roter Schriftfarbe, aufgrund der noch fehlenden Gegenposition.

**Hinweis**  
 Häufig sind einer Berichtsposition sehr viele Konten zugeordnet und es ist mühselig über alle Konten der angezeigten Kontenliste zu scrollen. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurde ein Filtermodus integriert.

The screenshot shows the 'Wechselkonten' report layout. At the top, there is a table with columns: Kon..., Bezeichnung, originäre Berichtszeile, S/H, Nr., alternative Berichtsposition, and S/H. Below this, there is a section 'Reportaufbau mit Kontennachweis' with a table of 'Berichtsposition' and 'Zeile'. A search filter is active, showing 'Anzahl Konten: 6' and 'ausgeblendet: 0'. The search results list accounts: 1000 Kasse, 1003 Neuwagenkasse, 1200 Deutsche Bank, and 1205 AKB Bank. A red circle highlights the 'Filter Wechselkonten ein/aus' button, and a red arrow points to it from the text below.

Schaltfläche Filterung Wechselkontenanzeige



# ITPM.Bilanz&Report

Nach Klick auf die „Filter“-Schaltfläche in der linken oberen Ecke der Kontenliste werden nur noch alle Konten angezeigt, die als Wechselkonto deklariert oder bisher nur bereitgestellt sind.

Kon...	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H
1200	Deutsche Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H
1205	AKB Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, ...	S	3		
1210	Dresdner Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, ...	S	3		

In der obigen Abbildung ist zu sehen, dass alle Konten mit einem Icon in Form einer gewinkelten Verbindung dargestellt werden. Bei Konten die bereits als Wechselkonto deklariert sind, d.h. denen bereits eine Gegenposition zugeordnet wurde, wird diese Icon mit blauen Doppelpfeilen dargestellt. Bei Konten, die lediglich als Wechselkonto bereitgestellt sind, d.h. die Gegenposition noch nicht hinterlegt ist, ist ein Pfeil in roter Farbe dargestellt.



## Hinweis

Diese Darstellung von Wechselkonten mit den Icons („gewinkelte Verbindung mit Doppelpfeil“) finden Sie auch im Reportdesigner bei der Kontenzuordnungen von Berichtszeilen mit der Elementart „Kontenabfrage Soll/Haben“ und ebenfalls bei den „davon-Positionen“.

(Nachfolgende Abbildung dient nur der Darstellung und stellt keinen Arbeitsschritt zum Beispiel dar.)

Konten gesamt:	2.057	zugeordnet:	15	offen:	2.042	Anzahl Zeilen:	0
Konten der Berichtszeile							
Konto-Nr.	Bezeichnung	Gegenposition	Wec...				
1000	Kasse						
1001	KD-Kasse						
1003	Neuwagenkasse						
1200	Deutsche Bank	Verbindl. ggü. Kredit...					
1205	AKB Bank	?					
1210	Dresdner Bank	?					

# ITPM.Bilanz&Report

Nachdem die beiden Bankkonten als Wechselkonto bereitgestellt wurden, kann die Zuordnung der Gegenposition für beide Konten über einen einzigen Aufruf erfolgen.

Selektieren Sie dazu bitte beide Konten und rufen Sie über das Kontextmenü den Dialog zur Zuordnung der Gegenposition auf.

Kon...	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H	Nr.
<b>Einzelsalden</b>							
1200	Deutsche Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1205	AKB Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, ...	S	3			?
1210	Dresdner Bank	Kassenbestand, Bundesbankguth...					?

Berichtsposition	Zeile
# []	0
	1
Aktiva	2
K/S Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Krediti...	3
K/S Sonstige Vermögensgegenstände	4
Passiva	5
K/H Verbindl. ggü. Kreditinstituten	6
K/H Sonstige Verbindlichkeiten	7

Über das Kontextmenü kann mehreren Konten gleichzeitig eine Gegenposition zugeordnet werden.

Nach diesem Schritt werden alle Bankkonten mit der gleichen Gegenposition in der Wechselkontenliste dargestellt.

Konto-Nr	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H	Nr.
<b>Einzelsalden</b>							
1200	Deutsche Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1205	AKB Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1210	Dresdner Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6

Nach der Deklaration der Bankkonten als Wechselkonten werden die Konten korrekt anhand der Salden auf die entsprechenden Berichtsposition der Bilanz gesteuert:

		2008	2007
<b>Aktiva</b>			
<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>45.000,00 €</b>	<b>36.000,00 €</b>
1200	Deutsche Bank	10.000,00 S	
1205	AKB Bank	35.000,00 S	18.000,00 S
1210	Dresdner Bank		20.000,00 S
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>113.000,00 €</b>	<b>104.000,00 €</b>
1580	Vorsteuer 19%	110.000,00 S	100.000,00 S
1581	Vorsteuer 7%	3.000,00 S	4.000,00 S
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindl. ggü. Kreditinstituten</b>		<b>2.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>
1200	Deutsche Bank		3.000,00 H
1210	Dresdner Bank	2.000,00 H	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>90.000,00 €</b>	<b>220.000,00 €</b>
1880	Umsatzsteuer 19%	90.000,00 H	220.000,00 H

Im nächsten Schritt müssen die Vor- und Umsatzsteuerkonten parametrisiert werden. Die Zahlenwerte sind in dem Beispiel so gewählt, dass im Jahr 2008 ein Erstattungsanspruch gegen das Finanzamt vorhanden ist, im Jahr 2007 besteht eine Verbindlichkeit („Zahllast“) gegenüber dem Finanzamt.

Im ersten Schritt müssen, wie bei den Bankkonten, die Steuerkonten als Wechselkonten deklariert werden. Hinterlegen Sie dabei bitte für die Konten „1580 Vorsteuer 19%“ und „1581 Vorsteuer 7%“ als Gegenposition die Berichtszeile „Sonstige Verbindlichkeiten“. Für die Konten „1880 Umsatzsteuer 19%“ und „1881 Umsatzsteuer 7%“ hinterlegen Sie die Berichtszeile der Vorsteuerkonten „Sonstige Vermögensgegenstände“.



### Hinweis

Konto „1881 Umsatzsteuer 7%“ ist in der obigen Druckausgabe nicht ausgegeben, da kein Saldo vorhanden ist. Es empfiehlt sich aber generell alle Konten korrekt zu schlüsseln.

Nachdem die Vor- und Umsatzsteuerkonten als Wechselkonto deklariert sind, stellt sich dies in der Wechselkontenliste wie folgt dar:

Konto-Nr	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H	Nr.
<b>Einzelsalden</b>							
1200	Deutsche Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1205	AKB Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1210	Dresdner Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1580	Vorsteuer 19%	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7
1581	Vorsteuer 7%	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7
1880	Umsatzsteuer 19%	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4
1881	Umsatzsteuer 7%	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4

Zum jetzigen Zeitpunkt wäre in der Reportausgabe die Darstellung der Vor- und Umsatzsteuerkonten nicht korrekt! Die Vorsteuerkonten bleiben unter den „Sonstigen Vermögensgegenständen“ und die Umsatzsteuerkonten unter den „Sonstigen Verbindlichkeiten“, da alle Konten entsprechend ihrer „Funktion“ den korrekten Saldo aufweisen.

Dies resultiert daraus, dass die Vor- und Umsatzsteuerkonten, wie die Bankkonten, die Funktionalität „Einzelsaldo“ haben.

# ITPM.Bilanz&Report

Hier ist ein zusätzlicher Schritt notwendig. Damit alle Konten dieser Gruppe entweder auf der Aktivseite oder auf der Passivseite einer Bilanz ausgewiesen werden, muss für diese Kontengruppe der Wechselkonten die Option „Gruppensaldo“ hinterlegt werden.

Markieren Sie dazu alle Vor- und Umsatzsteuerkonten und klicken auf den Kontextmenüeintrag „Gruppensaldo erstellen“.

Konto-Nr.	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H	Nr.
1200	Deutsche Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1205	AKB Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1210	Dresdner Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1580	Vorsteuer 19%	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7
1581	Vorsteuer 7%	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7
1880	Umsatzsteuer 19%	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4
1881	Umsatzsteuer 7%	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4

Für alle selektierten Wechselkonten, bei denen die Kombinationen von „originäre Berichtszeile“ und „alternative Berichtsposition“ übereinstimmen können über das Kontextmenü mit der Funktionalität „Gruppensaldo“ definiert werden.



## Hinweis

Der Kontextmenüeintrag „Gruppensaldo erstellen“ ist nur aktiv, wenn die Kombinationen „originäre Berichtszeile“ und „alternative Berichtsposition“ aller selektierten Wechselkonten übereinstimmen. Das heißt es müssen nicht alle selektierten Wechselkonten die gleiche originäre Berichtszeile oder die gleiche alternative Berichtsposition haben, aber es dürfen innerhalb der selektierten Wechselkonten nur zwei verschiedene Berichtszeilen hinterlegt sein.

Nach der Hinterlegung der Option „Gruppensaldo“ für die Wechselkonten der Vor- und Umsatzsteuerkonten werden diese für den Anwender übersichtlich als „Gruppensaldo 1 [1]“ in der Wechselkontenliste dargestellt.

Kon...	Bezeichnung	originäre Berichtszeile	S/H	Nr.	alternative Berichtsposition	S/H	Nr.
1200	Deutsche Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1205	AKB Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1210	Dresdner Bank	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben ...	S	3	Verbindl. ggü. Kreditinstituten	H	6
1580	Vorsteuer 19%	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7
1581	Vorsteuer 7%	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7
1880	Umsatzsteuer 19%	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4
1881	Umsatzsteuer 7%	Sonstige Verbindlichkeiten	H	7	Sonstige Vermögensgegenstände	S	4

Nach der Deklaration aller Wechselkonten mit den Funktionalitäten „Einzel- und Gruppensaldo“ wird als Ergebnis der Report wie folgt ausgegeben:

	2008	2007
<b>Aktiva</b>		
<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	<b>45.000,00 €</b>	<b>36.000,00 €</b>
1200 Deutsche Bank	10.000,00 S	
1205 AKB Bank	35.000,00 S	16.000,00 S
1210 Dresdner Bank		20.000,00 S
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
	<b>23.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1580 Vorsteuer 19%	110.000,00 S	
1581 Vorsteuer 7%	3.000,00 S	
1880 Umsatzsteuer 19%	-90.000,00 H	
<b>Passiva</b>		
<b>Verbindl. ggü. Kreditinstituten</b>		
	<b>2.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>
1200 Deutsche Bank		3.000,00 H
1210 Dresdner Bank	2.000,00 H	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
	<b>0,00 €</b>	<b>116.000,00 €</b>
1580 Vorsteuer 19%		-100.000,00 S
1581 Vorsteuer 7%		-4.000,00 S
1880 Umsatzsteuer 19%		220.000,00 H

## 4.4.3 Wechselpositionen

Wechselpositionen sind der Funktionalität „Wechselkonten mit Gruppensaldo“ ähnlich. Diese Funktionalität kann genutzt werden, um anhand des Saldos aller zugeordneten Konten von zwei Berichtszeilen einen saldenabhängigen Ausweis zu generieren. Dies kann in der Praxis genutzt werden, wenn Sie z.B. einen Report sehr detailliert aufgebaut haben.

Das Beispiel aus dem Kapitel „Wechselkonten“ wird hier als Grundlage genommen. Im Unterschied dazu wurden hier die Berichtspositionen „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ weiter differenziert.

In diesem Beispiel sollen die Vor- und Umsatzsteuerkonten nicht über die Funktionalität „Wechselkonten mit Gruppensaldo“ den automatischen Saldenausweis erhalten, sondern diese Automatik soll hier über die Funktion „Wechselposition“ definiert werden.

Voraussetzung für den automatischen Saldenausweis über Wechselpositionen ist, dass auf den zwei Berichtspositionen alle und nur die relevanten Konten zugesteuert sind. In diesem Beispiel sind dies die Berichtspositionen „Umsatzsteuerforderung“ und „USt-Zahllast“. Der Berichtsposition „Umsatzsteuerforderung“ sind alle Vorsteuerkonten zugeordnet, der Position „USt-Zahllast“ alle Umsatzsteuerkonten.

	2008	2007
<b>Aktiva</b>		
	<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	
	<b>45.000,00 €</b>	<b>36.000,00 €</b>
1200	Deutsche Bank 10.000,00 S	
1205	AKB Bank 35.000,00 S	16.000,00 S
1210	Dresdner Bank	20.000,00 S
	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	
	<b>113.000,00 €</b>	<b>104.000,00 €</b>
	<b>a) Umsatzsteuerforderung</b>	
	<b>113.000,00 €</b>	<b>104.000,00 €</b>
1580	Vorsteuer 19% 110.000,00 S	100.000,00 S
1581	Vorsteuer 7% 3.000,00 S	4.000,00 S
	<b>b) weitere Vermögensgegenstände</b>	
	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>Verbindl. ggü. Kreditinstituten</b>	
	<b>2.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>
1200	Deutsche Bank	3.000,00 H
1210	Dresdner Bank 2.000,00 H	
	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	
	<b>90.000,00 €</b>	<b>220.000,00 €</b>
	<b>a) USt-Zahllast</b>	
	<b>90.000,00 €</b>	<b>220.000,00 €</b>
1880	Umsatzsteuer 19% 90.000,00 H	220.000,00 H
	<b>b) weitere Verbindlichkeiten</b>	
	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Die „Verknüpfung“ zwischen den beiden Berichtspositionen wird über das Register „Wechselpositionen“ hergestellt.

# ITPM.Bilanz&Report

Über das Kontextmenü kann der Auswahldialog zur Festlegung der Gegenposition aufgerufen werden.

Nach Auswahl der Berichtszeile „USt-Zahllast“ wird die „Verknüpfung“ beider Berichtspositionen in der Pflegemaske dargestellt.

Berichtsposition	Zeile	Wechselposition	Zeile
#	0	--	-
	1	--	-
Aktiva	2	--	-
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Krediti...	3	--	-
Sonstige Vermögensgegenstände	4	--	-
a) Umsatzsteuerforderung	5	a) USt-Zahllast	10
b) weitere Vermögensgegenstände	6	--	-
Passiva	7	--	-
Verbindl. ggü. Kreditinstituten	8	--	-
Sonstige Verbindlichkeiten	9	--	-
a) USt-Zahllast	10	a) Umsatzsteuerforderung	5
b) weitere Verbindlichkeiten	11	--	-

Mit der Hinterlegung der „Verknüpfung“ dieser beiden Wechselpositionen ist der automatische Saldenausweis aller Konten dieser beiden Berichtszeilen bereits definiert. Wie im Beispiel zu den Wechselkonten werden auch hier die Vor- und Umsatzsteuerkonten korrekt ausgewiesen:

		2008	2007
<b>Aktiva</b>			
<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<b>45.000,00 €</b>	<b>36.000,00 €</b>
1200	Deutsche Bank	10.000,00 S	
1205	AKB Bank	35.000,00 S	16.000,00 S
1210	Dresdner Bank		20.000,00 S
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>23.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>a) Umsatzsteuerforderung</b>		<b>23.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
1580	Vorsteuer 19%	110.000,00 S	
1581	Vorsteuer 7%	3.000,00 S	
1880	Umsatzsteuer 19%	-90.000,00 H	
<b>b) weitere Vermögensgegenstände</b>		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Verbindl. ggü. Kreditinstituten</b>		<b>2.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>
1200	Deutsche Bank		3.000,00 H
1210	Dresdner Bank	2.000,00 H	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>0,00 €</b>	<b>116.000,00 €</b>
<b>a) USt-Zahllast</b>		<b>0,00 €</b>	<b>116.000,00 €</b>
1580	Vorsteuer 19%		-100.000,00 S
1581	Vorsteuer 7%		-4.000,00 S
1880	Umsatzsteuer 19%		220.000,00 H
<b>b) weitere Verbindlichkeiten</b>		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>



## Hinweis

Zu besseren Übersichtlichkeit und Pflege der Wechselpositionen können die hinterlegten Konten jederzeit über das Kontextmenü aufgerufen werden.

The screenshot displays the 'Wechselpositionen' report layout. The table below represents the data shown in the application:

Berichtsposition	Zeile	Wechselposition	Zeile
#	0	--	-
	1	--	-
<b>Aktiva</b>	2	--	-
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Krediti...	3	--	-
Sonstige Vermögensgegenstände	4	--	-
<b>a) Umsatzsteuerforderung</b>	5	<b>a) USt-Zahllast</b>	10
<b>b) weitere Vermögensgegenstände</b>	6	--	-
<b>Passiva</b>	7	--	-
Verbindl. ggü. Kreditinstituten	8	--	-
Sonstige Verbindlichkeiten	9	--	-
<b>a) USt-Zahllast</b>	10	<b>a) Umsatzsteuerforderung</b>	5
<b>b) weitere Verbindlichkeiten</b>	11	--	-

Über das Kontextmenü können jederzeit die hinterlegten Konten von aktueller Berichtszeile sowie der Gegenposition abgefragt werden.



## 4.4.4 Gliederungsstruktur und Formatierung

### 4.4.4.1 Gliederungsschema

Die Formatierungsmöglichkeiten für einen Report werden in sogenannten Gliederungsschemas gespeichert, die vom Anwender selbst definiert werden. Pro Report können beliebig viele Gliederungsschemas definiert werden.

#### 4.4.4.1.1 Neues Gliederungsschema anlegen

##### Schritt 1

Aufruf Pflegemaske „Gliederungsschemas“:

Punkt 1: Abschnittelement im Report auswählen.

Zuordnung Gliederungsschema

Schema Nr.: 0

Schema bearbeiten ...

Das hinterlegte Gliederungsschema für den aktuellen Reportabschnitt wird über dieses DropDown-Feld angezeigt.

Punkt 2: Aufruf Pflegemaske

Bilanz		0	0
		Euro	
		1	0
AKTIVA		2	2
Anlagevermögen		3	3
Immaterielle Vermögensgegenstä...		4	4
Konzessionen, gewerbliche S...	0.00	5	5
		6	6

## Schritt 2

Neues Schema anlegen:

Durch Klick auf diese Schaltfläche wird ein neues Schema angelegt. Die Schemanummer wird vom Programm automatisch vergeben.

Definitionsbereich für Zeilenein-  
zug links vom Seitenrand

Optionsfelder für automatische Numme-  
rierung und Gliederungsnummerierung.

Abstand zum linken Seitenrand (mm)	L	R
0	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
35	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ebene	0,00	0,00
Ebene 1	0,00	0,00
Ebene 2	0,00	0,00
Ebene 3	0,00	0,00
Ebene 4	0,00	0,00
Ebene 5	0,00	0,00
Ebene 6	0,00	0,00
Ebene 7	0,00	0,00
Ebene 8	0,00	0,00

# ITPM.Bilanz&Report

## 4.4.4.1.2 Gliederungsschema einem Reportabschnitt zuordnen

Gliederungsschemas werden auf Berichtszeilen mit der Elementart „Abschnitt“ zugeordnet. Dabei kann ein Schema auch mehrfach in einem Report hinterlegt werden.

Berichtszeile mit Elementart „Abschnitt“ selektieren

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window with the 'Reportlayout' tab active. On the left, a balance sheet table is displayed with columns for 'Euro' and values. The 'AKTIVA' section is highlighted. On the right, a 'Zuordnung Gliederungsschema' dialog box is open, showing a dropdown menu with '0' selected. A callout points to the '0' in the dropdown, indicating the selection of a classification scheme.

Zuordnung Gliederungsschema

Schema Nr.: 0

Gewünschtes Gliederungsschema auswählen

Nach der Zuordnung eines Gliederungsschemas wird eine evtl. hinterlegte Nummerierung bereits im Reportdesigner dargestellt.

The second screenshot shows the same interface after the classification scheme has been assigned. The 'AKTIVA' section is now numbered according to the selected scheme. The 'Zuordnung Gliederungsschema' dialog box is still open, but the dropdown menu now shows '1' selected. A callout points to the '1' in the dropdown, indicating the selection of a classification scheme.

Zuordnung Gliederungsschema

Schema Nr.: 1

Nach der Zuordnung eines Gliederungsschemas wird eine evtl. hinterlegte Nummerierung bereits im Reportdesigner dargestellt.

	Euro	0	0
AKTIVA		1	0
Anlagevermögen		2	1
Immaterielle Vermögensgegenstände		3	2
Konzessionen, gewerbliche Schut...		4	3
Geschäfts- und Firmenwert		5	4
Sachanlagen		6	4
Bauten auf fremden Grundstück...		7	3
Technische Anlagen und Masc...		8	4
		9	4

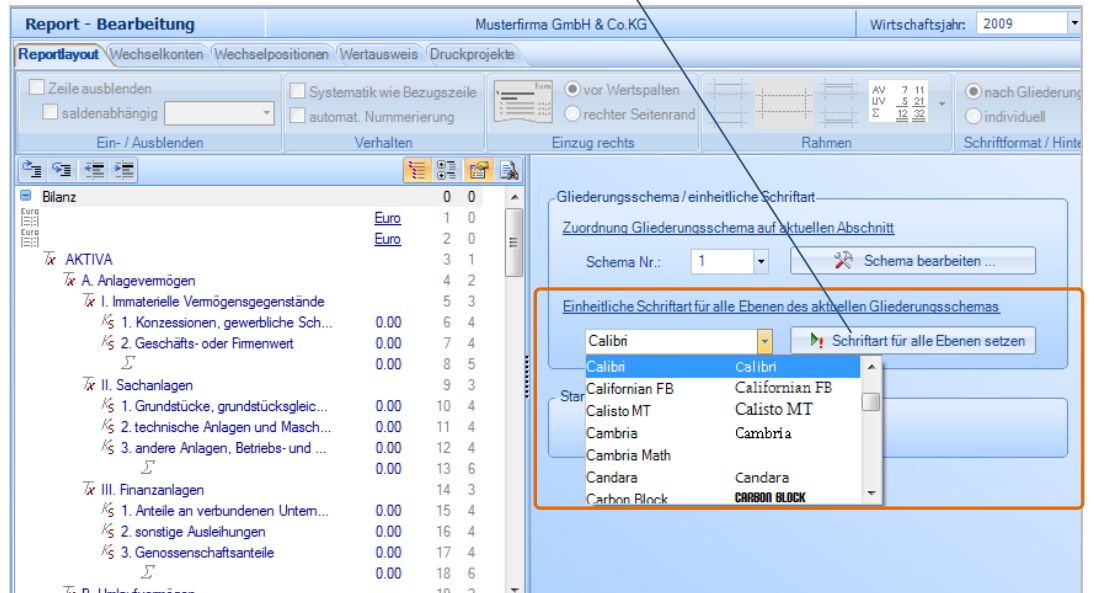
## 4.4.4.1.3 Änderung der Schriftart für alle Gliederungsebenen auf „einen Schlag“

Für ein Gliederungsschema kann die Schriftart für alle Gliederungsebenen gesetzt werden, ohne jede Gliederungsebene einzeln selektieren zu müssen.

Bei Auswahl eines Abschnittelementes im Reportdesigner kann nunmehr zusätzlich zur bisherigen Möglichkeit der Zuordnung des jeweiligen Schemas die Schriftart für alle Gliederungsebenen gesetzt werden, ohne in den Gliederungsdialog wechseln zu müssen:

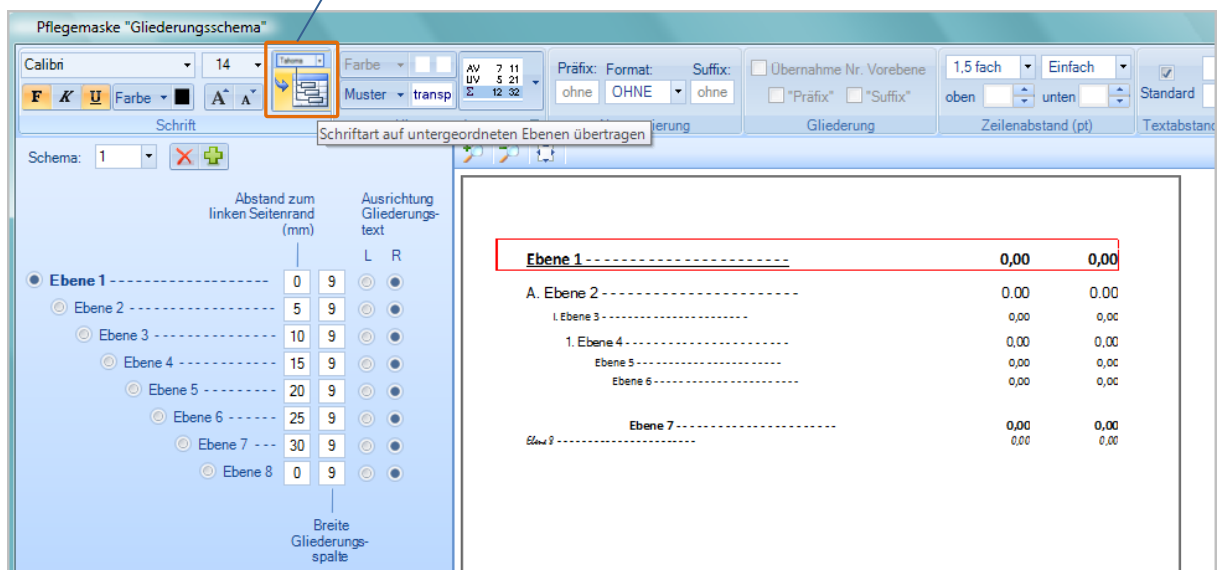
# ITPM.Bilanz&Report

Nach Klick auf diese Schaltfläche wird die ausgewählte Schriftart auf alle Gliederungsebenen des aktuell eingestellten Gliederungsschemas übertragen.



Die Möglichkeit zur Festlegung der Schriftart für alle Gliederungsebenen ist ebenfalls im Dialog zur Definition der Gliederungsschemas vorhanden. Im Unterschied zur „globalen Schriftartenänderung“ wird hier die Schriftart für die aktuell selektierte Ebene sowie die darunterliegenden Ebenen geändert.

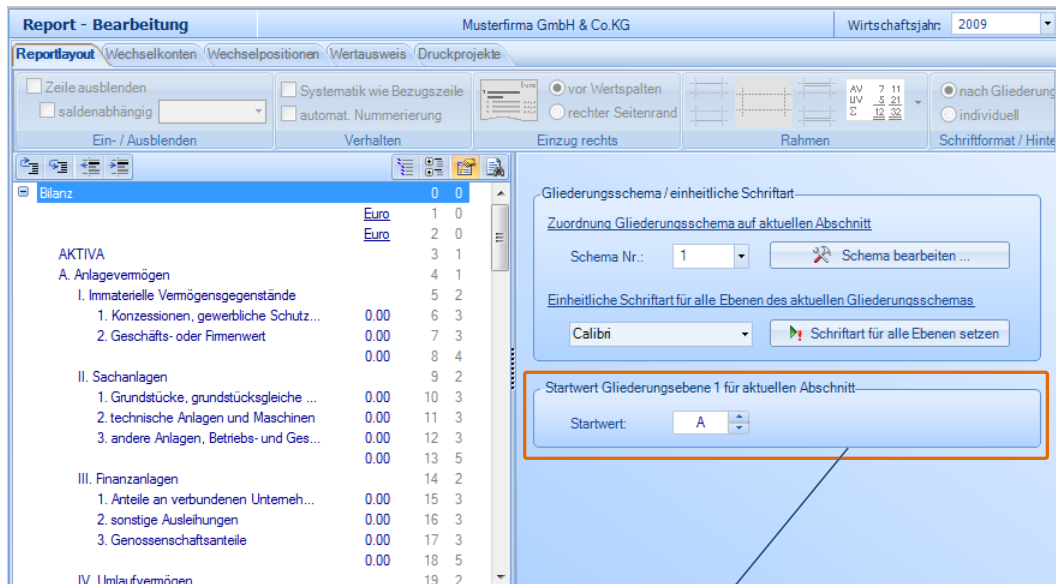
Nach Klick auf die Schaltfläche wird die eingestellte Schriftart für die aktuelle Ebene sowie für alle darunterliegenden Ebenen geändert.



# ITPM.Bilanz&Report

## 4.4.4.1.4 Festlegung Startwert für Gliederungsnummerierung

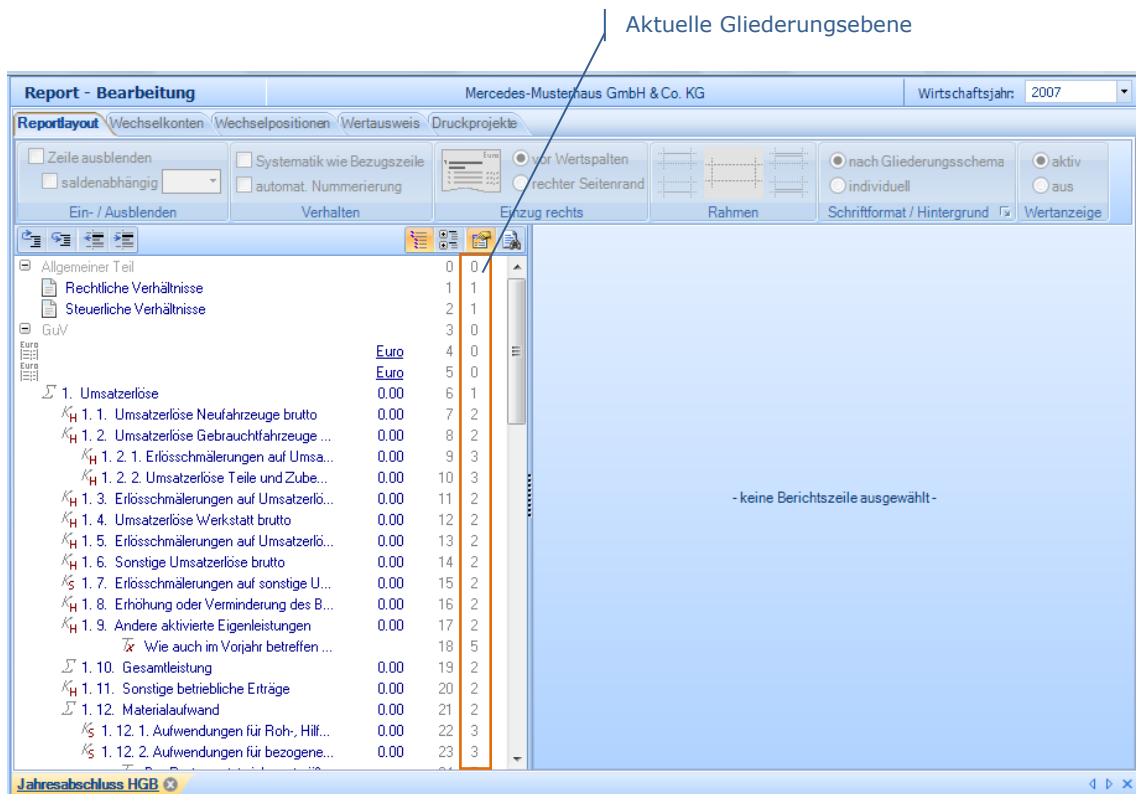
Je Abschnitt können Sie einen Nummerierungsstartwert (z.B. „A.“, „I.“ etc.) festlegen. Diese Einstellung gilt jeweils für die Gliederungsebene 1 des jeweiligen Abschnittes.



Über die „UpDown“-Schaltflächen rechts neben dem angezeigten Startwert für den aktuellen Abschnitt kann dieser Startwert beliebig festgelegt werden.

## 4.4.4.2 Gliederungsebenen

Eine Strukturierung/Gliederung der Berichtszeilen eines Reports kann über insgesamt acht Ebenen erfolgen. Die aktuelle Gliederungsebene der Berichtszeile wird in der Spalte nach der Zeilennummer dargestellt:



Die Elementarten „Abschnitt“, „Überschrift“ und „Leerzeile“ befinden sich generell auf der Ebene 0 und können nicht auf die Ebenen 1 bis 8 versetzt werden.

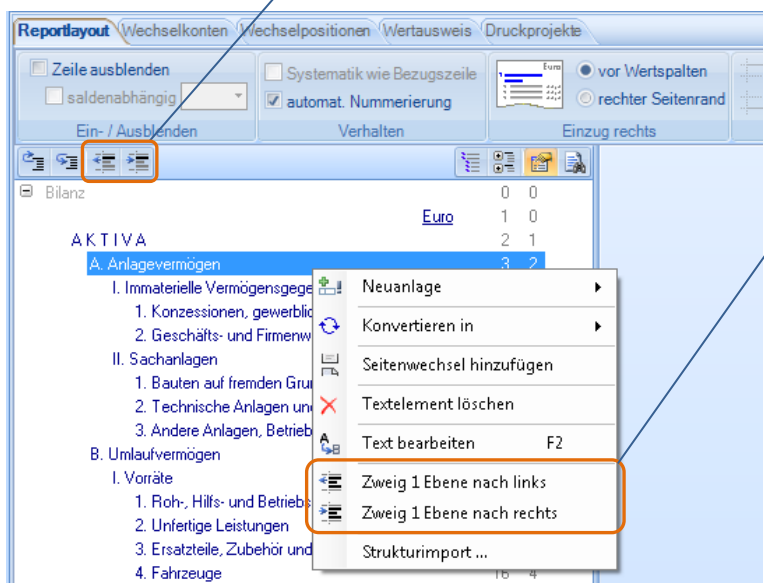
Pro Gliederungsebene können folgende Definitionen hinterlegt werden:

1. Schema für automatische Nummerierung (z.B. 1., 2., 3., oder A., B., C. ...) und Gliederungen (z.B. 1., 1.1, 1.1.1 ...)
2. Einzug vom linken Seitenrand
3. Hintergrundfarbe und -muster
4. Schriftformatierung
5. Zeilenhöhe (Textabstand zum Rahmen)
6. Abstand zwischen den Berichtszeilen

#### 4.4.4.2.1 Festlegen der Gliederungsebene für Berichtszeilen

Außer den Elementarten „Abschnitt“, „Überschrift“ und „Leerzeile“ kann für jede Berichtszeile eine Gliederungsebene von 1 bis 8 festgelegt werden.

Über diese beiden Schaltflächen kann eine einzelne Berichtszeile auf eine andere Ebene verschoben werden.



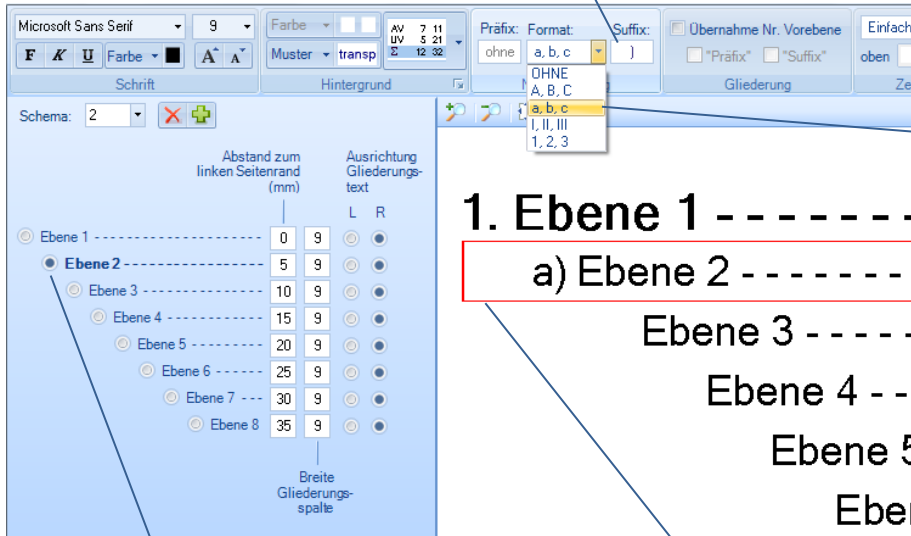
The screenshot shows the 'Reportlayout' software interface. The main window displays a report structure with a tree view on the left and a table on the right. The tree view shows a hierarchy starting with 'AKTIVA' and 'A. Anlagevermögen'. The table on the right shows numerical values for different levels. A context menu is open over the 'A. Anlagevermögen' item, with options like 'Neuanlage', 'Konvertieren in', 'Seitenwechsel hinzufügen', 'Textelement löschen', 'Text bearbeiten', 'Zweig 1 Ebene nach links', and 'Zweig 1 Ebene nach rechts'. The last two options are highlighted with a red box. A callout box points to the 'Zweig 1 Ebene nach links' and 'Zweig 1 Ebene nach rechts' options, stating: 'Über das Kontextmenü ist es möglich Berichtszeilen eines gesamten Zweiges auf eine andere Gliederungsebene zu verschieben.'

	0	0
	Euro	1 0
AKTIVA		2 1
A. Anlagevermögen		3 2

#### 4.4.4.2.2 Automatische Nummerierung

Für jede Gliederungsebene kann eine individuelle Formatierung der Gliederungsnummern hinterlegt werden. Neben der Auswahlmöglichkeit für das „Zahlenformat“ ist es möglich beliebige Schriftzeichen vor und nach dem Zahlenformat zu setzen.

vor (Präfix) und nach (Suffix) dem Zahlenformat können frei definierbare Zeichen hinterlegt werden



verfügbare Zahlenformate

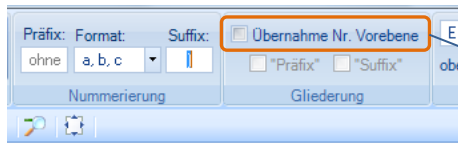
Auswahlmöglichkeit der zu bearbeitenden Gliederungsebene

Die aktuell selektierte Gliederungsebene wird mit einem roten Rahmen in dem Vorschauenfenster dargestellt.

Neben der einfachen Nummerierung besteht die Möglichkeit, eine gegliederte Nummerierung zu hinterlegen.

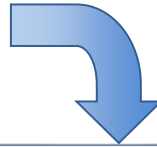
## Beispiel 1

- 1. \_\_\_\_
- a)
- aa)
- ab)
- ac)
- b)
- ba)
- bb)

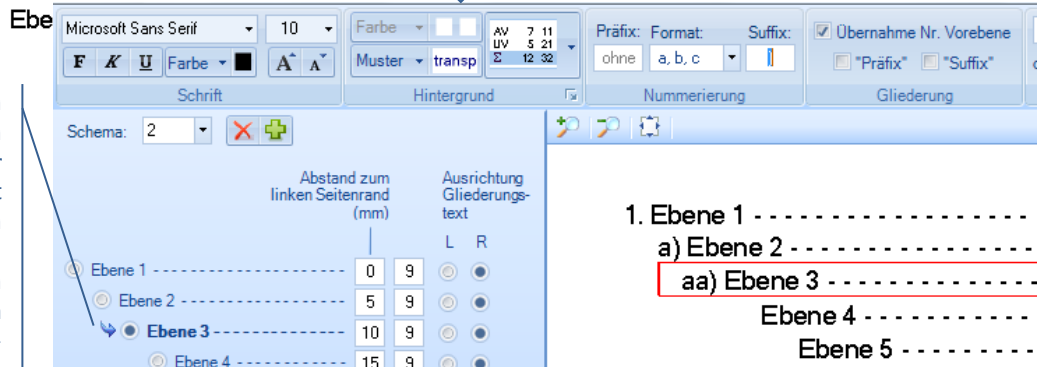


Nach Aktivierung der Option „Übernahme Nr. Vorebene“ wird für die Ebene 3 die Gliederungsnummer aus der (Vor)Ebene 2 automatisch übernommen.

- 1. Ebene 1 -----
- a) Ebene 2 -----
- a) Ebene 3 -----
- Ebene 4 -----



Zur besseren Übersicht für den Anwender wird für jede Ebene mit aktivierter Option „Übernahme Nr. Vorebene“ ein Icon vor dem Auswahlfeld dargestellt.

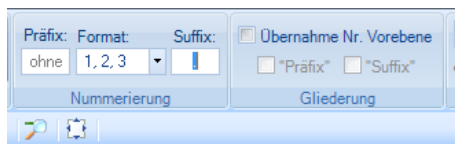


- 1. Ebene 1 -----
- a) Ebene 2 -----
- aa) Ebene 3 -----
- Ebene 4 -----
- Ebene 5 -----

## Beispiel 2

- 1. \_\_\_\_
- 1.1 \_\_\_\_
- 1.1.1 \_\_\_\_
- 1.1.2 \_\_\_\_
- 1.2 \_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_
- 2.1 \_\_\_\_
- 2.2 \_\_\_\_

## Schritt 1



- 1. Ebene 1 -----
- 1. Ebene 2 -----
- 1. Ebene 3 -----
- Ebene 4 -----

Im ersten Schritt wird für die benötigten Ebenen das Zahlenformat „1, 2, 3“ sowie der Punkt definiert.



## Schritt 2

Nach dem Setzen der Option „Übernahme Nr. Vorebene“ für die Ebenen 2 und 3 wird jeweils die Nummerierung der vorherigen Ebene übernommen.

Microsoft Sans Serif 10 Farbe Muster transp AV 7 11 UV 5 21 Σ 12 32 Präfix: Format: Suffix:  Übernahme Nr. Vorebene  \*Präfix\*  \*Suffix\*

Schrift Hintergrund Nummerierung Gliederung

Schema: 2

	Abstand zum linken Seitenrand (mm)	Ausrichtung Gliederungs-text	
		L	R
<input type="radio"/> Ebene 1	0	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> Ebene 2	5	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> Ebene 3	10	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> Ebene 4	15	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> Ebene 5	20	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> Ebene 6	25	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

1. Ebene 1 .....  
11. Ebene 2 .....  
**111. Ebene 3 .....**  
Ebene 4 .....

## Schritt 3

Nach dem Setzen der Option „Suffix“ für die Ebenen 2 und 3 wird der Punkt (=Suffix der vorherigen Ebene) übernommen.

Microsoft Sans Serif 10 Farbe Muster transp AV 7 11 UV 5 21 Σ 12 32 Präfix: Format: Suffix:  Übernahme Nr. Vorebene  \*Präfix\*  \*Suffix\*

Schrift Hintergrund Nummerierung Gliederung

Schema: 2

	Abstand zum linken Seitenrand (mm)	Ausrichtung Gliederungs-text	
		L	R
<input type="radio"/> Ebene 1	0	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> Ebene 2	5	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/> Ebene 3	10	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/> Ebene 4	15	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

1. Ebene 1 .....  
1.1. Ebene 2 .....  
**1.1.1.Ebene 3 .....**  
Ebene 4 .....

In der Vorschau ist bereits zu erkennen, dass die Breite für die Gliederungsnummerierung nicht ausreichend ist.

## Schritt 4

Ebene	Abstand zum linken Seitenrand (mm)		Ausrichtung Gliederungstext	
	L	R	L	R
Ebene 1	0	11	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 2	5	11	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 3	10	11	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 4	15	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 5	20	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 6	25	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 7	30	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 8	35	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Über diese Eingabefelder kann die Breite für die Gliederungsnummerierung definiert werden.

Nachdem die Breite für den Gliederungstext auf den Wert 11 erhöht wurde, ist in der Vorschau die Veränderung zu erkennen.

### 4.4.4.2.3 Einzug vom linken Seitenrand

Eine weitere wichtige Option ist der Einzug vom linken Seitenrand. Dieser Abstand kann für jede Ebene separat definiert werden.

Als Standardvorgabe beginnt die Ebene 1 am linken Seitenrand, alle folgenden Ebenen werden um 5 mm versetzt ausgegeben:

Ebene	Abstand zum linken Seitenrand (mm)		Ausrichtung Gliederungstext	
	L	R	L	R
Ebene 1	0	11	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ebene 2	5	11	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 3	10	11	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 4	15	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 5	20	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 6	25	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 7	30	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 8	35	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Über diese Eingabefelder wird der Einzug vom linken Seitenrand eingestellt.

## Beispiel

- 1. \_\_\_\_
- 1.1 \_\_\_\_
- 1.1.1 \_\_\_\_
- 1.1.2 \_\_\_\_
- 1.2 \_\_\_\_
- 2. \_\_\_\_
- 2.1 \_\_\_\_
- 2.2 \_\_\_\_

## Schritt 1

Ebene	Abstand zum linken Seitenrand (mm)		Ausrichtung Gliederungs-text	
	L	R	L	R
Ebene 1	0	11	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ebene 2	0	11	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ebene 3	0	11	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ebene 4	15	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 5	20	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

1. Ebene 1 .....  
1.1. Ebene 2 .....  
1.1.1. Ebene 3 .....  
Ebene 4 .....

Im ersten Schritt wird der Abstand zum linken Seitenrand für die drei Ebenen auf einen einheitlichen Wert gesetzt.

## Schritt 2

Ebene	Abstand zum linken Seitenrand (mm)		Ausrichtung Gliederungs-text	
	L	R	L	R
Ebene 1	0	11	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ebene 2	0	11	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ebene 3	0	11	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ebene 4	15	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 5	20	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

1. Ebene 1 .....  
1.1. Ebene 2 .....  
1.1.1. Ebene 3 .....  
Ebene 4 .....

Durch Setzen der Textausrichtung auf links wird die Gliederungsnummerierung am linken Rand ausgerichtet.

## Schritt 3

Ebene	Abstand zum linken Seitenrand (mm)		Ausrichtung Gliederungs-text	
	L	R	L	R
Ebene 1	0	5	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 2	0	8	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<b>Ebene 3</b>	0	<b>11</b>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 4	15	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Ebene 5	20	9	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

1. Ebene 1 .....  
 1.1. Ebene 2 .....  
1.1.1. Ebene 3 .....  
 Ebene 4 .....

Fall gewünscht, kann durch die Einstellung der Breite für die Gliederungsnummerierung der Einzug des Textes der Berichtszeile angepasst werden.

### 4.4.4.2.4 Textformatierung

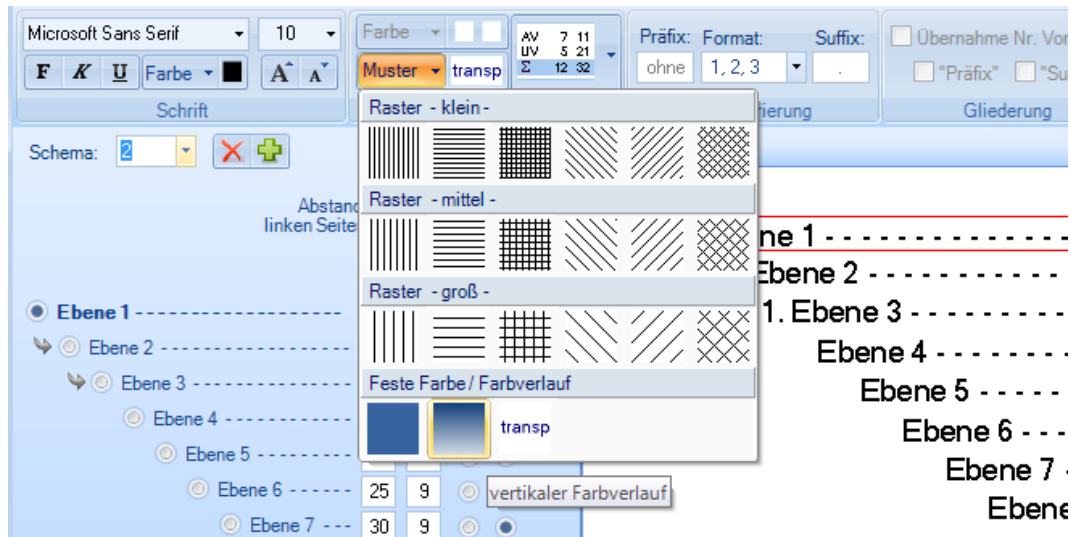
Die Textformatierung kann über die Optionsgruppe „Schrift“ für jede einzelne Ebene vorgenommen werden.

Microsoft Sans Serif 10

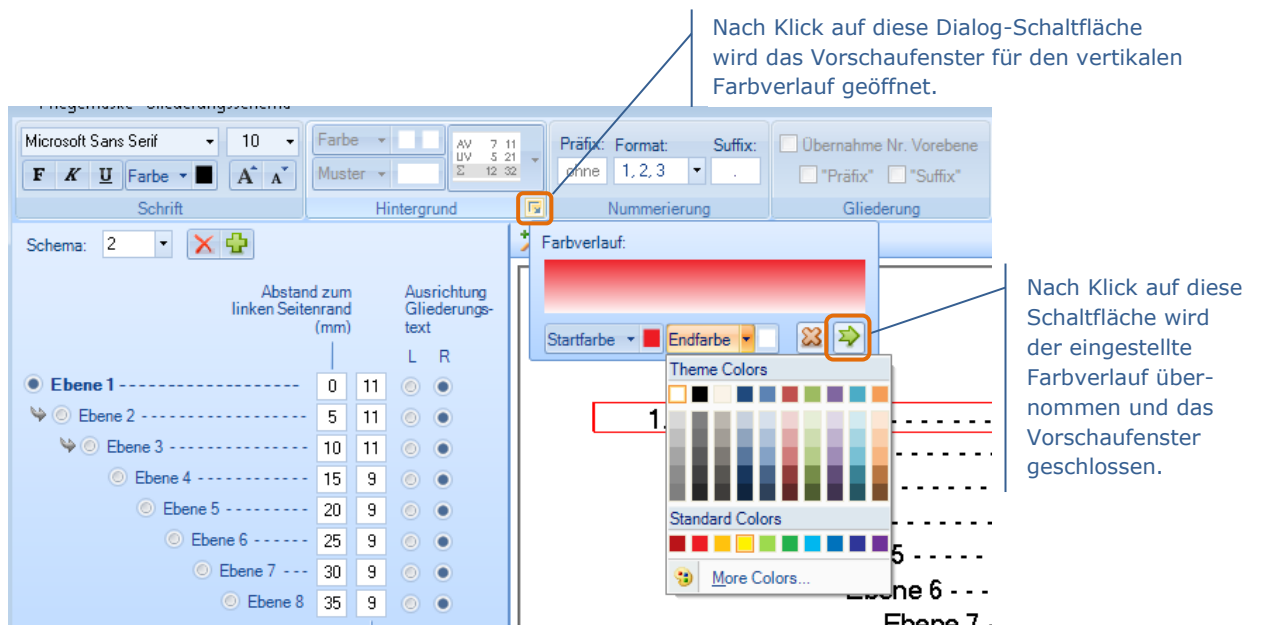
**1. Ebene 1** .....  
 1.1. Ebene 2 .....  
 1.1.1. Ebene 3 .....  
 Ebene 4 ...  
 Ebene 5 -  
 Ebene

## 4.4.4.2.5 Hintergrundfarbe und -muster

Standardmäßig ist für Berichtszeilen ein transparenter Hintergrund hinterlegt. Pro Gliederungsebene können als Hintergrund verschiedene Muster, eine feste Hintergrundfarbe oder ein vertikaler Farbverlauf definiert werden.



Bei einem vertikalen Farbverlauf kann zusätzlich eine Anzeige zum „Testen“ der Anfangs- und Endfarbe aufgerufen werden:



# ITPM.Bilanz&Report

Des Weiteren besteht die Möglichkeit einen definierten Farbverlauf oder auch Muster auf den Hintergrund für Spalten zu beschränken.

The screenshot shows the 'Hintergrund' (Background) settings in the software. The 'Hintergrund' dropdown is set to 'Muster' (Pattern). A context menu is open, showing 'gesamte Zeile' (entire row) and 'nur Spalten' (only columns). The 'nur Spalten' option is selected, and a tooltip indicates 'Hintergrundeinstellung nur für dargestellte Spalten' (Background setting only for displayed columns). The table below shows a color gradient across the columns.

A Ebene 1-----	0,00	0,00
A.1. Ebene 2-----	0,00	0,00
A.1.1. Ebene 3-----	0,00	0,00
Ebene 4-----	0,00	0,00
Ebene 5-----	0,00	0,00
Ebene 6-----	0,00	0,00
Ebene 7-----	0,00	0,00
Ebene 8-----	0,00	0,00



The screenshot shows the 'Hintergrund' (Background) settings in the software. The 'Hintergrund' dropdown is set to 'Farbe' (Color). The table below shows a solid red color across all columns.

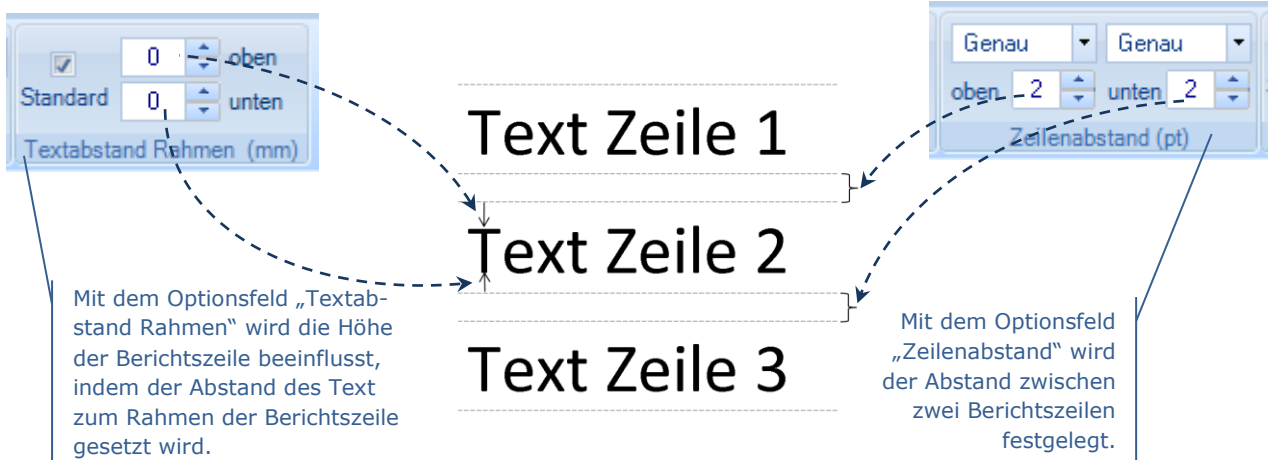
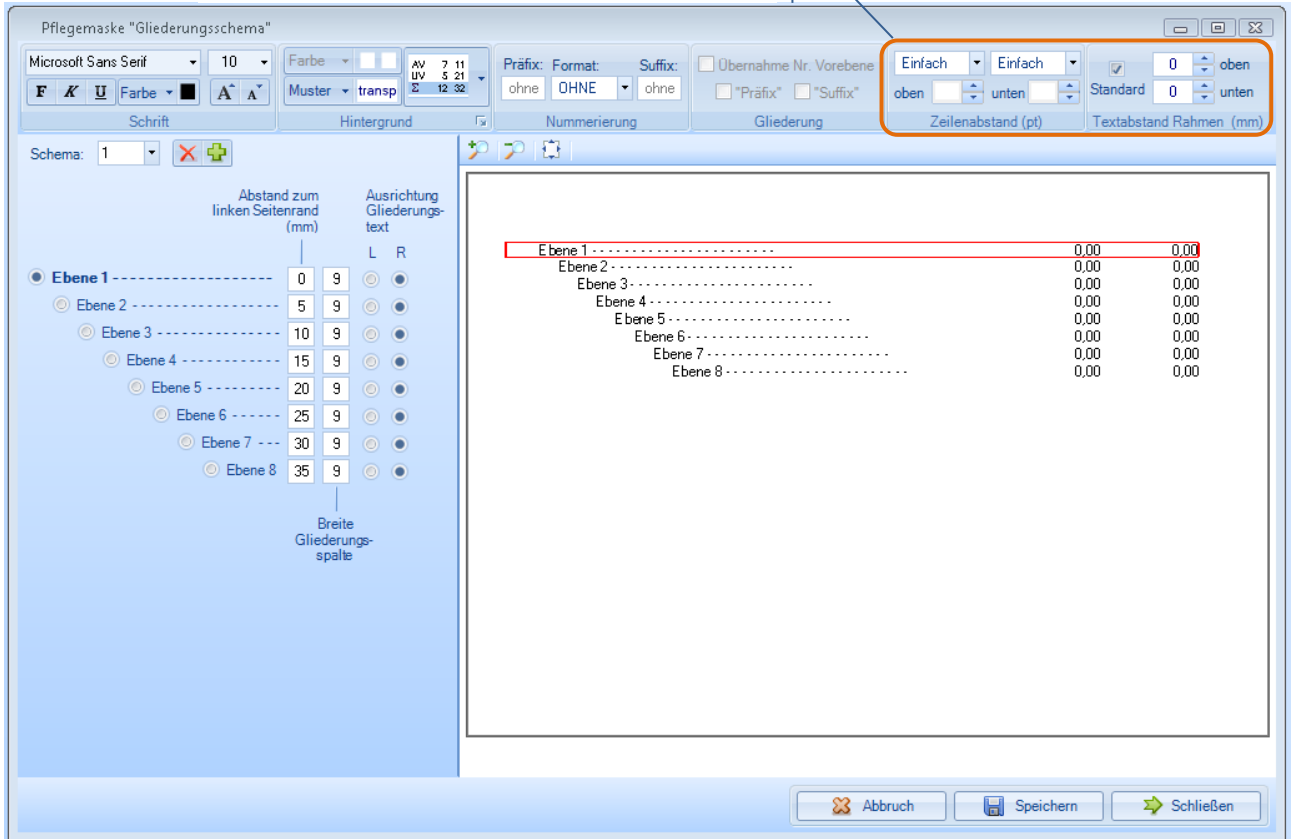
A Ebene 1-----	0,00	0,00
A.1. Ebene 2-----	0,00	0,00
A.1.1. Ebene 3-----	0,00	0,00
Ebene 4-----	0,00	0,00
Ebene 5-----	0,00	0,00
Ebene 6-----	0,00	0,00
Ebene 7-----	0,00	0,00
Ebene 8-----	0,00	0,00

## 4.4.4.2.6 Zeilenhöhe und Zeilenabstand

Für die optische Darstellung von Abständen zwischen den Berichtszeilen stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

Vom Grundsatz her kann mit beiden Parametern das gleiche Ergebnis (= optischer Zeilenabstand zwischen den Berichtszeilen) erzielt werden. Der Unterschied ist nur dann sichtbar, wenn für einzelne Berichtszeilen die Rahmeneigenschaft oben bzw. unten gesetzt wurde.

Die Parameter für die optische Darstellung eines Abstandes zwischen den Berichtszeilen werden über diese beiden Optionsfelder definiert.





## Beispiel

Dargestellt wird der Auszug aus einer Gewinn- und Verlustrechnung. Die Berichtszeile „Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag“ wurde mit einem einfachen Rahmen oben und einem doppelten Rahmen unten definiert.

Im Ausdruck 1 wurde nur der Zeilenabstand auf „doppelt“ festgelegt. Der Textabstand zum Rahmen wurde auf null gesetzt:

Doppelt	Doppelt	<input checked="" type="checkbox"/>	0	oben
oben	unten	Standard	0	unten
Zeilenabstand (pt)		Textabstand Rahmen (mm)		

<b>19. Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00 €	0,00 €
<b>20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	6.686,65 €	6.491,90 €
<b>21. Sonstige Steuern</b>	0,00 €	0,00 €
<b>22. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	97.877,41 €	95.026,60 €

Im Beispielausdruck 2 wurde der Zeilenabstand auf „einfach“ (=kein Zeilenabstand) gesetzt. Der Textabstand zum Rahmen für oben und unten wurde soweit vergrößert, dass der „optische Abstand“ zwischen den Zeilen dem aus Beispiel 1 entspricht.

Anhand des Rahmens (Unterstreichung) ist hier im Vergleich zu Beispiel 1 sehr gut zu erkennen, wo der Unterschied zwischen den beiden Optionen „Zeilenabstand“ und „Textabstand Rahmen“ liegt.

Einfach	Einfach	<input type="checkbox"/>	2,8	oben
oben	unten	Standard	2,8	unten
Zeilenabstand (pt)		Textabstand Rahmen (mm)		

<b>19. Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00 €	0,00 €
<b>20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	6.686,65 €	6.491,90 €
<b>21. Sonstige Steuern</b>	0,00 €	0,00 €
<b>22. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	97.877,41 €	95.026,60 €



Im Beispielausdruck 3 wurden beide Optionen miteinander kombiniert.

19. Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.686,65 €	6.491,90 €
21. Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
<b>22. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>97.877,41 €</b>	<b>95.026,60 €</b>

## 4.5 Report umbenennen

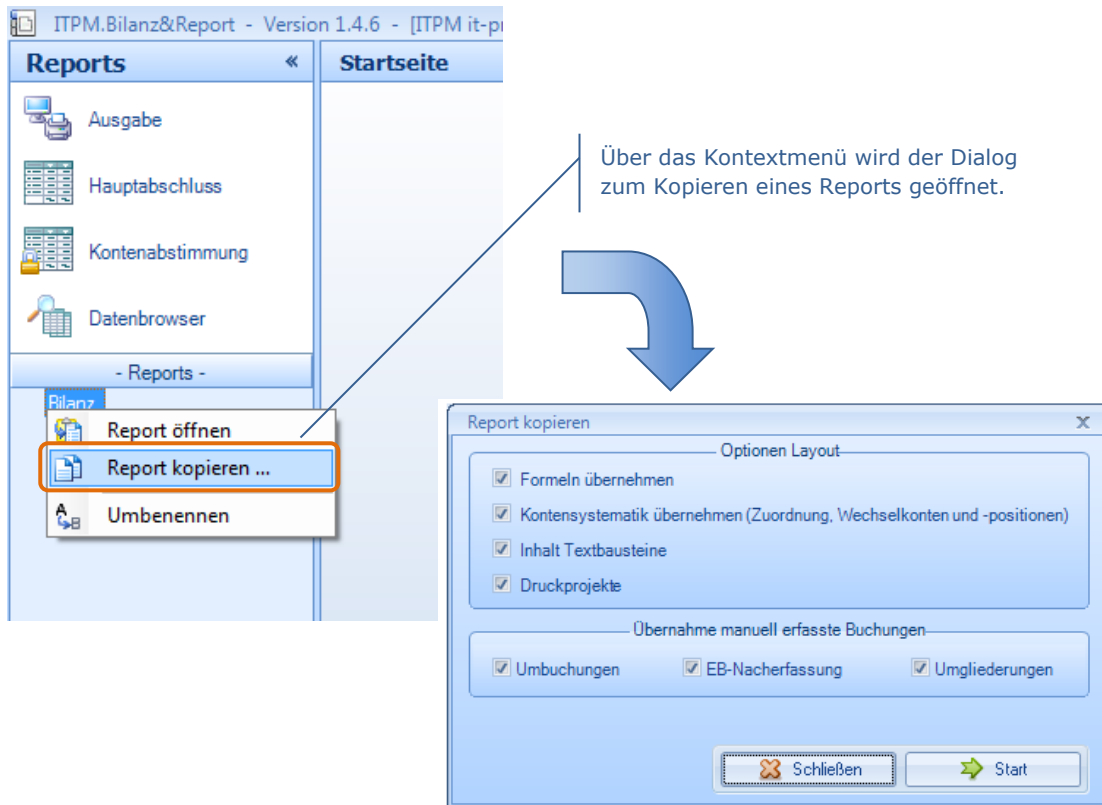
Die bei Neuanlage vergebene Bezeichnung eines Reports kann jederzeit wieder geändert werden:

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for 'Mercedes-Musterhaus GmbH & Co. KG'. The 'Reportlayout' tab is active. A context menu is open over the report list, with 'Umbenennen' (Rename) highlighted. The report list includes items like '1. Umsatzerlöse' and '2. Erhöhung oder Verminderung des Bestan...'. The left sidebar shows a tree view with 'Reports' selected.

Über das Kontextmenü kann die Bezeichnung des Reports jederzeit geändert werden.

## 4.6 Report kopieren

Ein bestehender Report kann innerhalb einer Firma in vollem Umfang kopiert werden. Neben dem Layout, Kontenzuordnung und Formeln zählen dazu auch die Datenbestände, die pro Report erfasst wurden, sowie alle angelegten Druckprojekte.



## 4.7 Report aus Vorlage erstellen

Die Funktion ist ähnlich dem Kopieren eines Reports innerhalb einer Firma. Damit ist es möglich, das Layout eines Reports zu kopieren, der unter einer anderen Firma angelegt wurde.

Allerdings können hier keine Kontenzuordnungen, Wechselkontendefinitionen, Buchungen und Druckprojekte übernommen werden, da nicht sichergestellt werden kann, dass ein identischer Kontenrahmen vorliegt.

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window in the ITPM software. The left sidebar contains a 'Reports' menu with options like 'Ausgabe', 'Hauptabschluss', 'Kontenabstimmung', and 'Datenbrowser'. The main area displays a report structure with sections like '1. Umsatzerlöse' and 'a) Warenerlöse'. A callout box points to the 'Neu (Reportvorlage) ...' option in the sidebar, with the text: 'Über diese Schaltfläche wird der Dialog zur Übernahme des Reportlayouts aus einer anderen Firma geöffnet.' Below this, a dialog box titled 'Neuanlage Report nach Vorlage' is shown. It has two columns: 'Firma:' with 'Musterfirma' and 'Mercedes-Musterhaus GmbH...' selected, and 'Report:' with 'Jahresabschluss HGB' selected. At the bottom, there are checkboxes for 'Optionen Layout' (checked for 'Formeln übernehmen' and 'Inhalt Textbausteine') and buttons for 'Schließen' and 'Start'.

## 4.8 Report entfernen

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window. On the left, the 'Reports' sidebar has the 'Entfernen ...' option highlighted with a red box. A blue arrow points from this option to the 'Report löschen' dialog box. The dialog box has a table with the following content:

Berichtsbezeichnung	Report-Nr
Jahresabschluss HGB	

Below the table, the following options are listed:

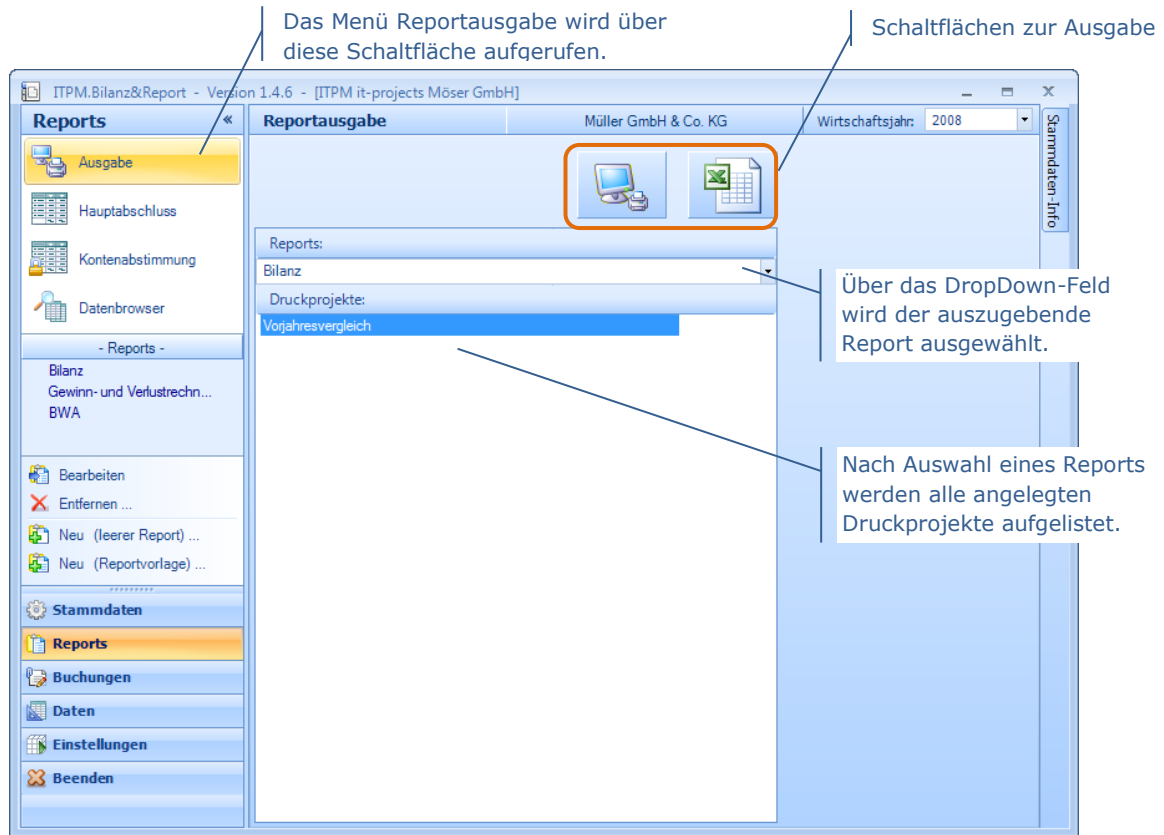
- Umbuchungen entfernen
- Umgliederungen entfernen
- EB-Werte aus Nacherfassung löschen
- Kontenzuordnung entfernen
- Formeln löschen
- Gliederungsschema entfernen
- Reportstruktur löschen
- Textbausteine löschen
- Druckprojekte entfernen
- Reportbezeichnung entfernen

At the bottom of the dialog, there are two buttons: 'Beenden' and 'Report entfernen' (highlighted with a red box).

Über diese Schaltfläche wird der Dialog zum Löschen eines Reports geöffnet.

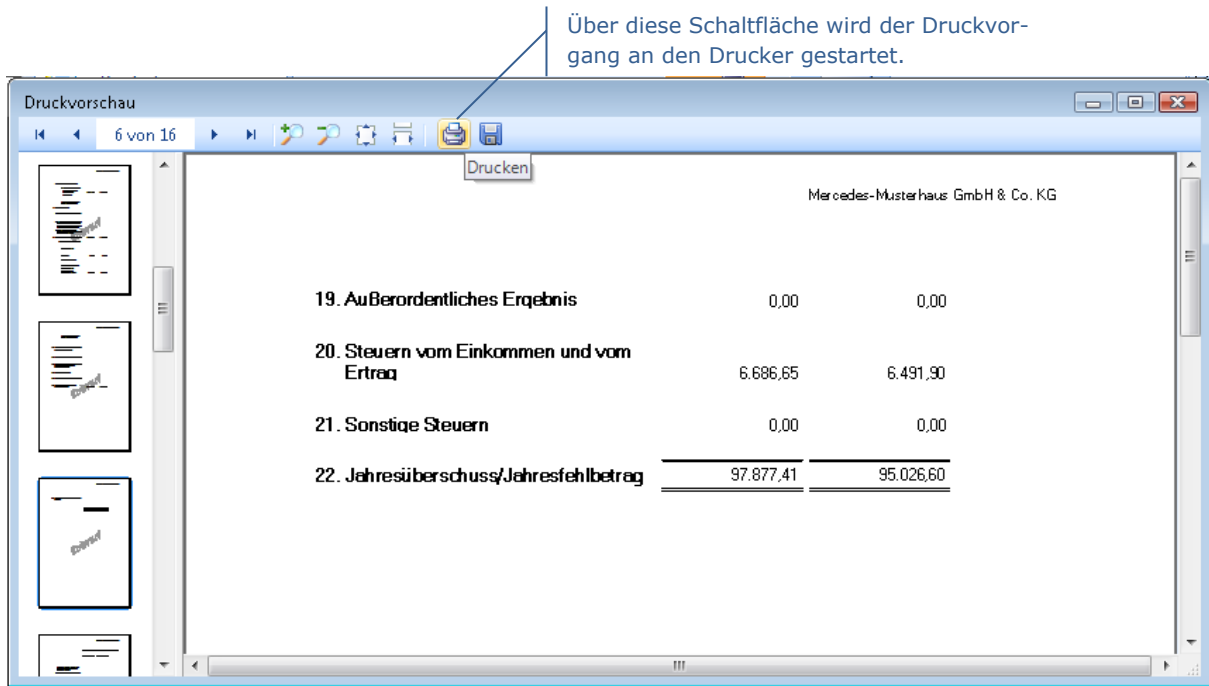
## 4.9 Reportausgabe

Für die Ausgabe eines Reports steht ein separater Ausgabedialog zur Verfügung. Ein Report kann aber auch direkt aus der Bearbeitungsmaske für Druckprojekte ausgegeben werden (vgl. Kapitel „Druckprojekte“).



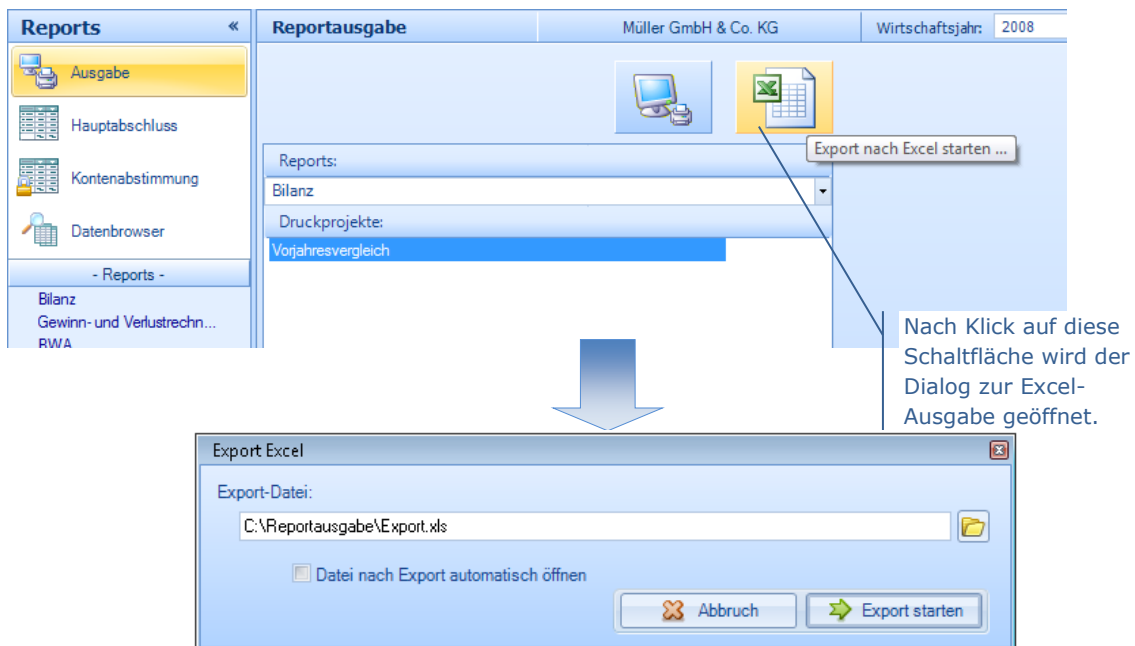
## 4.9.1 Druckausgabe

Bei der Ausgabe eines Reports wird das Ergebnis in einem Vorschauenfenster dargestellt. Aus diesem Vorschau-dialog wird in einem zweiten Schritt der eigentliche Druckvorgang angestoßen.



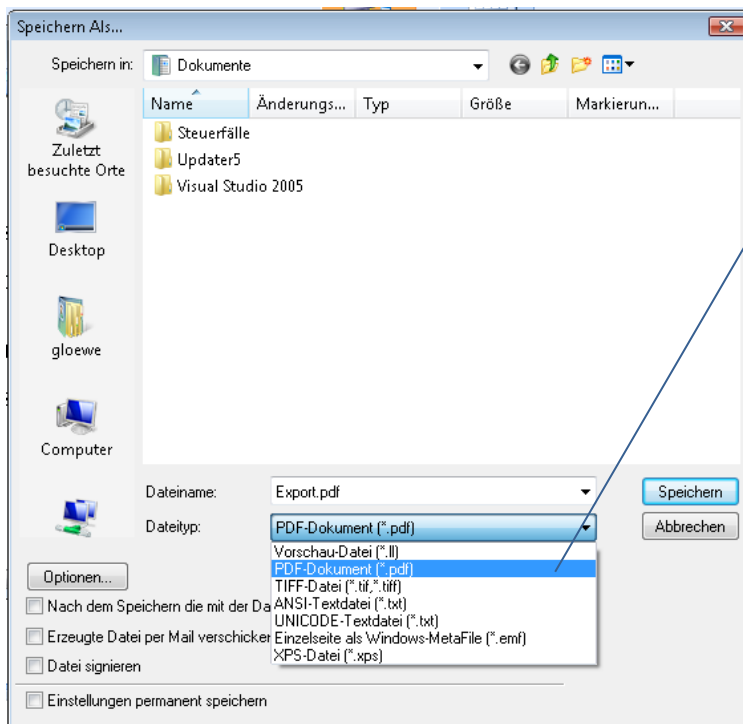
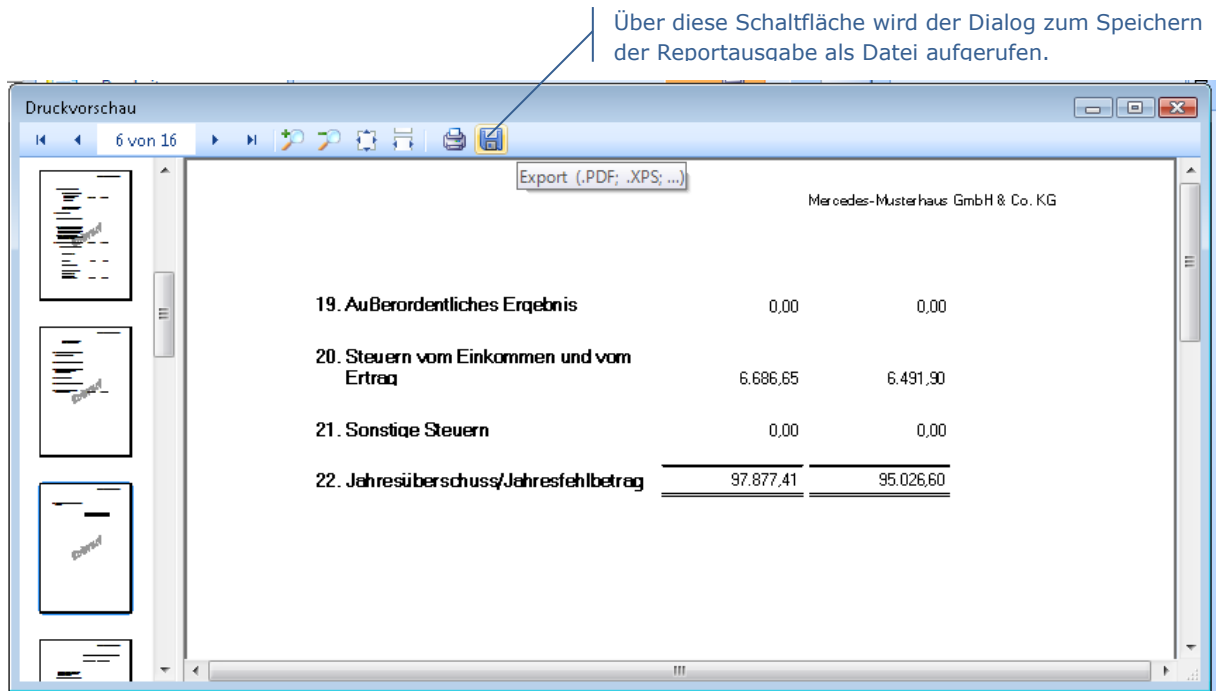
## 4.9.2 Ausgabe nach Excel

Für die Ausgabe des Reports (Druckprojektes) nach Excel steht eine separate Schaltfläche zur Verfügung. Im Unterschied zur „normalen“ Druckausgabe wird der Report nicht als Vorschau dargestellt. Nach Abfrage des Namens für die Zieldatei und des Zielverzeichnisses wird der Report direkt als Excel-Datei erstellt.



## 4.9.3 Konvertierung in andere Formate (z.B. PDF)

Eine Ausgabe des Reports als Datei kann über die Druckvorschau vorgenommen werden.



## 5 Druckprojekte

### 5.1 Systematik der Reportausgabe über Druckprojekte

Mit Hilfe von Druckprojekten ist es möglich pro Report mehrere verschiedene „Druckvorlagen“ zu definieren, mit denen es möglich ist, ein und denselben Report mit unterschiedlichen Formatierungen und Selektionszeiträumen auszugeben.

Pro Druckprojekt können folgende Punkte definiert werden:

1. Inhaltliche Zusammenstellung (=Druckabschnitte) durch Auswahl einzelner Reportabschnitte
2. Mehrfachauswahl einzelner Reportabschnitte
3. Anzahl und Darstellungsreihenfolge von Wert- und Abweichungsspalten (Basisspalten)
4. Die Festlegung zur Darstellung/Ausgabe von Wert- und Abweichungsspalten innerhalb eines Druckprojektes kann zusätzlich pro individuelm Druckabschnitt (=Reportabschnitt) vorgenommen werden.
5. unterschiedliche Selektionszeiträume
6. Seitenlayout (Hoch- bzw. Querformat, Seitenränder, Papierformat)
7. Zahlenformate, Kopf- und Fußzeilen, Hintergrundbilder
8. Deckblatt
9. Inhaltsverzeichnis

### 5.2 Neues Druckprojekt anlegen

Voraussetzung für die Reportausgabe ist die Anlage eines Druckprojektes. Für einen Report können beliebig viele Druckprojekte angelegt werden.

Über diese Schaltfläche können neue Projekte angelegt werden.

Der Arbeitsbereich für Druckprojekte befindet sich im Register „Druckprojekte“.

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window for 'Müller GmbH & Co. KG' with the 'Wirtschaftsjahr' set to 2008. The 'Druckprojekte' tab is active, showing a toolbar with a '+' icon for creating a new project. The main area is divided into several sections:

- Voreinstellungen Druckprojekt:**
  - Seitenränder:** Oben: 2,5 cm, Unten: 2,5 cm, Links: 2,5 cm, Rechts: 2,5 cm
  - Papierformat / Orientierung:** Papierformat: DIN A4, Orientierung: Hochformat
  - Kopfzeile:** aktiviert, Abstand oben: 0,5 cm
  - Fußzeile:** aktiviert, Abstand unten: 0,5 cm
  - Wasserzeichen:** Pos. oben: 8,0 cm, Pos. links: 5,0 cm, Höhe: 8,0 cm, Breite: 8,0 cm, Status: aktiviert
  - Werte-Formatierung:** Zahlenwerte: 12.345,67 / 12.345,67 -, Prozentwerte: 100,0 / 100,0 -
  - Variablenzuweisung (akt. Jahr / Vorjahr / aktueller Monat):**
    - @AktuellesJahr: 2008 (01.01.2008 - 31.12.2008)
    - @Vorjahr: 2007 (01.01.2007 - 31.12.2007)
    - @AktuellerMonat: Januar --> Systemdatum
  - Textspalte Wertdarstellung (akt. Jahr / Vorjahr):** Zahlenwerte: 12.345,67 / 12.345,67 -, Darstellung: ... (...)
- Zusammenstellung:**
  - Deckblatt:** Status: aktiviert
  - Inhaltsverzeichnis:** Status: aktiviert
  - Druckabschnitte:** Abschnitt-Nr. 1
  - Format Überschriften Druckabschnitte:** Gliederung: (Präfix) ohne OHNE ohne (Suffix)
- Basisspalten:**

Nr.	Spaltenart	Zeitraum / Zuordnung	M01	M02	M03	Fibu EB/JVZ/UB	man. EB/UB/UG	Datenart
Spalte 1	Wertspalte	@AktuellesJahr				ja / ja / ja	ja / ja / ja	IST
Spalte 2	Wertspalte fix-	01.01.2008 - 31.12.2008				-	-	P01



## 5.3 Definition der Wert- und Abweichungsspalten

Für jedes Druckprojekt können insgesamt 36 individuelle Spalten für Wertangaben und Abweichungen definiert werden. Diese definierten Spalten werden als „Basisspalten“ bezeichnet. Erst im Druckabschnitt wird festgelegt, welche dieser definierten Basisspalten für die Ausgabe vorgesehen ist.



### Beispiel

Sie haben fünf Basisspalten für die Jahre 2003 bis 2007 definiert. Im ersten Druckabschnitt aktivieren Sie die Jahre 2007 und 2006 um die Daten für das aktuelle Wirtschaftsjahr und das Vorjahr darzustellen. In einem zweiten Druckabschnitt aktivieren Sie alle fünf Basisspalten, damit die Daten als ein „5-Jahresvergleich“ ausgegeben werden.

Über diese Schaltfläche wird der Dialog zur Neuanlage von Basisspalten aufgerufen.

Der Dialog zur Neuanlage von Basisspalten kann auch über das Kontextmenü aufgerufen werden.

Nachdem die Basispalte angelegt wurde, können die erforderlichen Parameter definiert werden.

Über diese Schaltfläche wird der Dialog zur Hinterlegung der Basisspaltenparameter aufgerufen.

Der Dialog zur Hinterlegung der Basisspaltenparameter kann auch über das Kontextmenü bzw. per Doppelklick auf den Listeneintrag aufgerufen werden.

## 5.3.1 Wertspalten

### 5.3.1.1 Wertspalten „freier Selektionszeitraum“

Für Wertspalten „freier Selektionszeitraum“ können beliebige Perioden hinterlegt werden. Hierbei gibt es zwei Modi: „fixe Wertspalte“ und „variable Wertspalte“. Um eine „fixe Wertspalte“ zu definieren, wählen Sie ein konkretes Wirtschaftsjahr aus. Weiterhin kann der Datenumfang definiert werden.

Nach Auswahl des Wirtschaftsjahres kann der Selektionszeitraum auf Monate begrenzt werden.

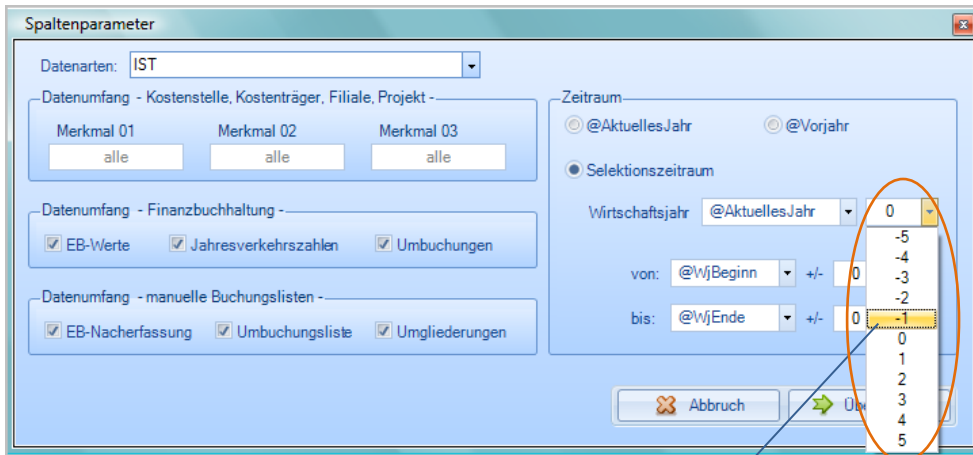
Bei „variablen Wertspalten“ können für Wirtschaftsjahre und Monate dynamische Verschiebungen im der Zeitachse hinterlegt werden. Zum Beispiel ist es möglich Spalten zu definieren die automatisch die Werte des vorherigen Monats ausweisen.

Nr.	Spaltenart	Zeitraum / Zuordnung	M01	M02	M03	Fibu EB/JVZ/UB	man. EB/UB/UG	Datenart
Spalte 1	Wertspalte	@AktuellesJahr				ja / ja / ja	ja / ja / ja	IST
Spalte 2	Wertspalte-fix	01.01.2008 - 31.12.2008						P01

Variable Wertspalten werden definiert, indem statt eines fest hinterlegten Wirtschaftsjahres der Parameter „@AktuellesJahr“ hinterlegt wird.

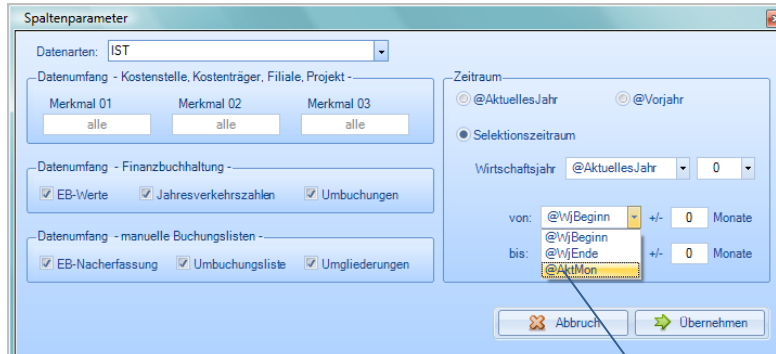
# ITPM.Bilanz&Report

Nach Festlegung einer Spalte als „variable Wertspalte“ können dynamische Periodenverschiebungen für Wirtschaftsjahre und Monate hinterlegt werden:



In Bezug auf das eingestellte aktuelle Wirtschaftsjahr können durch Hinterlegung von dynamischen „Zeitfaktoren“ beliebige dynamische Zeiträume definiert werden. In diesem Beispiel wird bei Hinterlegung von „-1“ das Vorjahr für die Spalte gene-

Besonderheit bei variablen Wertspalten ist die Variable „@AktMon“ (aktueller Monat), welcher über den Startzeitraum der Monatsauswahl hinterlegt werden kann:



Die Hinterlegung des Parameters „@AktMon“ bietet weitere zusätzliche Optionen in einem Druckprojekt.

# ITPM.Bilanz&Report

Dieser Parameter „@AktMon“ kann im Druckprojekt fest auf einen Monat oder auf den aktuellen Monat des Systemdatums eingestellt werden:

The screenshot shows the 'Report - Bearbeitung' window with the following sections:

- Voreinstellungen Druckprojekt**
  - Seitenränder:** Oben: 2,5 cm, Unten: 2,5 cm, Links: 2,5 cm, Rechts: 2,5 cm
  - Papierformat / Orientierung:** Papierformat: DIN A4, Orientierung: Querformat
  - Kopfzeile:** aktiviert, Abstand oben: 0,5 cm
  - Fußzeile:** aktiviert, Abstand unten: 0,5 cm
  - Wasserzeichen:** Pos. oben: 8,0 cm, Höhe: 8,0 cm, Status: aktiviert, Pos. links: 5,0 cm, Breite: 8,0 cm
  - Werte-Formatierung:** Zahlenwerte: 12.345,67 / - 12.345,67, Prozentwerte: 100,0 / - 100,0
  - Variablenzuweisung (akt. Jahr / Vorjahr / aktueller Monat):** @AktuellesJahr: 2008 (01.01.2008 - 31.12.2008), @Vorjahr: 2007 (01.01.2007 - 31.12.2007), @AktuellerMonat: März --> Systemdatum
  - Textspalte Wertdarstellung (akt. Jahr / Vorjahr):** Zahlenwerte: 12.345,67 / 12.345,67, Darstellung: ... (...)
- Basisspalten**

Nr.	Spaltenart	Zeitraum / Zuordnung
Spalte 1	Wertspalte	@AktuellesJahr
Spalte 2	Wertspalte	@Vorjahr
Spalte 3	Abweichung -abs.-	von Spalte 1 auf 2
Spalte 4	Abweichung %	von Spalte 1 auf 2
Spalte 5	Prozentspalte	Bezugspalte: 2

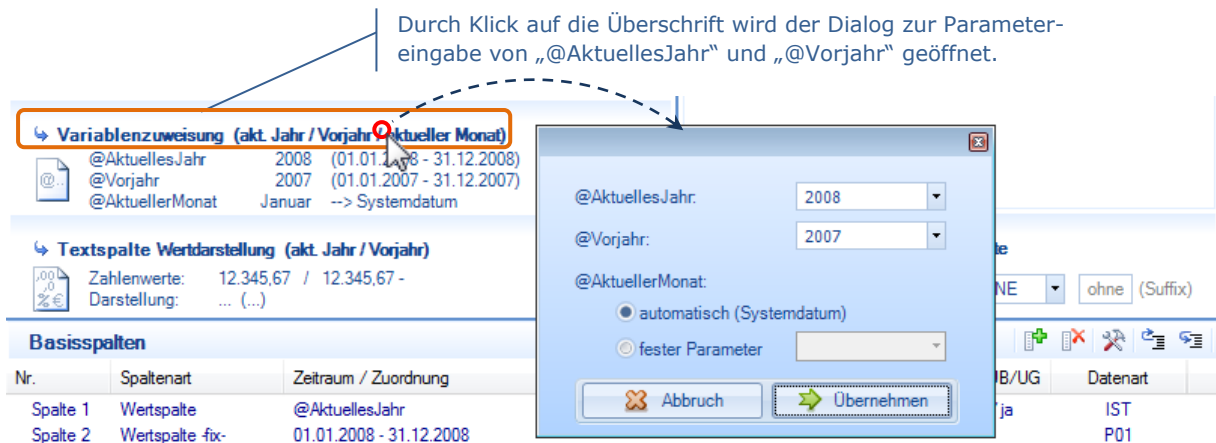
Nach Klick auf diesen Link öffnet sich der Dialog zur Festlegung des aktuellen Monats.

## 5.3.1.2 Wertspalten „@AktuellesJahr“ und „@Vorjahr“

Wertspalten mit den Parametern „@AktuellesJahr“ und „@Vorjahr“ sind eine Sonderform der Wertspalten, die speziell für Jahresabschlussreports optimiert wurden.

Im Unterschied zu den „normalen“ Wertspalten wird hier immer der gesamte Zeitraum eines Wirtschaftsjahres hinterlegt, das heißt eine Eingrenzung auf Monatszeiträume kann (und darf nicht) vorgenommen werden. Des Weiteren können die Parameter „@AktuellesJahr“ und „@Vorjahr“ jeweils nur für eine Spalte vergeben werden.

Die jeweils notwendigen Zeiträume für das aktuelle Wirtschaftsjahr bzw. Vorjahr werden nicht über den Dialog zu Hinterlegung der Spaltenparameter definiert, sondern diese Parameter werden global für das jeweilige Druckprojekt festgelegt.

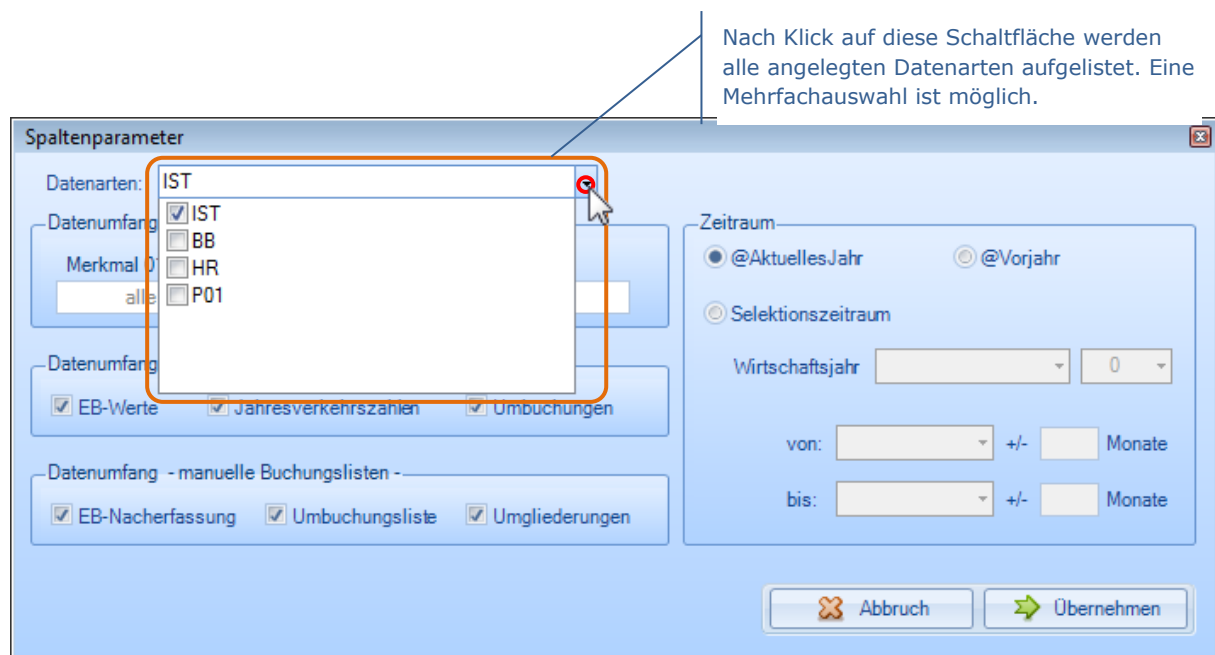


Der Aufbau eines Druckprojektes mit den Spaltenparametern „@AktuellesJahr“ und „@Vorjahr“ bietet folgende Vorteile:

1. Die Darstellung eines Berichts für unterschiedliche Abschlussjahre muss nicht in mehreren Druckprojekten gespeichert werden. Es reicht aus im Druckprojekt die Parameter für das aktuelle Jahr und das Vorjahr zu ändern.
2. Wird zum Beispiel im Deckblatt, in der Kopfzeile oder in einer Spaltenüberschrift der Zeitraum des aktuellen Wirtschaftsjahres nicht als freier Text sondern über die Variablen „@AktuellesJahr\_Datum\_von“ und „@AktuellesJahr\_Datum\_bis“ eingefügt, passt sich die Textausgabe automatisch an das aktuell hinterlegte Wirtschaftsjahr/Vorjahr an.
3. Nur bei Verwendung von Wertspalten mit den Parametern „@AktuellesJahr“ und „@Vorjahr“ ist es möglich die sogenannten „davon-Positionen“ direkt unterhalb des Textes der Berichtszeile darzustellen.

### 5.3.1.3 Festlegung der Datenarten für Wertspalten

Bei Neuanlage einer Wertspalte wird als Standard die Datenart „IST“ hinterlegt. Diese kann jederzeit geändert werden. Weiterhin ist es möglich mehrere Datenarten pro Spalte zu definieren.



## 5.3.1.4 Festlegung der Merkmale für Wertspalten

Neben dem Zeitraum und der Datenart für Wertspalten können auch Parameter für z.B. Kostenstellen, Kostenträger, Projekte u.a. hinterlegt werden, wobei auch die Platzhalterzeichen „\*“ (Platzhalter für beliebig viele Zeichen) und „?“ (Platzhalter für genau ein Zeichen) zulässig sind.

Basisspalten								
Nr.	Spaltenart	Zeitraum / Zuordnung	M01	M02	M03	Fibu EB/JVZ/UB	man. EB/UB/UG	Datenart
Spalte 1	Wertspalte	@AktuellesJahr				ja / ja / ja	ja / ja / ja	IST
Spalte 2	Wertspalte	@Vorjahr				ja / ja / ja	ja / ja / ja	IST
Spalte 3	Wertspalte	01.01.2007 - 31.12.2007	11*			ja / ja / ja	ja / ja / ja	IST

**Spaltenparameter**

Datenarten: IST

Datenumfang - Kostenstelle, Kostenträger, Filiale, Projekt -

Merkmal 01	Merkmal 02	Merkmal 03
11*	alle	alle

Datenumfang - Finanzbuchhaltung -

EB-Werte    Jahresverkehrszahlen    Umbuchungen

Datenumfang - manuelle Buchungslisten -

EB-Nacherfassung    Umbuchungsliste    Umgliederungen

Zeitraum

@AktuellesJahr    @Vorjahr

Selektionszeitraum

Wirtschaftsjahr: 2007

von: 01.01. +/- Monate

bis: 31.12. +/- Monate

Abbruch   Übernehmen

Pro Wertspalte können max. drei Parameter für z.B. Kostenstellen definiert werden. Platzhalterzeichen wie „\*“ und „?“ sind zulässig.

## 5.3.1.5 Haupt- und Nebenspalten

Eine Besonderheit der Wertspalten besteht darin, dass eine als Wertspalte definierte Basispalte bei der Druckausgabe in eine Haupt- und Nebenspalte „aufgeteilt“ werden kann.

In der Praxis wird oft bei Jahresabschlussberichten eine Darstellungsform mit drei Spalten gewählt, bei denen neben den beiden Spalten für das aktuelle Jahr und Vorjahr zusätzlich vor der Spalte des aktuellen Jahres eine Nebenspalte ausgegeben wird, in der die Zwischenergebnisse einiger Berichtsposition ausgewiesen werden.

Die notwendigen Schritte zur Ausgabe eines Reports mit Haupt- und Nebenspalte werden anhand des folgenden Beispiels erläutert:

**Beispiel**

Ausgangspunkt ist ein definiertes Druckprojekt, bei dem für den Druckabschnitt der Gewinn- und Verlustrechnung zwei Wertspalten vorhanden sind, in denen als Selektionszeiträume das aktuelle Jahr sowie das Vorjahr hinterlegt sind.

Seite 1

---

**A. Gewinn- und Verlustrechnung**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103.560.177,87	107.932.051,60
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	30.739.067,54	34.968.047,50
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge	-584,84	-630,90
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	-3.444.861,03	-3.345.402,40
d) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	35.037.020,33	34.854.005,10
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt	-254.805,03	-256.207,80
f) Sonstige Umsatzerlöse brutto	3.101.558,69	3.018.580,40
g) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse	159.661,54	155.011,20
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>	0,00	0,00
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	424.403,88	412.042,60

## Aufgabe

Vor der Spalte des aktuellen Geschäftsjahres soll eine weitere Spalte ausgegeben werden, in der die Wertangaben zu den Einzelpositionen a) bis g) der Umsatzerlöse ausgewiesen werden.

### Schritt 1

In der Pflegemaske „Optionen Druckabschnitte“ erfolgt die Aktivierung einer Nebenspalte zur Hauptspalte (=Basisspalte) „aktuelles Geschäftsjahr“.

**Aktivierung / Deaktivierung Basisspalten pro Druckabschnitt**

Nr.	Spaltenart	Zuordnung	Fibu EB/JVZ/UB	man. EB/UB/UG
<input checked="" type="checkbox"/>	Spalte 1 Wertspalte	@AktuellesJahr	ja / ja / ja	ja / ja / ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Spalte 2 Wertspalte	@Vorjahr	ja / ja / ja	ja / ja / ja
<input type="checkbox"/>	Spalte 3 Abweichung -abs.-	von Spalte 2 auf 1	-	-
<input type="checkbox"/>	Spalte 4 Abweichung %	von Spalte 2 auf 1	-	-

Nachdem die Spalte 1 ausgewählt ist, kann über dieses Kontrollkästchen eine Nebenspalte zu dieser Basisspalte 1 aktiviert werden.

Um ausreichend Platz für drei Spalten zu haben, wurde die Breite der Textspalte verringert.

Spaltenbreite: 25 mm

Nebenspalte:  aktiviert

Breite Textspalte: 80 mm



### Hinweis

Die Breite einer aktivierten Nebenspalte ist immer gleich der Breite der Hauptspalte (=Basisspalte).

Nach Setzen der vorangegangenen Optionen stellt sich die Druckausgabe wie folgt dar:

Seite 1

**A. Gewinn- und Verlustrechnung**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		103.560.177,87	107.932.051,60
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto		30.739.067,54	34.968.047,50
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge		-584,84	-630,90
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör		-3.444.861,03	-3.345.402,40
d) Umsatzerlöse Werkstatt brutto		35.037.020,33	34.854.005,10
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt		-254.805,03	-256.207,80
f) Sonstige Umsatzerlöse brutto		3.101.558,69	3.018.580,40
g) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse		159.661,54	155.011,20
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>		0,00	0,00
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		424.403,88	412.042,60

Vor der Hauptspalte des aktuellen Wirtschaftsjahres wird nun eine Nebenspalte ausgegeben, in der allerdings noch keine Werte vorhanden sind.

## Schritt 2

Definition der Umsatzpositionen a) bis g) für eine Ausgabe in der Nebenspalte.

Über das Register „Wertausweis“ kann die Zuordnung der Ausgabe von Werten auf die Nebenspalte vorgenommen werden.

Über das Kontextmenü kann die Wertausgabe auf eine Nebenspalte für einzelne oder mehrere Berichtszeilen erfolgen.



# ITPM.Bilanz&Report

Neben der Möglichkeit über das Kontextmenü die Wertausgabe auf eine Nebenspalte zu setzen ist dies auch per Doppelklick für einzelne Berichtszeilen möglich. Der Doppelklick muss dabei auf der entsprechenden Berichtszeile in dem Bereich der Spalte „Nebenspalte“ erfolgen:

Reportlayout Wechselkonten Wechselpositionen <b>Wertausweis</b> Druckprojekte						
Berichtsposition	Zeile	Hauptspalte	Nebenspalte	Textspalte	Abw. -absolut-	Abw. -pr
Σ 1. Umsatzerlöse	6	x	-	-	aktiv	akti
K <sub>H</sub> a) Umsatzerlöse Neufahrzeuge brutto	7	-	x	-	aktiv	akti
K <sub>H</sub> b) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	8	-	x	-	aktiv	akti
K <sub>H</sub> c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrz...	9	x	-	-	aktiv	akti
K <sub>H</sub> d) Umsatzerlöse Teile und Zubehör brutto	10	x	-	-	aktiv	akti
K <sub>H</sub> e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	11	x	-	-	aktiv	akti
K <sub>H</sub> f) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	12	x	-	-	aktiv	akti

Mit Doppelklick auf die Berichtszeile im „Klickbereich“ der Nebenspalte kann die Wertausgabe auf eine Nebenspalte für einzelne Berichtszeilen festgelegt werden.

„Klickbereich“

Nach diesem Schritt ergibt sich für die Druckausgabe das gewünschte Ergebnis:

Seite 1			
<b>A. Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		103.560.177,87	107.932.051,60
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	30.739.067,54		34.968.047,50
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge	-584,84		-630,90
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	-3.444.861,03		-3.345.402,40
d) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	35.037.020,33		34.854.005,10
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt	-254.805,03		-256.207,80
f) Sonstige Umsatzerlöse brutto	3.101.558,69		3.018.580,40
g) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse	159.661,54		155.011,20
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>		0,00	0,00
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		424.403,88	412.042,60

## 5.3.2 Abweichungsspalten

### 5.3.2.1 Definition der Wertänderungen

Über Abweichungsspalten können die (horizontalen) Wertänderungen zwischen zwei definierten Wertspalten in absoluten Beträgen bzw. als prozentuale Veränderung dargestellt werden.

Nr.	Spaltenart	Zuordnung	Fibu EB	Fibu JVZ	Fibu UB	man. EB	man. UB	man. UG
Spalte 1	Wertspalte	??? - ???	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Spalte 2	Abweichung -abs.-	von Spalte ??? auf ???						
Spalte 3	Prozentspalte	Bezugsspalte: ???						

Veränderung

prozent  absolut

von Spalte:  auf Spalte:



### 5.3.2.2 Ausweis der Werte für Abweichungsspalten

Sind absolute oder prozentuale Abweichungsspalten für einen Druckbereich aktiviert, werden standardmäßig alle Wertangaben von Berichtszeilen mit den Elementarten „Kontenabfrage Soll/Haben“, „Formel“ und „davon-Position“ ausgegeben.

Der Ausweis kann für jede einzelne Berichtszeile aktiviert oder deaktiviert werden.



#### Hinweis

Bei aktiviertem Kontennachweis werden die Abweichungswerte auch für Kontenzeilen berechnet.



#### Beispiel

In einem Druckabschnitt wurden für den Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung zwei Hauptspalten aktiviert. Zur Hauptspalte des aktuellen Wirtschaftsjahres wird eine Nebenspalte ausgegeben. Als letzte Spalte wurde eine prozentuale Abweichungsspalte aktiviert.

Seite 1

**A. Gewinn- und Verlustrechnung**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	%
<b>1. Umsatzerlöse</b>		103.560.177,87	107.932.051,60	-4,1
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	30.739.067,54		34.968.047,50	-12,1
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge	-584,84		-630,90	7,3
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	-3.444.861,03		-3.345.402,40	-3,0
d) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	35.037.020,33		34.854.005,10	0,5
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt	-254.805,03		-256.207,80	0,6
f) Sonstige Umsatzerlöse brutto	3.101.558,69		3.018.580,40	2,8
g) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse	159.661,54		155.011,20	3,0
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>		0,00	0,00	0,0
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		424.403,88	412.042,60	3,0
<b>4. Gesamtleistung</b>		103.984.581,75	108.344.094,20	-4,0

Das Ausgabeformat soll dahingehend geändert werden, dass die Wertangaben für die prozentuale Abweichung nur noch auf den Berichtspositionen „1.“ bis „4.“ erscheinen.

Über das Register „Wertausweis“ kann die Aktivierung/ Deaktivierung der Ausgabe von Werten in Abweichungsspalten vorgenommen werden.

Über das Kontextmenü kann die Ausgabe von Werten in Abweichungsspalten für einzelne oder mehrere Berichtszeilen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Neben der Möglichkeit über das Kontextmenü die Wertausgabe in Abweichungsspalten zu aktivieren bzw. deaktivieren ist dies auch per Doppelklick für einzelne Berichtszeilen möglich. Der Doppelklick muss dabei auf der entsprechenden Berichtszeile in dem Bereich der Spalten „Abw. -absolut-“ bzw. „Abw. -prozent-“ erfolgen:

# ITPM.Bilanz&Report

Report - Bearbeitung						
Reportlayout Wechselkonten Wechselpositionen Wertausweis Druckprojekte						
Berichtsposition	Zeile	Hauptspalte	Nebenspalte	Textspalte	Abw. -absolut-	Abw. -prozent-
Σ 1. Umsatzerlöse	5					
K <sub>H</sub> a) Umsatzerlöse Neufahrzeuge brutto	6	x	-	-	aktiv	aktiv
K <sub>H</sub> b) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	7	-	x	-	aktiv	-
K <sub>H</sub> c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrz...	8	-	x	-	aktiv	-
K <sub>H</sub> d) Umsatzerlöse Teile und Zubehör brutto	9	-	x	-	aktiv	-
K <sub>H</sub> e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	10	-	x	-	aktiv	-
K <sub>H</sub> f) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	11	-	x	-	aktiv	aktiv
K <sub>H</sub> g) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt	12	-	x	-	aktiv	aktiv
K <sub>H</sub> h) Sonstige Umsatzerlöse brutto	13	-	x	-	aktiv	aktiv
K <sub>H</sub> i) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse	14	-	x	-	aktiv	aktiv
K <sub>H</sub> 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unf...	15	x	-	-	aktiv	aktiv

Mit Doppelklick auf die Berichtszeile im „Klickbereich“ der Spalte „Abw. -prozent-“ kann die Wertausgabe aktiviert bzw. deaktiviert werden.

„Klickbereich“

Nach Deaktivierung der Wertausgabe aller Umsatzpositionen a) bis g) für die prozentuale Abweichungsspalte erscheinen die prozentualen Werte nur noch für die „Hauptpositionen“:

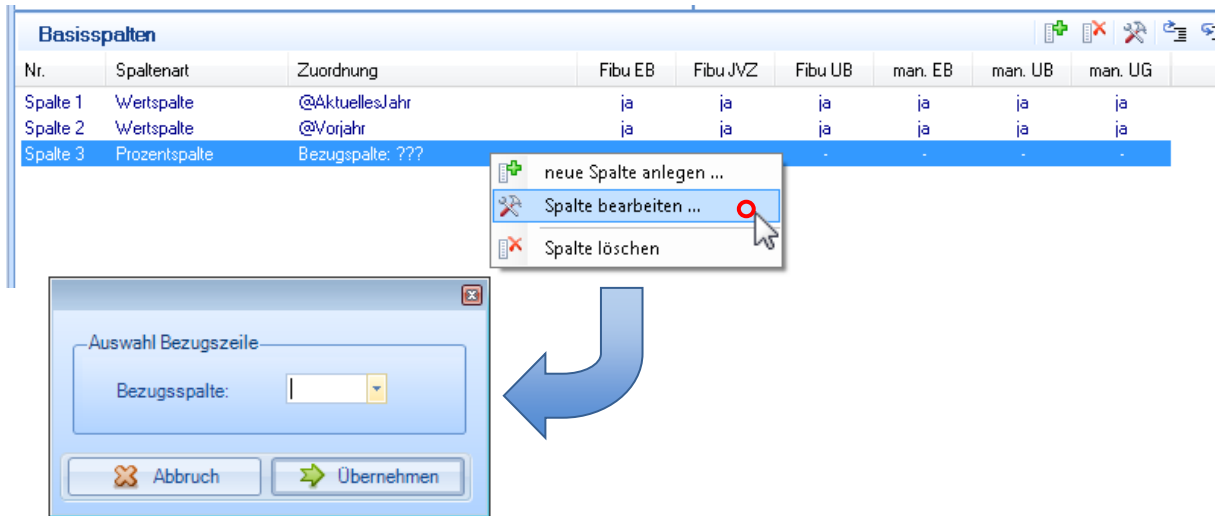
Seite 1				
<b>A. Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	%
<b>1. Umsatzerlöse</b>		103.560.177,87	107.932.051,60	-4,1
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	30.739.067,54		34.968.047,50	
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge	-584,84		-630,90	
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	-3.444.861,03		-3.345.402,40	
d) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	35.037.020,33		34.854.005,10	
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt	-254.805,03		-256.207,80	
f) Sonstige Umsatzerlöse brutto	3.101.558,69		3.018.580,40	
g) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse	159.661,54		155.011,20	
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>		0,00	0,00	0,0
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>		424.403,88	412.042,60	3,0
<b>4. Gesamtleistung</b>		103.984.581,75	108.344.094,20	-4,0

## 5.3.3 Prozentspalten

Prozentspalten werden in der Praxis oft genutzt, um z.B. den Anteil der Personalkosten im Verhältnis zur Gesamtleistung (GuV) auszuweisen. Im Gegensatz zu den Abweichungsspalten erfolgt hier eine vertikale Berechnung innerhalb einer Wertspalte (=eines gleichen Selektionszeitraumes).

Nachdem eine Prozentspalte angelegt wurde, muss im ersten Schritt eine Wertspalte als Bezug hinterlegt werden:

# ITPM.Bilanz&Report



Die Vorgaben, welche Berichtszeilen als „100%-Bezug“ fungieren und unter welchen Berichtszeilen der anteilige Betrag ausgewiesen wird, gelten für alle definierten Prozentspalten einheitlich. Die Definition wird über das Register „Wertausweis“ vorgenommen.

## Schritt 1

Die Festlegung für die einzelnen Berichtszeilen als „100%-Bezug“ oder berechneter Anteilswert auf einen „100%-Bezug“ erfolgt im Register „Wertausweis“.

Über den Kontextmenüeintrag „Zeile als 100%-Bezug aktivieren“ können Berichtszeilen mit den Elementarten Formel, Kontenabfragen und davon-Positionen als „100%-Bezug“ definiert werden.

## Schritt 2

Berichtszeilen, die als „100%-Bezug“ definiert sind, werden in geschweiften Klammern mit dem Inhalt „100 %“ dargestellt.

Über den Kontextmenüeintrag werden die selektierten Berichtszeilen zur Berechnung aktiviert.

In denjenigen Berichtszeilen, die zur Berechnung auf einen „100%-Bezug“ aktiviert sind, wird die Zeilennummer der 100%-Bezugszeile in eckigen Klammern ausgewiesen.

Es können auch mehrere Berichtszeilen als „100%-Bezug“ festgelegt werden. In diesem Fall erscheint ein Auswahldialog, wenn eine Berichtszeile auf einen „100%-Bezug“ aktiviert werden soll.

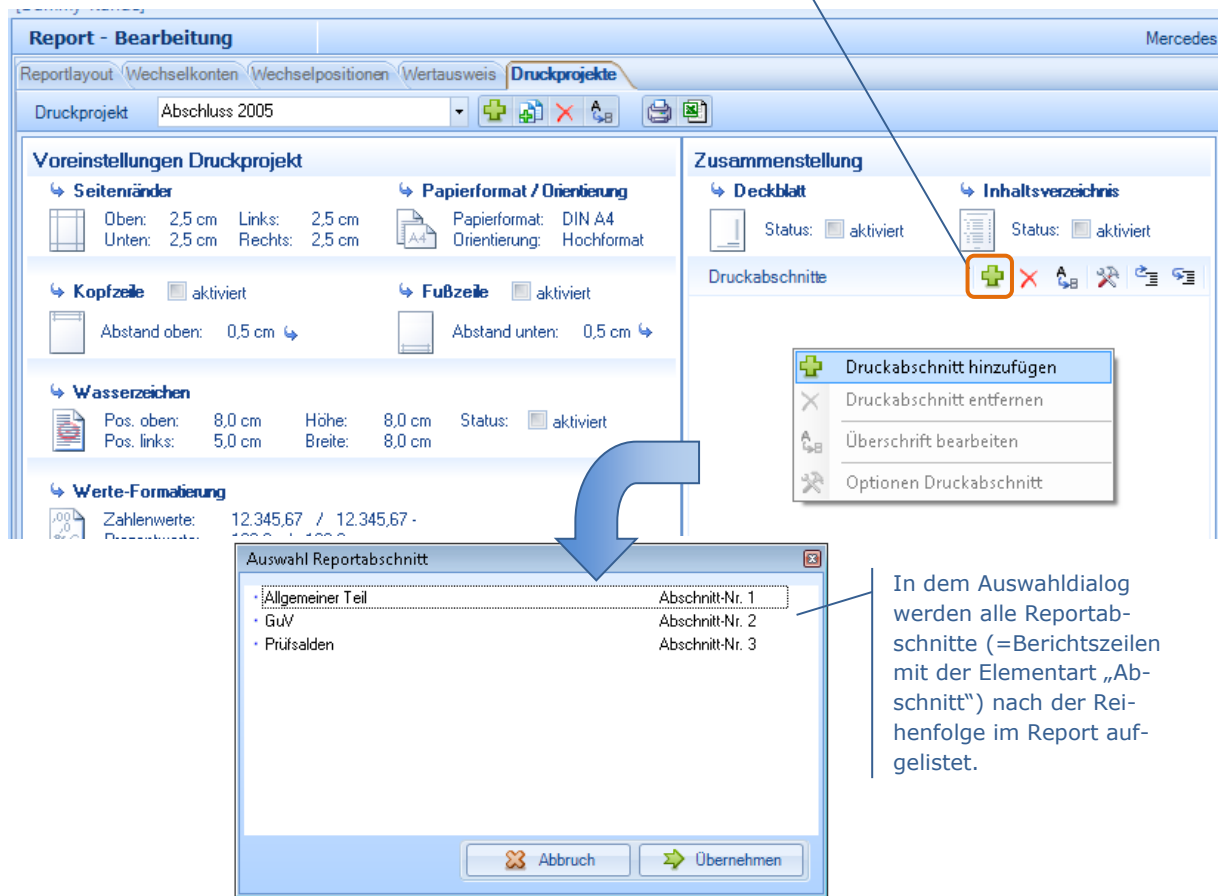
## 5.4 Druckabschnitte

### 5.4.1 Zusammenstellung der Druckabschnitte

Über Druckabschnitte werden einzelne Abschnitte des Reports für die Ausgabe bereitgestellt. Während im Reportdesigner ein Abschnitt (z.B. der Bereich für die Gewinn- und Verlustrechnung) jeweils nur einmal vorhanden ist, kann es mehrere Druckabschnitte geben, die sich auf ein und denselben Reportabschnitt beziehen.

In Verbindung mit den umfangreichen Ausgabeparametern für einen Druckabschnitt ist es damit möglich zum Beispiel eine Gewinn- und Verlustrechnung mehrfach mit unterschiedlichen Spalten (=Selektionszeiträume), in Kurzform, detailliert, oder mit bzw. ohne Kontennachweis für eine Druckausgabe zu definieren.

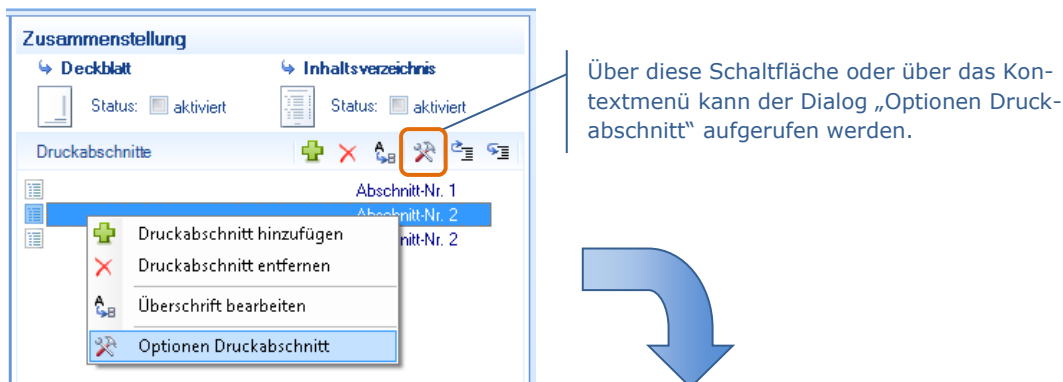
Über die Schaltfläche bzw. über das Kontextmenü wird der Dialog zur Auswahl eines Reportabschnittes aufgerufen.



In dem Auswahldialog werden alle Reportabschnitte (=Berichtszeilen mit der Elementart „Abschnitt“) nach der Reihenfolge im Report aufgelistet.

## 5.4.2 Festlegung der auszugebenden Spalten pro Druckabschnitt

Für jeden Druckabschnitt kann für die im Druckprojekt angelegten Basisspalten eine Auswahl getroffen werden. Es ist nicht zwingend notwendig für jeden Druckabschnitt Basisspalten zu aktivieren.



Über diese Schaltfläche oder über das Kontextmenü kann der Dialog „Optionen Druckabschnitt“ aufgerufen werden.

Nach Aufruf der Optionsmaske werden im oberen Fenster alle definierten Basisspalten des Druckprojektes angezeigt. Per Doppelklick bzw. über das Kontextmenü können einzelne Spalten für den jeweiligen Druckabschnitt aktiviert werden.

Nicht aktivierte Basisspalten werden mit einem gelben Warndreieck dargestellt, aktivierte mit einem grünen Icon.

Per Doppelklick bzw. über das Kontextmenü werden einzelne Basisspalten für den jeweiligen Druckabschnitt aktiviert.

Nr.	Spaltenart	Zuordnung	Fibu EB//VZ//UB	man. EB//UB//UG
Spalte 1	Wertspalte	@AktuellesJahr	ja / ja / ja	ja / ja / ja
Spalte 2	Wertspalte	@Vorjahr	ja / ja / ja	ja / ja / ja
Spalte 3	Prozentspalte	Bezugspalte: 1		

**Ausgabeoptionen**

- Kontennachweis
- ausgeblendete Zeilen anzeigen
- Wertangaben in Tsd
- Nachkommastelle

**Seitenlayout**

- nach Voreinstellung
- individuell
- Layout

**Seitenumbruch**

- Druckabschnitt beginnt auf neuer Seite

**Selektion Gliederungsebenen**

- Selektion Gliederungsebenen
- bis Ebene
- einzelne Ebenen
- 1  2  3  4  5  6  7  8
- Selektion Anzeige Gliederungs-Nr.
- 1  2  3  4  5  6  7  8

**Wertausweis Textspalten**

- nach Vorgabe
- Hauptspalte
- keine Ausgabe

**Wertausweis Nebenspalten**

- nach Vorgabe
- automat. HS wenn NS inaktiv
- Hauptspalte -fix-

**Schriftformat Wertspalten**

- Format nach Zeilendefinition
- einheitliche Schriftgröße
- 

Beenden

**Hinweis**  
Nach den Schritten „Druckprojekt anlegen“, „Basisspalten definieren“, „Druckabschnitte zusammenstellen“ und ggf. „Basisspalten pro Druckabschnitt aktivieren“ kann die erste Druckausgabe gestartet werden.

## 5.4.3 Ausgabeparameter pro Druckabschnitt

### 5.4.3.1 Seitenlayout

**Ausgabeoptionen**

- Kontennachweis
- ausgeblendete Zeilen anzeigen
- Wertangaben in Tsd
- Nachkommastelle

**Seitenlayout**

- nach Voreinstellung
- individuell
- Layout

**Seitenumbruch**

- Druckabschnitt beginnt auf neuer Seite

**Selektion Gliederungsebenen**

- Selektion Gliederungsebenen
- bis Ebene
- einzelne Ebenen
- 1  2  3  4  5  6  7  8
- Selektion Anzeige Gliederungs-Nr.
- 1  2  3  4  5  6  7  8

**Wertausweis Textspalten**

- nach Vorgabe
- Hauptspalte
- keine Ausgabe

**Wertausweis Nebenspalten**

- nach Vorgabe
- automat. HS wenn NS inaktiv
- Hauptspalte -fix-

**Schriftformat Wertspalten**

- Format nach Zeilendefinition
- einheitliche Schriftgröße
- 

Standardmäßig wird für jeden Druckabschnitt das Seitenlayout des Druckprojektes übernommen. Ist zum Beispiel für das Druckprojekt Hochformat eingestellt, kann hier nach Setzen auf die Option „individuell“ für den Druckabschnitt die Ausgabe im Querformat erfolgen.

Neben dem Papierformat können über den Link „Layout“ auch zum Druckprojekt abweichende Seitenränder hinterlegt werden. Definierte Kopf- und Fußzeilen oder auch Wasserzeichen können pro Druckabschnitt deaktiviert werden.



The screenshot displays the software's configuration panels. In the 'Seitenlayout' section, the 'Layout' button is highlighted with a red box. A blue arrow points to the 'Seitenlayout Druckabschnitt' dialog box. This dialog box contains the following settings:

- Orientierung:** Hochformat
- Papierformat:** DIN A4
- Kopf- / Fußzeile:**  Kopfzeile,  Fußzeile
- Wasserzeichen:**  Wasserzeichen
- Position:**  zentriert
- Größe:** Breite: 8,0 cm, Höhe: 8,0 cm
- Seitenrand (cm):** oben: 2,5, links: 2,5, unten: 2,5, rechts: 2,5
- Kopfzeile:** 0,5
- Fußzeile:** 0,5

### 5.4.3.2 Seitenumbruch bei neuem Druckabschnitt

Ist das Seitenlayout für zwei aufeinanderfolgende Druckabschnitte identisch (z.B. beide Abschnitte nutzen das Seitenlayout des Druckprojektes) werden die Druckabschnitte direkt aufeinanderfolgend ausgegeben. Über die Option „Druckabschnitt beginnt auf neuer Seite“ wird vor dem neuen Druckabschnitt ein Seitenumbruch ausgelöst.

The screenshot shows the 'Seitenumbruch' section of the software interface. The option 'Druckabschnitt beginnt auf neuer Seite' is highlighted with a red box.



#### Hinweis

Unterscheiden sich zwei aufeinanderfolgende Druckabschnitte in Seitenrand, Papierformat oder Ausrichtung, wird generell ein Seitenumbruch ausgelöst.

## 5.4.3.3 Selektion der Gliederungsebenen für die Ausgabe

Über diese Option kann gesteuert werden, welche Berichtszeilen des jeweiligen Reportabschnittes für den Druckabschnitt ausgegeben werden.



### Beispiel

Der Reportabschnitt „GuV“ wurde in Verbindung mit dem Gliederungsschema so aufgebaut, dass mit den Berichtszeilen auf den Gliederungsebenen 1 und 2 das Gliederungsschema des § 275 Abs. 2 HGB dargestellt wird.

Des Weiteren wurden Berichtszeilen 7 bis 16 angelegt, die die Umsatzerlöse aus Zeile 6 weiter differenzieren. Die Berichtszeile 18 dient als Erläuterung zu den „Anderen aktivierten Eigenleistungen“ in Zeile 17 und ist auf Ebene 8 geschlüsselt.

Reportlayout		Wechselkonten	Wechselpositionen	Wertausweis	Druckprojekte
<input type="checkbox"/> Zeile ausblenden	<input type="checkbox"/> saldenabhängig	<input type="checkbox"/> Systematik wie Bezugszeile	<input checked="" type="checkbox"/> automat. Nummerierung	<input type="radio"/> vor Wertspalten	<input checked="" type="radio"/> rechter Seitenrand
Ein- / Ausblenden		Verhalten		Einzug rechts	
[-] Allgemeiner Teil				0	0
1. Rechtliche Verhältnisse				1	1
2. Steuerliche Verhältnisse				2	1
[+] GuV				3	0
			<u>Euro</u>	4	0
			<u>Euro</u>	5	0
1. Umsatzerlöse			0.00	6	1
a) Umsatzerlöse Neufahrzeuge brutto			0.00	7	3
b) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto			0.00	8	3
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrz...			0.00	9	3
d) Umsatzerlöse Teile und Zubehör brutto			0.00	10	3
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zube...			0.00	11	3
f) Umsatzerlöse Werkstatt brutto			0.00	12	3
g) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt			0.00	13	3
h) Sonstige Umsatzerlöse brutto			0.00	14	3
i) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse			0.00	15	3
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und un...			0.00	16	1
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			0.00	17	1
Wie auch im Vorjahr betreffen die erbra...				18	8
4. Gesamtleistung			0.00	19	1
5. Sonstige betriebliche Erträge			0.00	20	1
6. Materialaufwand			0.00	21	1
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für ...			0.00	22	2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			0.00	23	2

## Druckausgabe 1

Hier wurde für den Druckabschnitt definiert, dass nur die Berichtszeilen ausgegeben werden, die den Ebenen 1 und 2 zugeordnet sind.

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103.560.177,87	107.932.051,60
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	0,00	0,00
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	424.403,88	412.042,60
<b>4. Gesamtleistung</b>	103.984.581,75	108.344.094,20
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.063.249,92	1.032.281,50
<b>6. Materialaufwand</b>	65.780.095,40	76.320.172,90
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63.602.874,05	74.073.607,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.177.221,35	2.246.565,50

## Druckausgabe 2

In einem zweiten Druckabschnitt wurde der gleiche Reportabschnitt (GuV) definiert. Hier wurde zusätzlich die Ebene 3 für die Ausgabe aktiviert.

The screenshot shows the configuration interface for the report output. The 'Selektion Gliederungsebenen' section is highlighted with an orange box, indicating that level 3 is selected for output. Other sections include 'Ausgabeoptionen', 'Seitenlayout', 'Seitenumbuch', 'Wertausweis Textspalten', and 'Schriftformat Wertspalten'.

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103.560.177,87	107.932.051,60
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	30.739.067,54	34.968.047,50
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge	-584,84	-630,90
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	-3.444.861,03	-3.345.402,40
d) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	35.037.020,33	34.854.005,10
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt	-254.805,03	-256.207,80
f) Sonstige Umsatzerlöse brutto	3.101.558,69	3.018.580,40
g) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse	159.661,54	155.011,20
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>	0,00	0,00
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	424.403,88	412.042,60
<b>4. Gesamtleistung</b>	103.984.581,75	108.344.094,20
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.063.249,92	1.032.281,50
<b>6. Materialaufwand</b>	65.780.095,40	76.320.172,90
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63.602.874,05	74.073.607,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.177.221,35	2.246.565,50

## Druckausgabe 3

In einem dritten Druckabschnitt soll wieder die Kurzform der Gewinn- und Verlustrechnung ausgegeben werden. Als Erläuterungstext zu den Umsatzerlösen wurde die Berichtszeile 9 angelegt, die der Ebene 8 zugeordnet wurde.

Bei entsprechender Struktur des Reports ist es durch die selektive Auswahl der Gliederungsebenen möglich, den Report mit unterschiedlichen „Ausprägungen“ auszugeben.



	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103.560.177,87	107.932.051,60
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>	0,00	0,00
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	424.403,88	412.042,60
Wie auch im Vorjahr betreffen die erbrachten Eigenleistungen den Neubau in Musterstadt. Die Bewertung erfolgte nach den steuerrechtlichen Vorgaben.		
<b>4. Gesamtleistung</b>	103.984.581,75	108.344.094,20
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	1.063.249,92	1.032.281,50
<b>6. Materialaufwand</b>	65.780.095,40	76.320.172,90
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63.602.874,05	74.073.607,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.177.221,35	2.246.565,50



### Hinweis

Die hier ausgegebene Berichtszeile mit dem Erläuterungstext „Wie auch im Vorjahr ...“ ist auf der Ebene 8 geschlüsselt, wird aber in der Ausgabe auf der Höhe des Textes der Ebene 1 ausgegeben. Dazu ist es notwendig, in dem hinterlegten Gliederungsschema für die Ebene 8 den Einzug von links analog dem der Ebene 1 zu hinterlegen.

## 5.4.3.4 Aktivierung / Deaktivierung der Gliederungsnummerierung

Für jeden einzelnen Druckabschnitt besteht die Möglichkeit die automatische Nummerierung pro Ebene zu unterbinden. Ist die Option „Selektion Anzeige Gliederungs-Nr.“ gesetzt, wird die automatische Nummerierung nur für die aktivierten Ebenen durchgeführt.

<b>Ausgabeoptionen</b> <input type="checkbox"/> Kontennachweis <a href="#">Details</a> <input type="checkbox"/> ausgeblendete Zeilen anzeigen <input type="checkbox"/> Wertangaben in Tsd <input type="checkbox"/> Nachkommastelle	<b>Selektion Gliederungsebenen</b> <input type="checkbox"/> Selektion Gliederungsebenen ● bis Ebene <input type="text" value=""/> <input type="radio"/> einzelne Ebenen <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> Selektion Anzeige Gliederungs-Nr. <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8	<b>Wertausweis Textspalten</b> ● nach Vorgabe <input type="radio"/> Hauptspalte <input type="radio"/> keine Ausgabe <b>Wertausweis Nebenspalten</b> ● nach Vorgabe <input checked="" type="checkbox"/> automat. HS wenn NS inaktiv <input type="radio"/> Hauptspalte -fix-	<b>Schriftformat Wertspalten</b> <input type="radio"/> Format nach Zeilendefinition ● einheitliche Schriftgröße <input type="text" value="10"/>
<b>Seitenlayout</b> <input type="checkbox"/> nach Voreinstellung <input type="radio"/> individuell <a href="#">Layout</a>			
<b>Seitenunbruch</b> <input checked="" type="checkbox"/> Druckabschnitt beginnt auf neuer Seite			

## 5.4.3.5 Schriftformat Wertspalten

Bei gesetzter Option „Format nach Zeilendefinition“ werden die Zahlenwerte in den Wert- und Abweichungsspalten entsprechend der hinterlegten Schriftformatierung der Berichtszeile ausgewiesen. Dazu zählen die Schriftgröße sowie die Schrifteigenschaften „kursiv“ und „fett“.

Mit der Option „einheitliche Schriftgröße“ ist es möglich, alle Zahlenwerte in den Wert- und Abweichungsspalten unabhängig vom hinterlegten Schriftformat darzustellen. In diesem Fall werden die Zahlen generell in der eingestellten Schriftgröße, nicht „kursiv“ und nicht „fett“ ausgewiesen.

Beide Optionen gelten nicht für den Wertausweis bei einem gesetztem Kontennachweis. Diese haben immer die für den Kontennachweis gesetzte Schriftgröße und Formatierung.

<b>Ausgabeoptionen</b> <input type="checkbox"/> Kontennachweis <a href="#">Details</a> <input type="checkbox"/> ausgeblendete Zeilen anzeigen <input type="checkbox"/> Wertangaben in Tsd <input type="checkbox"/> Nachkommastelle	<b>Selektion Gliederungsebenen</b> <input type="checkbox"/> Selektion Gliederungsebenen ● bis Ebene <input type="text" value=""/> <input type="radio"/> einzelne Ebenen <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> Selektion Anzeige Gliederungs-Nr. <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8	<b>Wertausweis Textspalten</b> ● nach Vorgabe <input type="radio"/> Hauptspalte <input type="radio"/> keine Ausgabe <b>Wertausweis Nebenspalten</b> ● nach Vorgabe <input checked="" type="checkbox"/> automat. HS wenn NS inaktiv <input type="radio"/> Hauptspalte -fix-	<b>Schriftformat Wertspalten</b> <input type="radio"/> Format nach Zeilendefinition ● einheitliche Schriftgröße <input type="text" value="10"/>
<b>Seitenlayout</b> <input type="checkbox"/> nach Voreinstellung <input type="radio"/> individuell <a href="#">Layout</a>			
<b>Seitenunbruch</b> <input checked="" type="checkbox"/> Druckabschnitt beginnt auf neuer Seite			

## 5.4.3.6 Spaltenbreiten

In jedem Druckabschnitt kann die Breite der Textspalte sowie die Spaltenbreite jeder aktivierten Basisspalte individuell gesetzt werden.

Wird eine aktivierte Basisspalte selektiert, kann die Breite dieser Spalte eingestellt werden.

**Aktivierung / Deaktivierung Basisspalten pro Druckabschnitt**

Nr.	Spaltenart	Zuordnung	Fibu EB/JVZ/UB	man. EB/UB/UG
<input checked="" type="checkbox"/>	Spalte 1	Wertspalte	@AktuellesJahr	ja / ja / ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Spalte 2	Wertspalte	@Vorjahr	ja / ja / ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Spalte 3	Abweichung -abs.-	von Spalte 2 auf 1	.
<input checked="" type="checkbox"/>	Spalte 4	Abweichung %	von Spalte 2 auf 1	.

	30	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	103.560.177,87	107.932.051,60
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	424.403,88	412.042,60
4. Gesamtleistung	103.984.581,75	108.344.094,20
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.063.249,92	1.032.281,50
6. Materialaufwand	65.780.095,40	76.320.172,90
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63.602.874,05	74.073.607,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.177.221,35	2.246.565,50

95

Spaltenbreite: 30 mm  
Nebenspalte:  aktiviert  
Breite Textspalte: 95 mm

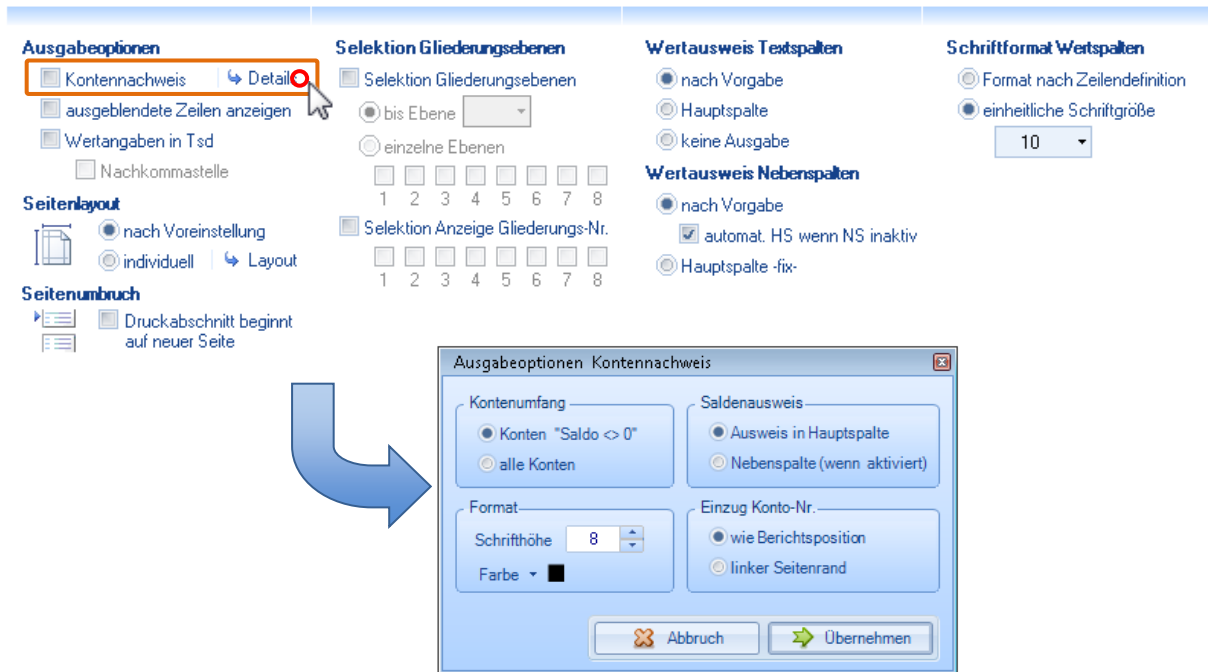
## 5.4.3.7 Kontennachweis

Für jeden einzelnen Druckabschnitt kann der Kontennachweis aktiviert oder deaktiviert werden. Neben dem Schriftformat kann im Kontenumfang festgelegt werden, ob alle zugeordneten Konten einer Berichtszeile ausgegeben werden (Option „alle Konten“) oder ob nur Konten gelistet werden, auf denen Buchungen für den Selektionszeitraum vorhanden sind (Option „Saldo <> 0“).

Des Weiteren kann definiert werden, ob die Kontensalden in der Hauptspalte oder in einer evtl. aktivierten Nebenspalte ausgegeben werden.

# ITPM.Bilanz&Report

Über den Link „Details“ wird der Dialog zur Festlegung der Ausgabeoptionen für den Kontennachweis aufgerufen.



Eine für das optische Erscheinungsbild wichtige Option ist die Festlegung des Einzuges der Kontonummern. Bei der Option „wie Berichtsposition“ wird die Kontonummer und Bezeichnung direkt unterhalb des Textezuges der Berichtszeile platziert.



	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>103.560.177,87</b>	<b>107.932.051,60</b>
<b>Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto</b>	<b>30.739.067,54</b>	<b>34.968.047,50</b>
8030 Erlöse GF	12.041.778,13 H	13.174.690,70 H
8032 Erlöse GF diff.best.	1.367.634,00 H	1.659.750,00 H
8040 Erl. GF (EK-Wert)	15.087.626,78 H	17.916.492,00 H
8041 Mehrerlös GF	1.893.712,37 H	1.838.555,70 H
8090 Sonstige Erlöse GF	344.270,11 H	374.490,80 H
8112 Prov/Prä.so.Vermitt.GF	4.046,15 H	4.068,30 H
<b>Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge</b>	<b>-584,84</b>	<b>-630,90</b>
8035 ELS GF	-584,84 S	-630,90 S
<b>Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör</b>	<b>-3.444.861,03</b>	<b>-3.345.402,40</b>
8205 ELS Ers.teile	-2.043.178,76 S	-1.983.668,70 S
8206 ELS Ersatzteile T/S	-532.137,66 S	-516.638,50 S
8215 ELS Großaqregate	-6.904,57 S	-7.448,30 S
8216 ELS Großaqqr. T/S	-317,96 S	-441,00 S
8225 ELS Tauschagregate	-61.061,18 S	-59.282,70 S
8235 FI S Tauschteile	-417.931,05 S	-405.758,30 S



Mit der Option „linker Seitenrand“ wird die Kontonummer am linken Seitenrand dargestellt. Die Kontenbezeichnung erscheint unterhalb des Texteinguges der Berichtszeile.

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>103.560.177,87</b>	<b>107.932.051,60</b>
<b>Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto</b>	<b>30.739.067,54</b>	<b>34.968.047,50</b>
8030 Erlöse GF	12.041.778,13 H	13.174.690,70 H
8032 Erlöse GF diff.best.	1.367.634,00 H	1.659.750,00 H
8040 Erl. GF (EK-Wert)	15.087.626,78 H	17.916.492,00 H
8041 Mehrerlös GF	1.893.712,37 H	1.838.555,70 H
8090 Sonstige Erlöse GF	344.270,11 H	374.490,80 H
8112 Prov/Prä.so.Vermitt GF	4.046,15 H	4.068,30 H
<b>Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge</b>	<b>-584,84</b>	<b>-630,90</b>
8035 ELS GF	-584,84 S	-630,90 S
<b>Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör</b>	<b>-3.444.861,03</b>	<b>-3.345.402,40</b>
8205 ELS Ers.teile	-2.043.178,76 S	-1.983.668,70 S
8206 ELS Ersatzteile T/S	-532.137,66 S	-516.638,50 S
8215 ELS Großaggregat	-6.804,57 S	-7.448,30 S
8216 ELS Großaggr. T/S	-317,96 S	-441,00 S
8225 ELS Tauschaggregat	-61.061,18 S	-59.282,70 S
8226 ELS Teichteile	-117.021,05 S	-105.758,20 S

## 5.4.3.8 Wertangabe in Tsd

Mit der Option „Wertangaben in Tsd“ werden Zahlenwerte in Wertspalten und in Abweichungsspalten, die keine prozentuale Abweichung darstellen, mit dem Wert 1000 dividiert und je nach gesetzter Option mit oder ohne Nachkommastelle ausgewiesen.

**Ausgabeoptionen**

Kontennachweis ↳ Details

ausgeblendete Zeilen anzeigen

Wertangaben in Tsd

Nachkommastelle

**Seitenlayout**

nach Voreinstellung

individuell ↳ Layout

**Seitenumbuch**

Druckabschnitt beginnt auf neuer Seite

**Selektion Gliederungsebenen**

Selektion Gliederungsebenen

bis Ebene ▼

einzelne Ebenen

1 2 3 4 5 6 7 8

Selektion Anzeige Gliederungs-Nr.

1 2 3 4 5 6 7 8

**Wertausweis Textspalten**

nach Vorgabe

Hauptspalte

keine Ausgabe

**Wertausweis Nebenspalten**

nach Vorgabe

automat. HS wenn NS inaktiv

Hauptspalte -fix-

**Schriftformat Wertspalten**

Format nach Zeilendefinition

einheitliche Schriftgröße

9 ▼

	Geschäftsjahr Tsd EUR	Vorjahr Tsd EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103.560,2	107.932,1
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	30.739,1	34.968,0
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge	-0,6	-0,6
c) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Teile und Zubehör	-3.444,9	-3.345,4
d) Umsatzerlöse Werkstatt brutto	35.037,0	34.854,0
e) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Werkstatt	-254,8	-256,2
f) Sonstige Umsatzerlöse brutto	3.101,6	3.018,6
g) Erlösschmälerungen auf sonstige Umsatzerlöse	159,7	155,0
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>	0,0	0,0
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	424,4	412,0

Wird in Spaltenüberschriften die Währungsangabe mit den Variablen „@Währung\_Symbol“ oder „@Währung\_Kurz“ hinterlegt, erfolgt bei der Ausgabe eine automatische Anpassung der Währungsangabe mit der Zeichenkette „Tsd“.



### Hinweis

Diese Option gilt nicht für die Saldenwerte eines Kontennachweises.

## 5.4.4 Überschriften der Druckabschnitte

Für jeden angelegten Druckabschnitt kann eine individuelle Überschrift hinterlegt werden. Für diese Liste der Überschriften können Formatierungen vorgenommen und eine Gliederungsnummerierung definiert werden. Damit ist es möglich, die Gesamtausgabe eines Reports mit Kapitelüberschriften zu versehen.

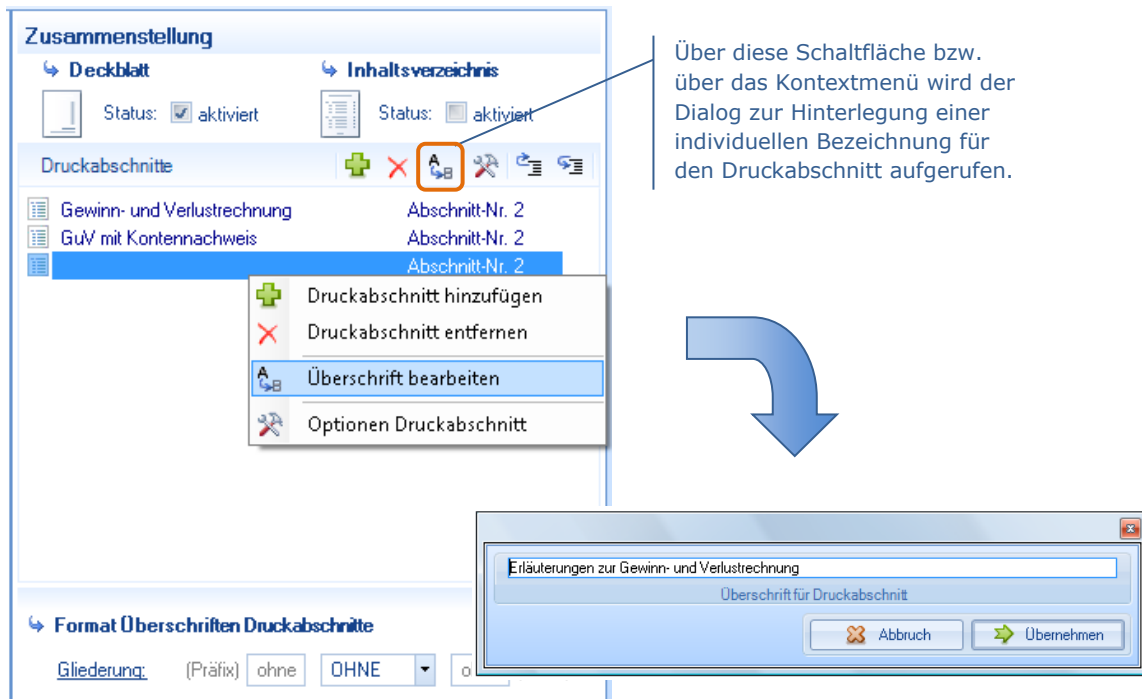


### Beispiel

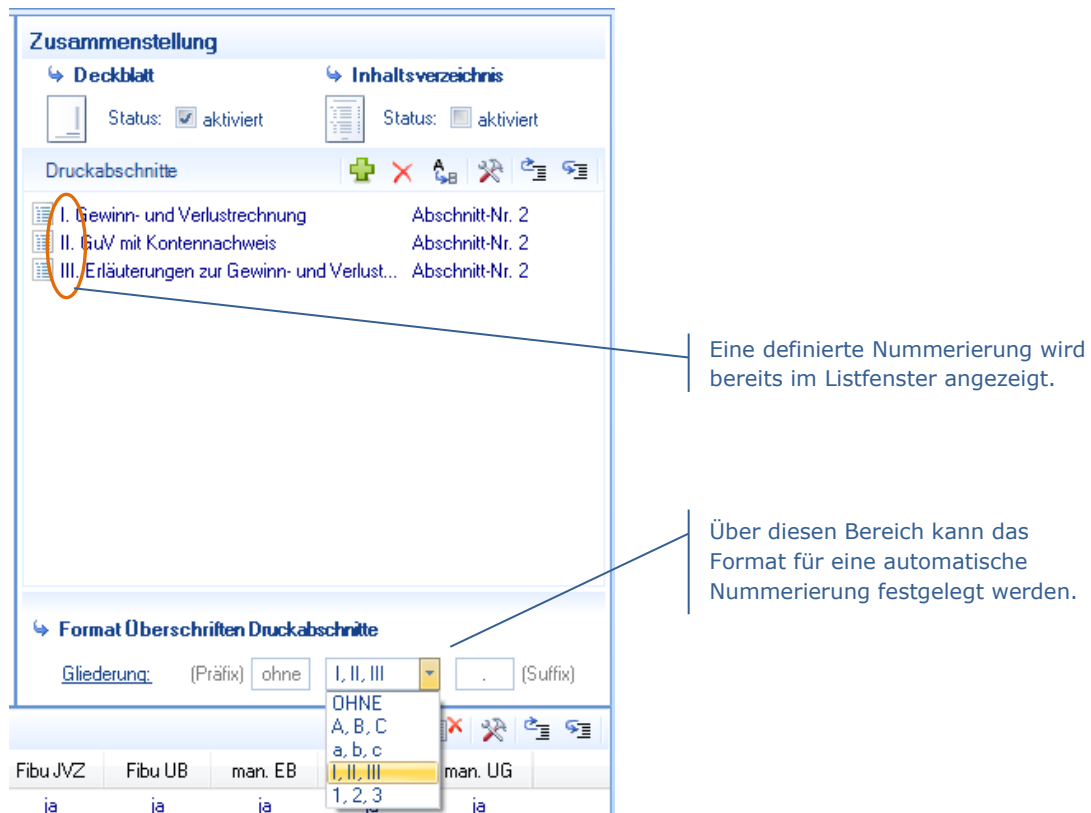
In einen Druckprojekt wurde dreimal hintereinander die GuV als Druckabschnitt hinterlegt. Der erste Abschnitt ist so definiert, dass die GuV in Kurzform ausgegeben wird. In den Folgeabschnitten ist die gleiche GuV einmal mit Kontennachweis und einmal in einem höheren Detaillierungsgrad definiert.

# ITPM.Bilanz&Report

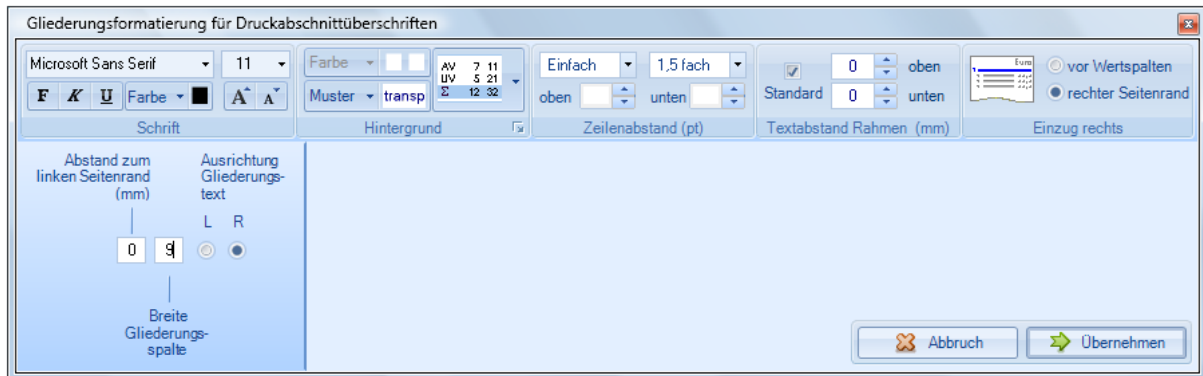
Über das Listfenster der Druckabschnitte des Druckprojektes können für jeden Druckabschnitt individuelle Bezeichnungen hinterlegt werden.



Nachdem die Bezeichnungen für die Druckabschnitte hinterlegt wurden, kann für die „Kapitel“-Überschriften eine Nummerierung festgelegt werden.



Über den Link „Format Überschriften Druckabschnitte“ kann der Dialog zur Formatierung der Überschriften aufgerufen werden.



Als Ergebnis werden die Überschriften in der Druckausgabe wie folgt ausgegeben:

Seite 1

---

**A. Gewinn- und Verlustrechnung**

	Geschäftsjahr Tsd EUR	Vorjahr Tsd EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103.560,2	107.932,1
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertig. und unfertig. Erzeugnissen</b>	0,0	0,0

:

Seite 4

---

**B. Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung**

	Geschäftsjahr Tsd EUR	Vorjahr Tsd EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	103.560	107.932
<b>Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto</b>	<b>30.739</b>	<b>34.968</b>
8030 Erlöse GF	12.041.778,13 H	13.174.690,70 H
8032 Erlöse GF diff. best.	1.367.634,00 H	1.659.750,00 H
8040 Erl. GF (EK-Wert)	15.087.626,78 H	17.916.492,00 H
8041 Mehrerlöse GF	1.893.712,37 H	1.838.555,70 H

:

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>103.560.177,87</b>	<b>107.932.051,60</b>
a) Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge brutto	30.739.067,54	34.968.047,50
b) Erlösschmälerungen auf Umsatzerlöse Gebrauchtfahrzeuge	-584,84	-630,90

:

### 5.4.5 Deckblatt

Für jedes Druckprojekt kann ein individuelles Deckblatt erstellt werden. Dabei kann im unteren Bereich des Deckblattes ein freier Text vergeben werden, in dem auch mit Variablen z.B. „@Firma“ oder auch „@AktuellesJahr“ gearbeitet werden kann.

Für eine „optische Aufbesserung“ kann auch ein vertikaler Text hinterlegt werden.

Über diesen Link wird der Dialog für das Deckblatt aufgerufen.

Über dieses Kontrollkästchen erfolgt die Aktivierung und Deaktivierung des Deckblattes.

**Report - Bearbeitung** Mercedes-Musterhaus GmbH & Co. KG

Reportlayout Wechselkonten Wechselpositionen Wertausweis **Druckprojekte**

Druckprojekt Abschluss 2006

**Voreinstellungen Druckprojekt**

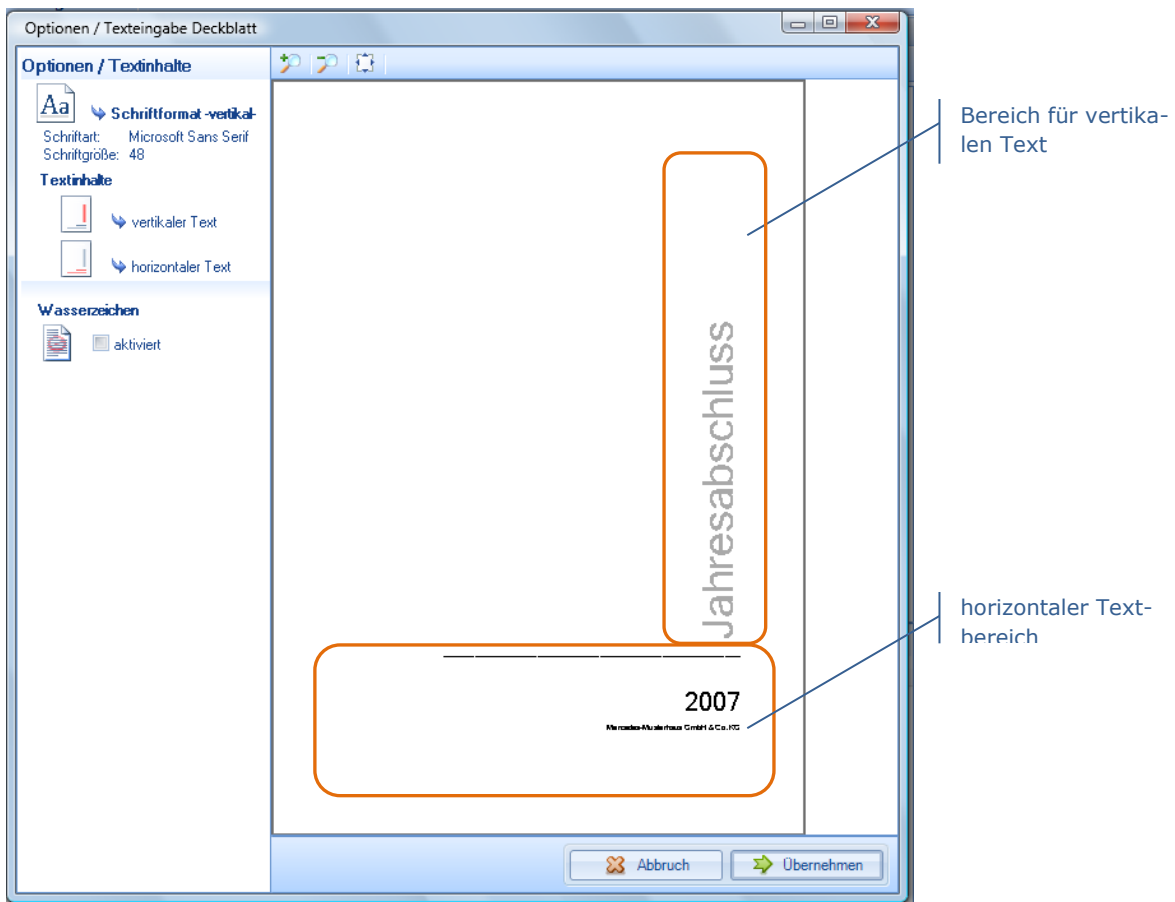
- Seitenränder**: Oben: 1,5 cm, Links: 2,5 cm, Unten: 2,5 cm, Rechts: 2,5 cm
- Papierformat / Orientierung**: Papierformat: DIN A4, Orientierung: Hochformat
- Kopfzeile**:  aktiviert
- Fußzeile**:  aktiviert
- Abstand oben: 0,5 cm
- Abstand unten: 0,5 cm

**Zusammenstellung**

- Deckblatt**:  aktiviert
- Inhaltsverzeichnis**:  aktiviert

**Druckabschnitte**

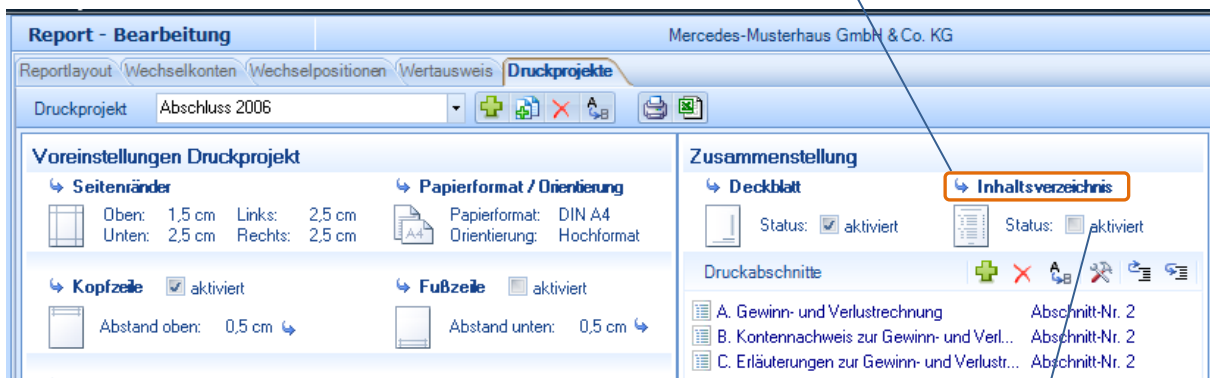
- A. Gewinn- und Verlustrechnung Abschnitt-Nr. 2
- B. Kontennachweis zur Gewinn- und Verl... Abschnitt-Nr. 2
- C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustr... Abschnitt-Nr. 2



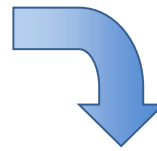
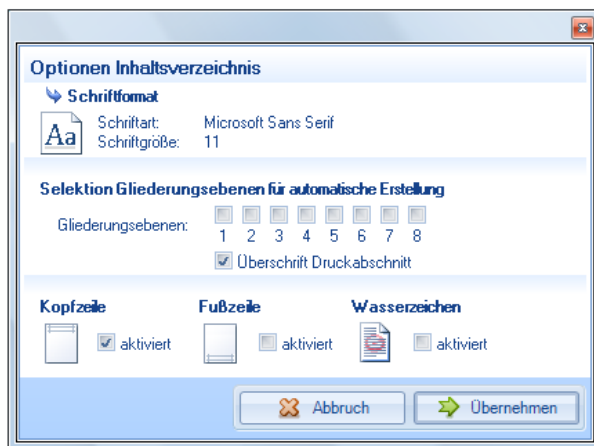
## 5.4.6 Inhaltsverzeichnis

Es besteht die Möglichkeit ein automatisch generiertes Inhaltsverzeichnis erstellen zu lassen. Neben den Überschriften der Druckabschnitte können für in die Inhaltsliste auch die Textbezeichnungen von Berichtszeilen mit der Angabe der Seitennummer einbezogen werden.

Über diesen Link wird die Pflegemaske für das Inhaltsverzeichnis aufgerufen.



Über dieses Kontrollkästchen erfolgt die Aktivierung und Deaktivierung des Inhaltsverzeichnisses.



Seite I

## Inhaltsverzeichnis

Gewinn- und Verlustrechnung	1
Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung	4
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9



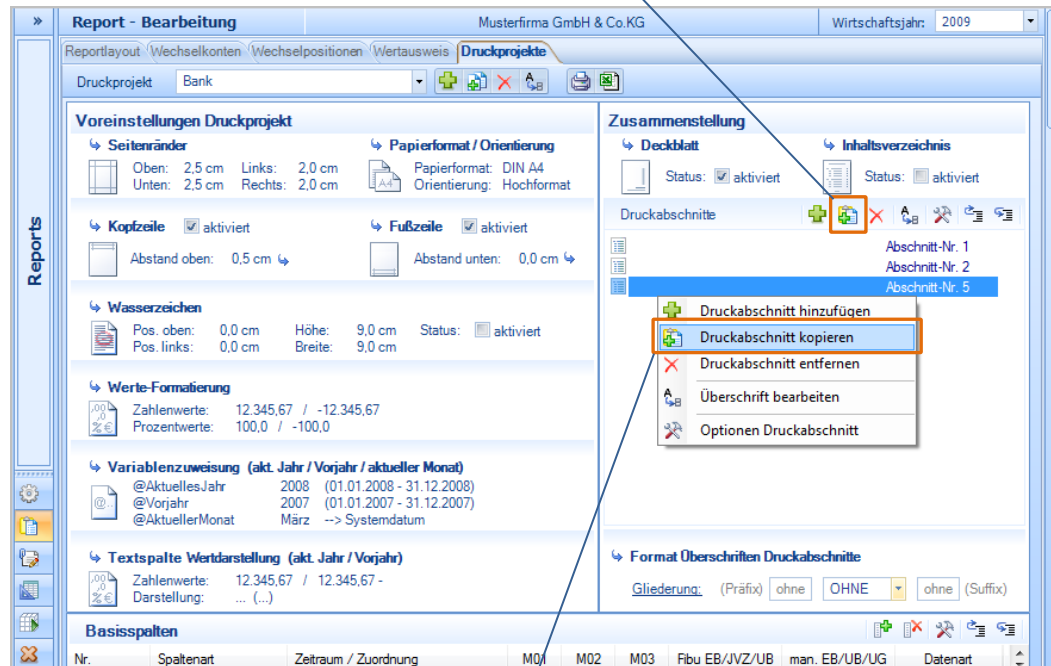
### Hinweis

Ist die Kopf- oder Fußzeile für das Inhaltsverzeichnis aktiviert und wurde dort die Seitenzahl über die Variable „@Seite“ hinterlegt, wird die Seitennummer in römischen Zahlen ausgegeben. Die Seitennummerierung für den übrigen Report beginnt nach dem Inhaltsverzeichnis in arabischen Zahlen mit der Nummer 1.

## 5.4.7 Druckabschnitt kopieren

Es ist möglich innerhalb eines Druckprojekts einen Druckabschnitt vollständig zu kopieren. Dabei werden alle individuellen Einstellungen des Druckabschnittes inklusive der Spalteneinstellungen übernommen.

Über diese Schaltfläche kann ein selektierter Druckabschnitt kopiert werden.



Eine weitere Möglichkeit zum Kopieren von Druckabschnitten besteht über das Kontextmenü.



## 5.5 Ausgabeparameter für das Druckprojekt

Die hinterlegten Ausgabeparameter wie z.B. Papierformat, Seitenrand, Abstände Kopf- und Fußzeile des Druckprojekte bilden die Standardwerte für alle Druckabschnitte, wobei für jeden Druckabschnitt auch ein vom Druckprojekt abweichendes Format definiert werden kann (z.B. ein benötigter Wechsel der Ausrichtung des Papiers von Hoch- auf Querformat).

Die Standardvorgaben für das Drucklayout werden im Arbeitsbereich für Druckprojekte vorgenommen.

**Voreinstellungen Druckprojekt**

- Seitenränder**  
Oben: 2,5 cm    Links: 2,5 cm    Rechts: 2,5 cm  
Unten: 2,5 cm
- Papierformat / Orientierung**  
Papierformat: DIN A4  
Orientierung: Querformat
- Kopfzeile**  aktiviert  
Abstand oben: 0,5 cm
- Fußzeile**  aktiviert  
Abstand unten: 0,5 cm
- Wasserzeichen**  
Pos. oben: 8,0 cm    Höhe: 8,0 cm    Status:  aktiviert  
Pos. links: 5,0 cm    Breite: 8,0 cm
- Werte-Formatierung**  
Zahlenwerte: 12.345,67 / 12.345,67 -  
Prozentwerte: 100,0 / 100,0 -
- Variablenzuweisung (akt. Jahr / Vorjahr)**  
@AktuellesJahr    --    nicht definiert  
@Vorjahr    --    nicht definiert
- Textspalte Wertdarstellung (akt. Jahr / Vorjahr)**  
Zahlenwerte: 12.345,67 / 12.345,67 -  
Darstellung: ... (...)

**Zusammenstellung**

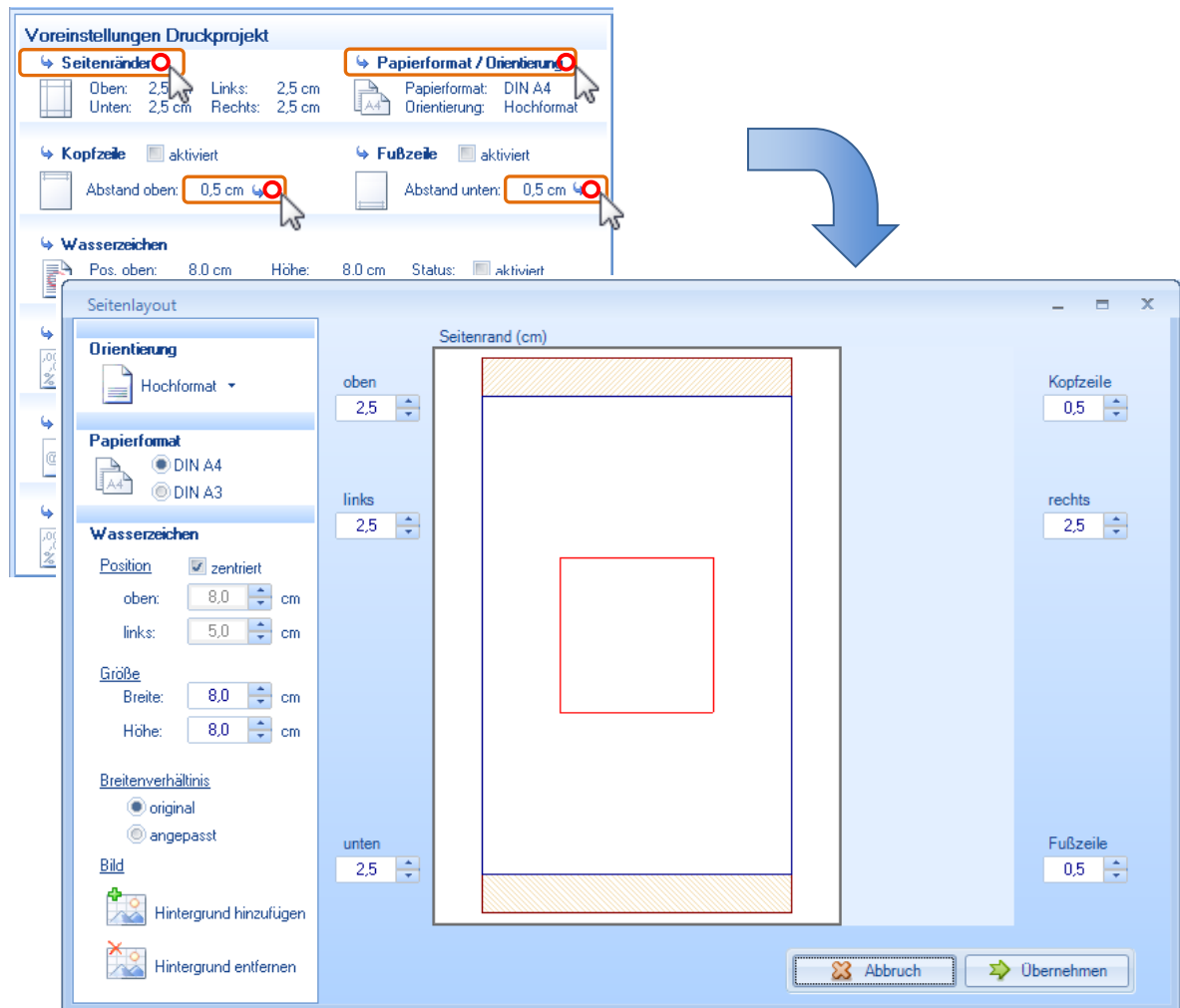
- Deckblatt**    Status:  aktiviert
- Inhaltsverzeichnis**    Status:  aktiviert
- Druckabschnitte**  
Abschnitt-Nr. 1
- Format Überschriften Druckabschnitte**  
Gliederung: (Präfix) ohne OHNE ohne (Suffix)

**Basisspalten**

Nr.	Spaltenart	Zeitraum / Zuordnung	M01	M02	M03	Fibu EB/JVZ/UB	man. EB/UB/UG	Datenart

## 5.5.1 Seitenlayout

Die Seitenlayout-Einstellungen für das Druckprojekt werden über die Oberfläche des Arbeitsbereichs bereits dem Anwender visualisiert. Die Pflegemaske zur Eingabe der Parameter wird über folgende Links aufgerufen:



## 5.5.2 Kopf- und Fußzeile

In Kopf- und Fußzeilen können freier Text und Variablen hinterlegt werden. Das Schriftformat kann für jedes einzelnes Zeichen, Wörter, Absätze und Variablen abweichende definiert werden.



### Hinweis

Aktivierte Kopf- und Fußzeilen können pro Druckabschnitt aktiviert und deaktiviert werden.

The image shows two parts of the software interface. The top part is the 'Voreinstellungen Druckprojekt' (Print Project Settings) dialog. It has two sections: 'Seitenränder' (Margins) and 'Papierformat / Orientierung' (Paper Format / Orientation). The 'Kopfzeile' (Header) and 'Fußzeile' (Footer) options are both checked and labeled 'aktiviert' (activated). The 'Kopfzeile' section shows 'Abstand oben: 0,5 cm' (top margin: 0.5 cm). The 'Fußzeile' section shows 'Abstand unten: 0,5 cm' (bottom margin: 0.5 cm). A blue arrow points from this dialog to the 'Kopfzeile' preview window below. The 'Kopfzeile' window has a 'Variablen' (Variables) list on the left, including 'aktuelles Wirtschaftsjahr', 'Vorjahr', 'Druckinfo' (with sub-items '@Seite', '@Druckdatum', '@Druckzeit'), and 'Text'. The main area shows a preview of the header with the text 'Seite »@Seite«' and a light blue background. Below it is a dashed box labeled 'Seite ?'. At the bottom right of the preview window are buttons for 'Abbruch' (Cancel) and 'Übernehmen' (Apply).

Nachdem Variablen per „Drag & Drop“ eingefügt wurden, werden diese mit hellblauem Hintergrund im Bearbeitungsbereich dargestellt.

Im Vorschaufenster erfolgt die Darstellung mit bereits hinterlegten Parametern der Variablen.

## 5.5.3 Wasserzeichen

Wasserzeichen sind Hintergrundbilder, die vom Anwender anhand von Grafikdateien im Druckprojekt gespeichert werden können. Ein hinterlegtes Wasserzeichen gilt für das gesamte Druckprojekt, wobei eine Aktivierung bzw. Deaktivierung pro Druckabschnitt und separat für Deckblatt und Inhaltsverzeichnis vorgenommen werden kann.

Die Größe des Hintergrundbildes sowie die Position können frei definiert werden. Damit können zum Beispiel Firmenlogos auf dem Deckblatt oder generell auf allen Seiten im Bereich der Kopfzeile dargestellt werden.

**Voreinstellungen Druckprojekt**

- Seitenränder**  
Oben: 2,5 cm    Links: 2,5 cm  
Unten: 2,5 cm    Rechts: 2,5 cm
- Papierformat / Orientierung**  
Papierformat: DIN A4  
Orientierung: Hochformat
- Kopfzeile**  aktiviert  
Abstand oben: 0,5 cm
- Fußzeile**  aktiviert  
Abstand unten: 0,5 cm
- Wasserzeichen**  aktiviert  
Pos. oben: 8,0 cm    Höhe: 8,0 cm  
Pos. links: 5,0 cm    Breite: 8,0 cm

**Seitenlayout**

**Orientierung**  
Hochformat

**Papierformat**  
 DIN A4  
 DIN A3

**Wasserzeichen**

**Position**  zentriert  
oben: 8,0 cm  
links: 5,0 cm

**Größe**  
Breite: 8,0 cm  
Höhe: 8,0 cm

**Breitenverhältnis**  
 original  
 angepasst

**Bild**

**Seitenrand (cm)**  
oben: 2,5  
links: 2,5  
unten: 2,5  
rechts: 2,5

**Kopfzeile**  
0,5

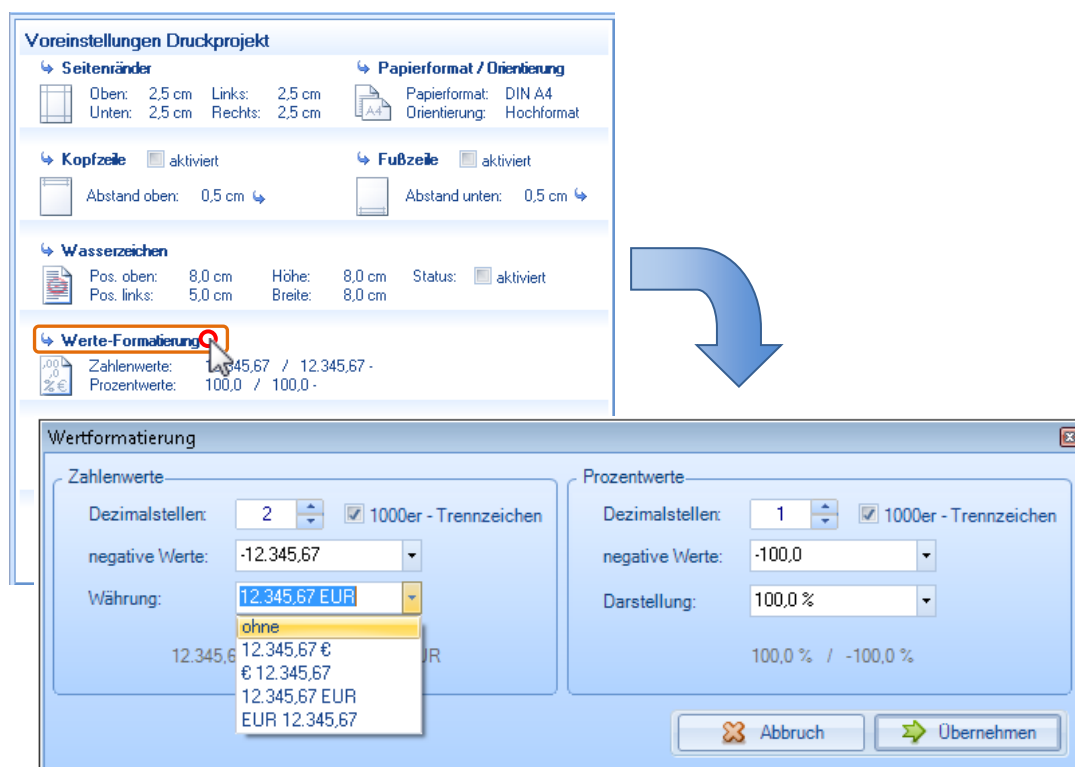
**Fußzeile**  
0,5

Im Vorschaufenster wird das Hintergrundbild in Größe und Position in einem roten Rahmen dargestellt.

## 5.5.4 Formatierung von Zahlenangaben in Wert- und Abweichungsspalten

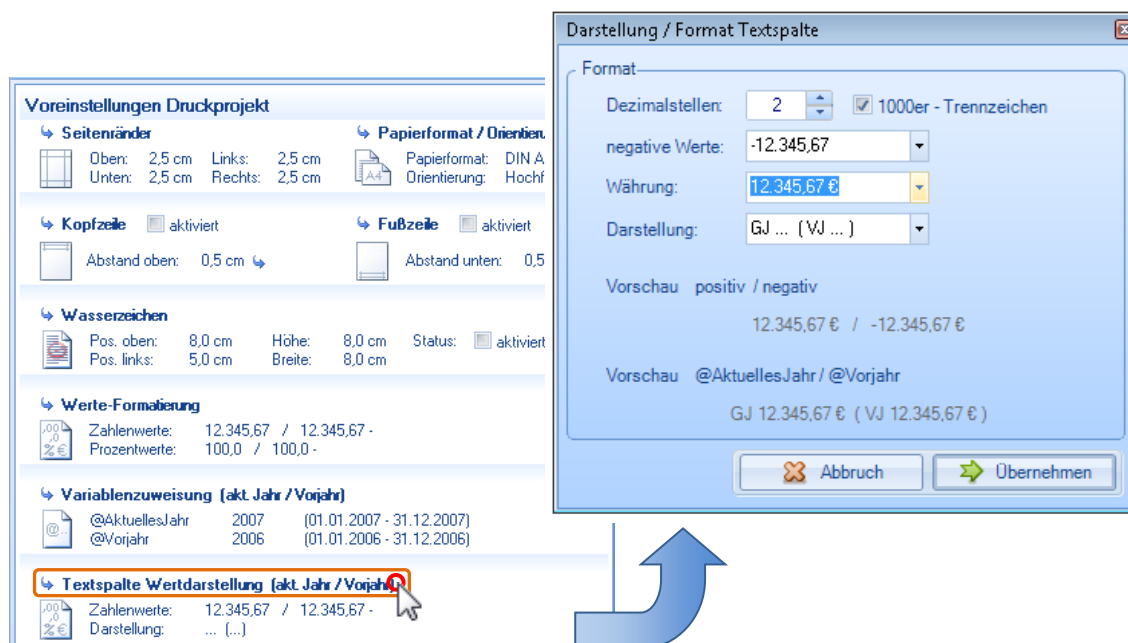
Die Darstellung von Wertangaben in den Wert- und Abweichungsspalten werden einheitlich für das gesamte Druckprojekt definiert. Dabei werden Wertangaben und Prozentwerte separat voneinander definiert.

Neben der Position des Vorzeichens (vor oder nach) können auch die Anzahl der Nachkommastellen sowie eine Währungsangabe/Prozentangabe geschlüsselt werden.



## 5.5.5 Formatierung von Zahlenangaben in der Textspalte

Für die Darstellung von Wertangaben in der Textspalte stehen nur die Formatierungsmöglichkeiten für Zahlenwerte zur Verfügung, die keine Prozentangabe sind.



Aufgrund der Besonderheit, dass in einer Textspalte nur Werte über die Parametersteuerung der Vorgaben für „@AktuellesJahr“ und „@Vorjahr“ ausgewiesen werden, gibt es zusätzlich eine Darstellungsoption für diese beiden Werte.

## Beispiele

Darstellung / Format Textspalte

Format

Dezimalstellen: 2  1000er - Trennzeichen

negative Werte: -12.345,67

Währung: 12.345,67 €

Darstellung: GJ ... (VJ ...)

Vorschau positiv / negativ  
12.345,67 € / -12.345,67 €

Vorschau @AktuellesJahr / @Vorjahr  
GJ 12.345,67 € (VJ 12.345,67 €)

Abbruch Übernehmen

Über dieses DropDown-Feld werden die möglichen Formate für den Ausweis der Wertangaben von „aktuellem Jahr“ und „Vorjahr“ eingestellt.



3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.080.843,00</u>		<u>1.296.935,70</u>
		6.226.113,92	7.005.474,96
- davon aus Steuern			
GJ 368.915,84 € (VJ 852.366,32 €)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.080.843,00</u>		<u>1.296.935,70</u>
		6.226.113,92	7.005.474,96
- davon aus Steuern			
368.915,84 € ( 852.366,32 € )			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.080.843,00</u>		<u>1.296.935,70</u>
		6.226.113,92	7.005.474,96
- davon aus Steuern			
WJ 368.915,84 € VJ 852.366,32 €			

## 6 Jahresabschluss

### 6.1 Hauptabschlussübersicht

Über das Menü „Reports > Hauptabschluss“ kann eine Hauptabschlussübersicht in verkürzter oder ausführlicher Form erstellt werden.

Neben dem Selektionszeitraum für das Jahr kann die Auswertung der Daten bis auf Monatsbasis eingeschränkt werden.

Mit Klick auf diese Schaltfläche wird die HÜ erstellt.

Der Selektionszeitraum für das aktuell eingestellte Wirtschaftsjahr kann zusätzlich auf Monatsbasis eingestellt werden.

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	EB-Saldo	JVZ-Soll	JVZ-Haben	Saldo vor UB	Umbuchungen	Sa
		0,00	20.837.695,24 S	20.837.695,30 H	0,06 H	0,00	
210000	Maschinen	0,00	9.117,92 S	0,00 H	9.117,92 S	0,00	
400000	Betriebsausstattung	0,00	4.356,07 S	58,80 H	4.297,27 S	0,00	
410000	Geschäftsausstattung	0,00					
480000	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 Eu...	0,00					
500000	Anteile an verbundene Unternehmen	0,00					
957000	Gewerbesteuermückstellung	0,00					
970000	Sonstige Rückstellungen	0,00					
977000	Rückstellungen für Abschluss- und Prüfun...	0,00	8.619,20 S	0,00 H	8.619,20 S	0,00	
980000	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	1.157,85 S	1.127,06 H	30,79 S	0,00	
992000	Abgrenzungen unterjährig pauschal gebu...	0,00	32.523,15 S	18.971,82 H	13.551,33 S	0,00	1
1000000	Kasse	0,00	749.847,53 S	748.603,20 H	1.244,33 S	0,00	
1000010	Kasse	0,00	115.090,46 S	115.351,66 H	261,20 H	0,00	
1100000	Bank	0,00	310.053,55 S	315.701,01 H	5.647,46 S	0,00	

Mit dem variablen Startzeitraum können Kontensaldenentwicklungen auf beliebige Zeiträume innerhalb eines Wirtschaftsjahres eingegrenzt werden.

HÜ - Spalten	Soll	Haben	Saldo
<input checked="" type="checkbox"/> EB-Werte	0,00 S	0,00 H	0,00
<input checked="" type="checkbox"/> Umsatzbilanz (JVZ)	20.837.695,24 S	20.837.695,30 H	0,06 H
<input checked="" type="checkbox"/> Summenbilanz	20.837.695,24 S	20.837.695,30 H	0,06 H
<input checked="" type="checkbox"/> Saldenbilanz 1	11.027.673,25 S	11.027.673,31 H	0,06 H
<input checked="" type="checkbox"/> Umbuchungen	0,00 S	0,00 H	0,00
<input checked="" type="checkbox"/> Saldenbilanz 2	11.027.673,25 S	11.027.673,31 H	0,06 H
<input checked="" type="checkbox"/> Schlussbilanz	1.674.377,80 S	1.125.191,49 H	549.186,31 S
<input checked="" type="checkbox"/> Erfolgsbilanz	9.312.216,99 S	9.861.403,30 H	549.186,31 H

Optionen

- man. Buchungslisten
  - inkl. Umbuchungsliste
  - inkl. EB-Nacherfassung
  - inkl. Umgliederungen
- Darstellung
  - kompakt  detailliert
- nur gebuchte Konten anzeigen

In der Hauptabschlussübersicht werden generell die FiBu-Daten ausgewiesen. Die in Bilanz&Report manuell erfassten Datenbestände sind optional und können ggf. deaktiviert werden.

Neben den FiBu-Daten werden in den Datenumfang für die HÜ standardmäßig die in BilanzReport manuell erfassten Buchungen einbezogen. Bei Bedarf können diese deaktiviert werden.



# ITPM.Bilanz&Report

Des Weiteren besteht die Möglichkeit in die Hauptabschlussübersicht den Datenbestand für report-spezifische Buchungen einzubeziehen. Dazu muss die Option „reportspezifisch“ aktiviert werden und der entsprechende Report ausgewählt sein.

Es ist dabei zu beachten, dass dafür die obengenannten Optionen für manuelle Buchungslisten aktiviert sein müssen, ohne diese werden weder allgemeine noch reportspezifische Buchungen in die HÜ einbezogen.

Sollten Sie in BilanzReport manuelle Buchungen erfasst haben, die sich nur auf einen Report beziehen, können diese bei Bedarf zusätzlich in der HÜ ausgewertet werden.

Hauptabschlussübersicht		Müller GmbH & Co. KG		Wirtschaftsjahr: 2008			
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	EB-Saldo	JVZ-Soll	JVZ-Haben	Saldo vor UB	Umbuchungen	Sa
		0,00	20.837.695,24 S	20.837.695,30 H	0,06 H	0,00	
210000	Maschinen	0,00	9.117,92 S	0,00 H	9.117,92 S	0,00	
400000	Betriebsausstattung	0,00	4.356,07 S	58,80 H	4.297,27 S	0,00	
410000	Geschäftsausstattung	0,00	16.405,40 S	0,00 H	16.405,40 S	0,00	1
480000	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 Eu...	0,00	1.387,62 S	0,00 H	1.387,62 S	0,00	
500000	Anteile an verbundene Unternehmen	0,00	1.000,00 S	0,00 H	1.000,00 S	0,00	

Bei der Analyse der Daten können einzelne Spalten ein- und ausgeblendet werden.

Hauptabschlussübersicht		Müller GmbH & Co. KG		Wirtschaftsjahr: 2008			
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	EB-Saldo	JVZ-Soll	JVZ-Haben	Saldo vor UB	Umbuchungen	Sa
		0,00	20.837.695,24 S	20.837.695,30 H	0,06 H	0,00	
210000	Maschinen	0,00	9.117,92 S	0,00 H	9.117,92 S	0,00	
400000	Betriebsausstattung	0,00	4.356,07 S	58,80 H	4.297,27 S	0,00	
410000	Geschäftsausstattung	0,00	16.405,40 S	0,00 H	16.405,40 S	0,00	1
480000	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410 Eu...	0,00	1.387,62 S	0,00 H	1.387,62 S	0,00	
500000	Anteile an verbundene Unternehmen	0,00	1.000,00 S	0,00 H	1.000,00 S	0,00	
957000	Gewerbesteuerrückstellung	0,00	8.455,00 S	0,00 H	8.455,00 S	0,00	
970000	Sonstige Rückstellungen	0,00	9.495,00 S	0,00 H	49.495,00 S	0,00	4
977000	Rückstellungen für Abschluss	0,00	8.619,20 S	0,00 H	8.619,20 S	0,00	
980000	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	1.157,85 S	1.127,06 H	30.79 S	0,00	

Über das Kontextmenü können einzelne Spalten in der HÜ-Darstellung ein- bzw. ausgeblendet werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit die Daten nach den Kriterien für Kontonummer, Kontenbezeichnung und Kontenart zu filtern.

Über diese Schaltfläche wird die „Filterleiste“ ein- bzw. ausgeblendet.

Hauptabschlussübersicht								Müller GmbH & Co. KG		Wirtschaftsjahr: 2008	
Selektionszeitraum		01.01.		bis		31.12.		reportspezifisch		- kein Report ausgewählt -	
Konto-Nr.: 27		+ Bezeichnung: - alle -		+ Kontoart: - alle -							
Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	EB-Saldo	JVZ-Soll	JVZ-Haben	Saldo vor UB	Umbuchungen	Saldo vo				
		0,00	20.837.695,24 S	20.837.695,30 H	0,06 H	0,00	0,				
2700000	Sonstige Erträge	0,00	0,00 S	3.318,46 H	3.318,46 H	0,00	3.318,				
2720000	Erträge aus dem Abgang von Gegenständ...	0,00	0,00 S	4.741,38 H	4.741,38 H	0,00	4.741,				
2742000	Versicherungsentschädigungen	0,00	0,00 S	1.103,99 H	1.103,99 H	0,00	1.103,				
2750000	Grundstückserträge	0,00	0,00 S	9.673,40 H	9.673,40 H	0,00	9.673,				

## 6.2 Kontenabstimmung (periodenabhängige Saldenfixierung)

Bei der praktischen Durchführung der Jahresabschlussarbeiten ist es oft hilfreich, bereits abgestimmte Konten zu „fixieren“. Mit dieser periodenabhängigen Saldenfixierung können Veränderungen zu bereits fixierten Konten erkannt werden, wenn sich die Kontensalden nach dem Fixierungszeitpunkt geändert haben, z.B. nach einem neuen Import der FiBu-Daten.

Im ersten Schritt muss eine sogenannte „Fixierungsperiode“ definiert werden. Neben dem Zeitraum kann der Umfang von manuell erfassten Daten für allgemeine und reportspezifische Buchungen festgelegt werden.

Neuanlage Fixierungsperiode

Die gesetzten Parameter für Zeitraum und Datenumfang werden übersichtlich dargestellt.

# ITPM.Bilanz&Report

Nach Klick auf die Start-Schaltfläche wird eine Saldenliste ähnlich der Hauptabschlussübersicht aufgebaut. Bereits fixierte Konten werden mit einem Icon vor der Kontonummer dargestellt.

Dieses Icon in Form eines Schlosses ist bei fixierten Konten mit verändertem Saldo mit einem roten Ausrufungszeichen versehen. Zusätzlich wird der fixierte Zahlenwert mit rotem Hintergrund eingefärbt.

Schaltfläche zum Aktualisieren der Daten für die „Fixierungsperiode“

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Saldo vor UG	Umgliederung	Endsaldo	Wert -fix-	Abweichung
27000	EDV-Software	10.668,84 S	0,00	10.668,84 S	10.668,84 S	0,00
50000	Grundstücke einschließlich Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
80000	Bauten auf eigenen Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111000	Außenanlagen	14.119,56 S	0,00	14.119,56 S	0,00	0,00
210000	Maschinen	18.237,46 S	0,00	18.237,46 S	0,00	0,00
280000	Maschinen	13.538,07 S	0,00	13.538,07 S	0,00	0,00
320000	Pkw	102.285,37 S	0,00	102.285,37 S	0,00	0,00
321000	Pkw Vorführwagen	3.059.047,47 S	0,00	3.059.047,47 S	3.056.591,47 S	-2.456,00
330000	Transporter	17.039,75 S	0,00	17.039,75 S	0,00	0,00
331000	Transporter Vorführwagen	1.117.156,61 S	0,00	1.117.156,61 S	1.117.156,60 S	-0,01
350000	Lkw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351000	Lkw Vorführwagen	1.024.858,78 S	0,00	1.024.858,78 S	1.024.858,78 S	0,00
400000	Betriebsausstattung	171.186,97 S	0,00	171.186,97 S	0,00	0,00

Fixierte Konten, bei denen sich nach der Fixierung eine Abweichung ergibt, werden entsprechend visualisiert.

Die Darstellung kann auf bereits fixierte Konten begrenzt werden.

Durch Deaktivierung der Option „Anzeige nicht fixierte Konten“ werden nur noch alle fixierten Konten angezeigt.

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Saldo vor UG	Umgliederung	Endsaldo	Wert -fix-	Abweichung
27000	EDV-Software	10.668,84 S	0,00	10.668,84 S	10.668,84 S	0,00
321000	Pkw Vorführwagen	3.059.047,47 S	0,00	3.059.047,47 S	3.056.591,47 S	-2.456,00
331000	Transporter Vorführwagen	1.117.156,61 S	0,00	1.117.156,61 S	1.117.156,60 S	-0,01
351000	Lkw Vorführwagen	1.024.858,78 S	0,00	1.024.858,78 S	1.024.858,78 S	0,00
510000	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
520000	Ausleihungen an Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
580000	Ausleihungen an Gesellschafter	55.036,80 S	0,00	55.036,80 S	55.036,80 S	0,00

Wird in diesem Fall noch zusätzlich die Anzeige derjenigen fixierten Konten deaktiviert, die keine Abweichung aufweisen, werden nur noch Konten mit geänderten Salden angezeigt.

# ITPM.Bilanz&Report

Durch Deaktivierung der Optionen „Anzeige nicht fixierte Konten“ und „Anzeige fixierte Konten“ werden nur noch alle fixierten Konten angezeigt, bei denen eine Abweichung zum fixierten Saldo besteht.

**Kontenabstimmung** Mercedes Autohaus GmbH

Periode / Datenumfang 01.01.2007 bis 31.12.2007 // EB = Ja // UB = Ja // UG = Ja // -> nicht reportspezifisch

fixierte Konten  Saldenabweichungen  nicht fixierte Konten

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Saldo vor UG	Umgliederung	Endsaldo	Wert -fix-	Abweichung
321000	Pkw Vorführwagen	3.059.047,47 S	0,00	3.059.047,47 S	3.056.591,47 S	-2.456,00
331000	Transporter Vorführwagen	1.117.156,61 S	0,00	1.117.156,61 S	1.117.156,60 S	-0,01

Die Fixierung von Konten oder auch die Übernahme/Anpassung eines neuen Saldos wird über das Kontextmenü durchgeführt. Dies gilt analog für das Aufheben einer Fixierung.

**Kontenabstimmung** Mercedes Autohaus GmbH

Periode / Datenumfang 01.01.2007 bis 31.12.2007 // EB = Ja // UB = Ja // UG = Ja // -> nicht reportspezifisch

fixierte Konten  Saldenabweichungen  nicht fixierte Konten

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Saldo vor UG	Umgliederung	Endsaldo	Wert -fix-	Abweichung
27000	EDV-Software	10.668,84 S	0,00	10.668,84 S	10.668,84 S	0,00
321000	Pkw Vorführwagen	3.059.047,47 S	0,00	3.059.047,47 S	3.056.591,47 S	-2.456,00
331000	Transporter Vorführwagen	1.117.156,61 S	0,00	1.117.156,61 S	1.117.156,60 S	-0,01
351000	Lkw Vorführwagen	1.024.858,78 S	0,00	1.024.858,78 S	1.024.858,78 S	0,00
510000	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
520000	Ausleihungen an Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
580000	Ausleihungen an Gesellschafter	55.036,80 S	0,00	55.036,80 S	55.036,80 S	0,00

Über das Kontextmenü werden Konten fixiert bzw. Salden neu zugewiesen. Dies gilt analog für das Aufheben einer Fixierung.

Die Darstellung der angezeigten Konten kann weiterhin nach den Kriterien für Kontonummer, Konto-Bezeichnung und Kontenart gefiltert werden.

Über diese Schaltfläche wird die „Filterleiste“ ein- bzw. ausgeblendet.

**Kontenabstimmung** Mercedes Autohaus GmbH

Periode / Datenumfang 01.01.2007 bis 31.12.2007 // EB = Ja // UB = Ja // UG = Ja // -> nicht reportspezifisch

fixierte Konten  Saldenabweichungen  nicht fixierte Konten

Konto-Nr.: 3 + Bezeichnung: - alle - + Kontoart: - alle -

Konto-Nr.	Konto-Bezeichnung	Saldo vor UG	Umgliederung	Endsaldo	Wert -fix-	Abweichung
320000	Pkw	102.285,37 S	0,00	102.285,37 S	0,00	0,00
321000	Pkw Vorführwagen	3.059.047,47 S	0,00	3.059.047,47 S	3.056.591,47 S	-2.456,00
330000	Transporter	17.039,75 S	0,00	17.039,75 S	0,00	0,00
331000	Transporter Vorführwagen	1.117.156,61 S	0,00	1.117.156,61 S	1.117.156,60 S	-0,01
350000	Lkw	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
351000	Lkw Vorführwagen	1.024.858,78 S	0,00	1.024.858,78 S	1.024.858,78 S	0,00
3010000	Bestand NF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3011000	Bestandsabgang NF	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3020010	Bestand VF PKW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 6.3 Manuelle Buchungserfassung

Im Hauptmenü „Buchungen“ können folgende Buchungsarten manuell erfasst werden:

- EB-Werte
- Umbuchungen
- Umgliederungen

### 6.3.1 Philosophie der Buchungsarten

Die Buchungsarten „EB-Werte“ und „Umbuchungen“ sollten für Buchungen genutzt werden, die zu einem späteren Zeitpunkt auch in der Finanzbuchhaltung gebucht werden. Derartige manuelle Buchungen außerhalb der Finanzbuchhaltung werden für unterjährige Auswertungen oder auch für vorbereitende Abschlussarbeiten benötigt.

Umgliederungen sollten für bilanzielle Ausweise genutzt werden, die in der Praxis oft nur auf dem „weißen Papier“ durchgeführt werden. Dazu zählen zum Beispiel die Umwidmung der Vorführfahrzeuge aus dem Umlaufvermögen in das Anlagevermögen oder auch die „Nebenrechnung“ der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben.

### 6.3.2 Reportübergreifende Buchungen

Die in Bilanz&Report manuell erfassten Buchungen gelten im Normalfall wie die Daten aus der Finanzbuchhaltung für alle definierten Reports.

Dazu zählen alle Buchungen, welche ohne die Option „reportspezifisch“ erfasst werden (vgl. Kapitel „Reportspezifische Buchungen“). Als Buchungsjahr gilt das über die Kopfleiste des Arbeitsbereiches eingestellte Wirtschaftsjahr.

Außer bei der Buchungsart „EB-Wert“ (generell 1. Monat des Wirtschaftsjahres) kann zusätzlich der Buchungsmonat eingestellt werden.

Bei deaktivierter Option „reportspezifisch“ gelten die Buchungen für alle Reports.

Buchungsjahr

Buchungsmonat

Umbuchungen - Wirtschaftsjahr: 01.01.2007 - 31.12.2007

reportspezifisch

- kein Report ausgewählt -

Konto S/H Bezeichnung

G-Konto S/H Bezeichnung

Betrag Buchungstext

Beleg-Nr. Merkmal 01 Merkmal 02 Merkmal 03

Datum: 31.12.

"Enter" - Buchung übernehmen "Strg" + "Enter" - Kurzbuchung "Esc" - Abbruch aktueller Buchungssatz "Leertaste" - Wechsel S/H

Nr.	Betrag	Soll-Konto	Kontobezeichnung (Soll)	Haben-Konto	Kontobezeichnung (Haben)	Buchungstext
-----	--------	------------	-------------------------	-------------	--------------------------	--------------

# ITPM.Bilanz&Report

Befindet sich der Cursor in diesem Feld, kann die Vorgabe „Soll/Haben“ durch drücken der Tasten „S“ oder „H“ zugewiesen werden. Ein Wechsel zwischen „Soll“ und „Haben“ ist auch durch Drücken der Maustaste möglich.

Befindet sich der Cursor in den Feldern „Konto“ bzw. „G-Konto“, kann durch Drücken der Taste „F3“ eine Kontenauswahl geöffnet werden. Durch Drücken der Tabulator-Taste wird das ausgewählte Konto übernommen.

Mit der Taste „Escape“ kann die aktuelle Eingabe abgebrochen werden. Durch Drücken der Eingabe-Taste wird der aktuelle Buchungssatz übernommen.

Mit der Tastenkombination „Strg“ und Eingabe-Taste wird eine sogenannte Kurzbuchung durchgeführt. Dabei wird die Kontonummer im Eingabefeld „Konto“ beibehalten und der Cursor springt in das Betragsfeld.

Nach der Übernahme des Buchungssatzes wird dieser unterhalb der Buchungsmaske ausgewiesen.

Nr.	Betrag	Soll-Konto	Kontobezeichnung (Soll)	Haben-Konto	Kontobezeichnung (Haben)	Buchungstext
1	2.350,00	27000	EDV-Software	4880000	Wartungsgebühren Anwender...	Korrektur aktivierungspflichtig...

Vorhandene Buchungssätze werden unterhalb der Buchungsmaske dargestellt.

Bei der Darstellung der Buchungssätze sind Felder für die Merkmale 01 bis 03 standardmäßig deaktiviert. Über das Kontextmenü können diese eingeblendet werden.

# ITPM.Bilanz&Report

**Buchungen erfassen** Mercedes Autohaus GmbH Wirtschaftsjahr: 2007

Umbuchungen - Wirtschaftsjahr: 01.01.2007 - 31.12.2007 reportspezifisch - kein Report ausgewählt -

Konto S/H Bezeichnung Datum: 31.12.

G-Konto S/H Bezeichnung

Betrag Buchungstext

Beleg-Nr. Merkmal 01 Merkmal 02 Merkmal 03

"Enter" - Buchung übernehmen "Strg" + "Enter" - Kurzbuchung "Esc" - Abbruch aktueller Buchungssatz "Leertaste" - Wechsel S/H

Nr.	Betrag	Soll-Konto	Kontobezeichnung (Soll)	Haben-Konto	Kontobezeichnung (Haben)	M01	Buchungstext
1	2.350,00	27000	EDV-Software	4880000	Wartungsgebühren Anwender...	Filiale 01	Korrektur aktivierung

- Kontobezeichnung
- Merkmal 01
- Merkmal 02
- Merkmal 03
- Buchungssatz bearbeiten
- Buchungssatz löschen

Sollten Buchungen mit Merkmalen wie zum Beispiel Kostenstelle, Filiale etc. erfasst werden, können die Spalten in der Buchungsübersicht wahlweise angezeigt werden.

Erfasste Buchungen werden gelöscht, indem die gesamte Zeile in der Buchungsliste selektiert wird und die Schaltfläche „selektierte Buchung(en) löschen“ gedrückt wird. Das Löschen von Buchungen kann auch über das Kontextmenü vorgenommen werden.

**Buchungen erfassen** Mercedes Autohaus GmbH Wirtschaftsjahr: 2007

Umbuchungen - Wirtschaftsjahr: 01.01.2007 - 31.12.2007  reportspezifisch - kein Report ausgewählt -

Konto S/H Bezeichnung Datum: 31.12.

G-Konto S/H Bezeichnung

Betrag Buchungstext

Beleg-Nr. Merkmal 01 Merkmal 02 Merkmal 03

"Enter" - Buchung übernehmen "Strg" + "Enter" - Kurzbuchung "Esc" - Abbruch aktueller Buchungssatz "Leertaste" - Wechsel S/H

Nr.	Betrag	Soll-Konto	Kontobezeichnung (Soll)	Haben-Konto	Kontobezeichnung (Haben)	M01	Buchungstext
1	2.350,00	27000	EDV-Software	4880000	Wartungsgebühren Anwender...	Filiale 01	Korrektur aktivierung

Buchungen können selektiert werden, wenn auf die Zeilenschaltfläche geklickt wird. Nach Auswahl der gesamten Berichtszeile kann diese gelöscht werden.

Nr.	Betrag	Soll-Konto	Kontobezeichnung (Soll)	Haben-Konto	Kontobezeichnung (Haben)	M01	Buchungstext
1	2.350,00	27000	EDV-Software	4880000	Wartungsgebühren Anwender...	Filiale 01	Korrektur aktivierung

- Kontobezeichnung
- Merkmal 01
- Merkmal 02
- Merkmal 03
- Buchungssatz bearbeiten
- Buchungssatz löschen

Selektierte Buchungen können über diese Schaltfläche gelöscht werden.

Eine weitere Möglichkeit Buchungen zu löschen besteht über das Kontextmenü.

### 6.3.3 Reportspezifische Buchungen

Neben den „allgemein gültigen“ Buchungen ist es unter Umständen erforderlich, Buchungen zu generieren, die sich nur auf einen bestimmten Report auswirken.



#### Beispiel

Sie haben einen Report nach HGB definiert. In der Finanzbuchhaltung wurden für den handelsrechtlichen Abschluss Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten oder Aufwandsrückstellungen gebildet (§ 249 Abs. 1 HGB), was nach IFRS nicht möglich ist. Die durch IFRS geforderte Auflösung führt zu einer Erhöhung des buchmäßigen Eigenkapitals (Gewinnrücklage).

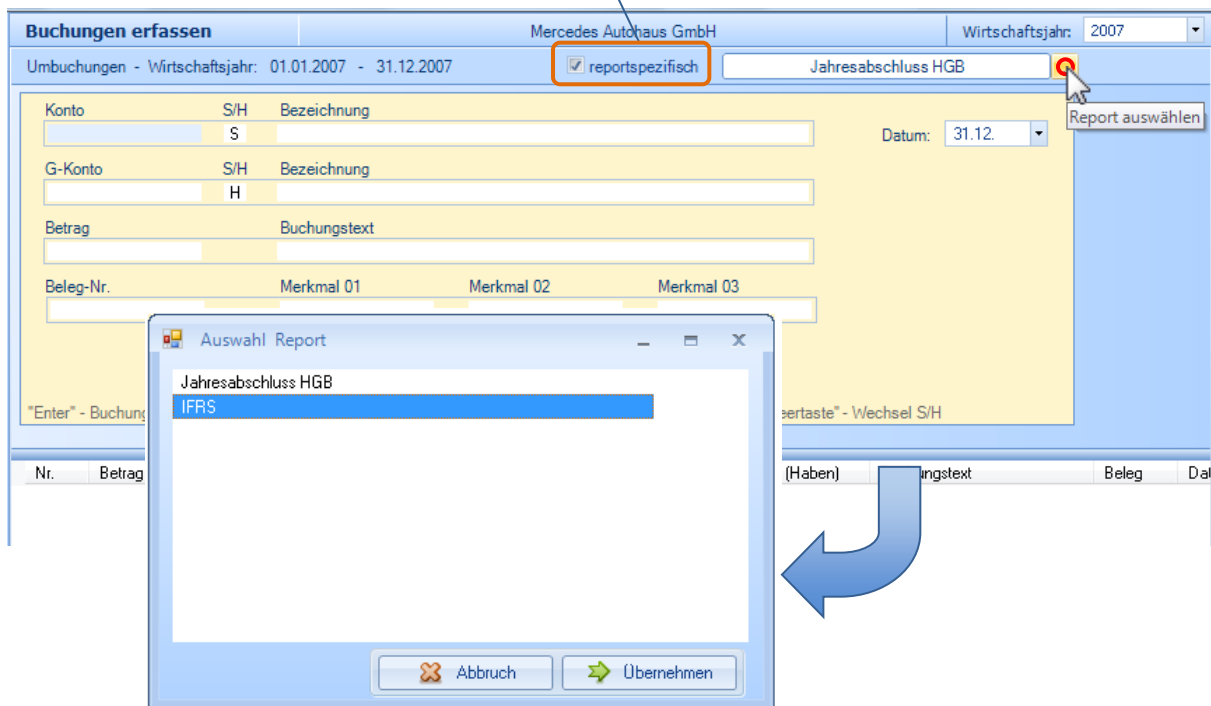


Aufgrund von reportspezifischen Buchungen ist es in Bilanz&Report möglich, parallele Abschlüsse zu erstellen.

In diesem Beispiel könnten Sie einen neuen „IFRS“-Report erstellen, dem als Basisdaten alle Buchungen aus der Finanzbuchhaltung sowie die Buchungen aus der manuellen Erfassung (allgemein) zugrunde liegen (handelsrechtlicher Hintergrund).

Die nach IFRS geforderte Neubewertung der Rückstellungen buchen Sie reportspezifisch auf den IFRS-Report, was dann keine Auswirkungen auf den handelsrechtlichen Jahresabschluss hat.

Bei aktivierter Option „reportspezifisch“ kann ein beliebiger Report zugeordnet werden. In diesem Fall hat die Buchungsmaske einen gelb- / orangefarbenen Hintergrund.



### 6.3.4 Nachträgliche Bearbeitung/Korrektur von Buchungssätzen

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, Buchungssätze zu korrigieren. Neben Kontonummern, Belegtext, Betrag usw. kann auch der Buchungsmonat korrigiert werden.

Selektieren Sie den zu ändernden Buchungssatz über die Zeilenschaltfläche oder direkt mit rechtem Mausklick auf die Buchungszeile.



#### Hinweis

Sind bereits mehrere Buchungssätze ausgewählt, steht der Kontextmenüeintrag „Buchungssatz bearbeiten“ nicht zur Verfügung. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass nur ein oder kein Buchungssatz ausgewählt ist.

# ITPM.Bilanz&Report

Nach Klick auf den Kontextmenüeintrag „Buchungssatz bearbeiten“ werden die Daten des gewählten Buchungssatzes in die Buchungsmaske übertragen und können entsprechend geändert werden.

**Buchungen erfassen** Mercedes Autohaus GmbH Wirtschaftsjahr: 2007

Umbuchungen - Wirtschaftsjahr: 01.01.2007 - 31.12.2007 reportspezifisch - kein Report ausgewählt -

Konto	S/H	Bezeichnung	Datum:
27000	S	EDV-Software	31.12.
G-Konto	S/H	Bezeichnung	
4880000	H	Wartungsgebühren Anwenderprogramme	
Betrag		Buchungstext	
2350,00		Korrektur aktivierungspflichtige Systemssoftware	
Beleg-Nr.	Merkmal 01	Merkmal 02	Merkmal 03
005	Filiale 01		

"Enter" - Buchung übernehmen "Strg" + "Enter" - Kurzbuchung "Esc" - Abbruch aktueller Buchungssatz "Leertaste" - Wechsel S/H

Nr.	Betrag	Soll-Konto	Kontobezeichnung (Soll)	Haben-Konto	Kontobezeichnung (Haben)	M01	Buchungstext
1	2.350,00	27000	EDV-Software	4880000	Wartungsgebühren Anwender...	Filiale 01	Korrektur aktivierung...

- ☑ Kontobezeichnung
- ☑ Merkmal 01
- Merkmal 02
- Merkmal 03
- ✎ Buchungssatz bearbeiten**
- ✖ Buchungssatz löschen

selektierte Buchung(en) löschen selektierte Buchung(en) exportieren Buchungen in Zwischenablage kopieren

Nach Klick auf den Kontextmenüeintrag „Buchungssatz bearbeiten“ werden die Daten des gewählten Buchungssatzes in die Buchungsmaske übertragen und können entsprechend geändert werden.

Mit der Taste „Escape“ kann die aktuelle Bearbeitung/Änderung abgebrochen werden. Durch Drücken der Eingabe-Taste werden die Änderungen übernommen.

## 6.3.5 Kontenanlage während der Buchungserfassung

Während der Buchungserfassung können Sie über einen Shortcut direkt zur Kontenanlage-Maske gelangen:

Der Dialog zur Neuanlage von Konten kann über diesen Link aufgerufen werden. Alternativ kann die Funktionstaste „F5“ gedrückt werden.

**Buchungen erfassen** Musterfirma GmbH & Co.KG Wirtschaftsjahr: 2009

Umbuchungen - Wirtschaftsjahr: 01.01.2009 - 31.12.2009 reportspezifisch - kein Report ausgewählt -

Konto	S/H	Bezeichnung	Datum:	
	S		31.12.	
G-Konto	S/H	Bezeichnung		
	H			
Betrag		Buchungstext		
Beleg-Nr.		Merkmal 01	Merkmal 02	Merkmal 03

[neues Konto anlegen](#) (bzw. Neuanlage über "F5")

\*Enter\* - Buchung übernehmen \*Strg\* + \*Enter\* - Kurzbuchung \*Esc\* - Abbruch aktueller Buchungssatz \*Leertaste\* - Wechsel S/H

Nr.	Betrag	Soll-Konto	Kontobezeichnung (Soll)	Haben-Konto	Kontobezeichnung (Haben)	Buchungstext	Beleg	Datum
1	1.000.000,00	330000	Transporter	8030110	Erlöse GF MB PKW			31.12

**Kontenstamm -Neuanlage-**

Kontonummer:  Bezeichnung:  Kontenart: BIL

Kontodaten

Abbruch Übernehmen

selektierte Buchung(en) löschen selektierte Buchung(en) exportieren Buchungen in Zwischenablage kopieren

## 6.3.6 Export von Buchungsdaten (CSV)

Speziell für Abschlussarbeiten mit sehr vielen Tool-internen Buchungen wurde über eine Export-Schnittstelle die Möglichkeit geschaffen diese Buchungsdaten für einen Import in das jeweilige Finanzbuchhaltungssystem bereitzustellen.

Nach Klick auf diese Schaltfläche werden die verschiedenen Exportformate angezeigt.



### Hinweis

Es werden nur die **selektierten** Buchungssätze exportiert.

### 6.3.6.1 Allgemeine Hinweise

Für die Ausgabe werden ab Release 1.0.1.0 drei verschiedene Exportformate bereitgestellt. Bei allen drei Formaten handelt es sich um variable Feldlängen mit dem Semikolon als Feldtrennzeichen. Weiterhin wird keine Kopfzeile erzeugt.

### 6.3.6.2 Dateiformat 1 (CSV – ein Datensatz mit Konto / Gegenkonto)

Bei diesem Ausgabeformat wird pro Buchungssatz ein Datensatz mit Konto und Gegenkonto ausgegeben.

Feld	Bezeichnung	Typ	Bemerkung
0	LfdNr	Integer	fortlaufende Nummerierung der Datensätze
1	Konto	String (50)	Konto-Nr. ist maximal 19-stellig
2	Soll	Double	Dezimaltrennzeichen ist der Punkt
3	Haben	Double	Dezimaltrennzeichen ist der Punkt
4	BuchungsText	String (50)	

Feld	Bezeichnung	Typ	Bemerkung
5	BelegNr	String (50)	
6	M01	String (50)	je nach Formatdefinition der Datenimportschnittstelle sind hier die Informationen für Kostenstelle, Projekt etc. enthalten
7	M02	String (50)	siehe M01
8	M03	String (50)	siehe M01
9	BuchungsDatum	String (50)	Format: TT.MM.JJJJ einstellige Zahlenwerte für Tag und Monat werden mit führender 0 ausgegeben (z.B. 01.01.2008)
10	Monat	Integer	Zahlenwert für den Buchungsmonat (1 bis 12)
11	Jahr	Integer	Zahlenwert für Buchungsjahr <b>Hinweis:</b> Bei abweichendem Wirtschaftsjahr können in einer Exportdatei zwei unterschiedliche Werte vorhanden sein.
12	GegenKonto	String (50)	Konto-Nr. ist maximal 19-stellig Als Information wird in einem Datensatz das Konto der Gegenbuchung zusätzlich ausgewiesen.
13	BuchungskZ	String (2)	„EB“ – Eröffnungsbilanz „UB“ – Umbuchungen „UG“ – Umgliederungen
14	LfdNrExport	Integer	Für jeden generierten Export wird eine neue fortlaufende Nummer vergeben.

### 6.3.6.3 Dateiformat 2 (CSV – je ein Datensatz für Konto und Gegenkonto)

Im Gegensatz zu Satzformat 1 werden hier für einen Buchungssatz jeweils zwei Datensätze für „Buchung“ und „Gegenbuchung“ generiert.

Feld	Bezeichnung	Typ	Bemerkung
0	LfdNr	Integer	fortlaufende Nummerierung der Datensätze
1	Konto	String (50)	Konto-Nr. ist maximal 19-stellig
2	Soll	Double	Dezimaltrennzeichen ist der Punkt
3	Haben	Double	Dezimaltrennzeichen ist der Punkt
4	BuchungsText	String (50)	
5	BelegNr	String (50)	
6	M01	String (50)	je nach Formatdefinition der Datenimportschnittstelle sind hier die Informationen für Kostenstelle, Projekt etc. enthalten
7	M02	String (50)	siehe M01
8	M03	String (50)	siehe M01
9	BuchungsDatum	String (50)	Format: TT.MM.JJJJ einstellige Zahlenwerte für Tag und Monat werden mit führender 0 ausgegeben (z.B. 01.01.2008)
10	Monat	Integer	Zahlenwert für den Buchungsmonat (1 bis 12)
11	Jahr	Integer	Zahlenwert für Buchungsjahr im Format JJJJ <b>Hinweis:</b> Bei abweichendem Wirtschaftsjahr können in einer Exportdatei zwei unterschiedliche Werte vorhanden sein.

Feld	Bezeichnung	Typ	Bemerkung
12	GegenKonto	String (50)	Konto-Nr. ist maximal 19-stellig Als Information wird in einem Datensatz das Konto der Gegenbuchung zusätzlich ausgewiesen.
13	BsID	Integer	Es werden für einen Buchungssatz zwei Datensätze für „Buchung“ und „Gegenbuchung“ generiert. In der Ausgabedatei stehen die beiden Datensätze direkt hintereinander. Zusätzlich wird in beiden Datensätzen eine eindeutige ID hinterlegt, welche die „Zusammengehörigkeit“ der beiden Datensätze zu einem Buchungssatz kennzeichnet.
14	BuchungskZ	String (2)	„EB“ – Eröffnungsbilanz „UB“ – Umbuchungen „UG“ – Umgliederungen
15	LfdNrExport	Integer	Für jeden generierten Export wird eine neue fortlaufende Nummer vergeben.

### 6.3.6.4 Dateiformat 3 (CSV – FIBU Gypylon)

Wie Satzformat 2 werden hier für einen Buchungssatz jeweils zwei Datensätze für „Buchung“ und „Gegenbuchung“ generiert. Zusätzlich sind in diesem Format noch einige Datenfelder vorhanden, die der Importschnittstellendefinition der Gypylon-Finanzbuchhaltung entsprechen.

Feld	Bezeichnung	Typ	Bemerkung
0	MandantNr	String (3)	Mandant-Nummer; muss in der Exportschnittstelle hinterlegt werden
1	JahrKurz	Integer	zweistelliger Zahlenwert für Buchungsjahr, z.B. 08 für das Jahr 2008
2	Buchungsdatum	String (50)	Format: TTMMJJJJ einstellige Zahlenwerte für Tag und Monat werden mit führender 0 ausgegeben (z.B. 01012008)
3	Konto	String (50)	Konto-Nr. ist maximal 19-stellig
4	LfdNr	Integer	fortlaufende Nummerierung der Datensätze
5	GegenKonto	String (50)	Konto-Nr. ist maximal 19-stellig Als Information wird in einem Datensatz das Konto der Gegenbuchung zusätzlich ausgewiesen.
6	M01	String (50)	je nach Formatdefinition der Datenimportschnittstelle sind hier die Informationen für Kostenstelle, Projekt etc. enthalten
7	M02	String (50)	siehe M01
8	M03	String (50)	siehe M01
9	Soll	Double	Dezimaltrennzeichen ist der Punkt
10	Haben	Double	Dezimaltrennzeichen ist der Punkt
11	BuchungsText	String (30)	
12	BelegNr	String (6)	
13	BuchungsDatum2	String (50)	Format: TT.MM.JJJJ einstellige Zahlenwerte für Tag und Monat werden mit führender 0 ausgegeben (z.B. 01.01.2008)
14	Monat	Integer	Zahlenwert für den Buchungsmonat (1 bis 12)

# ITPM.Bilanz&Report

Feld	Bezeichnung	Typ	Bemerkung
15	Jahr	Integer	Zahlenwert für Buchungsjahr im Format JJJJ <b>Hinweis:</b> Bei abweichendem Wirtschaftsjahr können in einer Exportdatei zwei unterschiedliche Werte vorhanden sein.
16	BsID	Integer	Es werden für einen Buchungssatz zwei Datensätze für „Buchung“ und „Gegenbuchung“ generiert. In der Ausgabedatei stehen die beiden Datensätze direkt hintereinander. Zusätzlich wird in beiden Datensätzen eine eindeutige ID hinterlegt, welche die „Zusammengehörigkeit“ der beiden Datensätze zu einem Buchungssatz kennzeichnet.
17	BuchungskZ	String (2)	„EB“ – Eröffnungsbilanz „UB“ – Umbuchungen „UG“ – Umgliederungen
18	LfdNrExport	Integer	Für jeden generierten Export wird eine neue fortlaufende Nummer vergeben.

Die folgende Abbildung zeigt die Definition der Importschnittstelle in der Finanzbuchhaltung Gypsilon:

Grunddefinitionen

Tabellennamen: SMWS

Nummer: 3 Bezeichnung: BilanzReport

Allgemeines | **Felddefinitionen** | Feldabhängigkeiten

Kontenumsetzungstabelle beachten  Kontenumsetzung definiert: >>

Feldname	Typ	DB-Län	Spalte	ASC-Län	Format	Formel	Standardwert	Umsetzen
MANDANT	N	3	1	-1				...
BUCHJA	N	4	2	-1				...
DATUM	D	10	3	-1	DDMMYY			...
KONTO	N	7	4	-1				...
LFD_NR	N	6	5	-1				...
GEGENKONTO	N	7	6	-1				...
FILIALE	N	3	7	-1				...
KOSTENST	N	7	8	-1				...
PROJEKT	S	8	9	-1				...
SOLL	N	13	10	-1				...
HABEN	N	13	11	-1				...
BUCHTEXT	S	30	12	-1				...
BELEGNR	S	6	13	-1				...
BUCHNR	N	6	17	-1				...
TEXT	S	-1	19	-1				...

Anlegen Standard

Anlegen OK Abbrechen Übernehmen

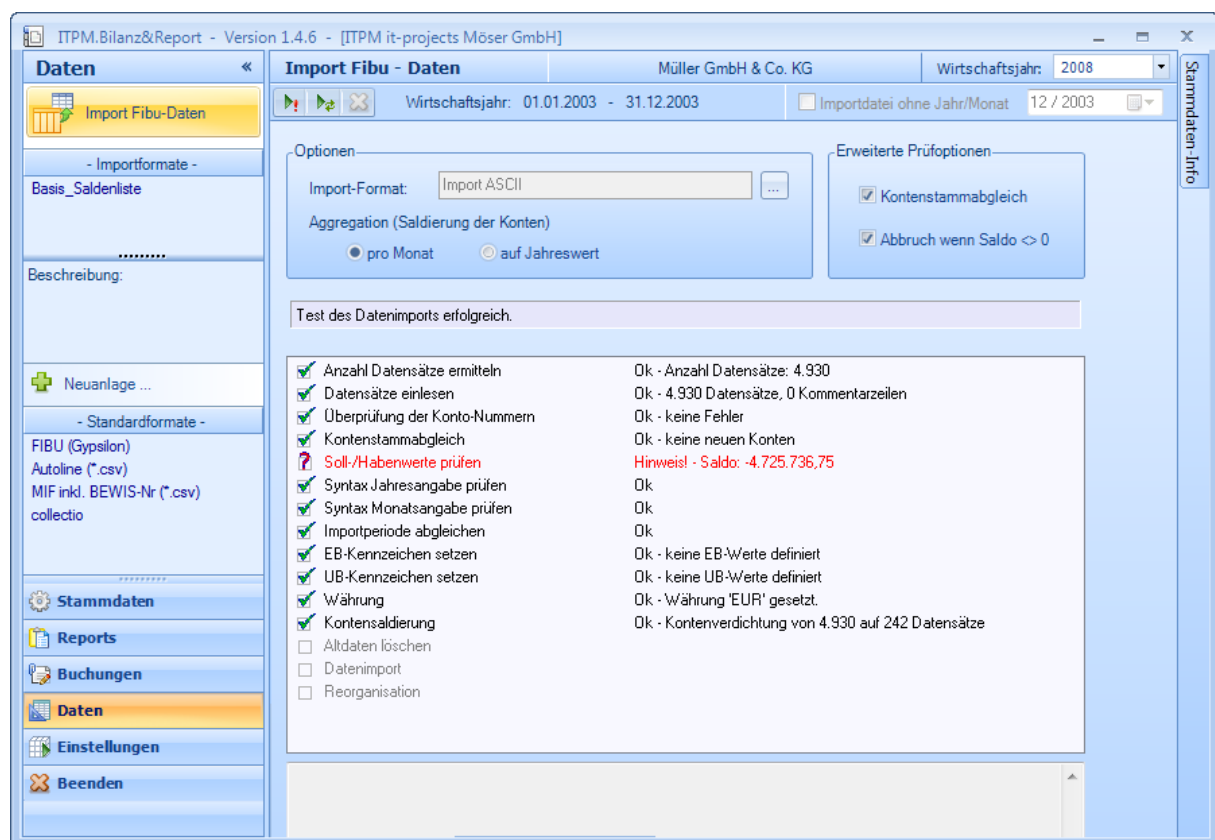
## 7 Datenbestände

Die Datenbestände für Buchungsdaten werden in **ITPM.Bilanz&Report** in zwei Kategorien unterteilt. Zum einen gibt es die externen Daten aus der Finanzbuchhaltung. Diese werden über eine Schnittstelle importiert. Als zweite Kategorie gibt es Datenstände, die parallel zu den FiBu-Daten gehalten werden. Diese Daten werden über eine eigene Buchungsmaske erfasst.

### 7.1 Daten aus der Finanzbuchhaltung (FiBu-Daten)

#### 7.1.1 Datenimport

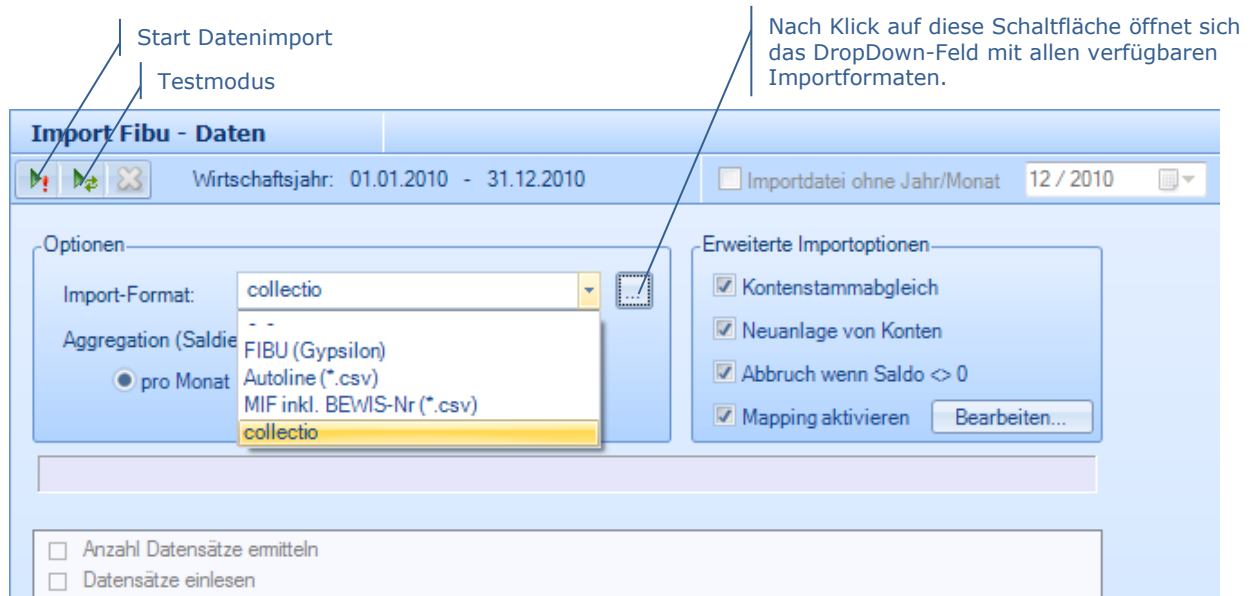
Die Datenimportstelle wird über den Menüpunkt „Daten > Import Fibu-Daten“ aufgerufen.



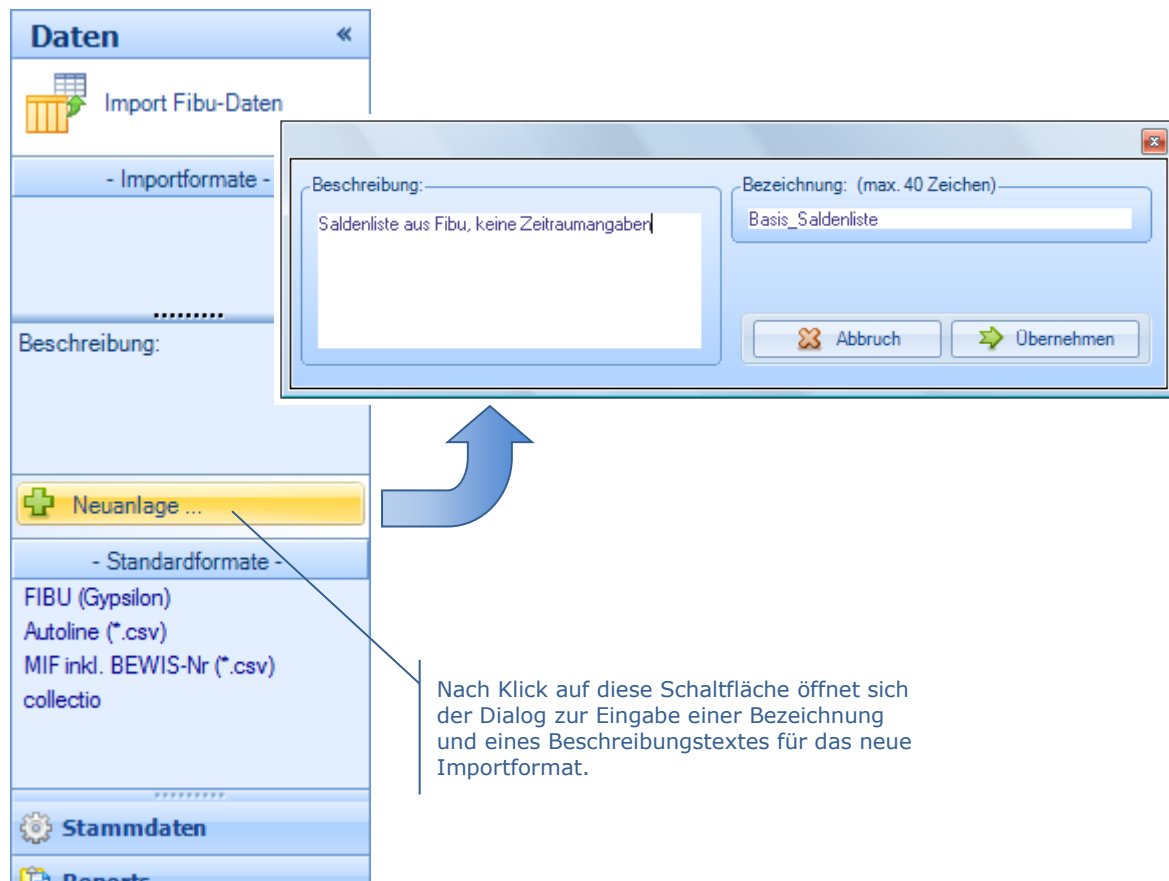
Als Importformate können selbstdefinierte Formate oder auch Standardformate festgelegt werden. Standardformate können vom Anwender nicht geändert werden, es sind lediglich einige Parameter zu hinterlegen.

Vor dem eigentlichen Datenimport empfiehlt es sich den Testmodus aufzurufen. Hier erhält ggf. der Anwender sehr detaillierte Fehlerhinweise.





## 7.1.2 Neuanlage eines Importformates



## 7.1.3 Bearbeitung eines Importformates

Nach Rechtsklick auf ein Importformat öffnet sich das Kontextmenü. Neben dem Aufruf zur Bearbeitung des Importformates kann ein Format in ein neues Format kopiert werden. Es ist jederzeit möglich die Bezeichnung sowie den hinterlegten Beschreibungstext zu ändern.

Der Aufruf zur Bearbeitung eines Formates kann auch per Doppelklick erfolgen.

Feld	Spalte	Auslesewert	Prüfwert	Bemerkung
<b>Konto / Wert</b>				
Konto	{0}	{}	{}	--
Wert Soll	{3}	{}	{}	Werte 'S/H' in getrennter
KZ Soll	--	{}	{}	--
Wert Haben	{4}	{}	{}	Werte 'S/H' in getrennter
KZ Haben	--	{}	{}	--
<b>Zeitraum</b>				
Jahr	{1}	{}	{}	Jahreswert im Format 'JJ.
Monat	{2}	{}	{}	Monatswert im Format 'M
<b>EB-Werte / Umbuchungen</b>				
KZ EB	--	{}	{}	deaktiviert
KZ UB	--	{}	{}	deaktiviert
<b>Währung</b>				
Währung	--	{}	{}	fixe Vorgabe 'EUR'
<b>Merkmale (Kostenstelle, Projekt etc.)</b>				
Merkmal 01	{5}	{}	{}	aktiviert, Bezeichnung: 'f
Merkmal 02	{6}	{}	{}	aktiviert, Bezeichnung: 'f

## 7.1.4 Kontenmapping / generelles Mapping

Beim Datenimport ist es nunmehr möglich periodenabhängige „Umsteuerungen“ von Konten, Merkmalen (z.B. Kostenstellen) und Datenarten vornehmen zu können. Anwendungsbeispiel wäre die im Kapitel „Unterkonten“ genannte Anforderung zur Darstellung von Salden einer bestimmten Periode auf Unterkonten. Im nachstehenden Chart ist das Mapping für diesen speziellen Fall definiert:

Den Dialog zum Mapping erreichen Sie über den Menüpunkt Daten/Import Fibu-Daten. Nach Klick auf die Schaltfläche „Bearbeiten...“ öffnet sich der Dialog zur Definition der Umschlüsselungen.

The screenshot shows the 'Import Fibu - Daten' dialog with the following options:

- Import-Format: FIBU (Gypsilon)
- Aggregation (Saldierung der Konten):  pro Monat  auf Jahreswert
- Erweiterte Importoptionen:
  - Kontenstammabgleich
  - Neuanlage von Konten
  - Abbruch wenn Saldo <= 0
  - Mapping aktivieren

The 'Mapping Datenimport' dialog shows the following mapping rule:

KontoNr	Merkmal01	Merkmal02	Merkmal03	Datenart	ZeitraumVon	ZeitraumBis	Zielfeld	Zielwert
8490110					---	2008.12	Konto-Nr.	8490110.2008

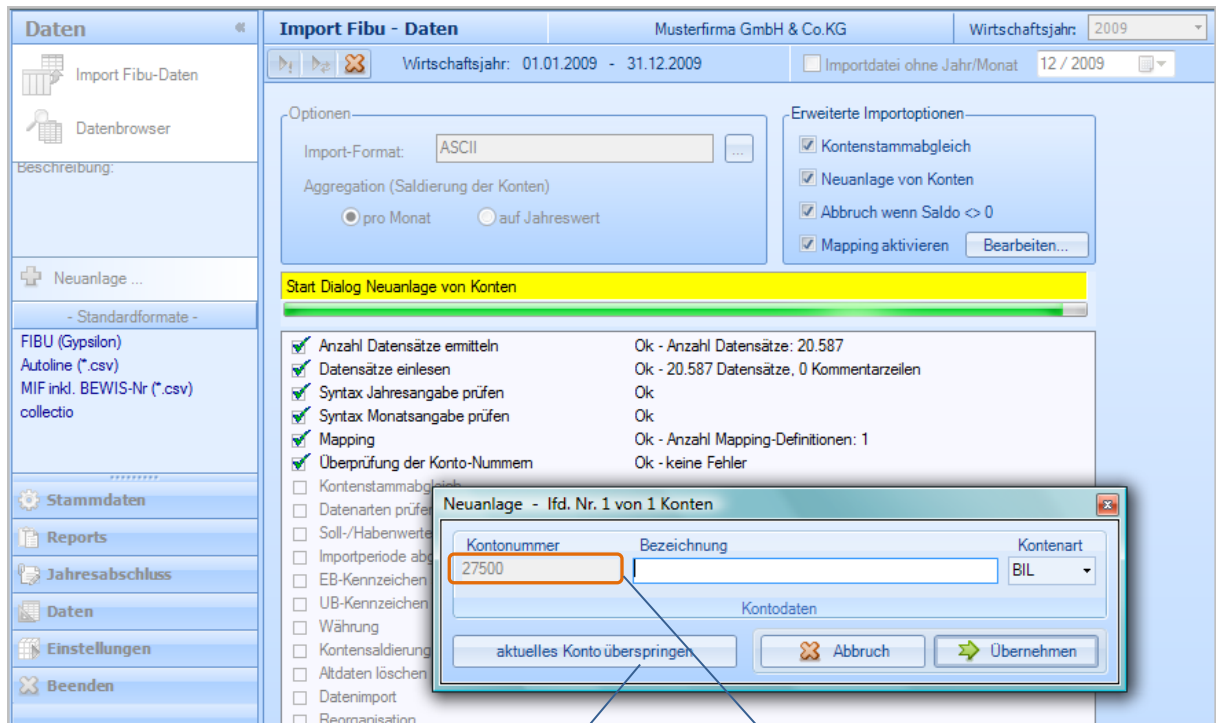
The 'Zielfeld' dropdown menu is open, showing the following options:

- Konto-Nr.
- Merkmal 01
- Merkmal 02
- Merkmal 03
- Datenart

Diese Definition schlüsselt alle Beträge des Kontos 8490110 für alle Merkmale und Datenarten bis einschließlich der Periode 12.2008 auf das Konto 8490110.2008.

## 7.1.5 Kontenanlage beim Datenimport

Werden beim Datenimport fehlende Konten erkannt, können sie menügesteuert angelegt werden:



Bei Klick auf diese Schaltfläche wird die Neuanlage des Kontos abgebrochen und der Datenimport weitergeführt, ggf. mit weiterer Aufforderung zur Neuanlage von weiteren unbekanntem Konten.

Das neue Konto wird angezeigt. Bezeichnung und Kontenart müssen ergänzt werden.

## 7.2 Datenbrowser

Über den Menüpunkt „Reports > Datenbrowser“ steht ein Analysetool zur Verfügung, mit dem anhand verschiedener Kriterien Buchungssätze analysiert werden können.



Nach Eingabe von den gewünschten Selektionskriterien und Klick auf die Startschaltfläche werden alle Konten, die auf die eingestellten Kriterien passen, mit einem Gesamtsaldo angezeigt.

# ITPM.Bilanz&Report

Nach Klick auf diese Schaltfläche werden alle Datensätze, die den Selektionskriterien entsprechen, per Kontensaldo gelistet.

**Datenbrowser** Mercedes Autohaus GmbH Wirtschaftsjahr: 2007

Wirtschaftsjahr: 01.01.2007 - 31.12.2007 reportspezifisch - kein Report ausgewählt -

Selektion - Zeitraum -  
 Monat: Dezember  
 kumuliert per Monat  selektierter Monat

Selektion - Datenbestand -  
 Fibu-Werte  Umbuchungsliste  
 EB-Nacherfassung  Umgliederungen

Selektion - Konten / Merkmale / Kontenart -  
 Konto: 2\* Merkmal 01: Merkmal 02: Merkmal 03: Kontenart: BIL  
 Bsp.: 8010110; 80\* Merkmale für Kostenstelle, Kostenträger, Filiale, Projekt

Ok (3 Konten; 55 Buchungssätze) Gesamtsaldo: 42.444,37 S

**Detailanalyse**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Saldo
27000	EDV-Software	10.668,84 S
210000	Maschinen	18.237,46 S
280000	Maschinen	13.538,07 S

Nach Klick auf diesen Link kann von der Darstellung des Kontos mit Gesamtsaldo auf eine Ansicht mit Einzelsalden pro Monat verzweigt werden.

Ok (3 Konten; 55 Buchungssätze)

**Detailanalyse**

Konto-Nr.	Bezeichnung
27000	EDV-Softw
210000	Maschiner
280000	Maschiner

Detail

Über diesen Link wechselt man von der Detailansicht zurück auf die Saldenliste.

Ok (3 Konten; 55 Buchungssätze) Gesamtsaldo: 42.444,37 S

**Detailanalyse**

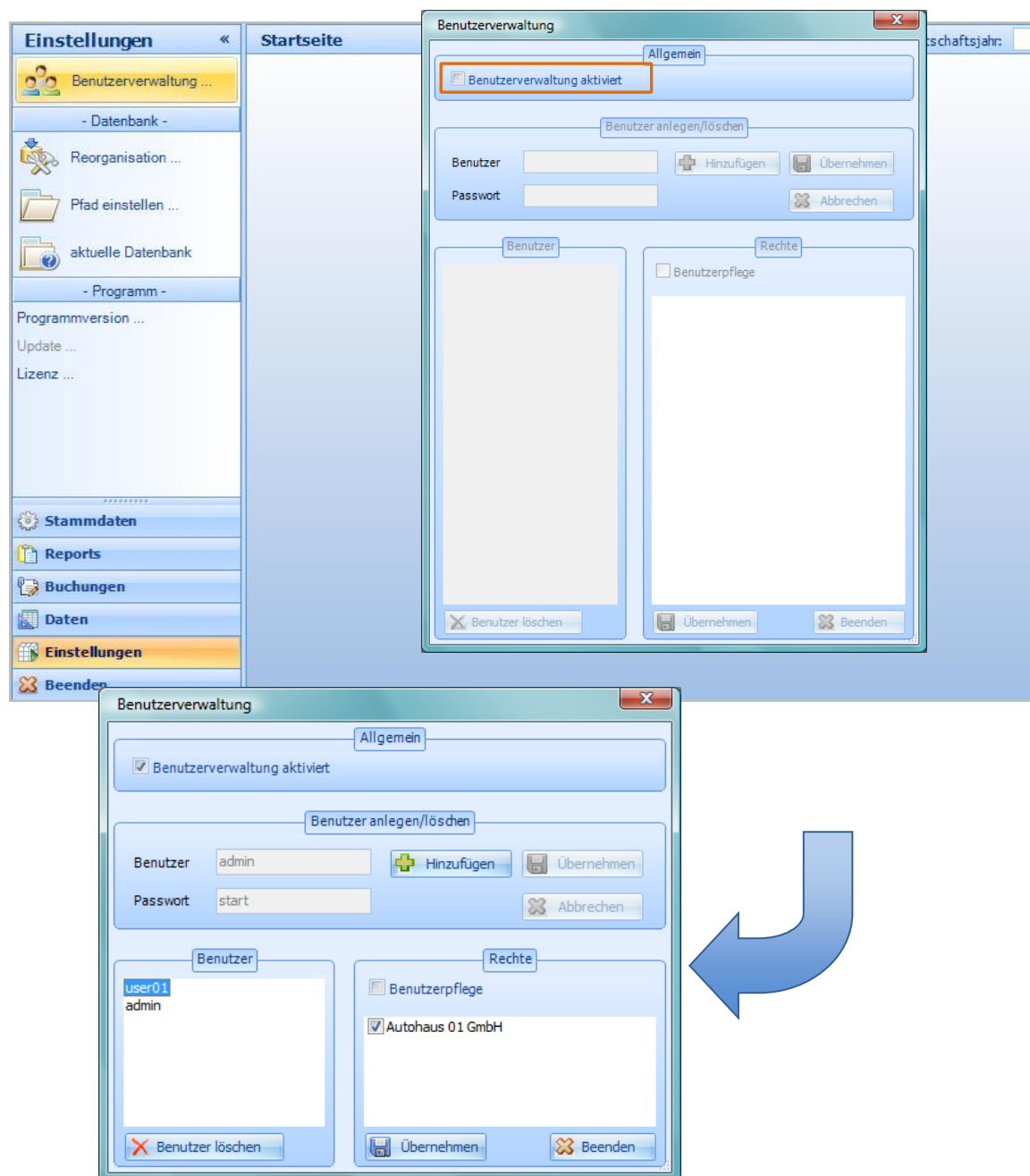
27000	EDV-Software	10.668,84 S					
Mon	Jahr	Wert Soll	Wert Haben	Merkmal01	Merkmal02	Merkmal03	
▶	2007	52.379,13	44.348,38				
1	2007	0,00	746,74				
2	2007	0,00	746,73				
3	2007	7.650,72	959,28				
4	2007	0,00	959,25				
5	2007	0,00	959,28				
6	2007	0,00	955,61				
7	2007	0,00	415,39				
8	2007	0,00	415,38				
9	2007	0,00	415,39				
10	2007	0,00	415,38				
11	2007	0,00	415,38				
12	2007	2.886,52	495,36				

## 8 Einstellungen

### 8.1 Benutzerverwaltung

In ITPM.Bilanz&Report gibt es eine Benutzerverwaltung, mit der Zugriffsdaten auf Firmen je Benutzer festgelegt werden können. Es empfiehlt sich einen Benutzer „admin“ anzulegen, der nur das Recht „Neuanlage/Bearbeitung Benutzer“ hält (admin). Mit diesem Benutzer können Sie in der Rechteverwaltung die Zugriffe auf Firmen freischalten. Alle anderen Benutzer sollten im Regelfall nur das Recht „Bearbeitung Firma“ haben. Die Aktivierung der Benutzerverwaltung wird wie folgt vorgenommen:

Rufen Sie das Menü „Einstellungen > Benutzerverwaltung ...“ auf. In dem erscheinenden Dialog aktivieren Sie die Option „Benutzerverwaltung aktiviert“.





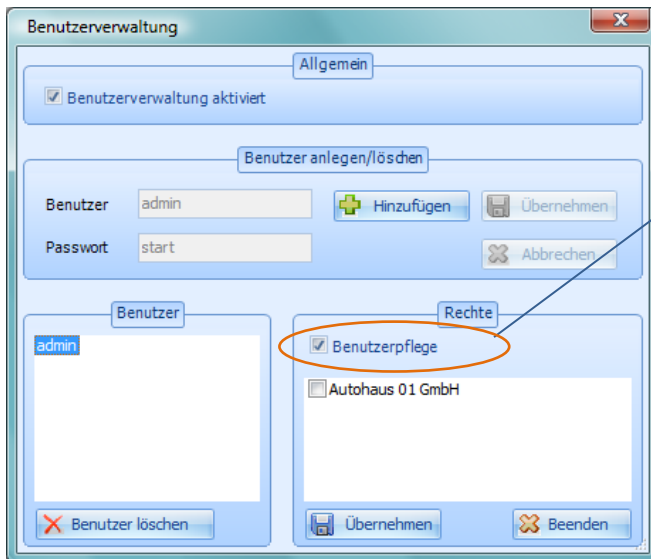
## Achtung

Nach der Aktivierung muss zwingend ein Benutzer mit der Berechtigung „Benutzerpflege“ (=Administrator) angelegt werden. Ohne Anlage dieses Benutzers kann die Anwendung nicht mehr verwaltet werden.

## Empfohlene Vorgehensweise

### Schritt 1

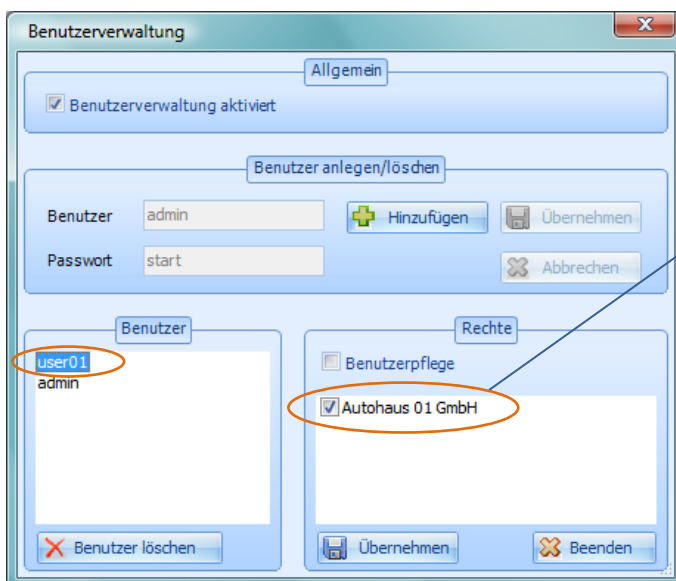
Im ersten Schritt sollten Sie einen Administrator anlegen, der lediglich das Recht hat, die Benutzerrechte zu verwalten und selbst keinen Zugriff auf Firmendaten hat.



Es wird empfohlen, dem Administrator lediglich das Recht zur Verwaltung der Benutzer zuzuordnen.

### Schritt 2

Anlage von Benutzern mit entsprechender Freigabe auf bestimmte Firmen.



Es wird empfohlen, dem „normalen Anwender“ nur Zugriffsrechte auf Firmen zu erteilen.

Es ist allerdings auch möglich, einem Benutzer alle Rechte zuzuweisen.



## Hinweis

Die Benutzerrechte werden erst nach einem Neustart der Anwendung wirksam.

## 8.2 Datenbank

### 8.2.1 Pfad einstellen

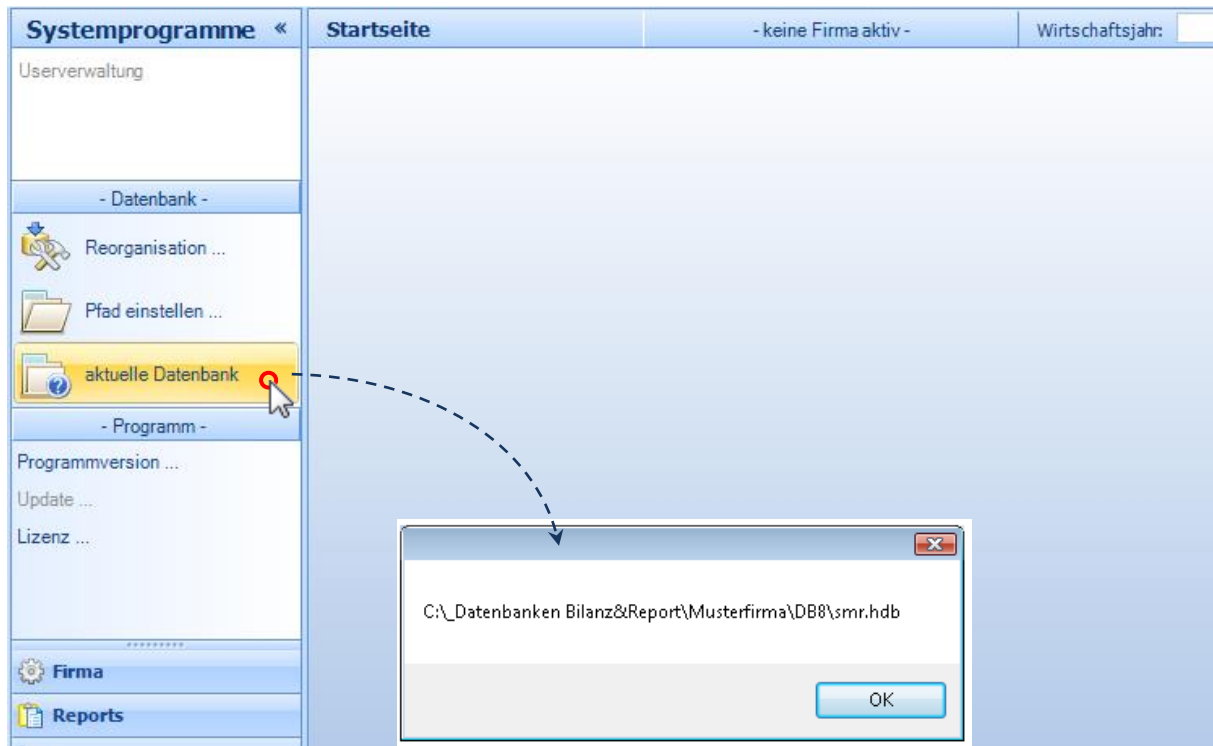
Über den Menüpunkt „*Einstellungen > Pfad einstellen ...*“ kann der Datenbankpfad festgelegt werden. Nach jeder neuen Zuordnung wird die Anwendung geschlossen.





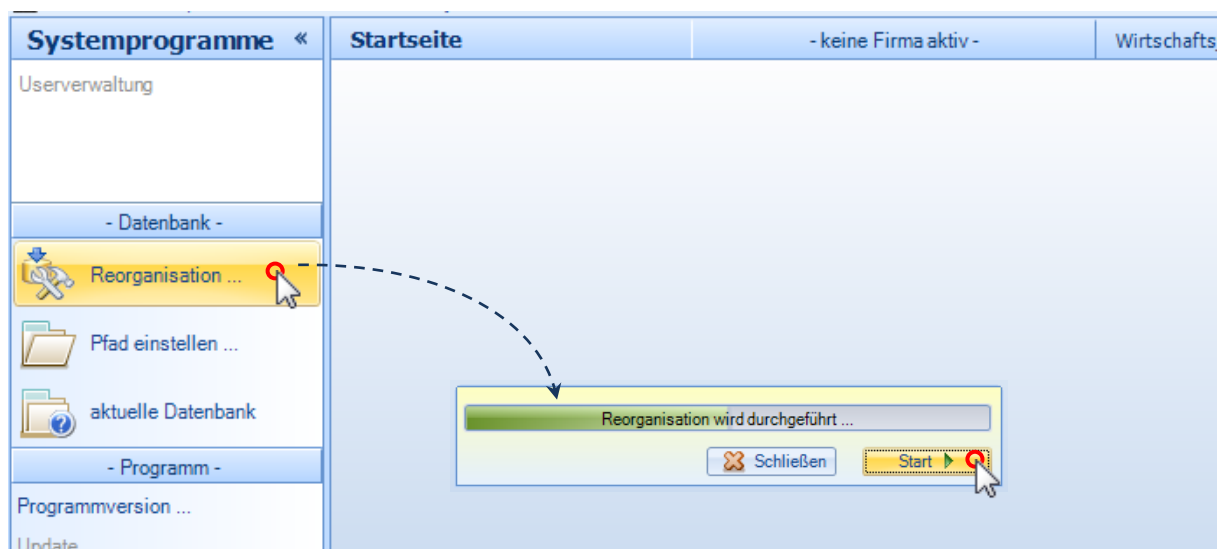
## 8.2.2 Pfad anzeigen

Über den unten abgebildeten Menüpunkt kann abgefragt werden, in welchem Verzeichnis sich die aktuelle Datenbank befindet.



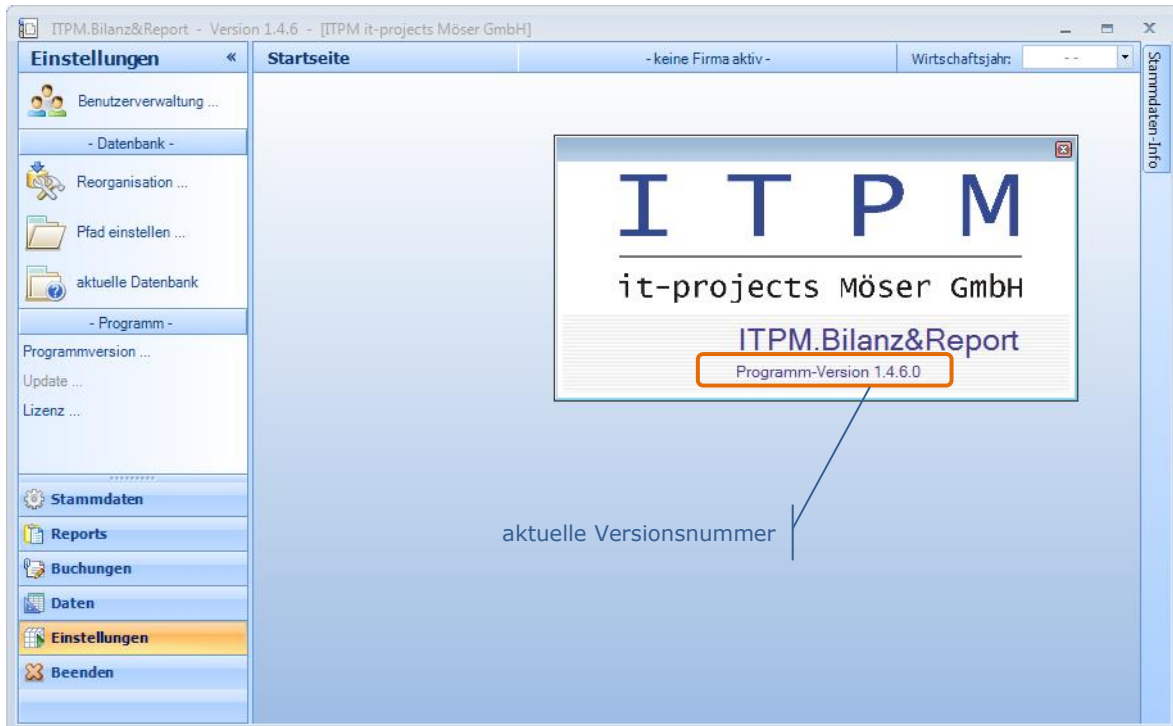
## 8.2.3 Reorganisation

Bei jedem Datenimport wird eine Reorganisation der Datenbank durchgeführt. Unter Umständen kann es notwendig sein, diesen Vorgang manuell anzustoßen, falls zum Beispiel Auswertung plötzlich langsamer laufen als gewohnt und dies nicht auf evtl. Netzwerkprobleme zurückzuführen ist.



## 8.3 Programmversion

Bei Hotline-Anfrage ist es unter Umständen wichtig, die genaue Version zu kennen. Über den Menüpunkt „Einstellungen > Programmversion ...“ kann die aktuelle Version angezeigt werden.



## 9 Abkürzungsverzeichnis

<b>bzw.</b>	beziehungsweise
<b>FiBu</b>	Finanzbuchhaltung
<b>HGB</b>	Handelsgesetzbuch
<b>HÜ</b>	Hauptabschlussübersicht
<b>ggf.</b>	gegebenenfalls

Die in diesem Handbuch enthaltenen Angaben sind ohne Gewähr und können ohne weitere Mitteilung geändert werden. Die ITPM it-projects Möser GmbH geht hiermit keinerlei Verpflichtungen ein. Die Verfügbarkeit mancher in dieser Anleitung beschriebener Funktionen (bzw. die Vorgehensweise, um darauf zuzugreifen), ist von Version, Releasestand, eingespielten Servicepacks u.ä. Ihres Systems (z.B. Betriebssystem) sowie seiner Konfiguration abhängig.

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird auf Basis eines Lizenzvertrages geliefert.

**ITPM it-projects Möser GmbH**

Alle Rechte vorbehalten.

Stand: 25.01.2016